

Greyish Silver Coin

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	5
Kapitel 3:	.....	10
Kapitel 4:	.....	17
Kapitel 5:	.....	22
Kapitel 6:	.....	28
Kapitel 7:	.....	32
Kapitel 8:	.....	40
Kapitel 9:	.....	46
Kapitel 10:	.....	54
Kapitel 11:	.....	62
Kapitel 12:	.....	72
Kapitel 13:	.....	81
Kapitel 14:	.....	96
Kapitel 15:	.....	106
Kapitel 16:	.....	122
Kapitel 17:	.....	138
Kapitel 18:	.....	157
Kapitel 19:	.....	172
Kapitel 20:	.....	190

Kapitel 1:

sigh

Okay... Heute Kap 1 erstmal ohne Vorgelaber, weil ich das natürlich at home vergessen musste... *so baka desu*

PROMOTION... x.X

(Freitag gibt es dann auch das eigentliche Vorgelaber* x.X

Greyish Silver Coin

Welcome to the Show... XD *jeden erst mal die Hand schüttel* ^-^ Yes... Here we are... Karü und me... *lol* Egal... Also... Karü und ich schreiben together FF... *lol* Kann ja nix gutes bei raus kommen, aber wir geben uns Mühe... Darum gibt es jetzt auch noch etwas Gelaber von mir um euch halbtot zu kriegen... XD

Titel: Greyish Silver coin

Autoren: Kari-san und Daisuke_Andou (eben die zwei Kao-ten... XD)

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *.*)

Pairing: Die x Kao... Awa... Wir haben selbst keine Ahnung... x.X

Teil: 1/???

Disclaimer: Dir en grey sind nicht uns... *schmoll* Und ich kann hier guten Gewissen für uns zwei sprechen, dass uns das derbe gegen den Strich geht... *schmoll* Wollten doch Die und Kao... *nigg* Aber das ist ein anderes Thema... Und wir tun das hier alles nur aus Eigennutz und... Keine Ahnung warum noch... *drop* Na ja... Kohle gibt's wie immer keine... Also bezahlt uns mit Kommis... XP

Warning: Die Namen der Autoren sprechen für sich... XD KAOTISCH... *lol* Und alles sicherlich krank... *nigg*

Anmerkung: Hai... Gibt es nicht viel zu sagen... Hiermit danke ich wieder meinen Betaleser, der auch die Teile von Karü lesen durfte... XP *knüll* Furu, du bist unser Mitarbeiter No. 1... *lol* Und sonst... *keine Ahnung hat* *noch nicht so viel sagen kann*

Widmung: In erster Linie natürlich wieder Diru selbst, weil es ohne sie nie solche FFs geben würde und überhaupt... *nigg* Und dann auch noch Kari-san, weil sie mit mir an dieser FF schreibt... ^-^ *knuddel* Bin echt gespannt, was daraus wird... *lol*

Kommentar: Ich mag es aus Kaos Sicht zu schreiben... ^-^ *weiß auch nicht, warum das so ist* ^-^ Ich hab es einfach nur lieb... ^-^ Sonst hab ich nicht allzu viel zu sagen, weil ich einfach noch nix über die Story und alles weiß... *drop* *auch unwissend bin* Aber wir freuen uns über Kommis und dergleichen...

View: Kaoru

Daisuke_Andou

"Greyish Silver Coin"

Wie gewohnt gehe ich die Treppen zu unseren Probenraum hinunter. Nebenbei suche ich in meinen Taschen nach dem Schlüssel. Wozu habe ich überhaupt eine Schlüsselkette, wenn eh kein Schlüssel dran ist? Aber endlich finde ich ihn in meinem

Rucksack. Erst als ich unten bin bemerke ich, dass ich nicht allein bin. Skeptisch sehe ich die großen braunen Augen an, deren Blick auf mir ruht. Dazu noch ein lieb gemeintes Lächeln.

"Die, du schon hier?", fragte ich irritiert. Ich bin doch sonst immer derjenige, der fast eine Dreiviertelstunde zu früh dran ist und... Na ja... Ich setze mich hin und mache die liegen gebliebene Arbeit und all so was... Dann kommen die anderen und wir fangen an mit dem Proben... Bin eben eigentlich IMMER der Erste. Bin ich heute etwa zu spät? Ich meine... Wenn Die schon hier ist. Total irritiert sehe ich auf meine Uhr. Noch 37 Minuten bis zu meiner angesetzten Zeit für die Probe. Ich bemerke, wie dein Grinsen breiter wird.

"Kaoru, du bist pünktlich wie immer. Ich war nur unterwegs und hatte noch Zeit... Aber eben nicht mehr genug um noch mal nach Hause zu gehen. Hab gedacht ich komm schon her und warte.", höre ich, wie du mir die Sachlage erklärst.

"Ach so..." Ich nicke und schließe die Tür auf. "Dann komm mal rein, mein Bester. Kannst mir ja beim Arbeiten helfen!", scherze ich, weil ich weiß, dass du eh nur Augen für deine Gitarre hast und von den ganzen formalen Kram, sprich u. a. Kyos Lyrics, die er mir immer gibt um sie zu überarbeiten, eh nichts wissen willst. Du warst schon immer der Meinung, dass deine Tipps in diesen Sachen nichts taugen. Finde ich aber nicht. Aber so lange du dich auf deinem Gebiet des Musikschreibens sicher fühlst soll mich das auch nicht stören. Kämpf mich schon allein ganz gut durch Kyos Gekrakel. Und das ist es wirklich manchmal.

"Nee, Kao, muss nicht sein...", sagst du leicht verlegen und gehst auf direktem Weg zu deiner Gitarre. Wie berechenbar du doch bist. Ist ein Wunder, dass du letzte Nacht schlafen konntest. Ich meine... Wir haben uns gestern spontan dazu entschieden noch einen Trinken zu gehen und unsere Instrumente im Probenraum zu lassen. Eine ganze Nacht ohne dein Baby... Ich sehe das Szenario vor meinem geistigen Auge ablaufen. Die, der ganz nervös in seiner Wohnung auf und ab geht und eine Kippe nach der anderen raucht und sich in Gedanken fragt ob es seiner Gitarre auch wirklich gut geht. Ich kann ein Grinsen einfach nicht unterdrücken. Manchmal bist du einfach nur... Die... Mir fehlen echt die Worte um dich beschreiben zu können. Ich seufze nur leise und lasse mich auf unsere Eckcouch fallen. Noch ein paar Sekunden beobachte ich dich, wie du deine Gitarre liebevoll ansiehst und nun auch prüfst ob alles noch in Ordnung ist. Ich widme mich meinem Rucksack und suche den Zettelkram raus, den ich noch durchsehen muss, lege ihn dann auf den Tisch vor mir und suche meinen Bleistift. Hab es mir abgewöhnt in Kyos Lyrics mit Rotstift rumzuschmieren. Er ist manchmal echt böse geworden als ich sie ihm zurückgegeben hatte. Es waren doch nur ein paar Bildchen am Rande, die ich gezeichnet hatte, als mir nichts mehr eingefallen ist, mir aber immer noch etwas nicht gefallen hat. Na ja... Ist eben Kyo... Den muss man nicht verstehen, kann es aber versuchen. Endlich habe ich auch meinen Bleistift gefunden. Nun kann ich mich also an die Arbeit machen. Noch einmal lese ich die erste Zeile. Ich weiß nicht ob das wirklich so ein guter Einstieg für einen Song ist. Ich bemerke wie du dich mir gegenüber an den Tisch setzt. Deine Gitarre auf deinem Schoß. Ich will auch mal. Sanft lässt du deine Finger über die Saiten gleiten. Du streichelst deine Gitarre fast. Kaum zu glauben wie böse und brutal du manchmal auf der Bühne wirst. Dabei bist du doch ein so lieber Kerl. Aber ich mag die Art wie du spielst. Und dann auch noch so schnell. Ich hab dein Grinsen damals mitbekommen, als Totchi zu mir meinte "Kaoru, spiel schneller!". Aber es war ja nicht böse gemeint.

Ehm... Wo war ich... Ach ja... Kyos Lyrics... Jetzt saß ich in der üblichen Denkerpose da und hab noch nicht mal über die Lyrics nachgedacht sondern über dich. Menno... Ich

sollte damit aufhören. Okay, Konzentration, Kaoru...

Du fängst an "embryo" zu spielen. Musikalische Untermalung. Wie nett von dir. Aber ich kenn den Song doch. Hab ich ja selbst geschrieben. Ich merke, wie du mich immer wieder flüchtig ansiehst. Ein kurzer Blick zu mir und dann wieder auf deine Gitarre. Ich glaube, du hast den Song nicht mehr drauf. Haben ihn ja auch schon lange nicht mehr geprobt. Ein falscher Ton... Okay, das lass ich durchgehen. Noch einer... Ich schließe meine Augen... Die, langsam wird es gefährlich für dich. Okay, das reicht...

Ich stehe auf und gehe zu dir.

"Die, wenn du immer zu mir siehst, dann kannst du ja auch nicht ordentlich spielen."

Ich lege meine Arme von hinten um dich und fange an auf deiner Gitarre zu spielen. Genau den gleichen Part, den du gespielt hast. Aber diesmal mit den richtigen Tönen. Ich weiß, dass du es nicht magst, wenn man dich gleich verbessert. Du willst deine Fehler lieber selbst verbessern, aber heute konnte ich mich nicht zurück halten. Um dich nicht sauer zu machen lehne ich meinen Kopf gegen deinen. Ich liebe dein Parfüm. Escape... Du wechselst in letzter Zeit häufiger... Woran das wohl liegt.

Ich löse mich wieder von dir.

"Du lernst es auch noch, Die!", stichele ich und wuschele dir durch die roten Haare. Heute geht das... Kein Haargel und gleich bist du mir ausgeliefert. Das solltest du dir wirklich merken.

Jetzt hast du es geschafft. Nun, da ich auf deiner Gitarre gespielt habe, will ich auch. Kyos Lyrics müssen dann wohl noch etwas länger warten. Tja, hat der Kleine Pech gehabt. Ich kann ja die Schuld auf Die schieben. Werde ich auch, wenn es sein muss. Ich meine, er hat längere Beine als Kyo und da geht weglaufen ja auch. Irgendwie habe ich heute viel zu gute Laune.

Kapitel 2:

Greyish Silver Coin

Teil: 1/?

Titel: "Greyish silver coin"

Authors: Daisuke_Andou und Kari-san aka "zwei Verrückten Diru- Junks"

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: Es könnte chaotisch (kaotisch XD) werden... XD Ist das ein Wunder bei den Autoren? XP

Warning: Shonen-ai, ...

Pairing: Kao x Die

Kommentar: Un-Finished

View: Die

"Greyish Silver Coin"

Unruhig wälze ich mich in meinem Bett umher. Wie spät es wohl ist? Sicherlich viel zu spät, das verrät mir mein Gefühl. Schließlich komme ich ja ständig und überall zu spät. Woran das wohl nur liegen mag? Nein, ich werde es ganz sicher nicht auf den Alkohol schieben...Obwohl ich gestern Abend wieder mächtig zugelangt habe. Sauftour mit Kaoru. Wie bin ich nur wieder nach Hause gekommen? Wie lange waren wir eigentlich unterwegs? Filmriss... Dafür wurde ich schon mit einem gehörigen Kater bestraft, aber ich wäre nicht Daisuke Andou, wenn ich mir nicht zu helfen wüsste - Saure Gurken und Rollmops.

Irgendwann packt es mich doch und ich hieve mich aus dem Bett. Alles dreht sich für einen Moment und ich suche Halt an meiner Bettkante. Da fiel mir wieder ein, wo ist meine Gitarre? Die stand doch sonst immer neben meinem Bett. Habe ich sie in der Kneipe vergessen? Oder schon vorher irgendwo stehen gelassen? Ich verlier ja zur Zeit andauernd irgendwelche Sachen... Zu letzt meine Sonnenbrille.

"Wie konnte ich nur?!", höre ich mich laut schreien und fahre mir durch meine Haare. Eine Zigarette auf den Schreck!... Wenn ihr was passiert ist, dann verzeihe ich mir das nie! Meine Gitarre ist mein Ein und Alles - mein Allerheiligstes... Nach meinen Haaren (XD).

Ich rauche eine Zigarette nach der anderen aus Sorge.

Mein Blick irrt umher. Ich wollte wissen wie spät es ist. Aber... Wo ist diese blöde Uhr? Gestern hatte ich sie doch noch... Irgendwo... Ich schmeiß mich zurück aufs Bett und suche in allen Ritzen. Ich sollte wirklich über eine Anschaffung eines Weckers nachdenken, dann passiert mir so was vielleicht nicht mehr.

"Ah, na endlich. Da ist sie ja!" Erleichtert hocke ich mich hin. Wie ein Kuscheltier drücke ich sie an mich, ohne einen Blick auf sie zuwerfen. Als ich es dann doch tue weiten sich meine Augen. Ich spüre, wie sich meine Haare aufrichten.

"ACH, DU SCHEIßE!", kreische ich lauthals, springe wie von der Tarantel gestochen auf und renne schnurstracks in Richtung Bad.

Es war Viertel nach zwölf. Ich war also drauf und dran meinen aufgestellten Verspätungsrekord um eine weitere Stunde zu überbieten.

"Er wird mich umbringen. Ich bin ein toter Mann... Und Kaoru... Der wird mich ganz sicher... Wäh, wieso kann ich nicht einmal pünktlich sein? Aber vielleicht hab ich Glück - Kaoru kann ja rein theoretisch auch verschlafen... Das heißt, wenn es das Schicksal (-.-) gut mit mir meint!" Schneller als sonst schlüpfte ich in meine Jeans und die beige Strickjacke, die ich mir letztens erst geleistet habe. In Rekordschnelle schaffe ich es Angezogen die Wohnung zu verlassen.

Als ich an einem Schaufenster vorbei sprinte sehe ich die Misere - meine Haare. Es blieb mir noch nicht einmal die Zeit meine Haare zu gelen. Eigentlich war es peinlich so auf der Straße herum zulaufen, aber was blieb mir anderes übrig? Während des Rennens überlege ich mir schon einmal, was ich den anderen sagen sollte. Irgendwas muss mir schleunigst einfallen, sonst bin ich erledigt. Wie es kommen muss, war mein Kopf leer - nix, nada. Es war zum verrückt werden. Sonst war ich doch auch spontan... Ich sehe schon genau Kaoru's Gesichtsausdruck, sein Zähneknirschen und die eindeutige Körperhaltung. Es läuft mir eiskalt den Rücken runter.

Endlich! In einigen Metern Entfernung sehe ich den Eingang unseres Proberaums. Gleich war es soweit und ich wusste immer noch nichts.

"Machs gut, alter Freund, war schön mit dir...", säusele ich vor mir her, als ich die Tür aufschließe.

"Eigentlich hatte ich ja ein erfülltes Leben - Ich durfte meiner Kindergartenliebe unter den Rock schauen, war auf vielen Konzerten, hab mir ständig die Hücke voll laufen lassen, in einer Band gespielt, viele nette Leute kennen gelernt... Und... Wäh, was rede ich da?"

Nun ist es soweit. Die Tür zum Vorraum ist offen. Ängstlich schließe ich die Augen, gehe auf die Knie und falte die Hände wie zum letzten Gebet zusammen.

"ES TUT MIR LEID, ICH WEIß ICH BIN VIEL ZU SPÄT - BITTE VERZEIH MIR. ICH WILL NOCH NICHT STERBEN~!", kreische ich unter Tränen. Ich öffne die Augen als keiner etwas sagt. Verwirrt schaue ich mich um.

"Niemand da?", rufe ich. Keine Antwort. Leicht irritiert und perplex schaue ich mich in jeder Ecke um. Hier war wirklich niemand. Im Eigentlichen Proberaum brennt kein Licht. Scheinbar war ich der Erste... Oder der Letzte...?

"Sind die etwa ohne mich gegangen?" Erneut blicke ich auf meine Uhr. Nun fiel mir auf, dass die Zeiger noch immer auf viertel nach Zwölf standen. Mir kam da ein schlimmer Verdacht. Hastig drehe ich meinen Kopf zum Eingang, über dem eine große Quarzuhr bereits seit Jahren hing und immer zuverlässig war.

"Um acht?" Erstaunen macht sich breit. Es soll wirklich erst acht Uhr sein? Dann...

"Dann bin ich zum ersten Mal pünktlich!!!!!" Jubelnd springe ich in die Höhe. REKORD! Ich bin so gut. Aber bis die Proben anfangen sind es noch knapp vierzig Minuten. Was stell ich in diesen endlos langen vierzig Minuten an? Plötzlich fiel mir wieder meine Gitarre ein. Ich versuche einen Blick in den dunklen Proberaum zu erhaschen

"Baby! Wo bist du?" Als wenn sie mir antworten könnte... Seufzend schaue ich umher. Überall lagen Strippen, Zeitschriften, losen Blätter und Klamotten.

/So schwer kann das doch wohl nicht sein.../, dachte ich mir. Schließlich ist meine Gitarre knallrot, auffälliger geht es fast ja gar nicht mehr! Nachdem ich nicht mal eine Viertelstunde gesuchte hatte hörte ich schwere Schritte die Treppenstufen herunter kommen. Eigentlich kenne ich nur eine Person, die so einen Schritt drauf hatte...

Still schweigend und abwartend stand ich vor der Tür. Ich wollte IHN überraschen. Schließlich passiert es nicht alle Tage, dass ich mal früher da bin... Eigentlich ist das noch NIE passiert!

Als die Tür aufging setzte ich mein bestes Lächeln auf. Ich hatte Recht - Es war Kaoru. Verblüfft schaut du mich an. Leicht irritiert fragst du schließlich, was du fragen musstest: "Die, du schon hier?" In deiner Stimme lag dieser doch etwas geschockte Unterton. Daisuke Andou steht ja sonst eigentlich nicht für ÜBERPÜNKTLICHKEIT. Ich glaube, ich habe dich etwas verwirrt. Dies zumindest würde deinen Blick auf die Uhr erklären. Wie ich nun mal bin, konnte ich mir ein breites Grinsen nicht verkneifen. Du siehst so aus, als wenn du eine Erklärung erwartest... Nur werde ich dir sicher nicht sagen, dass meine Uhr stehen geblieben ist und ich dies nur einem glücklichen Umstand zu verdanken habe... Da muss irgendwas anderes her...

"Kaoru, du bist pünktlich wie immer.", sage ich um dich nicht ganz so vor den Kopf zustoßen. Schnell überlege ich, wie ich weiter verfahren sollte...

"Ich war nur unterwegs und hatte noch Zeit..." Das wirst du mir sicher abnehmen. "Aber eben nicht mehr genug um noch mal nach Hause zu gehen. Ich habe gedacht, ich komm schon her und warte." - "Ach so...", kam es nickend von dir. Dann schließt du die Tür auf und bittest mich mit einem: "Dann komm mal rein, mein Bester. Kannst mir ja beim Arbeiten helfen!" herein. Allein beim Wort Arbeiten wäre ich am liebsten wieder in mein Bett gekrabbelt. Ich will wirklich nicht in deiner Haut stecken. Kyo' s Gekrakel erinnert eher an altägyptische Hieroglyphen, als an Kanji.

"Nee, Kao, muss nicht sein...", sage ich doch etwas verlegen. Warum fragst du mich auch. Zum Glück hast du nicht wieder damit angefangen, dass ich doch auch sehr gute Lyrics schreiben könne - Der Meinung bin ich nämlich nicht. Noch während ich das sage, sticht mir ein rötlicher Schimmer aus der Ecke des Proberaumes ins Auge.

/Da bist du ja!/, sage ich übergücklich in Gedanken. Ich war kurz davor zu heulen, so sehr hatte ich sie vermisst. Hoffentlich siehst du das nicht. Weiß ja nicht, was du von mir denkst, wenn ich plötzlich los heule. Als ich kurz zu dir schaue hast du vor dich hin gegrinst. Wegen mir vielleicht? Ich wusste es, du machst dich sicherlich über mich lustig. Ich höre schon deine Worte: >Die ist in seine Gitarre verliebt; er kann nicht mal ohne sie schlafen...< Wie Recht du doch hast... Aber da ist ja nicht nur meine Gitarre, die mir ständig schlaflose Nächte bereitet... Nein, da ist ja auch...

Seufzend setzt du dich auf die Eckcouch. Während ich über meine ESP streichle um sicher zugehen, dass ihr nichts weiter fehlt, merke ich wie du in deinem Rucksack herum wühlst. Suchst sicherlich Kyo' s Blätter mit den Entwürfen. Langsam stehe ich auf, nehme meine ESP und setze mich dir gegenüber an den Tisch. Meine Gitarre ruht ganz sanft auf meinem Schoß. Ich wollte dich eigentlich nicht ablenken, geschweige denn noch stören... Dennoch bemerke ich wie meine Hände über die Saiten gleiten - fast automatisch. Du schaut kurz hoch, in Gedanken versunken und leicht lächelnd. Manchmal wünsche ich mir, in deinen Kopf schauen zu können. Dann könnte ich wenigstens deine Reaktionen besser verstehen... Dann könnte ich DICH besser verstehen. Jedes Mal wenn du vor den Songs sitzt hast du diese Haltung... Deine Denkerpose oder wie du sie bezeichnest... Irgendwie kommt es mir so vor, als wenn dich etwas ablenkt. Um dich ohne große Worte wieder zum Thema zurückzubringen, beginne ich "embryo" zuzuspielen. Abwechselnd schaue ich zu dir, dann wieder auf meine Finger, wie sie über die Saiten gleiten. Deine Blicke irritieren mich und ich kann mich immer schwerer aufs Spielen konzentrieren. Ein falscher Ton - Dein Blick

verunsichert mich. Du hast ihn mitbekommen. Dann schließlich ein Zweiter. Deine Augenlider schließen sich. Warum bin ich so nervös? Plötzlich stehst du auf und kommst zu mir auf die Seite.

"Die, wenn du immer zu mir siehst, dann kannst du ja auch nicht ordentlich spielen.", meinst du belehrend. Sicher, ich weiß das selbst! Erschrocken starrte ich ins Leere, als du deine Arme von hinten um mich legtest.

/Was tust du?/, denke ich mir, aber konnte nichts sagen. Mit der linken Hand umfasst du den Steg meiner ESP, mit der anderen zupfst du ein paar Akkorde, um dich an sie zu gewöhnen. Ist ja nicht deine Ganesa... Dann beginnst du konzentriert den gleichen Part von "embryo" zu spielen, wie ich... Nur ohne dich zu verspielen! Eigentlich hasse ich es, wenn du mich verbesserst... Doch als du schließlich auch noch deinen Kopf gegen meine Schulter lehnst war ich so durcheinander, dass mir selbst das Denken schwer fiel.

"Du lernst es auch noch, Die!", sagst du während du dich von mir löst. Ich kam wieder zu mir. Am liebsten wäre ich dir an den Hals gesprungen als du frech durch meine Haare wuschelst. Sicher hast du längst bemerkt, dass ich kein Haargel drin hab... Vielleicht ja auch, dass ich vorhin gelogen habe...?

Dein Gesichtsausdruck verrät mir, dass du gute Laune hast. Es wird nicht mehr lange dauern und dann forderst du mich bestimmt auf, mit dir um die Wette zuzuspielen - Getreu nach dem Motte "Wer ist der Schnellere". Dank Toto wissen wir ja alle, dass DU es nicht bist. Allein bei dem Gedanken daran muss ich lachen. Dein Gesichtsausdruck damals war einfach nur genial!

Während ich weiter "embryo" spiele und du weiter deiner Arbeit nach gehst beobachte ich dich lange. Scheinbar ohne dass du es merkst, starre ich dir unentwegt auf die schmalen, zierlichen Hände. Es fasziniert mich, dass du es trotzdem schaffst so deine Ganesa zu spielen.

"Du, Kao...", sage ich leise, um dich nicht zu erschrecken. "Wann bist du gestern eigentlich Heim gegangen?" Du schaust nicht auf, brummst kurz, weil ich dich gestört habe und meinst schließlich trocken: "So gegen halb drei. Wieso fragst du?" - "Ach nur so.", entgegne ich dir.

"Hast du wieder Strichliste geführt, wie viel jeder getrunken hat?" Du nickst nur leicht. "Hab ich gewonnen?", frage ich etwas aufgewühlt. Du kramst mit der linken Hand in deinem Rucksack und holst deinen Notizblock raus, schlägst ein paar Blätter um und hältst mir einen Zettel vor die Nase.

"Du hast mich mal wieder haushoch geschlagen. Kein Wunder, bei der Leber.", meinst du etwas gekränkt klingend. Ich grinse triumphierend.

"Irgendwann schaffst du es sicher mich zu überholen." Dein lautes Ausatmen verrät mir, dass du genervt bist. Eigentlich wollte ich mich nur etwas ablenken, aber du steigst ja nicht wirklich auf mein Gespräch ein, was die Sache extrem schwierig gestaltet. Ich seufze. Von dir keine Reaktion... Vielleicht unterdrückst du dir auch ein Kommentar.

/Wie kann man nur freiwillig jeden Tag so früh da sein?/, denke ich mir während ich dich beobachte. Ich würde durchdrehen! Mein Blick fällt zur Uhr über dem Eingang. Es sind immer noch dreißig Minuten bis zu den Proben... Und mir ist LANGWEILIG. Noch nicht mal meine Gitarre kann das ändern. Als ich meine ESP beiseite legte schaust du plötzlich hoch.

"Ich geh mir nur was zu Trinken holen..." Eigentlich will ich nur weg. "Willst du auch

was?", frage ich dich noch einmal freundlich bevor ich zum Automaten schlendere.

"Kaffee.", kommt es kurz. Ich nicke leicht, damit du es nicht wieder dreimal wiederholst, und gehe. Nach knapp zwei Minuten bin ich wieder zurück. Du schaust mich erwartungsvoll an.

"Wolltest du nicht für mich Kaffee holen gehen?" - "Der Automat ist futsch." Am besten ich erzähle ihm nichts von meinem Wutanfall. Ständig streikt dieser Automat, wenn ich mir etwas kaufen will... So auch heute. Vielleicht hätte ich zuerst Kaoru's Kaffee ziehen sollen, bevor ich mir meine heiße Schokolade holen wollte... Dann hätte wenigstens er etwas gehabt. Ich setze mich also wieder zu dir an den Tisch. Nervös trommeln meine Finger auf der Tischplatte herum. Irgendwie kann ich sie einfach nicht ruhig halten. Du legst den Bleistift beiseite. Wirkst auf mich etwas genervt. Du fährst dir durch deine hellbraunen Haare... Ich will auch mal... Knackst mit den Fingerknöcheln und streckst dich.

"Kyo's Schrift war mal wieder der Horror. Wird von Mal zu Mal schlimmer der Kerl!" Scheinbar hast du alles durch. Und ich wette, unser Kyo wird sich wieder über deine Zeichnungen aufregen - So wie jedes Mal.

"Fertig?", frage ich um mich zu vergewissern.

"Schön wär's", meinst du. "Dass kann noch dauern..." Seufzen. Und ich hab gehofft, du würdest danach mit mir spielen... Gitarre selbstverständlich (XD) Plötzlich klingelt dein Handy. Du bist echt ein totaler Freak, hast doch tatsächlich "Ain't afraid to die" als Klingelton. Aber bei dir wundert mich nichts mehr. Dein Blick verfinstert sich etwas. Du sprichst ganz leise, dann legst du auf.

"Wer war's?", will ich wissen. Du schmeißt das Handy auf den Tisch.

"Das war Toshiya." - "Ja, und?" Wie ich es hasse, dir alles aus der Nase ziehen zu müssen.

"Er ist im Krankenhaus." - "Warum denn das?" Fehlt Toto etwas? Ein Unfall? Ist er schwer verletzt?

"Shinya hat sich am Arm verletzt...Er und Toto haben mal wieder rumgeblödelte... Hoffentlich ist es nichts Ernstes, sonst..." Shinya hat sich am Arm verletzt? Du machst dir Sorgen... Nicht nur wegen Shishi... Ob du dir auch solche Sorgen machen würdest, wenn mir etwas zustößt...? Wahrscheinlich nicht... Du wärst nur besorgt um den Zeitplan.

"Wenn Shinya's Arm gebrochen ist, kann es uns um Monate zurück hauen...", höre ich dich sagen. Ich schmunzle. Kenn dich eben doch besser als du denkst. Ein Luftzug zieht an mir vorbei.

"Wohin willst du?" Noch während ich rede ziehst du dir deine Jacke über und schnappst dir die Autoschlüssel.

"Ins Krankenhaus.", meinst du sachlich. Ich halte dich am Arm fest.

"Wenn du jetzt auch hin gehst, dann bringst du nur Unruhe ins Hospital." Kaoru's Art ist manchmal anstrengender als eine ganze Kindergartengruppe. Du schaust mich an.

"So schlimm wird es schon nicht sein. Toshiya hätte dir doch etwas gesagt." Ein zustimmendes Nicken. Du stehst immer noch angezogen da. Ich renne hinter an die Drums, schnappe mir Shishi's Sticks und halte sie gekreuzt hoch.

"Und wenn doch, spiel ich einfach." Endlich grinst du. Dein Kopfschütteln bringt mich ebenfalls zum lachen, weil ich nun weiß, dass ich dich wieder auf andere Gedanken gebracht habe.

Kapitel 3:

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san und Daisuke_Andou (eben die zwei Kao-ten... XD)

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *.*)

Pairing: Die x Kao... Und was sich da noch so anbahnt... XP

Teil: 3/???

Disclaimer: Nix uns und no money... The world is dire and grey... XD

Warning: only boring... x.X

Anmerkung: Ich muss noch Thesen aufstellen... *das doch glatt verdrängt hat* Und die Monokulturen warten auch noch auf meine Aufmerksamkeit... *dotz*

Widmung: Wieder Dir en grey... Und sonst... Allen, die wollen... XD Und heute mal meinen Totchi und meinen Shinni, weil ich heute Post von denen bekommen hab...

Dummer Grund aber immerhin doch ein Vorwand... *lol*

Kommentar: Ich weiß nicht... Hab jetzt aber ständig "Machiavellism" gehört... *dotz*

mir dieses "Showtime" noch nie so derbe aufgefallen ist x.X Etto... Und sonst... ich weiß nicht... Mir fehlt der Bezug zu allen... *mal wieder unkreativ desu* Der Stress killt meine Kreativität... x.X Awa ich hab heute auf mein "Die x Kao" in Kunst 14 Punkte bekommen... *.* *happy desu* XD So gail... ^-^v Yes... Sonst... Ich weiß echt nix... *keine Ahnung hat, was kommentieren soll, weil Null Bezug hat*

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Mitten in meiner Bewegung halte ich inne. Urplötzlich erinnere ich mich an mein Versprechen, welches ich, Kyo gegenüber, vor zwei Tagen gegeben hatte.

>Tut mir leid, aber ich bin noch nicht dazu gekommen deine Lyrics zu lesen... Aber ich verspreche dir, du bekommst sie übermorgen...< Ich hatte den skeptischen Blick von unserem vocal mitbekommen. Er hat sich sicherlich gefragt, was los ist, dass ich mich mal nicht gleich auf die Arbeit stürze... Aber anstatt seine Lyrics zu lesen, habe ich mich lieber Die zugewandt... 10-Seiten-Interview ganz allein mit meinem Lieblingsgitarrist... Und dann noch dazu diese Fotoreihe... Als ich es las, hatte ich die ganze Zeit deine Stimme im Ohr... Ich wusste genau, wie du jedes einzelne Wort betonst, wie sich deine Stimme anhört, wenn du lachst oder wie du dich räusperst, wenn du noch kurz überlegen musst, was du antwortest... Ich seufze leise. Nun gehe ich wieder zurück und setze mich. Muss meine Ganesa eben noch warten... Will ja nicht den Hass unseres Warumonos auf mich ziehen...

Ich sehe dich kurz an. Deine Haare hängen wieder in dein Gesicht. Vielleicht solltest du sie wieder etwas länger wachsen lassen oder sie wieder ganz rot färben... Nein, du siehst so, wie du jetzt bist, richtig niedlich aus... Über was denke ich hier überhaupt nach... Das kann doch nicht sein... Kyos Lyrics warten... Und so viel Zeit hab ich nun auch nicht mehr...

Innerlich grummelnd wende ich mich nun dem Geschmiere unseres vocal zu. Grauenhaft... Zwar gut geschrieben... Aber... Kyo sollte vielleicht mal mit dem Laptop schreiben... Wäre einfacher für mich, den gestressten Leader... Aber andererseits... Dann müsste ich alles ja ausdrucken, um ihm etwas zeichnen zu können...

Nachdenklich tippe ich mit dem Stift gegen meine Unterlippe...

/Das kann nicht so bleiben.../, denke ich und formuliere eine Songzeile um. Das muss ich mit Kyo noch einmal bereden. Ob er es wohl so singen kann?

Kurz sehe ich auf... Die, du hast früher doch auch mal Lyrics geschrieben... Warum nehmen wir nicht mal etwas von dir, oder... Oh man... Schon gut... Bin mit meinen Gedanken ja schon wieder bei dem Text vor meiner Nase... Ich lese ein Stück weiter.

Du spielst die ganze Zeit diesen einen Song. Ja, jetzt ist alles perfekt, wie immer. Aber hat es eine Bedeutung, dass du ausgerechnet diesen Song spielst oder spielst du ihn nur so, weil wir ihn lange nicht mehr geprobt haben?

Gedankenverloren male ich etwas von dem Text nach, um es besser lesen zu können. An den Rand kritzle ich ein kleines Herz, darunter einen Schmetterling...

Auf unergründbare Weise wandern meine Gedanken wieder zurück zu diesem Interview... Die Fotos... Ich könnte mich dafür treten, dass ich dir abgesagt habe, als du mich gefragt hast, ob ich nicht mit zu diesem Shooting will... Hätte ich das gewusst... Aber die Fotos organisiere ich mir... Egal wie...

"Du, Kao..." Ich vernehme deine Stimme. Ist dir nicht klar, dass du mich gerade davon abhältst über dich zu philosophieren? Wohl nicht, denn offiziell korrigiere ich natürlich Lyrics... Ich brumme nur kurz und sehe nicht auf... Wirst wohl merken, dass du meine Aufmerksamkeit hast...

Du fragst lediglich, wann ich nach Haus gegangen bin...

"So gegen halb drei. Wieso fragst du?", erwidere ich. Tja, kommt davon, wenn man seinen stockbesoffenen, besten Freund nach Hause bringen muss, weil der kaum noch aufrecht stehen konnte. Aber es war so schön, wie du dich an mich geschmiegt hast, nur weil du nicht wusstest, wo du dich abstützen solltest... Und... Bei dir zu Hause... Ich hatte tatsächlich die Ehre dich ausziehen zu dürfen... Du warst ja nicht mehr fähig dazu... Und glaube mir, ich hätte es nicht getan, wenn ich gewusst hätte, dass mich das weitere Stunden meines Schlafes kostet und mir so einen "netten" Traum beschert. Trotzdem solltest du mal wieder aufräumen...

Du fragst weiter und ich nicke nur leicht, als Antwort. Warum musst du auch immer fragen, ob du gewonnen hast? Warum kannst du nicht mal fragen, wer gewonnen hat?... Kleiner Egoist... Aber das treib ich dir schon noch aus... Hab dir ja damals nicht umsonst das Selfish-Shirt geschenkt. Schließlich suche ich meinen Notizblock und reiche dir einen Zettel. Leider ging auch diese Runde an dich. Zwei Bier mehr und der Cocktail... Den Hab ich einfach nicht mehr runter gekriegt... Hätte ich nicht nachgegeben wären wir wohl gar nicht mehr nach Hause gekommen... Du hättest noch bis zur Besinnungslosigkeit weiter gesoffen... Du bist manchmal so unvernünftig... Was wäre, wenn ich mich auch mal so gehen lassen würde... Aber nein, ich passe ja immer auf euch auf... Besonders auf dich... Und dann frage ich mich wirklich, was du ohne mich machen würdest... Wohl das Gleiche... Nur eben ohne mich... Irgendwie bin ich derjenige, der so sehr an dir hängt... Ich könnte wetten, du brauchst mich gar nicht...

"Irgendwann schaffst du es sicher mich zu überholen.", höre ich dich sagen. Das scheint dein Ego ja mal wieder gestärkt zu haben. Aber dir zuliebe tue ich es doch immer wieder gern.

Mein Blick fällt wieder auf die Zettel vor mir und ich atme laut aus. Ich bin angenervt

von den Lyrics. Ich hab heute einfach keine Geduld dafür. Und schon gar nicht, wenn es mir so in den Fingern juckt, wie gerade jetzt.

Nur unbewusst nehme ich ein Seufzen von dir wahr. Ich muss mich aber um die Lyrics kümmern. Ich zwingen mich dazu. Scheiß Pflichtbewusstsein...

Ich sehe auf, als ich bemerke, dass du deine Gitarre zur Seite legst. Langweilst du dich etwa? Ich meine... Ich würde dich gerne irgendwie anders unterhalten, wenn da nicht Kyos Lyrics wären und mein Versprechen... Du fragst mich, ob ich etwas zu Trinken haben will...

"Kaffee..." Das Erste, was mir eingefallen ist. Vielleicht macht mich ein Kaffee wieder wach... Langsam merke ich die fehlenden Stunden Schlaf.

Als du weg bist, bemerke ich, dass ich mit den Lyrics durch bin. Dann nutze ich mal wieder die Gelegenheit und kritzle Kyo eine Schlange an den Papierrand. Einfach nur, um ihn zu ärgern.

Nachdem du den Raum wieder betreten hast frage ich dich, wo mein Kaffee ist. Die Entschuldigung der Automat ist kaputt... Anscheinend hat er was gegen dich, mein Lieber... War ja nicht das erste mal... Und wenn ich daran zurück denke... Das letzte Mal hast du ihn wie wild geschüttelt und mit der Faust davor geschlagen, bevor du ihn getreten hast... Und dann hast du noch den Stecker gezogen, weil du meintest er hätte kein Anrecht auf Leben... Also hast du ihm den Saft ab gedreht... Im wahrsten Sinne des Wortes... Die Getränke hatten dann eine ungesunde Temperatur von 24,7°... Aber egal... Nun, wo ich durch bin mit dem Schreibkram, habe ich einen Kaffee auch gar nicht mehr nötig.

Ich kritzle nur noch schnell die Schlange zu Ende, wobei es mir tierisch auf den Zeiger geht, dass du kontinuierlich mit den Fingern auf den Tisch herumtrommeln musst. Ich bind dich gleich fest...

Okay, fertig... Ich lege meinen Bleistift zur Seite. Schließlich streiche ich mir meine Haare aus dem Gesicht und strecke mich erst mal. War zwar nicht allzu viel Arbeit, aber irgendwie doch anstrengend.

"Kyos Schrift war mal wieder der Horror. Wird von Mal zu Mal schlimmer, der Kerl!", sage ich. Du fragst mich, ob ich fertig bin. Fix und fertig, das kannst du mir glauben... Aber leider liegen noch haufenweise Zettel bei mir zu Hause rum... Alle von Kyo... Er ist in letzter Zeit einfach zu kreativ und schreibt ohne Ende... Und es klingt alles nicht mehr so sehr depressiv wie früher... Aber so ein bitterer Beigeschmack ist geblieben... Keine Ahnung, was mit ihm los ist... Vielleicht hat er sich ja verliebt oder so was...

"Schön wär's, das kann noch dauern...", antworte ich dir nun. Aber nun hab ich ja Zeit für dich... Die anderen Lyrics hab ich schließlich nicht dabei.

Gerade wollte ich dich fragen, ob wir etwas auf unseren Gitarren rum zupfen wollen, da vernehme ich die sanften Klänge meines Handys.

/Wer nervt denn jetzt schon wieder?/, murre ich gedanklich. Ich gehe ran. Totchi... Erkannt habe ich es nicht an der Stimme sondern eher an den vielen Worten, die auf mich nieder prasseln. Ich rede kurz mit ihm und er erklärt mir die Sachlage und überhaupt erst einmal den Anlass seines Anrufes. Mein Stimmungsbarometer sank rapide. Was hatten die beiden baka nur wieder gemacht?...

Kurz nachdem ich aufgelegt habe, sprichst du mich auch prompt auf den Anrufer an. Ich weiß, dass ich dir das jetzt noch mal alles erklären darf und ich tue es auch... Muss ich ja wohl... Trotzdem nur kurz und knapp, weil ich keine wirkliche Lust dazu habe... Und natürlich wieder in alter Manier. Das heißt, du fragst und ich antworte. Deine Fragen kommen eh gleich.

Viel lieber würde ich jetzt mit dir Gitarre spielen oder sonst irgendwas, aber doch

nicht darüber reden, was mit Shinya und Totchi los ist. Noch dazu bin ich eh nicht allzu begeistert davon, was sie verbockt haben. Angenervt schmeiße ich mein Handy auf den Tisch.

"Das war Toshiya.", antworte ich nun. "Ja, und?" Ich weiß doch, dass du wissen willst, was los ist. Dir sind sicher schon wieder tausend Fragen durch den Kopf geschossen.

"Er ist im Krankenhaus!", rücke ich mit der ersten Info raus, die ich aus Totchis Redefluss gefiltert hatte. Ich erkläre dir, dass sich Shinya am Arm verletzt hat. Haben auf der Straße herumgeblödeln und dann hat Toto noch was von Kindern erzählt und Glasscherben... Was weiß ich... Bin da nicht raus gekommen. Toto war viel zu aufgeregt und hat noch schneller geredet als sonst. Was erwartet man da noch? Also behalte ich diese Info erst mal für mich. Ich muss es dir ja nicht sagen, um dich noch mehr zu beunruhigen. Reicht schon, wenn ich es bin. Darum äußere ich lieber meine Sorge um Shin... Ein verletzter Drummer... Damit lässt es sich doch nicht arbeiten... Außerdem haben Shinya und ich morgen einen Termin bei einem Radiosender... Wieder so ein sinnloses Interview, das uns Zeit raubt. Und unser Zeitplan ist momentan so voll... Langsam brauche sogar ich mal Urlaub...

"Wenn Shinyas Arm gebrochen ist, kann es uns um Monate zurück hauen...", äußere ich meine schlimmsten Befürchtungen. Warum konnte mir Totchi auch nicht mal etwas Konkretes sagen?

Nun nehme ich meine Jacke und gehe an dir vorbei.

/Wo werde ich schon hin wollen? Baka.../, denke ich, nachdem ich deine Frage gehört habe. Ich schnappe mir noch meinen Autoschlüssel und antworte dir: "Ins Krankenhaus..." Ich will gehen, doch plötzlich spüre ich deinen festen Griff an meinem Arm. Du hältst mich zurück. Ich höre dir zu, was du zu sagen hast, sehe dabei auf deine Lippen, die die Worte formen. Leider muss ich zugeben, dass du mit allem Recht hast... Ich nicke nur. Noch leicht unentschlossen stehe ich an der Tür. Sollte ich vielleicht doch zu Toto und Shin ins Krankenhaus fahren oder...

Du hast mich los gelassen und gehst zu Shinyas Drums. Was zum Teufel tust du da? Leg sofort Shishis Sticks wieder hin.

"Und wenn doch, spiel ich einfach.", höre ich dich sagen. Ich kann nur grinsen und schüttle den Kopf. Das würde schlimmer enden als die paar Wochen, die Shin möglicherweise ausfällt.

"Das kannst du mir und meinen Ohren nicht antun! Tut mir Leid, aber dafür fehlt dir das Talent!" Ich gehe zu dir und nehme dir die Sticks weg. Deine Hände sind mal wieder kalt.

Ich lege die Sticks wieder weg und bemerke erst jetzt deinen Schmolmund. Wundert mich echt, dass du noch nicht gekontert hast. Ist doch sonst nicht deine Art das einfach so hin zu nehmen, wenn ich gegen dich stichle. Hast du es etwa ernst genommen?

"Als Gitarrist gefälltst du mir außerdem viel besser...", füge ich noch grinsend hinzu und kneife dich in die Wange, als wärst du ein kleiner Junge. Ich drehe mich um und gehe ein paar Schritte. Langsam wird es warm... Eigentlich will ich meine Jacke ausziehen, aber irgendwie... Ich spüre schon deinen skeptischen Blick im Nacken. Noch immer fummele ich am Verschluss rum, sehe nach unten um aus zu machen, was los ist...

"Du, Die...", sage ich fast weinerlich und zuppel weiter an den Verschluss meiner Jacke herum.

"Yes...", antwortest du und kommst zu mir.

"Hilfst du mir mal beim Ausziehen?" Ich drehe mich wieder zu dir und bin geschockt

darüber, wie nah du doch bei mir stehst. Ich hebe den Kopf an und unsere Nasenspitzen berühren sich fast. Ich bemerke, wie ich rot anlaufe. Und warum grinst du jetzt schon wieder? Habe ich irgendwas gemacht? Ich drehe meinen Kopf leicht zur Seite und trete ein Stück zurück. Ich nehme meine Finger von meinen Reißverschluss und mache dich auf mein Problem aufmerksam. Irgendwie haben sich mein Reißverschluss und meine Kette ineinander verhakt und ich kriege sie nicht auseinander... Warum passiert eigentlich immer mir so was... Diese banalen Kleinigkeiten, die einem immer Ärger machen...

"Sehe schon...", sagst du und lächelst mich wieder an.

"Kopf hoch...", lautet dein Befehl und du versuchst nun mein Problem zu lösen. Kurz berührst du mein Kinn.

/Kalt.../, schießt es mir durch den Kopf und ich kriege schon von dieser kurzen Berührung eine Gänsehaut. Als es wieder geschieht, länger, zucke ich zusammen, presse meine Augen zu und drehe mich weg. Viel zu kalt.

"Du hast kalte Pfoten...", quengele ich. Du schüttelst nur den Kopf.

"Jetzt hab dich nicht so!", meinst du nur cool und im nächsten Moment legst du deine kalten Finger in meinen Nacken. Das ist ja noch schlimmer. Sofort richte ich mich kerzengerade auf und du ziehst mich in deine Arme. Das ist so unfair, dass du größer bist. Und dann nutzt du auch noch die Gelegenheit und schiebst deine Hand unter meine Jacke und gleichzeitig auch noch unter mein Shirt. War das Absicht?

Ich kippe leicht nach vorn, aber du hältst mich fest. Wie kommst du nur auf solche Ideen. Wärm deine Hände gefälligst wo anders. Bin doch keine Heizung.

/Sag mal, spinnst du?/, denke ich. Einfach nur unfair.

"Pfoten weg...", knurre ich und versuche mich irgendwie von dir zu befreien. Es klappt aber nicht so, wie ich es will.

"Ehm, störe ich?", vernehme ich nun die Stimme unseres vocals. Skeptisch sehen wir den kleinen Blonden an, der noch immer in der Tür steht und ein Grinsen nur schwer unterdrücken kann.

"Nein...", erwidere ich resignierend und schiebe nun ohne weiteren Widerstand deine Hand von mir. Leicht reibe ich mir den Bauch, damit mir wieder warm wird. Ich frage mich echt, warum ich mich von Kyo so ertappt fühle. Kyo nickt nur und wirft seinen Rucksack in die Ecke.

"Auf dem Tisch liegen die Lyrics...", sage ich noch und dann bitte ich dich noch einmal, mit einem leicht bettelnden Blick, mir zu helfen. Diesmal bin ich auch ganz still. In meinen Augenwinkel sehe ich, wie Kyo uns einen Blick zu wirft. Auch du scheinst es bemerkt zu haben, reagierst aber gar nicht weiter darauf. Als Nishimura es bemerkt sieht er einfach wieder auf die Texte und blättert weiter. Einen Kommentar konnte er sich dennoch nicht verkneifen.

"Ihr turtelt ja schon wieder!", sagte er an uns beide gerichtet. Was der sich manchmal denkt. Okay, ich wäre froh, wenn es so wäre, aber Kyo ist echt manchmal anstrengend und kann auch mal nervig sein. Ich verleiere nur meine Augen. No comment.

"Lass uns doch!", vernehme ich deine Stimme und dann die Worte: "Ich hab's..." Du öffnest meinen Reißverschluss und fängst gleich wieder an zu grinsen, als du bemerkst, dass mein Shirt nach oben gerutscht ist. Das ist aber deine Schuld, als du mir an die Wäsche gegangen bist. Schmollend ziehe ich es wieder nach unten.

"Danke...", nuschle ich und gehe zu unserer Stimme. Ich schaue ihn über die Schulter.

"Und?", frage ich, während ich meine Jacke endlich ausziehe und sie schließlich wieder über eine Stuhllehne hänge.

"Danke für die Zeichnungen... Ich freue mich "tierisch"...", grummelst du und ich sage

nur: "Immer wieder gern, Kyo-chan..." Darauf hin ernte ich einen mehr als nur bösen Blick von dir. Ich weiß, dass du mir am liebsten an die Gurgel gegangen wärst, aber Die ist ja noch da und er würde mir helfen. Das nehme ich jedenfalls mal an. Mein Blick wandert wieder zu Die und ich sehe sein Grinsen. Hört der heute eigentlich gar nicht mehr damit auf... Skeptisch ziehe ich eine Augenbraue nach oben. Ob er wohl weiß, wie süß er aussieht, wenn er lächelt? Und nun strubbelt er sich auch noch so sweet durch die Haare. Ich kann mir das nicht länger mit ansehen und drehe mich weg. Verdammt, warum muss er auch nur so gottverdammte niedlich sein?

"Kao... Dein Handy...", höre ich dich sagen und als ich mich zu dir drehe deutest du mit deinen Kopf in Richtung Tisch. Tatsächlich. Es klingelt. Habe ich gar nicht mitbekommen. Seufzend gehe ich ran, während du dich nun wieder deiner Gitarre zuwendest. Und Kyo liest sich weiter meine Verbesserungsvorschläge durch.

Es ist wieder Toshiya und Kopf schüttelnd verziehe ich mein Gesicht.

"Na, okay... Dann richte Shinya gute Besserung von uns aus...", sage ich, als ich mal zu Wort komme. Ich lege auf.

"Was ist denn nun mit Shinya?", fragst du und hängst dir deine ESP um, lehnst dich schließlich an den Tisch. Auch Kyo wird hellhörig bei dem Name unseres Drummers. Ich verschränke die Arme und fange an zu reden.

"Toshiya hat gesagt, dass Shinyas Arm genäht werden musste. Aber sehr problematisch war es nicht. Shin hatte noch mal Glück. Trotzdem soll er bis morgen im Krankenhaus bleiben und er bekommt auch ein paar Schmerzmittel. Wahrscheinlich kann er dann morgen Nachmittag wieder nach Hause. Er soll den Arm aber nicht belasten und in ca. 9 Tagen können die Fäden gezogen werden. Sagen zumindest die Ärzte. Danach ist alles so, wie früher. Jedenfalls wird das mal so angenommen. Und Toto kümmert sich um ihn." Ich sehe deinen verwunderten Blick und nehme auch den leicht geschockten Blick unseres vocals wahr.

"Ihr habt doch nur kurz geredet!"

"Die, es ist Toshiya...", sage ich grinsend und nun mischt sich Kyo auch wieder ein.

"Was ist denn passiert?" Er legt die Zettel auf den Tisch, beachtet sie gar nicht weiter. Kaum zu glauben, dass ich sogar darüber nun Auskunft geben kann.

"Toshiya und Shinya waren zusammen unterwegs und irgendwie sind sie an einem Spielplatz vorbei gekommen. Toshiya hatte die geniale Idee doch etwas zu "spielen" und dann waren da noch Kinder, die Fangen gespielt haben... Die beiden wurden gnadenlos umgerannt. Wir wissen ja alle, wie kleine Kinder heutzutage sind... Shinya ist jedenfalls unglücklicherweise mit dem linken Arm auf ein paar Glasscherben gefallen. Zerbrochene Bierflasche, meinte Toto. Eine hat sich in Shins Arm gebohrt und Totchi hat ihn sofort ins Krankenhaus gebracht." Ich bemerke, wie du neben mir schon wieder den Kopf schüttelst. Gerade jetzt würde ich gern wissen, was du denkst. Vielleicht ja, dass Toto eindeutig zu viel redet. Aber langsam müsstest du dich echt mal daran gewöhnt haben.

Ich sehe wieder zu Kyo, der genau so unentschlossen da steht, wie ich selbst vorhin.

"Mein Shinya liegt im Krankenhaus?", fragte er ungläubig. Ich sehe ihn irritiert an.

/Sein Shinya?!/, frage ich mich und du sprichst die Frage aus, die mir im Kopf rum schwirrt.

"Dein Shinya?"

"Warum sagt mir das keiner?", knurrt Kyo und ich sehe nur, wie er auch schon wieder verschwunden ist, nachdem er blitzschnell seinen Rucksack geschnappt hatte.

Ich tausche einen verwunderten Blick mit dir und zucke dann mit den Schultern. Resignierend sammle ich die Zettel, die Kyo achtlos auf den Tisch verteilt hat, wieder

zusammen.

"Wird dann wohl heute nichts mehr mit Proben...", sehe ich nun ein und versuche schon verzweifelt die nächsten Tage zu planen. Verschobene Termine zu ungünstigen Zeiten und Langeweile pur. Hoffnungslos...

"Wollen wir vielleicht etwas zusammen unternehmen?", fragst du mich. Ich sehe dich an.

"In Anbetracht der Tatsache, dass meine Planung gerade über den Haufen geworfen wurde und ich nun nichts Besseres vor habe..." Ich versuche so sachlich zu klingen, wie es nur geht und dein Blick verrät mir, dass ich endlich zum Punkt kommen sollte.

"Liebend gern...", sage ich nun und stupse dich gegen den Oberarm. Hättest du echt gedacht ich könnte dir absagen, wenn ich einen freien Terminplan habe?

Kapitel 4:

Greyish Silver Coin

Teil: 4/?

Titel: "Greyish silver coin"

Authors: KaoToDie [Daisuke_Andou to Kari-san]

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: es is nūx wahr...zumindest fast nix...@-@

Warning: Shonen-ai,...

Pairing: Kao x Die ~imma und imma wieda~ *-*

Kommentar: Un-Finished

View: Die

Du stehst mit verschränkten Armen da, den Fuß leicht nach vorne gestellt, während ich mit den Sticks herum wedle.

"Das kannst du mir und meinen Ohren nicht antun! Tut mir Leid, aber dafür fehlt dir das Talent!", sagst du unverblümt. Wie typisch. So ein Spruch musste ja kommen. Dabei ist am Schlagzeug spielen doch gar nicht so viel dran... Das könnte sogar ich, da verwette ich meinen Hintern drauf! Gerade als ich loslegen will kommst du näher. Du stehst vor mir und beugst dich etwas nach vorn, umfasst ganz sanft meine kalten Hände. Wie warm sie sind. Für einen Moment bin ich abgelenkt. Halten wir gerade Händchen? Na ja, so gesehen vielleicht nicht, aber indirekt schon... Erst jetzt bemerke ich, dass du die Sticks bereits in deinen Besitz gebracht hast. Schmollend verziehe ich meinen Mund. Aus irgendeinem Grund ist mein Kopf leer - kein passendes Argument, kein blöder Spruch...

Plötzlich wieder deine Stimme: "Als Gitarrist gefälltst du mir außerdem viel besser...", höre ich dich schließlich sagen. Du kommst wieder näher und kneifst mir in die Wange. Du grinst vergnügt. Ja, ja, das macht dir Spaß. Jammernd reibe ich mir die Wange. Du hast dich von mir abgewandt. Ich stehe ebenfalls auf und komme nach vorn gelaufen. Du machst dich klein und wirkst etwas nervös. Neugierig blicke ich dir über die schmalen Schultern. Scheinbar hast du Probleme mit deiner Jacke...

"Du, Die...", sagst du und klingst geradezu weinerlich. Ich stelle mich seitlich von dir, während du am Verschluss deiner Jacke herum ziehst.

"Yes...", rutscht es mir wieder über die Lippen. Manchmal kommt eben der kleine Amerikaner in mir raus.

Ich staune nicht schlecht als du mich fragst, ob ich dir beim Ausziehen helfen kann. Du drehst dich zu mir. Du siehst leicht geschockt aus. Unsere Nasen berührten sich fast als du deinen Kopf nach oben hebst. Ich muss leicht grinsen, als ich deinen roten Kopf sehe. Scheinbar beschämt drehst du deinen Kopf zur Seite und weichst einige Schritte zurück. Wie süß du doch aussiehst, wenn du dich schämst.

Mit deinen Fingern machst du mich auf dein eigentliches Problem aufmerksam - deine Kette hat sich irgendwie in deinem Reißverschluss verhakt. Erneut muss ich grinsen. So was kann auch nur dir passieren.

"Sehe schon...", sage ich und muss mich doch stark zurückhalten nicht zu lachen.

"Kopf hoch...", sage ich befehlend. Du gehorchst. Kurz berühre ich dein Kinn. Du schaust mich an. Erneut berühre ich deine warme Haut. Du zuckst, presst deine Augen zusammen und drehst dich weg.

/Was ist jetzt schon wieder?/, denke ich mir.

"Du hast kalte Pfoten...", quengelt du. Seufzend schüttelte ich mit dem Kopf.

"Jetzt hab dich nicht so!" Wenn du meine Hände als kalt empfindest, dann... In diesem Moment kam mir eine Idee, so als kleine Revanche für vorhin. Ich fahre mit meinen Fingern unter deinen Kragen und bleibe mit meinen Händen auf deinem Nacken liegen. Du richtest dich gerade auf. Ich nutze diese Position um dich in meine Arme zu nehmen, schließlich kannst du Knirps dich nicht wehren. Vorsichtig schiebe ich meine andere Hand unter deine Jacke, weiter unter dein Shirt. Dein Körper kippt leicht nach vorn, als wenn du tiefer in meine Arme sinken möchtest. Ich lege meinen Kopf auf deine Schulter. Rieche an deinem Parfüm, träume kurz vor mich hin.

Dein plötzliches Knurren: "Pfoten weg..." Du windest dich in meinen Armen, willst scheinbar weg.

"Ehm, störe ich?" Ich zucke zusammen, schaue auf und sehe wie Kyo breit grinsend in der Tür steht, seinen Rucksack über die Schulter gehängt. "Nein...", erwidertest du resignierend und schiebst meine Hand von dir. Perplex stehe ich wie angewurzelt da. Du reibst dir deinen Bauch... Dein Blick wirkt nervös. Ich, völlig abwesend, hebe meine Hand, setze ein verlegenes Grinsen auf und winke unserem vocal zur Begrüßung zu. Boahr, wie blöd! Ich mach mich jedes Mal vor dem Kleinen zum Depp! Kyo nickt nur und wirft seinen Rucksack mit einem Satz in die Ecke.

"Auf den Tisch liegen die Lyrics...", sagst du und bist bemüht sachlich zu klingen. Während Kyo auf den Tisch blickt, bettelst du mich mit diesem Hundeblick an, dir endlich aus dieser Misere zu helfen. Stillschweigend stehst du vor mir. Meine Hände zittern ein wenig. Als ich ein paar Mal mit den Augen nach oben sehe, bemerkte ich wie du rüber zu Kyo schaust. Dessen Blicke spüre ich im Nacken. Absichtlich drehe ich mich nicht um. Am besten erscheint es mir, wenn ich ihn ignoriere. Nishimura's Gebläuterte in den Texten macht mich fast wahnsinnig. Plötzlich dieser Kommentar, wie immer gehässig klingend: "Ihr turtelt ja schon wieder!" - "Lass uns doch!", rutscht es mir ungehalten über die Lippen. Im darauf folgenden Moment habe ich dein Problem gelöst: "Ich hab's...", rufe ich und muss grinsen, als ich deinen nackten Bauch sehe. Dein T-Shirt ist nach oben gerutscht. Kaum hast du es bemerkt, ist es wieder unten. Mit schmollendem Gesichtsausdruck schaust du mich an, als hätte ich das mit Absicht gemacht.

"Danke...", nuschelst du, gehst zu Kyo an den Tisch. Dafür hätte ich mindestens zwei Bier bekommen müssen - alter Geizkragen!

"Und?", höre ich dich erwartungsvoll fragen. Du schaust Kyo über die Schulter. Sicherlich wartest du nur auf einen Kommentar von Nishimura. Die ganze Zeit über dachte ich an unser letztes Konzert bei dem du über die Lautsprecher gefallen warst. Irgendwie scheinst du solche peinlichen Sachen anzuziehen. Verlegen fahre ich mir durch die ungegellten Haare, als ich deinen skeptischen Blick bemerke. Wie in Trance drehst du dich von mir weg und scheinst noch nicht einmal dein Handy zuhören.

"Kao... Dein Handy...", versuche ich dich wieder in die Realität zurück zuholen. Wie oft musste ich rufen? Dreimal, viermal...? Irgendwie scheinst du heute nicht wirklich bei der Sache zu sein. Ich deute auf den Tisch. Ein lautes Seufzen ist zuhören als du den Anruf annimmst. Ich schnappe mir erneut meine ESP, während Kyo weiter die Lyrics durchsieht. Das ganze Telefonat über schweigst du - es kann also nur Toto sein.

"Na, okay... Dann richte Shinya gute Besserung von uns aus...", höre ich dich sagen

bevor du auflegst.

"Was ist denn nun mit Shinya?", will ich wissen. Ich setze mich und hänge mir meine ESP um. Kyo sah auf und wurde ebenso hellhörig. Mit verschränkten Armen und einem bedrückten Gesichtsausdruck beginnst du: "Toshiya hat gesagt, dass Shinyas Arm genäht werden musste. Aber sehr problematisch war es nicht. Shin hatte noch mal Glück. Trotzdem soll er bis morgen im Krankenhaus bleiben und er bekommt auch ein paar Schmerzmittel. Wahrscheinlich kann er dann morgen Nachmittag wieder nach Hause. Er soll den Arm aber nicht belasten und in ca. 9 Tagen können die Fäden gezogen werden. Sagen zumindest die Ärzte. Danach ist alles so, wie früher. Jedenfalls wird das mal so angenommen. Und Toto kümmert sich um ihn." Meine Augen werden immer größer.

"Ihr habt doch nur kurz geredet!" - "Die, es ist Toshiya...", sagst du grinsend. Eben drum! Ich kenne ja Toto's Mitteilungsbedürfnis und seine extrem schnelle Aussprache. Das du so viel mitbekommen hast ist wirklich beeindruckend. Unser vocal meldete sich nun auch wieder zu Wort: "Was ist denn passiert?" Er legt die Zettel auf den Tisch, beachtet sie gar nicht weiter.

Du drehst deinen Kopf in Kyo's Richtung und erzählst immer weiter:

"Toshiya und Shinya waren zusammen unterwegs und irgendwie sind sie an einem Spielplatz vorbei gekommen. Toshiya hatte die geniale Idee doch etwas zu "spielen" und dann waren da noch Kinder, die Fangen gespielt haben... Die beiden wurden gnadenlos umgerannt. Wir wissen ja alle, wie kleine Kinder heutzutage sind... Shinya ist jedenfalls unglücklicherweise mit dem linken Arm auf ein paar Glasscherben gefallen. Zerbrochene Bierflasche, meinte Toto. Eine hat sich in Shins Arm gebohrt und Totchi hat ihn sofort ins Krankenhaus gebracht."

Ungläubig kann ich nur noch mit dem Kopf schütteln. Kao du bist UNNORMAL. Toto erzählt in 45 Sekunden soviel wie ich an einem Tag... Meine Gedanken werden durch Kyo's etwas untypischen Einwurf unterbrochen.

"Mein Shinya liegt im Krankenhaus?" Hatte ich da eben richtig gehört?

"Dein Shinya?", rutscht es mir schon wieder raus. Verdammt, kann ich nicht leise denken? Ohne mir eine Antwort zugeben knurrt das Warumono: "Warum sagt mir das keiner?"

In Windeseile schnappe er sich seinen Rucksack - es blieb nicht mehr als eine Staubwolke zurück. Wir tauschen verwunderte Blicke und zucken mit den Schultern. Resigniert sammelst du die Zettel wieder ein und seufzt: "Wird dann wohl heute nichts mehr mit Proben..." Du tust mir richtig leid. Keiner auf den man sich verlassen kann... Es ist ja schon ein Wunder, dass ich um diese Uhrzeit da bin. Langsam merke ich, was du eigentlich alles ertragen musst. Vielleicht sollte ich dich etwas aufmuntern. So kann das ja schließlich nicht weiter gehen. Mein Leader darf nicht so trostlos sein!

"Wollen wir vielleicht etwas zusammen unternehmen?", frage ich freundlich lächelnd.

"In Anbetracht der Tatsache, dass meine Planung gerade über den Haufen geworfen wurde und ich nun nichts Besseres vor habe..." Ich droppe bei deiner sachlichen Ausdrucksweise. Ich wusste, dass du das absichtlich getan hast.

/Kaoru, komm endlich zum Punkt!/, denke ich mir.

"Liebend gern...", sagst du schließlich und stupst mich gegen den Oberarm. Ich hätte dir wahrscheinlich auch keine andere Wahl gelassen, schließlich bekomme ich nicht alle Tage ein Date mit dir.

"Mal überlegen...", murmle ich vor mich hin und fahre mir übers Kinn. Wo könnten wir hingehen? Vielleicht auf den Rummel? JA~ Achterbahn fahren... Ach, nein, du hast ja

diese Höhenangst... Ins Kino? Nö~, da müssen wir nur wieder irgend so einen Anti-Horrorfilm sehen... Bäh~, schrecklich, wenn mir nur was einfallen würde... Da haut man so einen Satz raus - die einzige Chance auf ein Date mit ihm und dann fällt einem nichts ein. Ich blicke dir in die braunen Augen.

"Und? Wo gehen wir nun hin?", fragst du erwartungsvoll und schaust ebenso. Ich muss etwas sagen, egal was, nur sag etwas, Die!!!!

"Lass uns in die Spielhölle gehen!" Nya~, was Besseres ist mir nicht eingefallen?! Das ist ja schrecklich! Du grinst. Lachst du, weil Spielhölle so typisch für mich ist? Oder weil du mich jetzt für bescheuert hältst?

"Wenn du verlieren willst, gern.", sagtest du herausfordernd. Irgendwie bauen mich deine Worte etwas auf...

Du nimmst deine Jacke von der Stuhllehne und wirfst sie dir über die schmalen Schultern.

"Pass auf, nicht das du wieder mit deiner Kette im Reißverschluss hängen bleibst, Kao.", sage ich warnend. Du wirfst mir einen biestigen Blick zu worauf ich beherzt lachen muss.

"Zweimal passiert mir das ganz bestimmt nicht!", grummelst du in deinen imaginären Bart hinein. Am liebsten hätte ich wieder mit deiner Stolperaktion angefangen, aber ich belasse es bei einem Lachen.

Du schließt die Tür hinter dir ab, stopfst deine Hände in deine Jackentasche und ziehst dein Shock-Basekap tief ins Gesicht. Wie ich dieses Teil an dir liebe, dazu noch deine Brille mit den gelblichen Gläsern. So wie ich heute aussehe, wird mich eh keiner erkennen, deshalb ziehe ich nur den Reißverschluss meiner Jacke bis ganz nach oben und stelle den Kragen auf. Du siehst mich dabei erwartungsvoll an.

"Was?", frage ich. Du schüttelst kurz den Kopf.

"Ich hab nur aufgepasst, dass du dir nicht auch was einklemmst... Vielleicht deine Haare oder so..."

/Wenn ich dich nicht hätte.../, denke ich mir so... Obwohl du mich ja nur betteln sehen wolltest.

"Heute weht ein ganz schönes Lüftchen...", meckere ich während wir die Straße entlanglaufen. Du scheinst dich unwohl zu fühlen, so scheint es mir. Ganz eng aneinandergedrückt werden wir von den Menschenmassen in die gewünschte Richtung gedrängt.

"Müssen wir wirklich hier lang gehen?", fragst du kleinlaut. Durch all die vielen Leute höre ich dich kaum. Du hasst große Menschenansammlungen. Wie konnte ich das nur vergessen? Ich schaue mich kurz um, fasse deine Hand und schlüpfe durch die Massen in eine kleine Gasse.

"Nun laufen wir zwar einen Umweg, aber egal.", sage ich leise. Du starrst mich an.

"Was?", frage ich. Dein Blick geht runter - ich halte deine Hand immer noch ganz fest umklammert.

"Tschuldige, es musste halt schnell gehen.", rechtfertige ich mich. Du lächelst kurz. Was schwirrt dir nur grad in deinem Kopf herum? Ich löse meinen Griff. Aber du willst scheinbar gar nicht, dass ich loslasse. Noch immer hältst du meine Hand umklammert. "Deine Hände sind schon wieder ganz kalt.", schimpfst du und umklammerst beide um mich zu wärmen.

"Da kann ich ja wohl nix für! Kalte Hände sind halt ne Volkskrankheit!", brumme ich. Du lachst.

"Das ist statistisch bewiesen, ja!", füge ich noch hinzu.

"Ist schon klar, Daidai.", sagst du schmunzelnd. Wenn du mich schon mal Daidai

nennst, dann scheine ich dich ja sehr zu amüsieren... Als du so vor mir stehst, meine Hände wärmend und mit diesem Lächeln auf den Lippen wurde mir plötzlich wieder etwas bewusst. Ich schaue dich nun nicht länger an - ich kann es nicht ertragen. Ich ziehe meine Hände weg, drehe mich um und laufe weiter ohne ein Wort zuzusagen. Aus den Augenwinkeln sehe ich dein verwirrtes Gesicht.

"Die? Was ist mit dir?", fragst du verwirrt. Ich weiß es nicht, ich versteh mich selber nicht mehr. Wenn ich dich anschau, dann beginnt mein Herz so merkwürdig zu schlagen, gleichzeitig tut es mir aber weh. Und ich kann es mir... Ich kann es dir nicht erklären.

"Alles in Ordnung...", belüge ich dich und mich selbst. Ich glaube, ich verliere den Bezug zur Realität... Ins geheim erhoffe ich mir doch etwas von diesem Tag... An so etwas darf ich nicht denken...

"Die, hör auf so etwas zudenken!", schreie ich mich selbst an. Schon wieder spreche ich meine Gedanken aus. Du siehst verwundert zu mir.

"Ich glaube, ich hatte wohl zu wenig Schlaf...", entschuldige ich mich und hoffe es ist damit getan. Ich bemühe mich wieder "normal" zu sein, grinse kurz und frage, ob wir endlich weitergehen, damit du haushoch gegen mich verlierst. Du schaust mich etwas verwirrt an, doch ich ignoriere dies gekonnt und überspiele es mit einem kurzen Wink. Du schüttelst den Kopf und folgst mir.

"...Komisch...", höre ich dich noch sagen. Ich weiß genau was du denkst - Baka... Wenn ich ihm meinen Traum erzählen würde, würde er sicherlich tot umfallen... Ich fahre mir durchs Haar als ich bemerke wie du mich die ganze Zeit anstarrst. Mit den Händen in den Hosentaschen schlendere ich die Gasse entlang.

Kapitel 5:

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san und Daisuke_Andou (eben die zwei Kao-ten... XD)

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *.*)

Pairing: Die x Kao... (Denken wir zumindest...)

Teil: 5/???

Disclaimer: Hai... Wir verdienen keine Kohle damit und tun alles nur zur Unterhaltung von gelangweilten Leuten, die das hier dann lesen um wenigstens etwas zu tun... Und die Charas... Sie gehören nicht uns und ich denke sie sind auch dagegen, dass wir sie so "missbrauchen"... Da ist echt eine Entschuldigung fällig... Gomen ne... Na ja... Aber... Schon gut... Also kein Geld und überhaupt nix...

Warning: Ist von mir geschrieben... Das müsste Warnung genug sein... *doch kein Talent hat und so und das so ziemlich ernst meint* x.X

Anmerkung: Das Jahr ist fast zu Ende und ich hab nichts geschafft... Das ist deprimierend... Dieses Jahr kann man auch in die Tonne kloppen... Nur eine Person hat es positiv gemacht...

Widmung: In erster Linie Dir en grey, weil ich ihnen das schuldig bin... *nigg* Und dann meinen Beta auf die ich mich immer verlassen kann... Weiterhin dann noch meiner Schreibpartnerin... *nigg* Ich mag es, wie du Die darstellst... Die Szene mit den kalten Pfötchen von Die war mal wieder Zucker... ^-^ Dann widme ich diesen Teil auch noch Mishiko, Ni~ya, Debo, Inu, Pre, Tsu-chan, Kenken, my Ehe-Kao, Yomi (Daddü ^-^), Shinni, KaoNii, Totchi, Ryo, Yuki, Ueda (*.*) und meinen anderen friends, weil ich sie einfach lieb hab... ^-^v

Kommentar: Es war nicht geplant, dass ich das hier heute schreibe und überhaupt... Aber hab ich dann wohl gemacht... Einfach so... Und ich wusste mal wieder nicht wie und überhaupt was ich schreiben soll... Darum ist alles so banal und... *seufz* Ich kann das momentan alles nicht so ausdrücken, wie ich es gerne will... *Kopf schüttel* Es wird schon... Und ich hoffe mal, dass irgendjemand es lesen wird, auch wenn eine Veröffentlichung noch gar nicht im Gespräch war... x.X

View: Kaoru (the perfect daddy... Also ich hätte ihn echt gern als Daddy... *dotz* Na ja... Indirekt hab ich ihn ja als Daddy, ne, Yomi? XD)

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

"Mal überlegen...", murmelst du vor dich hin.

/Dir geht es anscheinend genau so wie mir. Hast auch keinen Plan wohin du mit deiner Verabredung gehen sollst... Wie war das damals, als ich mit dem Mädels durch die ganze Stadt gelaufen bin und danach todmüde war... Aber Moment... Was? Verabredung?... Kao, jetzt mach dich nicht lächerlich... Die und ich sind Freunde und unternehmen einfach etwas zusammen... Genau das... Nicht mehr.../, führe ich schon wieder gedanklich eines meiner Selbstgespräche.

"Und? Wo gehen wir nun hin?", frage ich dich nun, nachdem ich deinen Blick auf mir realisiert habe. Zeit genug zum Überlegen habe ich dir eigentlich gelassen.

"Lass uns in die Spielhölle gehen!" Ich breche innerlich zusammen. Ich muss grinsen. Das ist so typisch Die. Wenn dir nichts einfällt, dann sagst du immer, dass du in die Spielhölle gehen willst... Sozusagen deine Notlösung... Damals, in der Highschool, hast du mir mal erzählt, dass du dich dort am besten ablenken kannst... Na okay... Spielhölle also...

"Wenn du verlieren willst, gern." Sieh es ruhig als Herausforderung an. Um die Wette Gitarre spielen fällt ja heute flach, also eben anders. Und ich weiß genau wo ich dich kriege. Warte es nur mal ab...

Ich nehme meine Jacke und ziehe sie an. Leicht grummelnd sehe ich auf meine Kette. /Dummes Teil.../, maule ich gedanklich und dann höre ich auch schon deine spottenden Worte: "Pass auf, nicht das du wieder mit deiner Kette im Reißverschluss hängen bleibst, Kao." Ja, ja... Da passiert einem mal so etwas und dann wird es einem noch tausendmal aufs Butterbrot geschmiert... Aber wer den Schaden hat, ne...

Zur Strafe werfe ich dir einen warnenden Blick zu. Treib es nicht zu weit, DaiDai... Rache ist süß... Aber gut... Alte Geschichten... Und ich bin ja nicht so...

"Zweimal passiert mir das ganz bestimmt nicht!", erwidere ich nun und bekomme noch nicht einmal meinen brummelnden Unterton in der Stimme mit.

Ich nehme mein Basekap aus der Innentasche meiner Jacke und setze es auf. Gleichzeitig krame ich auch meinen Schlüssel aus der Jacke. Wir können gehen...

Vorsorglich schließe ich den Probenraum ab. Ob du wohl noch eine Nacht ohne dein Babe überlebst? Oder werden wir später noch mal hier vorbei gehen müssen. Ich könnte wetten du bettelst mich nachher um den Schlüssel an, weil du deinen mal wieder vergessen hast. Dabei hängt er doch genau neben deiner Haustür. Du müsstest ihn nur mal mitnehmen... Aber ist schon verständlich... Wenn man immer zu spät dran ist kann man nicht auch noch an den Schlüssel denken. Deinen Zweitschlüssel für deine Wohnung habe ich ja auch... Zur Vorsorge, wenn du deinen mal wieder nicht mit hast und vor verschlossener Tür stehst... Kam ja schon mehr als nur einmal vor...

Resignierend ziehe ich mein Kap tiefer ins Gesicht und stecke meine Hände in meine Jackentaschen. Ich mustere dich und sehe dir dabei zu, wie du deine Jacke zurecht zupfst, schließlich den Reißverschluss bis nach oben ziehst.

"Was?", fragst du mich. Ich weiß doch selbst nicht, warum ich dich immerzu ansehe. Okay... Ausrede...

"Ich hab nur aufgepasst, dass du dir nicht auch was einklemmst... Vielleicht deine Haare oder so..." Gesiegelt und gestempelt... Ich bin einfach kein Improvisationsgenie... Ich könnte fast wetten, er hat es zweideutig aufgefasst... Ich sollte es einfach lassen... Schweigend gehe ich weiter und versuche mal nicht zu denken...

Du durchbrichst unser Schweigen indem du dich mal wieder über das Wetter aufregst. Mich stört hier etwas ganz anderes... Und zwar gewaltig... Warum müssen in dieser Stadt nur ausgerechnet jetzt so viele Menschen den gleichen Weg gehen wie wir... Ich hasse es herum geschupst zu werden und überhaupt... Diese Menschenmassen regen mich auf...

"Müssen wir wirklich hier lang gehen?" Ich quengele schon fast. Sonst ja nicht meine Art, aber...

Im nächsten Moment, ich weiß eigentlich gar nicht, wie mir geschieht, nimmst du meine Hand und zerrst mich hinter dir her.

"Nun laufen wir zwar einen Umweg, aber egal.", sagst du nur leise. Aber du hast keine Ahnung wie dankbar ich dir dafür bin. Die Anspannung in meinem Körper hat sich zum

größten Teil wieder gelöst.

/Und wer träumt nicht davon mit dir allein in einer engen Seitengasse zu sein... Ganz allein... Kao... Du machst mich heute wahnsinnig... Hör auf immer so was zu denken.../ Unbewusst starre ich dich an. Aber da ist noch etwas anderes... Langsam lasse ich meinen Blick sinken... Wir halten Händchen... Jetzt nur nicht rot anlaufen... Es ist alles normal... Und eigentlich könnten wir ja auch so weiter gehen... Würde sicherlich keinen stören...

"Tschuldige, es musste halt schnell gehen." Es klingt fast so, als müsstest du dich vor mir rechtfertigen... Denkst du etwa, dass ich es so unangenehm finde?... Und du hast schon wieder ganz kalte Finger... Ein leichtes Lächeln legt sich auf meine Lippen...

Ich bemerke, wie du deinen Griff löst, aber ich lasse dich nicht los. Im Gegenteil. Ich nehme deine andere Hand und wärme dich. Kann es doch nicht verantworten, dass mein Daisuke friert...

"Deine Hände sind schon wieder ganz kalt.", ermahne ich dich. Irgendwann schenke ich dir noch ein paar Handschuhe. Das schwöre ich.

"Da kann ich ja wohl nix für! Kalte Hände sind halt ne Volkskrankheit!" Ich muss lachen. Solche Argumente kannst auch nur du vorbringen. Du bist echt special.

"Das ist statistisch bewiesen, ja!" Du willst mich wohl mit allen Mitteln überzeugen.

"Ist schon klar, Daidai." Ich muss einfach lächeln. Das ist es, was ich so sehr an dir liebe. Du machst andere einfach glücklich. Egal wie, aber du kannst sie zum Lachen bringen. Und manchmal bist du so verspielt wie ein kleines Kind. Man muss dich einfach gern haben. Du strahlst irgendwie so eine positive Atmosphäre aus. Ich mag es in deiner Nähe zu sein.

Du reißt mich aus meinen Gedanken, als du mir plötzlich deine Hände entziehst.

/Was ist los?/, frage ich mich selbst. Du drehst dich um und läufst einfach weiter. Verwirrt sehe ich dir nach. /Was ist denn jetzt kaputt?/

"Die? Was ist mit dir?", frage ich dich nun, schließe wieder zu dir auf. Wer außer dir könnte mir denn eine Antwort darauf geben?

"Alles in Ordnung...", antwortest du mir. Ich blinzle verwundert. Er lügt mich an. Wenn alles in Ordnung wäre, dann... Er hätte nie so reagiert... Er hätte... Ja, was eigentlich... In meinem Kopf schwirrt alles... Wie kann mich dieser Kerl nur so verwirren... Gedanken lesen wäre jetzt perfekt... Dann wüsste ich, was Sache ist... Hab ich irgendwas getan, dass er so merkwürdig ist oder...

"Die, hör auf so etwas zudenken!" Ich zucke leicht zusammen, als ich deine Worte höre. Ich kann dich nur verwundert ansehen.

"Ich glaube, ich hatte wohl zu wenig Schlaf..." Du entschuldigst dich und tust so, als wäre alles in Ordnung. Aber irgendwas in mir sagt mir, dass es nicht so ist. Das ist ein anderer Die, als der, den ich kenne. Habe ich etwas nicht mit bekommen... Oder habe ich etwas gesagt, dass dich verletzt hat? Oder... Ich versteh dich nicht... Was ist heute nur mit dir los... Oder überhaupt mit uns beiden?

Nach einem kurzen Wortwechsel von uns, dem ich eigentlich überhaupt nicht folgen konnte, gehen wir weiter Richtung Spielsalon. Ich habe wirklich nicht mitbekommen, was du zu mir gesagt hast. Das jemand so derbe abschalten kann ist echt furchterregend.

"...Komisch...", nuschle ich vor mich hin, da mein Realitätsverständnis gerade den Bach runter geht. Und mein Blick ruht weiter die ganze Zeit auf dir. Es ist dir unangenehm die ganze Zeit so angestarrt zu werden. Ich mag das auch nicht. Dir zuliebe wende ich schweren Herzens meinen Blick von dir ab. Ich schweige und stolpere dir nun mehr oder weniger hinterher.

Langsam regt mich die Stille um uns herum auf. Verdammt... Ich sollte mich nicht wie ein kleines Kind benehmen. Es ist alles okay... Wir haben uns doch auch sonst immer verstanden... Wenn etwas war, dann hast du mich auch um Rat gefragt, wenn du es für richtig gehalten hast...

Anou... Sag mal, bin ich nur zu langsam gelaufen oder legst du hier ein Tempo vor, als willst du die Schallmauer durchbrechen... Du rennst ja fast... Ich lege einen Zahn zu, um wieder mit dir auf gleicher Höhe zu sein. Dann greife ich einfach nach deiner Hand. "Die... Ich komm nicht mehr hinterher...", sage ich leicht erleichtert, da ich jetzt erstmal unsere Laufgeschwindigkeit drosseln kann.

"Tut mir leid...", nuschelst du. Leicht lächele ich dich an.

"Dann muss Papa Kao wohl seinen kleinen Daidai am Händchen durch die Stadt führen...", scherze ich. Wie ein Sohn warst du für mich nun wirklich noch nie. Ich bemerke, wie du mir leicht unsicher deine Hand wieder entziehen willst, aber dann gibst du doch nach.

"Okay, Daddy..." Wir grinsen uns an. Du bist plötzlich wieder irgendwie verändert. Aber für heute gebe ich es auf dich verstehen zu wollen. Heute haben wir einfach nur Spaß miteinander.

"Dann kauft mir Papa Kao aber später auch ein Eis...", sagst du mit kindlicher Stimme. Anscheinend scheint dir das zu gefallen. Gespielt erleichtert atme ich aus.

"Und ich dachte schon, du willst ein Bier haben..."

"Tja... Ich war ja auch noch nicht fertig mit dem Aufzählen...", konterst du.

"Habe ich es doch gewusst." Ich seufze theatralisch. Dann sehe ich dich an. Wenn du nur wüsstest wie viel ich für dich tun würde.

"Aber gut... Du kommst heute Abend einfach zu mir und hilfst mir bei dem neuen Song. Ich komm da nicht so ganz voran. Aber mit deiner Hilfe wird das. Dafür darfst du voll und ganz über meinen Alkoholvorrat verfügen... Ist das ein Angebot?" Ich weiß genau, dass du nicht ablehnen kannst. Du weißt, was bei mir zu Hause an Alkohol rum steht.

Deine braunen Augen leuchten regelrecht. Wie sehr ich sie doch liebe. Ich könnte dich stundenlang ansehen ohne den Blick einmal von dir zu nehmen.

"Kaokao..." Wieder dieser kindliche Ton. Gleich sagst du ja.

"Nein...", höre ich dich sagen.

"WAS?", rutscht es mir geschockt heraus. Entgeistert sehe ich dich an. Du grinst breit.

"Nur, wenn du auch für mich kochst..." Leicht stupst du mit deiner Faust gegen meine Wange. Ich muss schmunzeln.

"Wie kann man nur so dreist sein?", frage ich schmallend.

"Sag nur, du hast dich noch immer nicht daran gewöhnt..." Wieder grinst du mich so zuckersüß an. Schniefend schüttle ich meinen Kopf.

"Was ist nur aus meinen lieben, kleinen Jungen geworden? Seit dem du mit diesen Leuten rumhängst bist du so ungezogen..." So reden doch die meisten Eltern, oder? Kann ich gar nicht verstehen...

"Was denn für Leute, Daddy?" Interessiert schaust du mich an. Langsam sind deine Finger auch nicht mehr so kalt.

"Na diese 4 Leute, die nur Krach machen und sagen, es sei Musik... So was kann man doch nicht Musik nennen... Das ist Beleidigung für die Ohren..." Grinsend lecke ich mir über meine Unterlippe.

"Aber Daddy... Das sind doch meine Freunde und außerdem mag ich diese Musik..." Schnell ziehst du mich über die Fußgängerampel, die gerade wieder von grün auf rot wechselt.

"Sag mal, rennst du eigentlich immer drauf los, wenn du rot siehst?", frage ich dich resignierend. Na ja, aber du bist ja nicht ich... Trotzdem scheint unser kleines Vater-Sohn-Spielchen wohl jetzt vorbei zu sein.

"Ich wollte nur nicht so lange warten...", nuschelst du. Jetzt entziehst du mir wieder deine Hand. Seufzend setzt du dich wieder in Bewegung. Ich folge dir und bemerke, wie du krampfhaft versuchst nicht so schnell zu laufen. Wieder laufen wir eine Weile schweigend nebeneinander her. Ich weiß nicht, was jetzt schon wieder falsch zwischen uns läuft... Und ich verfluche die Stadt dafür, dass sie so groß ist und man immer so weit laufen muss. Straßenbahn und Co. vermeide ich so gut es nur geht. Ich steh nicht so drauf mich wie eine Sardine zu fühlen.

Als wir an einem Kindergarten vorbei kommen schweifen meine Gedanken unausweichlich zu Shinya und Totchi.

"Die...", sage ich kaum hörbar, doch du reagierst mit einem leisen Brummen darauf. War es dir etwa nicht Recht, dass ich dich angesprochen habe?

"Was soll ich eigentlich der Presse in Bezug auf Shinya sagen?" Ich würde dich nicht fragen, wenn ich es wüsste. Ich meine... Ich kann schlecht der Presse sagen, dass etwas mit seinem Arm ist... Ich ahne, was da raus kommt...

"Gar nichts...", antwortest du mir. Skeptisch sehe ich dich an.

"Aber... Ich brauche eine Erklärung warum Shinya übermorgen nicht mit zu dem Fernsehinterview gehen kann... Ich meine... Ich könnte ihn ja mitnehmen... Aber..."

"Verstehe schon..." Du winkst ab. Du fährst mit deinen Fingern durch deine Haare.

"Also... Du nimmst einfach jemand anderen mit und sagst Shinya ist krank... Das ist doch nicht wirklich ein Problem... Darfst halt nur nicht sagen, dass etwas mit seinem Arm ist, sonst gibt es Stress... Von wegen Trennungsgerüchte oder Ersatz... Ob er je wieder spielen könnte usw. ..." Ich nicke nur.

"Okay... Einigen wir uns eben einfach auf die Version, dass Shinya mit Grippe zu Hause im Bett liegt. Er darf sich dann nur nicht sehen lassen..." Okay... Das wäre soweit geklärt... Ich sehe zu Boden... Den anderen muss ich das dann auch noch sagen... Können wir nur hoffen, dass es geheim bleibt... Stress in Sachen Presse kann ich jetzt gar nicht vertragen... Ich hole Luft, um etwas zu sagen...

"Und zu dem Interview nimmst du einfach Kyo mit...", unterbrichst du mich.

"Aber... Ich wollte doch... Eigentlich...", fange ich an zu widersprechen. Ich spüre deinen Blick. "Ist schon gut...", setze ich nach und ziehe mein Kap noch weiter in mein Gesicht. Eigentlich wollte ich ja dich fragen, ob du mich begleitest, aber so, wie es aussieht willst du nicht. Du hättest sonst nie Kyo vorgeschlagen...

"Apropos Kyo...", bringst du das Gespräch wieder in Gang. Ich nicke stumm, um dir zu zeigen, dass du meine Aufmerksamkeit hast. Ich stopfe meine Hände wieder in meine Jackentaschen und lasse meinen Blick gesenkt. Irgendwie ist meine Laune gerade gesunken. Ich weiß auch nicht warum...

"Was meinst du hat er vorhin mit "mein Shinya" gemeint?", fragst du doch ziemlich unsicher. Du verschränkst nachdenklich deine Arme hinter dem Kopf und siehst nach oben.

"Weiß nicht... Vielleicht hat unser vocal ja einen Narren an unseren Shinni gefressen...", antworte ich trocken. Wie zum Teufel kommst du jetzt auf so ein Thema? Außerdem ist mir gerade nicht so nach reden. Nicht über solche Sachen... Wo sind nur meine Nerven geblieben?

"Hm... Totchi und Shinya hängen in letzter Zeit auch immerzu zusammen. Vielleicht haben die beiden ja etwas miteinander...", äußerst du eine Vermutung.

Ich glaube, ich höre nicht richtig... Ausgerechnet du sagst so etwas. Du musst heute

echt ziemlich daneben sein oder... Keine Ahnung, aber das ist nicht normal für dich... "Na und... Wir hängen doch auch immer zusammen und zwischen uns läuft auch nichts..." Genau da liegt auch mein Problem. Ich wende meinen Blick ganz von dir ab und beiße auf meine Unterlippe. Warum sage ich auch solche Worte, die mir selbst wehtun. Ich könnte mich dafür selbst ohrfeigen. Ich bin so ein Trottel... Und du reagierst gar nicht darauf. Jetzt sag schon irgendwas... Nur ganz langsam sehe ich dich an. Ich hasse meine ganze Situation. Warum krieg ich nur nie die Klappe auf?...

Kapitel 6:

Teil: 6/?

Titel: „Greyish silver coin“

Authors: Daisuke_Andou und Kari-san aka „die Pseudo Gitarristen“

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: Es könnte nach wie vor kao-tisch werden...XD

Warning: Shonen-ai,...

Pairing: Kao x Die ~imma und imma wieda~ *-*

Kommentar: Un-Finished

View: Die

„Greyish silver coin“

Ich laufe weiter ohne mich nach dir umzusehen, spüre einen leichten Windstoß hinter mir, dann plötzlich eine warme Hand - deine warme Hand.

„Die... Ich komm nicht mehr hinterher...“, höre ich dich sagen. Ich stoppe und säusle leise: „Tut mir leid...“ Du lächelst wieder so süß. Hör auf damit, sonst kann ich wieder keinen klaren Gedanken fassen. Ich schaue weg. Als du erneut zu sprechen beginnst, schaue ich dich mit verwundertem Blick an.

„Dann muss Papa Kao wohl seinen kleinen Daidai am Händchen durch die Stadt führen...“ Ich droppe innerlich. Scheinbar scheinst du auch keinen klaren Gedanken mehr fassen zu können... Ich bin doch nicht dein Kind...Was um Himmelswillen reitet dich jetzt schon wieder?

„Okay, Daddy...“, sage ich mitspielend und grinse ebenso wie du - wenn auch nur gespielt. Mehr bin ich also nicht für dich... Ich bilde mir schon wieder zuviel ein... Am besten ich vergesse alles... Ich werde niemals mehr sein... Du wirst bestimmt niemals mehr in mir sehen als nur „einen Freund“. Einen Freund, der krank vor Liebe ist und irgendwann kaputt geht... Aber bis dahin...

„Dann kauft mir Papa Kao aber später auch ein Eis...“, sage ich mit verstellter Kinderstimme und verdränge alles aus meinen Gedanken. Ich will nicht länger...

„Und ich dachte schon, du willst ein Bier haben...“, höre ich dich erleichtert sagen. Dazu fällt mir endlich die passende Antwort ein: „Tja... Ich war ja auch noch nicht fertig mit dem Aufzählen...“ - „Habe ich es doch gewusst.“, seufzt du theatralisch und ich lache. Dann blicke ich dich wieder an.

„Aber gut... Du kommst heute Abend einfach zu mir und hilfst mir bei dem neuen Song. Ich komm da nicht so ganz voran. Aber mit deiner Hilfe wird das. Dafür darfst du voll und ganz über meinen Alkoholvorrat verfügen...“ Dein Lächeln ist so... „Ist das ein Angebot?“ Habe ich da grad richtig gehört? Ich soll Kaoru bei einem Song helfen? Er will meine Hilfe? Nein, ich muss mich verhöhrt haben... Ich merke wie amüsiert du schaust. Meine Augen funkeln sicherlich wie Sternchen. Oh Gott! Wie peinlich... Ich würde ihm am liebsten an den Hals springen vor Freude. Ich soll ihm helfen, dass ist... SUGOI~ Aber nur unter einer Bedingung!

„Kaokao...“, säusle ich kindisch, dann wechselt meine Stimme. „Nein...“ Ein erschrockenes „WAS?“ rutscht dir heraus. Ha, ich hab dich. Eigentlich könnte ich dich jetzt ärgern, aber ich tu es nicht...

„Nur, wenn du auch für mich kochst...“, sage ich erlösend und stupse deine Wange mit

meiner Faust an. Du schmollst, so wie du es ständig tust, wenn ich dich dran gekriegt habe.

„Wie kann man nur so dreist sein?“ - „Sag nur, du hast dich noch immer nicht daran gewöhnt...“ Ich grinse breit. Du schüttelst mit dem Kopf. Wieder fliegen deine Haare. Wie niedlich das doch bei dir aussieht... Ai, ich fang schon wieder an!

„Was ist nur aus meinem lieben, kleinen Jungen geworden? Seitdem du mit diesen Leuten rumhängst bist du so ungezogen...“ Nani, Hilfe! Kao hatte eben den gleichen Tonfall wie meine Mutter... Das macht mir Angst...

„Was denn für Leute ...Daddy?“ Meine Augen sind sicherlich einen halben Meter groß. „Na diese vier Leute, die nur Krach machen und sagen, es sei Musik... So was kann man doch nicht Musik nennen... Das ist Beleidigung für die Ohren...“ Ai, jetzt macht's klick! Verdammt! Reingefallen >.< Du grinst vor dich hin und leckst dir über die Unterlippe.

„Aber Daddy... Das sind doch meine Freunde und außerdem mag ich diese Musik...“, sage ich. Mein Blick geht hoch zur Ampel - sie schaltete bereits auf grün. Ich nehme dich bei der Hand und zieh dich noch schnell mit über die Straße. Gerade so geschafft! „Sag mal, rennst du eigentlich immer drauf los, wenn du rot siehst?“, höre ich dich kapitulierend fragen. Wenn' s schnell gehen soll, dann schon. Aber ich würde sicherlich auch bei Kaoru rennen, wenn er etwas möchte...

„Ich wollte nur nicht so lange warten...“, nuschle ich laut denkend. Ich lasse deine Hand los. Ich merke schon, wie ich zu schwitzen beginne, wenn ich dich nur berühre. Ich drehe mich um und laufe weiter die Straße herunter. Ich schlängle mich durch die Massen. So viele Leute sind heute unterwegs. Man kann echt hier lang laufen wann man will, man ist nie allein. Damit du mir nicht wieder vorhältst, ich hätte Jagdwurst zum Frühstück gegessen laufe ich absichtlich langsamer, was mir bei meinen langen Beinen nicht gerade leicht fällt - Kao wachst endlich!, denke ich mir. Es ist schon wieder Stille zwischen uns beiden eingekehrt. Aber mir ist im Moment auch nicht nach Reden. Außerdem erzähle ich eh nur Müll in Kao's Gegenwart und das nun schon den ganzen Tag... Bevor ich noch ganz meinen Depressionen ver falle, blinzele ich aus den Augenwinkeln ein paar Zentimeter herunter. Ich höre dein aufgeregtes Atmen zu meiner linken. Dir scheint irgendwas zu missfallen, so was merkt selbst ein Blinder mit 'nem Krückstock! Ich frage lieber nicht, ich denke mir schon woran es liegt. Dir gefällt es nicht, durch so viele Massen zulaufen.

Ich biege ab in eine andere Straße, auf der weniger Verkehr herrscht. Als wir an einem Kindergarten vorbei kommen, höre ich dich meinen Namen flüstern. Ich brumme, obwohl es eigentlich nicht beabsichtigt war, dass es so genervt klingt.

„Was soll ich eigentlich der Presse in Bezug auf Shinya sagen?“ Warum macht er sich ständig solch einen Kopf? Da bleibt man cool und sagt am besten:

„Gar nichts...“ Du wirfst mir einen skeptischen Blick zu. War mir ja so was von klar. Du denkst halt nicht einfach, so wie ich... Deshalb wird es auch nie mit uns klappen, weil du es sicher nie merken wirst... Auf die einfachsten Sachen kommt einer wie du halt irgendwie nicht mehr. Du bist dran gewöhnt, dass alles kompliziert ist... Ich nicht... Das kommt davon, weil du dich viel zu sehr in deine Arbeit kniest - bist eben ein fulltime Workaholic.

„Aber... Ich brauche eine Erklärung warum Shinya übermorgen nicht mit zu dem Fernsehinterview gehen kann... Ich meine... Ich könnte ihn ja mitnehmen... Aber...“ - „Verstehe schon...“, sage ich und winke ab. Wenn du einen besseren Vorschlag haben willst, denke ich und fahre mir mit den Fingern durchs Haar.

„Also... Du nimmst einfach jemand anderen mit und sagst Shinya ist krank... Das ist doch nicht wirklich ein Problem... Darfst halt nur nicht sagen, dass etwas mit seinem

Arm ist, sonst gibt es Stress... Von wegen Trennungsgerüchte oder Ersatz... Ob er je wieder spielen könnte usw. ..." Du nickst. Scheinbar bist du zufrieden.

„Okay... Einigen wir uns eben einfach auf die Version, dass Shinya mit Grippe zu Hause im Bett liegt. Er darf sich dann nur nicht sehen lassen..." Du schaust nach unten und grübelst wieder.

„Und zu dem Interview nimmst du einfach Kyo mit..." , sage ich. Bitte widersprich mir, flehe ich innerlich. Ich bin selbst geschockt darüber, dass ich das gesagt habe - aber ich will mich dir nicht aufzwingen... Eigentlich will ich doch, aber... Ich tue es schon wieder...-."

„Aber... Ich wollte doch... Eigentlich..." , beginnst du wie erhofft. Doch dann...

„Ist schon gut..." , höre ich dich mit einem merkwürdigen Unterton. Du ziehst dein Kap tiefer ins Gesicht. Warum wendest du den Blick von mir? Du scheinst enttäuscht... Aber ich bin dir bei einem Interview eh keine große Hilfe, tröste ich mich. Bevor wir uns wieder Minutenlang anschweigen, versuche ich ein neues Gespräch in Gang zu bringen.

„Apropos Kyo..." Ich warte auf eine Regung von dir, die mir sagt, dass du mir auch zuhörst. Du nickst kurz, stopfst deine Hände in die Jackentasche, behältst deinen Blick aber immer noch unten. Scheinst ja wieder schlechte Laune zu haben... Und nur wegen mir Depp!

„Was meinst du, hat er vorhin mit „mein Shinya“ gemeint?" , frage ich mit unsicherem Ton. Du schaust immer noch nicht. Ich verschränke meine Arme hinterm Kopf und blicke abwechselnd nach oben und zu dir. Ich linse nach unten als du mir doch etwas verstimmt antwortest.

„Weiß nicht... Vielleicht hat unser Vocal ja einen Narren an unseren Shinny gefressen..." Oh ha, hab ich wieder mal das Falsche gesagt? Dabei wirst du dir doch wohl auch schon deine Gedanken darüber gemacht haben... So, wie ich dich kenne...

„Hm... Totchi und Shinya hängen in letzter Zeit auch immerzu zusammen. Vielleicht haben die beiden ja etwas miteinander..." , mutmaße ich einfach mal so. Du schaust mich entgeistert an.

„Na und..." , keifst du. „Wir hängen doch auch immer zusammen und zwischen uns läuft auch nichts..." Ich halte den Atem an. Der hat gesessen. Ich spüre wie mein Blick immer leerer wird; immer weiter von dir weg will. Just in diesem Augenblick war mein Herz ein Scherbenhaufen... Habe ich es doch gewusst... Ich wusste, dass ich mir zu viel einbilde... Ich kann nichts mehr sagen. Perplex stehe ich da. Ich muss so dumm aussehen. Ich blinzele um wieder zu mir zukommen. Du versteckst dein Gesicht hinter deinem Kap. Wie kann mich so ein Satz nur vollkommen aus dem Konzept bringen, was bei mir doch eh schon so zerstreut ist...? Du schaust vorsichtig zu mir auf. Was soll dieser Blick. Ich hole Luft, aber irgendwie will einfach nichts kommen... Ein Seufzen entrinnt meiner Kehle. Wofür war das, denke ich mir... War das meine Enttäuschung? „Hai..." , sage ich zögerlich. „Auf so einen Müll kann ja auch nur ich kommen..." , fahre ich fort. Ich hocke mich runter in die Knie, lass meine Hände durch meine Haare von hinten nach vorne gleiten. Meine Finger umklammern kurze Zeit die aufgerichteten Strähnen.

„Dumm von mir so etwas zu behaupten, ne?" , säusle ich und schaue auf. Ich bemühe mich in dein Gesicht zu sehen, aber du drehst dich weg. Dein Blick, den ich noch erhaschen konnte, scheint betrübt.

Lachende Kinder aus dem Kindergarten sind zu hören - zwischen uns herrscht Funkstille.

„Wir sind bloß gute Freunde..." , säusle ich zusammenfassend vor mich hin. „Mehr

nicht..." Du drehst deinen gesamten Körper von mir weg als wolltest du es nicht hören. Ich schaue dir nach wie du auf den Spielplatz neben dem Kindergarten zugehst, durch den Sandkasten zur Schaukel und dich darauf setzt. Willst du ab jetzt kein Wort mehr mit mir reden? Ich würde sterben, wenn du das tust... Tiefes Schnaufen meinerseits, das du hoffentlich nicht gehört hast. Langsam erhebe ich mich wieder, zupfe mir die Jacke wieder zu recht und laufe quer über die Wiese zu dir. Ich setze mich auf die Borde des Sandkastens und beginne mit dem feinen Sand zuspiesen. Immer wieder lasse ich ihn durch meine Finger rinnen. Fast wie in Trance starrst du vor dich hin.

„Kaoru...?“, sage ich leise. Du zuckst nicht mal.

„Kao...“, wiederhole ich noch einmal und breche mitten drin ab. Du reagierst nicht, wirkst sehr nachdenklich. Wie du da so auf der Schaukel sitzt, erinnerte es mich irgendwie an unsere Schulzeit. Da saßen wir auch oft rum, haben geraucht und den Spielplatz beschmiert... Jedes Mal vertrieb uns dieser Platzwart und drohte uns es unseren Eltern zusagen... Und wie wir ihn einmal so richtig reingelegt hatten und du... ihm deinen nackten Hintern gezeigt hast... Wie der geschaut hat...

„...So ein Trottel!“, sage ich feixend und beginne laut zulachen. Du drehst wie in Zeitlupe deinen Kopf zu mir und starrst mich an - ohne auch nur eine Regung. Wirkst geradezu wie ein Roboter. Ich halte inne, verziehe das Gesicht zu einem leichten Lächeln, doch du reagierst nicht drauf. Wenn ich doch nur in deinen Kopf schauen könnte - nur dieses eine Mal... Ich starre vor mich hin, blicke schließlich wieder nach unten und bemerke erst jetzt, dass ich deinen Namen in den Sand geschrieben habe... Überall steht „Kaoru“... Schnell verwische ich alles mit meinem Schuh.

„Die...“ Ich erschrecke als du mich rufst. Du redest wieder mit mir!

„Hai?“, rutscht es mir übergücklich über die Lippen. Du schaust hinterlistig. Irgendwas kommt jetzt, da konnte ich mir sicher sein.

„Schieb mich a~n!“, kreischst du und strampelst mit den Beinen, die du absichtlich angezogen hattest. Ich schaue verdattert. Scheinbar bist du wieder der Alte... Manchmal scheint Grübeln bei dir ja doch zu helfen... An was auch immer du gerade gedacht hast. Ich stehe kommentarlos auf, klopfe mir die Hände an der Hose ab und laufe zu dir. Ich stelle mich hinter dich, du legst den Kopf in den Nacken und schaust mich an, berührst so meinen Bauch. Alles in mir zittert. Ich merke wie meine Bauchmuskeln zu zucken beginnen. Ich ziehe ihn ein und halte die Luft an. Ich schließe kurz die Augen, öffne sie wieder und stoße dich von mir weg - mehrere Male. Jedes Mal rufst du dabei wie ein Kind: „Höher!“ Mir scheint es fast so, als wenn wir die Rollen getauscht haben. Ich glaube mir ist es so lieber... Ich meine, mir ist es lieber, wenn wir miteinander rumalbern, als wenn wir bloß stumm da sitzen... Mehr kann ich mir scheinbar nicht erhoffen... Zu mehr sind wir auch nicht in der Lage wie mir scheint, wir sind halt „nur“ Freunde.

Du beginnst dich selbst höher zuschaukeln.

„Los, Die.“, forderst du mich auf.

„Nani?“

Kapitel 7:

Greyish Silver Coin

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san und Daisuke_Andou (eben die zwei Kao-ten... XD)

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *.*)

Pairing: Die x Kao... .. Das wird wohl nie was... *Kopf schüttel*

Teil: 7/???

Disclaimer: Wie immer... No money, no attention and no possession... x.X Doshite? =.=

Warning: Kaoru ist platt... *umkippt* No comment... Eigentlich nix... Jungs beim Spielen eben... XD

Anmerkung: ... Kaokao ist immer heiß... Und ich will Daidais Haare an datschen... Mou... >.<

Widmung: Dir en grey... *heute mal kurz fass* ^-^v

Kommentar: Ich weiß nicht... - Kao auch nicht... x.X Ich hab einfach geschrieben und mir dann alles so zusammengebastelt, wie ich es gerne gehabt hätte... *dotz* Na ja... Das hat mir dann schließlich wertvolle Stunden meines eh schon raren Schlafes geraubt... Es folgte eine Überarbeitung... Und wie ich mitbekommen habe... Es kommt gar nichts rüber... x.X Kann ich überhaupt was? *mich selbst knock* >.<

Musik: Hauptsächlich Stille beim ersten Schreiben... Bei der Überarbeitung die Single von "Ain't afraid to die" *nigg*

View: Kaoru

Greyish Silver Coin

Ich sehe dich an. Irgendwas ist mit dir? Aber ich kann es einfach nicht deuten. Und was ist mit mir? Ich spüre einfach nur die Leere in mir. Alles schwarz. Warum kann ich dir nicht einfach um den Hals fallen und dir sagen, was ich für dich fühle. Widersprich mir doch einfach... Bitte... Das ist alles so krank... Aber... Ich kann so was einfach nicht bringen... Meinem besten Freund sagen, dass da mehr ist...

"Hai... Auf so einen Müll kann ja auch nur ich kommen...", höre ich dich sagen. Deine Stimme treibt mir Tränen in die Augen. Mach nur weiter so und ich fang gleich an zu heulen. Halt deine Klappe, bitte...

Meine Fingernägel bohren sich in meine Handflächen. Irgendwas, um mich abzulenken. Warum auch ausgerechnet du? Ich würde am liebsten abhauen... Ganz weit weg... Ganz weit weg von dir... Ein Land, in dem es keinen Daisuke Andou gibt, der mir den Verstand raubt... Was denke ich hier überhaupt? Kaum wäre ich weg hätte ich doch mein Rückflugticket in den Händen...

/Kao, hör endlich auf zu denken.../, bitte ich mich selbst um Gnade.

"Dumm von mir so etwas zu behaupten, ne?", höre ich dich nach kurzer Pause sagen. Ich bemerke, wie dein Blick nach oben wandert. Ich drehe mich weg. Ich will nicht, dass du mich so siehst... Den Tränen nahe...

"Wir sind bloß gute Freunde..." Am liebsten würde ich dir jetzt den Mund stopfen.

"Mehr nicht..." Verdammt, ich will es nicht hören. Es ist schon schwer genug... Du

musst es mir nicht ständig unter die Nase reiben...

Ich drehe mich ganz weg und gehe auf den Spielplatz. Ich halte das nicht mehr aus... So unauffällig wie nur möglich wische ich mir meine Tränen aus den Augen. Ich bin doch sonst auch nicht so schwächlich...

/Bitte, er darf es nicht bemerkt haben.../, denke ich bei mir und hoffe inständig, dass du meine Tränen nicht gesehen hast. Mal wieder schicke ich ein Stoßgebet in den Himmel. Es kann ja nicht angehen, dass ein Niikura Kaoru plötzlich Gefühle zeigt. Aber bei dir... Es ist einfach... Ich weiß nicht... Anders eben... Da hab ich mich nicht mehr wirklich unter Kontrolle. Es ist fast so, als ob alles bei mir aussetzt...

Ich setze mich auf die Schaukel. Ich brauch einen Moment zum Nachdenken. Du würdest natürlich wieder meinen "Kao, grübele nicht so viel. Du kriegst Falten..." Ich habe echt keine Ahnung, was ich mit dir tun soll? So, wie es scheint kann ich nicht mehr normal mit dir reden, geschweige denn dich einfach nur als Freund umarmen oder mich normal verhalten... Immer wieder gewinnen meine Gefühle die Oberhand und ich mache dumme Sachen oder sage sie... Und dabei mag ich es so in deiner Nähe zu sein.

Ich werfe dir einen flüchtigen Blick zu. Du bemerkst es nicht. Anscheinend machst du dir auch so deine Gedanken darüber. Ob du wohl auch schon mal daran gedacht hast mit einem von uns zusammen zu sein... Oder vielleicht sogar mit mir zusammen zu sein... Wenn du nur wüsstest, wie oft du mir nachts durch den Kopf gehst...

Ich liege in meinem Bett, mein Lieblingsshirt an und alles ist dunkel. Mein Die-Plüschi in meinem Arm, ganz nah an mich gedrückt. Natürlich habe ich ihn mit deinem Parfüm besprüht. Muss ja alles authentisch sein. So wandern meine Gedanken immer wieder zu dir. Du bist echt der liebste Mensch, den man sich nur vorstellen kann. Manchmal etwas eigen, aber liebenswert. Ein begnadeter Musiker dazu. Du hast das süßeste Lächeln der Welt. Und manchmal bist du so trottelig, dass man einfach lachen muss. Es ist bestimmt schön mit dir zusammen zu sein... Ich würde dich wirklich gern glücklich machen... Aber wie schon mehrmals erwähnt... >Wir sind ja nur Freunde<... Wie sehr ich diese Worte doch verabscheue. Die kommen ganz oben auf meine "Liste der verhassten Wörter"... Noch vor "Möchtegernleader", "Rasetsu koku" (Verdammt, Die, es gibt auch Leute, die nicht so schnell spielen können, wie du. Den Song kann doch echt keine Sau spielen... Wenn Kyo schon nicht mal mehr mit Singen nachkommt...) "Horrorfilm" und "Ich will dahin, wo du hin willst!". Ich bin wirklich überfragt, was ich mit dir machen soll. Kann ich nicht einmal über meinen Schatten springen... Ich sollte wirklich aufhören mich wie ein Kleinkind zu benehmen. Früher ging es doch auch... Ohne ständig auf diese kleine, nervende Stimme namens Herz zu hören...

Langsam sehe ich zu dir, als du beginnst zu lachen.

/Ich glaube, jetzt dreht er wirklich ab.../, denke ich mir und rege mich nicht weiter. Was soll ich nur davon halten? Also denkst du wohl doch nicht über uns nach... Denkst sicher wieder an eine dämliche Quizshow oder was das letzte Mal passiert ist, als du Shinya geärgert hast. Das Chibi wird langsam schlagfertig... Aber der Joghurt im Gesicht stand dir gut. Erdbeergeschmack, so wie Toshiya festgestellt hat.

Ich seufze leise. Okay, dann sollte ich vielleicht auch aufhören über ein "uns" nachzudenken, das es gar nicht gibt...

"Die...", rufe ich dir zu. Ich will mit dir spielen - ganz unbeschwert, wie kleine Kinder...

"Hai?", fragst du. Überrascht es dich etwa, dass ich dich anspreche.

"Schieb mich a~n!", fordere ich dich auf. Leicht quengelig strampele ich mit meinen Beinen. Dein verdatterter Blick ist göttlich.

Endlich kommst du zu mir. Ich lege meinen Kopf in den Nacken um zu dir aufsehen zu können. Hai, bei dir fühle ich mich wirklich wohl.

Plötzlich schiebst du mich von dir. Menno, dabei wollte ich dich noch ein bisschen ansehen. Deine roten Haaren, wie sie dir leicht in die Augen hängen und dein leicht verträumter Blick. Wenn ich dich ganz lieb frage, ob ich dann wohl mal mir dir kuscheln darf? So rein "freundschaftlich" und ohne Hintergedanken...

Ich verkneife mir ein Grinsen. Baka no Kao... Aber wenigstens habe ich etwas bessere Laune... Wenn das immer diesen Effekt hat, dann gehe ich öfters mit dir auf den Spielplatz. Schaukeln, Rutschen, Sandburgen bauen... Ich will noch mal ein Kind sein... Ganz ohne Sorgen... Damals hatte ich noch nicht das Problem "Wie bringt man seinen besten Freund bei, dass man über beide Ohren in ihn verknallt ist"... Egal... Hauptsache ich kann in deiner Nähe sein... Das muss mir irgendwie genügen... Mehr bekomme ich wohl nicht...

"Los, Die." Mir kommt da wieder so eine dumme Idee.

"Nani?", fragst du. Na, was wohl.

"Setz dich und mach mit." Alleine schaukeln macht auf Dauer eben keinen Spaß.

"Und was ist mit der Spielhölle?", wirfst du ein. Mou, Die... Ich bin hier der Leader... Und ich sage, jetzt wird geschaukelt...

"Die kann warten. Nachts macht's eh mehr Spaß! Nun zier dich nicht so, oder hast du Schiss, dass ich besser bin als du?" Es ist gut zu wissen, wie man dich locken kann... Langsam halte ich wieder an.

"Tse, glaub so was nicht!", sagst du herausfordernd. Ich hab dich, Daidai. Du bist in diesen Sachen so durchschaubar. Wenn man das auch von deinen Gefühlen sagen könnte. Aber nein, die versteckst du immer geschickt. Gemeinheit... Aber bin ja auch nicht besser...

"Bei drei.", lege ich unser Startzeichen fest. Ich glaube, du durchschaust es wieder nicht. Warum bin ich auch nur so böse zu meinem kleinen Daisuke? Er kann einem echt leid tun.

"...Drei!" Sofort widersprichst du: "Hey~, du bist ein Betrüger!" Das denkst aber auch nur du. Du bist echt Zucker. Ich frag mich immer wieder, wie man nur so süß sein kann...

"Bin ich nicht.", erwidere ich nun. Meinen Vorsprung holst du eh nicht mehr ein.

"Aber man zählt von eins an!" Du klingst fast beleidigt und ich habe das dringende Bedürfnis dich zu knuddeln. Löst das nicht eigentlich sonst immer Kyo bei Totchi aus? Toshiya färbt auf mich ab...

"Ich hab gesagt 'bei drei' und nicht, 'wenn ich von eins bis drei gezählt habe', Daidai." Und wieder klärt der Leader seinen Gitarristen auf. Du lernst es nie, oder?

Ich springe ab, als ich am höchsten bin und lande, wie schon eh und je, auf meinen vier Buchstaben. Aber du bist auch nicht besser. Lachend drehe ich mich auf meinen Rücken. Schließlich beschmeiße ich dich mit Sand.

Ich mag es, wenn ich so ausgelassen mit dir rumalbern kann.

"Ano~", murmelst du und klopfst den Sand von deinem Ärmel, dann kriege ich es zurück. Das schreit erneut nach Rache. Ich stürze mich auf dich. Jede Gegenwehr ist zwecklos. Du liegst unten.

"Wäh, Kao hör auf.", jammerst du, als ich anfange mich auch noch an deinen Haaren zu vergreifen. Aber sie sind nun mal so schön wuschelig. Da will man einfach rein datschen und wuscheln und...

"Das ist GEMEIN~", kreischst du und reißt mich aus meinen Gedanken. Natürlich ist es das... Das liegt in meinen Genen. Ich bin von Natur aus gemein. Ich muss lachen, dabei

lasse ich dir unbewusst mehr Spielraum.

Das war ein Fehler, wie sich herausstellte. Kaum hast du eine Chance gewittert liege ich auch schon unter dir, meine Arme an meinen Handgelenken auf den Boden gedrückt.

Ruhe kehrt wieder ein und wir beide holen erst einmal tief Luft. Der Wind spielt mit deinen Haaren.

"Die stehen wie ne eins, da brauchst du nicht mal Haargel.", bemerke ich. Ich bekomme keinen Kommentar von dir zurück. Du siehst dich nur leicht suchend um. Angst, dass uns vielleicht jemand gesehen hat? Am besten Presse und ganz viele Fotos. Und morgen dann die Schlagzeile in allen Zeitungen: "Das Kind im Manne... Dir en grey wie die kleinen Kinder"

"Die..." Ich versuche so zuckersüß zu klingen wie nur irgend möglich. Du guckst skeptisch. Bettelnd sehe ich auf deine Hände, die sich fest um meine Handgelenke gelegt haben.

"Ich lass dich nicht los.", erwidert du. Wie warumono... Ich schiebe meine Unterlippe leicht schmollend nach vorn und sehe dich mit einem Blick an, der Toshiyas Bambiblick bei weitem in den Schatten stellt.

"O-ne-ga-i~...", bettle ich in einem, für mich, mehr als unwürdigem Ton.

"Vergiss es." Wie kann man nur so hart sein? Und das zu mir...

Okay, Plan B... Ich lenke dich leicht ab und dann krieg ich dich sicher dazu ein Stück hoch zugehen... Das würde mir ja schon genügen...

Irgendwie schaffe ich es mich zu befreien... Nur jetzt wäre es mir lieber ich hätte es nicht getan...

Du starrst mich irritiert an... Verdammt, ich weiß doch selbst, dass wir nur wenige Zentimeter voneinander entfernt sind... Und warum bist du so nervös... Dein Atem geht stoßweise, ich spüre den warmen Hauch auf meiner kalten Haut... Und warum bin ich so ruhig?... Das ist doch auch nicht normal...

Kontinuierlich sehe ich in deine dunklen Augen. Du drehst deinen Kopf leicht zur Seite und mein Blick wandert auf deine Lippen. Ob ich dich küssen darf?...

Geistesabwesend streiche ich deine Haare aus deinem Gesicht. Deine Haut ist so schön warm und weich.

Ich kann einfach nicht anders. Flüchtig berühre ich deine Lippen, ziehe mich dann gleich wieder etwas zurück, um dich danach noch einmal etwas länger zu küssen.

Ich habe das Gefühl mein Blut ist ein meinen Adern gefroren. Mein Herz hat, glaube ich, aufgehört zu schlagen. Und mein Gehirn hat sich anscheinend auch ganz verabschiedet. Wie gut, dass ich mich in solchen Situationen auf meinen Körper verlassen kann.

Ich löse mich von dir. Es waren wirklich nur Bruchteile von Sekunden, in denen sich unsere Lippen berührt haben... Ich schwöre es. Beteuernd lege ich meine Hand auf deine Brust.

Ich habe das Gefühl weglaufen zu müssen. Ich hatte mich doch so gut unter Kontrolle und kaum bist du mir wieder nah... Fuck it... Ich weiß nicht, was ich sagen soll, wenn du mir eine Frage stellen würdest. Ich könnte dir jetzt nicht mal sagen, wie ich heiße.

Ich stehe auf und klopfe mir den Sand von den Klamotten. Ich kann immer noch keinen einzigen, klaren Gedanke fassen. Ich bin dir dankbar, dass du nichts sagst.

Vielleicht denkst du ja auch gerade darüber nach wie du mir am besten eine scheuern kannst... Oder ob du mich anschreien solltest...

Warum mach ich auch so was... Dabei war es gerade so entspannt zwischen uns.

Aber nein, Kaoru Niikura - oh, ich erinnere mich wieder an meinen Name - muss mal

wieder unüberlegt handeln und alles kaputt machen... Ich hätte eine Urkunde dafür verdient... "Trottel der Nation" sollte drauf stehen...

"Tut mir leid...", nuschle ich vor mich hin... Eine Entschuldigung ist das Mindeste, was ich dir schulde. Ich fühle mich irgendwie mies... Nein, das ist der falsche Ausdruck... Irgendwie bin ich sauer auf mich, dass ich mich so wenig unter Kontrolle hab und... Ich weiß es nicht... Eigentlich wäre jetzt eine Aussprache fällig, in der du mir noch einmal klar machen solltest, dass ich so etwas nicht zu tun habe... Schließlich ist da nichts zwischen uns außer Freundschaft... Bitte, schreib ein Schild, wo das drauf steht und halte es mir immer wieder vor die Nase... Dann lass ich solche Aktionen vielleicht...

Ich stopfe meine Hände zurück in meine Taschen. Sie sind eiskalt, vielleicht sogar kälter als deine sonst. Ich gehe ein paar Schritte und noch immer schweigst du. Ich sollte ein Gespräch anfangen... Aber... Okay, ich mach ja schon...

"Wir sollten endlich gehen..." Das Erste, was mir eingefallen ist. Ich gehe schon ein paar Schritte und du folgst mir, nachdem du dir den Sand abgeklopft hast.

Ich fühle mich so Scheiße. Gefühlschaos pur... Am liebsten würde ich mich umbringen und das alles mit dir jetzt in den Wind schießen... Aber ich wollte ja mit dir den Tag verbringen... Ich weiß nicht, ob ich es überlebe. Wenn es nach mir ginge wäre es das Beste, wenn du mir jetzt eine Kugel durch den Kopf jagen würdest. Vielleicht hilft das ja mein Gehirn wieder in Gang zu bringen. Bitte stell mir keine Fragen... Und besonders nicht diese Frage... Noch immer habe ich Angst vor deiner Reaktion, die bis jetzt aus blieb.

Einerseits wünsche ich, dass du etwas sagst, aber ich weiß, dass du mir nicht das sagen wirst, was ich hören will. Mir ist zum Heulen zu mute... Und ich hasse mich selbst dafür, was ich getan habe... Warum kannst du mir nicht sagen, dass du mich liebst... Ich hasse DICH dafür... Es ist deine Schuld... Nur, weil du mir schöne Augen machst habe ich überhaupt Gefühle für dich entwickelt...

"Kaoru..." Fuck, was willst du jetzt von mir, wenn ich gerade dabei bin alle Schuld von mir zu weisen und sie dir zuzuschieben... Junge, du machst mich einfach nur noch fertig. Ich habe dich eben geküsst... Was kommt jetzt? Schreist du mich gleich an? Ich bin mit meinen Nerven am Ende... Alles läuft aus den Rudern... Und ich weiß nicht, was in deinem Kopf vorgeht... Ich kann meine Gedanken ja noch nicht einmal ordnen... Was soll ich denn dann mit deinen anfangen?...

"Sag mal... Haben wir uns... Also, ich meine... Hast du mich... geküsst oder war das nur Einbildung oder... Ich... Gomen..." Was stammelst du da vor dich hin? Natürlich hab ich dich geküsst, aber du schneidest mal wieder nichts mit. Das kann jetzt alles echt nicht wahr sein... Es macht mich wütend, dass du ausgerechnet DAS fragst...

"Nein, habe ich nicht... Wenn, dann hättest du es schon gemerkt...", streite ich alles ab. Verdammt höre ich mich biestig an. Langsam kriege ich selber Angst vor mir. Du siehst mich leicht verstört an. Ich atme einmal tief durch.

"Warum sollte ich auch? Wir sind nur Freunde. PUNKT... Bilde dir nicht zu viel ein..." Die Worte rutschen mir einfach so raus. Ich will sie gar nicht sagen. Und es klingt böse, dessen bin ich mir bewusst. Alles in mir zieht sich noch mehr zusammen. Warum kapierst du nur nie etwas? Bist du so blöd oder tust du nur so?

"Aber, Kaoru...", fängst du wieder an. Dein Blick ist traurig, aber ich bemerke es zu spät.

"Jetzt halt die Klappe...", brülle ich dich an, nehme deine Hand und zerre dich hinter mir her. Erst nach ein paar Schritten bemerke ich, wie fest ich deine Hand doch halte, ansonsten bekomme ich rein gar nichts mit. Ich drücke deine Hand nur noch fester. Eigentlich will ich dich gar nicht mehr hergeben. Aber in den letzten zwei Stunden

wurde mir ja mehr als nur einmal klar gemacht, dass wir nur Freunde sind. Wie sehr ich es doch hasse.

Die nächsten vier Blocks lasse ich das Denken einfach und meine Wut, die sonst woher kam, ist auch genau so schnell wieder verschwunden. Ich lockere meinen Griff um deine Hand etwas und sehe zu dir. Ich kann deinen Blick wirklich nicht deuten. Aber dein Kopf ist gesenkt. Es war unfair, wie ich dich behandelt habe.

Okay... Spontan entschlief ich mich für einen Annäherungsversuch - rein freundschaftlich. Geht klein Kao eben mal in die Offensive. Erst einmal ist eine Entschuldigung fällig.

Ich ziehe deinen Arm zu mir und lege ihn über meine Schulter. Nun siehst du mich leicht irritiert an. Ich schenke dir nur ein Lächeln, du erwidertest es nicht. Du siehst so unschuldig aus.

"Gomen, dass ich dich vorhin so angeschnauzt habe... Wollte ich nicht... Okay..." Ich lege meinen Arm um deine Hüfte und kuschle mich leicht an dich. Du zitterst etwas. Ist dir kalt oder jage ich dir etwa Angst ein? Na ja... Ich bin heute schon leicht komisch... Legt sich mit der Zeit vielleicht...

Du nickst schließlich. "Hai, ist okay..." Deine Stimme klingt gebrochen. Ich weiß, dass es nicht okay ist und du nur allen Ärger mit mir aus dem Weg gehen willst. Nur verständlich. Wer will sich schon mit mir anlegen, wenn er genau weiß, dass er den Kürzeren zieht?

"Bist du mir böse?", frage ich nach und sehe nach oben. Dein Blick klebt immer noch auf dem Bürgersteig.

"Iie...", flüsterst du. Du ziehst dich wirklich zurück. Es kommt mir so vor, als ließe ich dir manchmal nicht genug Luft zum atmen.

"Was dann?" Ich sehe dich fragend an. Jetzt lasse ich erst recht nicht locker. Du überlegst kurz.

"Etto... Ich..." Es klingt fast so, als kriegst du das, was du sagen willst nicht über die Lippen.

"Es hat mich verletzt, was du gesagt hast...", sprichst du es jetzt frei aus. Ich bleibe stehen.

/Scheiße.../, denke ich mir. Er sagt es mir offen, dass ich ihm wehgetan habe... Ich fühle mich wie vom Zug überfahren, also: platt...

"Es klang so... Als ob ich dir gar nichts bedeuten würde... Noch nicht mal als Freund... Als ob du mich nicht mehr brauchen würdest...", sprichst du weiter. Du löst dich von mir, stehst mir jetzt genau gegenüber.

"Ich weiß nicht, warum... Aber ich weiß, dass du mich geküsst hast... Und es ist mir egal, dass du es getan hast... Es macht mir nichts aus... Ich will nur nicht, dass du mit mir spielst... Und ich will nicht, dass du mich wegen so etwas anlügst... Kao, ich will dich nicht als Freund verlieren... Du bedeutest mir nun mal sehr viel... Und ich dachte, dass dir unsere Freundschaft auch etwas bedeutet... Das zwischen uns ist nicht selbstverständlich, auch wenn es manchmal so rüber kommt..." Du wendest dich ab.

/Hai... Es ist nicht selbstverständlich.../, stimme ich dir zu. Dieser Gedanke wäre mir von allein nie gekommen. Ich habe dich immer als das angesehen...

"Die..." Ich stehe da wie vom Blitz getroffen. So, wie es aussieht bin ich echt ein Arschloch. Nicht mal als Freund taue ich etwas und da hoffe ich still und heimlich dein Geliebter sein zu können.

"Sorry... Ich weiß momentan selbst nicht, was mit mir los ist... Ich wollte nicht, dass du dich schlecht fühlst... Vor allem nicht wegen mir... Du bleibst immer mein bester Freund... Und ich brauche dich auch als diesen..."

Ich lege meine Arme um deinen Nacken und umarme dich lange. Du erwidertest meine Umarmung und kuschelst dich leicht an mich. Du scheinst meine Entschuldigung angenommen zu haben. Trotzdem habe ich das Gefühl, dass es noch nicht reicht.

"Komm mal her...", wispere ich leise und fasse dein Kinn, meinen anderen Arm lasse ich locker um deinen Nacken gelegt.

"Rein freundschaftlich...", flüstere ich leise, dann lege ich meine Lippen sanft auf deine und küsse dich. Meine Augen sind dabei geschlossen. Den Gedanken, dass es mehr sein könnte als nur ein freundschaftlicher Kuss, verdränge ich.

Als du den ersten Schock überwunden hast, erwidertest du den Kuss zögernd. Jetzt würde ich gerne wissen, was du denkst. Dein ganzes Verhalten ist so unbeholfen. Du weißt nicht so recht wohin du mit deinen Händen sollst, legst sie dann nach langem Überlegen um mich.

Du bist rot, als ich dich ansehe. Ich habe mich noch nicht allzu weit von dir entfernt. Ich realisiere zum ersten mal, wie angenehm es sich anfühlt, wenn mein Herz so sehr schlägt.

"Jetzt ist alles wieder gut, hai?", wispere ich, während ich meine Stirn noch an deine Lippen gelehnt habe. Es fühlt sich momentan alles richtig an... Auch, wenn wir kein Paar sind. Allein die Tatsache, dass ich dir als Freund wichtig bin, genügt, dass ich meine Gefühle für dich nicht aufgeben... Ich sollte sie zwar hinten ran stellen, aber... Ich weiß, dass es richtig ist dich zu lieben, selbst wenn du es nicht erwidertest... Jedenfalls weiß ich jetzt, dass ich mich deswegen nicht hängen lassen muss... Und immerhin... Ich habe dich geküsst... ^-^

"Arigatou...", flüsterst du. Ich sehe nach oben. Deine Augen glänzen, als ob du dich wahnsinnig über eine Portion Eis freuen würdest, die nur dir allein gehört.

"Für was?", frage ich nach. Du grinst mich an. Anscheinend hast du jetzt bessere Laune.

"Sag ich dir nicht...", meinst du und stupst mir mit deinen Zeigefinger auf meine Nase, löst dich dann und rennst ein Stück weg von mir.

"Hey... Die... Das ist unfair... Ich dachte, wir sind Freunde...", schmolle ich. Du drehst dich lachend um und streckst mir die Zunge raus.

"Wer will schon mit dir befreundet sein, alter Sklaventreiber?" Ich sehe dich empört an, muss dann aber auch lachen.

"Na warte...", drohe ich dir und renne dir hinterher. "Ich bin nicht alt..."

"Und ich dachte schon, du hast etwas an dem 'Sklaventreiber' auszusetzen...", scherzt du und fängst mich nun auf, da ich mich dir in die Arme werfe.

"Nö... Ich bin eigentlich noch viel zu gut zu euch...", sage ich und strecke dir nun grinsend die Zunge raus.

"Ihr turtelt auch überall rum...", vernehme ich eine mir wohl bekannte Stimme. Ich lege meinen Kopf schief, sehe an deiner Schulter vorbei und erblicke unseren vocal.

"Hallo, Kyo-chan...", begrüße ich den Jüngeren und bekomme ein urböses Knurren zu hören. Gewohnheit, nehme ich mal an, denn er sieht nicht so aus, als wenn ihm nach Knurren oder dergleichen zumute wäre. Sein erster Kommentar wird von uns beiden gekonnt übergangen.

"Wie geht es Shinya?", fragst du anschließend und lässt mich nun auch los, weichst allerdings nicht von meiner Seite. Und ich muss zugeben, trotz unserer Probleme, bin ich happy... Es ist schön dich bei mir zu haben und Zeit mit dir zu verbringen... Ich muss nur aufpassen, dass ich dich nicht zu sehr anschmachte...

Kyo schüttelt seufzend den Kopf.

"Bestens, würde ich sagen... Was will man erwarten bei der Pflege..." Den leicht

traurigen Unterton in der Stimme des Blonden bekomme sogar ich mit. Ich tausche einen Blick mit dir. Auch du scheinst überfragt zu sein.

"Ist Toshiya denn so..." Du suchst nach dem richtigen Wort.

"Enthusiastisch?", versuche ich mehr oder minder deine Frage zu vollenden. Ich sehe Kyo zweifelnd an.

"Wenn man das so nennen will... Jedenfalls hat Shinya nicht eine ruhige Minute und Toshiya redet mal wieder ohne Punkt und Komma. Dabei braucht Shin doch seine Ruhe..." Kyo winkt ab.

"Ach, sieh das nicht so eng... Auch unser Chibi kriegt die Zähne auseinander, wenn Totchi ihm auf die Nerven geht... Und schließlich will unser Bambi ja nur helfen..." Du legst deinen Arm um unseren vocal, der dich aber sofort wieder abschüttelt.

"Hm...", murmelt der Kleinere. "Ich geh dann mal nach Hause, wenn mich sonst keiner braucht..."

"Willst du vielleicht mit uns in die Spielhalle gehen?", werfe ich ein. Irgendwie kann ich es nicht mit ansehen, dass Kyo so durchhängt. Ich glaube, du bist der gleichen Meinung.

"Lasst mal... Ich störe euch nur...", erwidert er.

"Ist nicht wahr...", sagst du dann. Ich nicke zustimmend. "Du störst uns wirklich nicht..." Kyo verleiert seine Augen.

"Ich will nicht mit euch rumhängen...", mault er schließlich. "Kao, ruf mich an, wenn es etwas Neues gibt...", fügt er noch hinzu und geht dann seines Weges. Und wir beide stehen dumm auf der Straße rum. Dein Gesichtsausdruck verrät mir, dass du genau so ratlos bist wie ich.

"Ist unsere Gesellschaft wirklich so..."

"...schrecklich?... Meinst du?", frage ich nach. Du nickst.

"Nein...", widerspreche ich und hake mich bei dir ein und wir gehen weiter. "Ich denke einfach, dass er schlecht drauf ist... Oder er hat wirklich Liebeskummer..." Du siehst mich skeptisch an. Ich schenke dir nur ein Lächeln.

"Daidai, wir müssen aber nachher noch einkaufen gehen...", wechsele ich das Thema.

"Das wollte ich eigentlich heute nach der Probe machen... Und wenn ich für dich kochen soll..." Ich lege meinen Kopf schief.

"Okay... Kein Problem... Und du willst echt für mich kochen?", fragst du etwas unsicher, fast überrascht. "War ja eigentlich nur ein Scherz...", fügst du hinzu.

"Na, wenn das so ist..."

"Nix da...", fällst du mir ins Wort. "Jetzt hast du von dir aus gesagt, dass du es tust... Dann machst du es auch..." Okay, sehe schon, dass du darauf bestehst.

Kapitel 8:

Teil: 8/?

Titel: "Greyish silver coin"

Authors: Daisuke_Andou und Kari-san aka "KaoToDie"

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: Es könnte nach wie vor kao-tisch werden...XD

Warning: Shonen-ai,...

Pairing: Kao x Die ~imma und imma wieda~ *-*

Kommentar: Un-Finished

View: Die

"Greyish silver coin"

Vielleicht hätte ich dich doch nicht ansprechen sollen, du wirkst schon wieder so genervt, dabei war doch bis eben noch alles... Na ja... In Ordnung...? Aber ich bin so verwirrt. Ich hasse dieses Gefühl langsam aber sicher! Es ist BAKA!!!

"Sag mal...", beginne ich zögerlich. Ich will Klarheit.

"Haben wir uns... Also, ich meine..." Egal wie ich anfangen, ich kriege einfach keinen zusammenhängenden Satz mehr über meine Lippen. Ich sammle noch einmal all meinen Mut, hole Luft und fange noch mal an.

"Hast du mich... geküsst oder war das nur Einbildung oder... Ich... Gomen..." Ich habe es jetzt zwar rausbekommen, aber dadurch fühle ich mich wie ein totaler Idiot! Was wenn ich mir wirklich alles nur eingebildet habe... Ich meine, ich bin heute früher als sonst aufgestanden, dann der unbegründete Stress zur Probe zukommen, meine Haare und... Das könnte doch alles zuviel für mich sein...?

"Nein, habe ich nicht...", knurrt du mich wütend an. "Wenn, dann hättest du es schon gemerkt..." /Das hättest du auch freundlicher sagen können./, denke ich mir. Ich bin bestimmt nicht mal mehr in der Lage meinen dummen Gesichtsausdruck zu verbergen...

"Warum sollte ich auch? Wir sind nur Freunde. PUNKT...", sagst du in einem Atemzug.

"Bilde dir nicht zu viel ein...", höre ich dich erobert knurren. Warum bist du nur wieder so gemein zu mir. Ich weiß, das ich ein Idiot bin und... Ich tue das doch nicht mit Absicht, das passiert einfach alles so.

"Aber, Kaoru...", beginne ich und will dir alles erklären, doch du keifst nur: "Jetzt halt die Klappe..." Mein Kopf senkt sich. Nicht mal eine Erklärung willst du noch hören. Hab eben viel zuviel Müll von mir gegeben. Ich kann's also verstehen. Du packst meine Hand und zerrst mich buchstäblich hinter dir her. Es tut weh, wie du mich anfasst. So grob warst du noch nie zu mir, obwohl ich nicht gerade zimperlich bin. Ich spüre regelrecht deine Wut und deinen Jähzorn. Dein Griff wird fester und ich versuche mich gegen ihn zu stemmen. Nachdem du mich fast die gesamte Straße hinter dir hergezogen hast lockerst du den Griff wieder. Ich könnte mich ohrfeigen, ich könnte heulen, aber ich bin kein kleines Kind mehr - ich bin doch...Wir haben gestoppt. Ich kann dir nicht ins Gesicht sehen, ich will es nicht! Und ich werde es auch nicht tun. Plötzlich ziehst du an meinem Arm, legst ihn dir selbst über deine Schulter und ich starre dich an. Was wird das jetzt schon wieder? Du lächelst. Ist es eines deiner scheinheiligen Lächeln? Ich bleib regungslos.

"Gomen, dass ich dich vorhin so angeschnauzt habe...", sagst du hauchend. "Wollte ich nicht... Okay..." Dein Arm wandert runter zu meiner Hüfte - du umklammerst mich. Du stehst dicht bei mir. Mir jagt es einen Schauer nach dem anderen über den Rücken und ich weiß nicht wieso. Ich sehe in deine Augen - so lieb und freundlich blickst du mich an. Du spielst doch nicht, oder? Dafür bist du bei mir an der falschen Adresse. Ich gebe nach und nicke leicht auch wenn mein Kopf gerade ausgeschaltet hat.

"Hai, ist okay..." Eigentlich war nichts okay. Ich bin noch genauso verwirrt wie eh und je. Ich schaue kurz weg, versuche mich zu sammeln und meine Gedanken zuordnen.

"Bist du mir böse?", höre ich dich leise fragen. Ich starre vor mich hin, nicht fähig dir jetzt in die Augen zusehen.

"Iie...", flüstere ich kaum hörbar und schiebe dich von mir. Wie mir dieses Wörtchen doch die Kehle zuschnürt. Dabei bin ich doch gar nicht böse auf dich... Ich bin nur... Nicht... Ich weiß nicht wie ich noch... Ano... Alles in meinem Kopf dreht sich - es ist schrecklich!

"Was dann?" Willst du wirklich eine Antwort von mir? Soll ich mich wirklich vor dir bloßstellen und dir sagen, wie sehr mich deine Worte verletzt haben?

"Etto... Ich...", beginne ich langsam. Ich zögere noch immer. Ich hole tief Luft - einfach raus!

"Es hat mich verletzt, was du gesagt hast... Es klang so... Als ob ich dir gar nichts bedeuten würde... Noch nicht mal als Freund... Als ob du mich nicht mehr brauchen würdest..."

Du schaust perplex. Ich entziehe mich dir nun gänzlich.

"Ich weiß nicht, warum... Aber ich weiß, dass du mich geküsst hast..." Wie klar mir doch alles plötzlich erscheint. "Und es ist mir egal, dass du es getan hast... Es macht mir nichts aus... Ich will nur nicht, dass du mit mir spielst... Und ich will nicht, dass du mich wegen so etwas anlügst... Kao, ich will dich nicht als Freund verlieren... Du bedeutest mir nun mal sehr viel... Und ich dachte, dass dir unsere Freundschaft auch etwas bedeutet... Das zwischen uns ist nicht selbstverständlich, auch wenn es manchmal so rüber kommt..." - "Die..." Ich schaue weg. Ich habe Angst vor deiner Reaktion. Am Liebsten würde ich mir einfach die Ohren zuhalten.

"Sorry...", höre ich dich sagen. Vielleicht sollte ich doch zuhören.

"Ich weiß momentan selbst nicht, was mit mir los ist... Ich wollte nicht, dass du dich schlecht fühlst... Vor allem nicht wegen mir... Du bleibst immer mein bester Freund... Und ich brauche dich auch als diesen..." Noch während du sprichst legst du deinen Arm geradezu zärtlich um meinen Nacken und umarmst mich innig. Ich erwidere deine Geste ohne zuzögern. Vielleicht brauch ich genau das momentan am Meisten. Deine Worte hallen in meinem Kopf wieder "Du bleibst immer mein bester Freund... Und ich brauche dich auch als diesen...", hast du gesagt... Ich weiß schon jetzt, dass sich nach dieser Umarmung nichts verändert haben wird.

"Komm mal her...", wisperst du mir zu. Ich schaue dich an, deine Hand wandert unter mein Kinn. Mein Herz schlägt. Ahnt es schon wieder etwas?

"Rein freundschaftlich...", fügst du noch an. Dann kommst du näher. Unsere Lippen berühren sich. Diesmal weiß ich es hundertprozentig! Wir tun es! Und wir tun es auf der Straße, vor all den Leuten... Dabei fällt mir auf, dass ich nicht mal jemanden gesehen habe... Ich denke schon wieder an etwas anderes, anstatt es zu genießen. Deine Augen sind geschlossen und meine sicherlich groß wie Teller. Soll ich den Kuss erwidern? Soll ich mich dir entziehen? Was würdest du machen... Überflüssige Frage, würde ich sagen, du bist es ja, der mich küsst... Schon wieder bin ich total von der Rolle! Ano~, ich... Zögerlich erwidere ich deinen Kuss schließlich doch noch. Ich fühle

mich nicht sonderlich wohl bei der Sache. Was sollte die Bemerkung: "Rein freundschaftlich"? Am Liebsten würde ich dich umarmen, aber ich traue mich nicht. Das wäre zu viel, oder? Ginge ich dann zu weit? Als wir uns lösen, liegen meine Hände doch um deine Hüfte. Ich spüre wie mir die Schamröte ins Gesicht steigt.

"Jetzt ist alles wieder gut, hai?", wisperst du mir zu. Benommen stehe ich da. Ich wäre wahrscheinlich umgekippt, wärest du nicht vor mir gestanden. Aber jetzt ist mir vielleicht einiges klarer. Zumindest kommt es mir so vor. Du hast mich geküsst, das heißt dann wohl... Ja, was heißt es denn? Darf ich mir jetzt etwas auf deinen Kuss einbilden?

"Arigatou...", säusle ich und blinzele. Du schaust zu mir rauf und fragst: "Für was?" Ich sehe dir in die Augen und hauche: "Sag ich dir nicht..." und stupse dir mit dem Finger direkt auf die Nasenspitze. Ich muss schon wieder anfangen vor mich hin zugrinsen während ich dich einfach so stehen lasse und ein paar Schritte von dir weg springe. Schmollend schaust du mich an.

"Hey... Die... Das ist unfair... Ich dachte, wir sind Freunde..." Sind wir doch auch... Ich strecke dir frech die Zunge raus.

"Wer will schon mit dir befreundet sein, alter Sklaventreiber?", ärgere ich dich. Anfangs schnallst du den Witz nicht, doch schließlich beginnst du auch zu lachen.

"Na warte... Ich bin nicht alt...", schreist du und rennst mir hinterher. Ano, die witzige Stelle hast du doch nicht kapiert. Ich helfe dir auf die Sprünge.

"Und ich dachte schon, du hast etwas an dem "Sklaventreiber" auszusetzen..." Ich kann's einfach nicht lassen. Ich halte meine Arme auf und fange dich ab.

"Nö... Ich bin eigentlich noch viel zu gut zu euch...", meinst du überzeugt und streckst mir grinsend die Zunge raus. BAKA!

"Ihr turtelt auch überall rum...", höre ich es hinter mir murmeln. Du schaust an meiner Schulter vorbei und rufst: "Hallo, Kyo-chan..." Er antwortet mit einem Knurren. Ai, miese Laune? Neugierig erkundige ich mich nach Shinya's Befinden.

"Bestens, würde ich sagen... Was will man erwarten bei DER Pflege...", sagt Kyo und klingt dabei nicht gerade fröhlich. Bestimmt ist dafür Toshiya verantwortlich. Ich tausche mit dir einen kurzen Blick aus.

"Ist Toshiya denn so...", ich suche verzweifelt nach dem passenden Wort, aber möglichst ohne gleich mit der Tür ins Haus zu fallen.

"Enthusiastisch?" Du vollendest meine Frage auf deine Art, auch wenn ich es bestimmt anders versucht hätte. Aber mit deiner Version vom Ende klingt es richtig intellektuell!

"Wenn man das so nennen will...", beginnt Kyo leise und winkt bereits mit der Hand ab. "Jedenfalls hat Shinya nicht eine ruhige Minute und Toshiya redet mal wieder ohne Punkt und Komma. Dabei braucht Shin doch seine Ruhe..." - "Ach, sieh das nicht so eng... Auch unser Chibi kriegt die Zähne auseinander, wenn Totchi ihm auf die Nerven geht... Und schließlich will unser Bambi ja nur helfen..." Freundschaftlich lege ich meinen Arm um Kyo, doch er schüttelt ihn sofort wieder runter.

"Hm... Ich geh dann mal nach Hause, wenn mich sonst keiner braucht...", gibt er geknickt wieder.

"Willst du vielleicht mit uns in die Spielhalle gehen?", beginnst du, doch Kyo scheint nicht in der richtigen Stimmung zu sein und meint nur: "Lasst mal... Ich störe euch nur..." - "Ist nicht wahr...", bricht es aus mir heraus.

"Du störst uns wirklich nicht...", unterstützt du mich hilfreich. Doch unser Vocal reagiert extrem böse und knurrt: "Ich will nicht mit euch rumhängen... Kao, ruf mich an, wenn es etwas Neues gibt..." Dann geht Kyo wieder alleine weiter und wir stehen

da wie zwei ausgesetzte Pudel im Regen. Ich gluckse.

"Ist unsere Gesellschaft wirklich so..." - "...schrecklich?... Meinst du?", vervollständigst du meine Frage erneut. Ich nicke betrübt. Ich meine, wenn nicht mal unser Freund was mit uns machen will...

"Nein...", sagst du mit kräftiger Stimme. Ich starre dich an als du dich bei mir einhakst. "Ich denke einfach, dass er schlecht drauf ist... Oder er hat wirklich Liebeskummer..." Verblüfft von deiner Vermutung halte ich die Luft an. Du lächelst schon wieder so komisch.

"Daidai, wir müssen aber nachher noch einkaufen gehen... Das wollte ich eigentlich heute nach der Probe machen... Und wenn ich für dich kochen soll..." Du wechselst nicht gerade unauffällig das Thema, großer Leader- sama. Deinem Versprechen für mich zu kochen stehe ich allerdings noch sehr skeptisch gegenüber.

"Okay... Kein Problem... Und du willst echt für mich kochen? War ja eigentlich nur ein Scherz..." - "Na, wenn das so ist..." - "Nix da...", unterbreche ich dich. "Jetzt hast du von dir aus gesagt, dass du es tust... Dann machst du es auch..." Raus reden kannst du dich jetzt jedenfalls nicht mehr. Hoffentlich vergiftest du mich nicht... Ich weiß doch wie selten du kochst! Lie, ich darf nicht so an die Sache ran gehen... Egal wie es schmeckt - ich werde nicken und lächeln...

Wir trotten beide weiterhin der Straße entlang und wundern uns über so manch merkwürdigen Typen.

"Wo haben die den denn raus gelassen?", frage ich dich doch du rennst ganz plötzlich wie von der Tarantel gestochen weg und ich komme nur mit Mühe hinter dir her. Hab ich was verpasst? Gibt's hier was für umsonst? Ich schaue dir nach. Innerlich und auch äußerlich schlage ich mir an die Stirn.

"Wieso bin ich da nicht sofort hinter gestiegen?", seufze ich theatralisch als ich dich vor einem Gitarrenshop stehen sehe.

"Du hast doch erst eine neue Gitarre von ESP bekommen.", maule ich weil du dir schon wieder die Nase am Schaufenster platt drückst. Du tippst mit dem Zeigefinger auf eine weiße PGM301WH.

"Is die nicht geil?!", stammelst du abwesend. Ich nicke bedröppelt und versuche dich vom Schaufenster wegzukriegen.

"Sag mal Daidai, ist dir nicht erst letzts der Gitarrengurt kaputt gegangen?", fragst du mich ganz freundlich. Du hast doch Hintergedanken. Du suchst jetzt krampfhaft nach einem Grund in den Laden gehen zu müssen, nicht wahr?

"Ano...", brabble ich und geb mich geschlagen, da du eh nicht nachgeben würdest.

"Vielleicht find ich ja einen neuen Gitarrengurt.", sage ich absichtlich betonend. Du grinst und nickst. In Windeseile fegst du durch den Laden und rufst den Verkäufern ein lautes "Konnnichi wa" zu, was man nicht mal ansatzweise verstehen konnte, weil du so schnell gesprochen hast. Langsam entwickelst du dich zu einem zweiten Toshiya. Ich gehe ebenfalls auf Erkundungstour, da du ja schon wieder hinten an der PGM301WH rumzupfst. Mir entgehen die skeptischen Blicke des Verkäufers selbstverständlich nicht. Ich ignoriere sie dennoch gekonnt. Im Gegensatz zu dir werde ich nicht unbedingt fündig. Ich hab auch ehrlich gesagt keine Lust nach einem neuen Gurt zuschauen. Solche Einkäufe erledige ich nur zu ganz bestimmten Zeiten und da hab ich auch dieses Gefühl in den Fingerspitzen, was du ja ständig verspürst sobald du eine Gitarre siehst. Also erkläre ich meinen Streifzug für beendet. Geduldig warte ich auf dich. Von weitem höre ich wie du Zakuro anspielst und sofort jagen mir die Tränen in die Augen. Dieses Lied bringt mich ständig zum Flennen! Ich linse um die

Ecke, sofort unterbrichst du dein Spielen und stellst die Gitarre wieder in ihren Ständer.

"Hättest nicht aufhören brauchen...", wispere ich als du an mir vorbei gehst. Du wirkst auch in Gedanken versunken. Ob das Lied bei dir auch ähnliche Gefühlsausbrüche hervorruft?

"Komm Die, wir können jetzt weiter." Hab ich schon wieder was nicht mitgekriegt? Er nennt mich mal wieder "Die" und nicht "Daidai"... Erst stürmt er den Laden und dann ergreift er die Flucht?

"Ok.", stammle ich verwirrt, sage dem Ladenbesitzer auf Wiedersehen und springe die drei Stufen runter.

"Was nun?", frage ich dich. Du hast dir in der Zeit eine Zigarette angesteckt und schaust mich an.

"Hmm.", machst du und kramst in deiner Jackentasche. Der Klimmstängel wackelt zwischen deinen Lippen hin und her. Neugierig beobachte ich dich dabei. Du holst einen langen Zettel raus und meinst, du hast noch ein paar Sachen für heute Abend zu besorgen. Skeptisch beäuge ich den Zettel - ein paar Sachen sagst du, ja? Das sieht mir eher danach aus, als willst du für schlechte Zeiten hamstern. Im Endeffekt schiebst du es eh auf mich, weil ich dir ja ständig die Harre vom Kopf fresse...-." Dabei bin ich doch so~ genügsam und pflegeleicht - drei, vier Bierchen hier und ein paar Knabbereien da... Dabei könnte ich doch auch einfach dich nehmen...Gute Idee Die, warum fällt dir so was nicht früher ein... WEIL WIR NUR FREUNDE SIND, maule ich mich selber an. Oh Gott, ich streite mich schon mit mir selbst...Wie tief bin ich doch gesunken...

Während ich dir Gedanken versunken hinterher trotte reibe ich mir meine müden Augen und gähne.

"Müde?", fragst du knapp gehalten.

"Hai! So früh aufzustehen ist echt Mord!", schmatze ich vor mich hin. Du schnaufst.

"Mach ich ständig. Du schläfst dir ja auch Würmer in die Augen - 5 Stunden sind ausreichend. Oder du gehst einfach mal vor vier Uhr ins Bett, wie wäre das?", meinst du sachlich. Ich ziehe hinter deinem Rücken die Augenbraue hoch.

"Ja mach ich demnächst - heute versuche ich 3:59Uhr ins Bett zukommen. Besser?" Du verkneifst dir scheinbar ein Kommentar, aber dein Gesichtsausdruck spricht für sich. Während du über deine Einkaufsliste philosophierst schweifen meine Gedanken wieder ab. Ich muss gerade an Kyo denken. Der arme kleine Wicht. Er hat mir vorhin richtig leid getan... Aber er wollte unsere Hilfe ja nicht...Wir hätten ihn sicherlich aufbauen können... Ich bin mir sicher, Kaoru hätte ihn sogar gewinnen lassen! Ich werde die zwei zusammen bringen - Ich sollte mich in Amor umbenennen oder Eros. Ich nicke und haue mit der Faust auf meine Handinnenfläche. Du schaust mich verdutzt an, als ich wieder aufschaue. Wie lange beobachtest du mich denn schon? Du hältst mich an meinem Kragen fest.

"Nani? Warum hältst du mich denn fest? Schon so schwach auf der Brust?", frage ich dich leicht verpeilt. Du droppst und deutest auf die Ampel vor uns.

"Ach so, rot..." Ich gluckse unbeholfen.

An der Ampel drängen sich die Menschen. Wir zwei stehen ganz eng beieinander und ich merke schon wieder, wie dir ganz komisch wird. Mir wird es auch schon wieder ganz anders zumute. Ich fühle mich wie in der Pubertät! Ständig von einem zum anderen Gefühlshöhepunkt...-."

Die Leute starren uns irritiert an. Du wirst immer kleiner, verkriechst dich sogar hinter mir. Plötzlich die Stimme eines Mädchens:

"Sagt mal, sind das nicht...?" Die Blicke nehmen rapide zu.

"Hey!", ruft ein Kerl, "Das ist doch Die und...Wie heißt der andere Kerl doch gleich...Na halt die Typen von Dir en Grey!" Du beginnst dich in meinem Arm zu verkrallen.

"Au~", quietsche ich kleinlaut, um ein größeren Schrei zu unterdrücken. Du reagierst gar nicht - krallst dich immer tiefer. Schließlich drehst du dich um und keifst laut:

"ICH BIN NICHT NUR SO EIN TYP, ICH BIN DER LEADER VON DIR EN GREY! KAORU, MEIN NAME IST KAORU- MERK DIR DAS!" Das erste was mir dazu einfällt: Dotz. Du bist ja so was von aufgebracht... Schlaucht bestimmt, wenn einer MICH und nicht DICH kennt.

"Ano... Kaoru wäre es nicht besser, wenn wir...", flüstere ich in dein Ohr. Ich wollte eigentlich sagen, dass es besser wäre den Mund zuhalten, aber du warst bereits voll in eine Diskussion verwickelt. Ich fasse mir an die Stirn, hole tief Luft und renne los als die Ampel endlich umschaltet. Ich bin zu anständig um einfach über die rote Ampel zu rennen, wenn eine Masse Menschen hinter mir am Rücken klebt.

Die Massen setzten sich ebenso in Bewegung und folgten uns noch eine ganze Weile bis wir uns in einem Einkaufszentrum zwischen Damenbekleidung verstecken konnten.

"Sind sie weg?", frage ich leise. Dann luge ich vorsichtig zwischen zwei Kleidern in Übergröße durch. Einige Kleiderständer weiter erblicke ich deinen Rücken und was halt noch so zu dir gehört. Ich schleiche zwischen den Ständern hindurch und tippe dich an. Du drehst dich erschrocken um. Ich glubsche dich regelrecht mit tellergroßen Augen an. Ich kann mich nicht mehr halten und beginne lauthals zulachen.

"Du hast da was ganz merkwürdiges auf deinem Kopf.", sage ich feixend. Du blickst nach oben und erkennst das rote Etwas - bei näherer Betrachtung stellte es sich als ein Slip heraus. Dir steigt die Schamröte in die Wangen. Schnell reißt du dir das Teil vom Kopf, drückst es zwischen deinen Händen so klein es geht und schmeißt es mir mitten ins Gesicht.

"Hauptsache ich konnte dich erfreuen.", murrst du. Hai, da hab ich dich wieder erwischt. Dabei kann jawohl ich nichts dafür, wenn du mit roten Slips aufm Kopf rum rennst.

"So lange du das nicht zur Gewohnheit verkommen lässt ist es ein abwechslungsreicher Hingucker.", merke ich noch fix an. Du brummst mich gefährlich an, steckst anschließend deinen Kopf wieder durch die Kleider und blickst dich um.

"Noch jemand da?", frage ich. Wieder brummst du.

"Nun stell dich doch nicht so an... So was kann doch jedem Mal passieren... Nun gut, in Anbetracht dessen, dass du ausgerechnet einen ROTEN SLIP auf dem Kopf hattest, ich meine nen Pinker hätte dir bestimmt noch besser gestanden..." Du schaust finster drein. Die dunklen Kleider, die neben deinem Kopf herunter hängen, verstärken die düstere Stimmung in deinem Blick noch. Sie wirken regelrecht wie Vorhänge...Oh Gott, was treibt meine Vorstellungskraft schon wieder mit mir. Ich schüttle meinen Kopf um wieder klar zu werden.

"Treib es nicht zu weit, Daisuke." Ai, nun wird er wieder förmlich. Besser ich bin still... Dabei sah das doch so genial aus...Verdammt, nie hat man nen Fotoapparat dabei, wenn man ihn mal braucht.

Kapitel 9:

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san und Daisuke_Andou (eben die zwei Kao-ten... XD)

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *.*.)

Pairing: Die x Kao... Vielleicht... Vielleicht auch nicht... x.X

Teil: 9/???

Disclaimer: Wie immer... No money, no attention and no possession... x.X Doshite? =.=

Warning: Kaoru ist pervers... Wem er das wohl zu verdanken hat? XD *innocent smile*

Anmerkung: Hat zwar nix mit dem Thema zu tun, aber meine Haare SIND echt... -.- *an Die klammer* Sie haben alle gedatscht... x.X (Momory of LB 2005 XP)

Kommentar: Ja... Es ist so typisch... *drop* Und man wird dann immer an solchen Stellen hängen gelassen... -.- Arigatou, Kari... Aber das hast du nun davon... Dieses Spielchen hab ich auch drauf... XD *my Ehe-Ding knuddel* Die ist ganz schön ausm Konzept gebracht worden... Obwohl ich eher glaube, dass er noch nie eins hatte... x.X

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Skeptisch sehe ich die Leute an, die uns entgegen kommen. Was sollen nur diese dummen Blicke? Stört es die Leute etwa, dass wir... Na ja... Ich schüttele nur den Kopf, löse dann meinen Arm von dir. Dann halt nicht mehr einhaken, wenn alle gucken, als wären wir Aliens! Die haben ja keine Ahnung...

Skeptisch sehe ich nach oben. Der Name dieser Straße sagt mir etwas... Nachdenken... Es durchzuckt mich wie ein Blitz - Gitarren... Automatisch schlägt mein Herz schneller. "Wo haben die den denn raus gelassen?", höre ich dich noch sagen. Eine Antwort kriegst du aber nicht. Hab etwas Wichtigeres im Kopf, als Passanten und ihre Herkunft. Schnellen Schrittes eile ich zu einem Laden - dem Laden!

Meine Augen leuchten regelrecht, als ich sie sehe. Ganz in weiß... Moment mal... Weiß?... Aber scheiß auf die Farbe, diese PGM301WH ist einfach gail. Ich will sie haben. Ich merke schon, wie mir der Sabber halb aus dem Mundwinkel läuft. Ich kriege echt gar nichts mehr um mich herum mit.

"Is die nicht geil?!", flüstere ich. Meine Augen kleben noch immer an dieser Gitarre. Sie ist wie für mich gemacht. Aber... Ich hab doch vor zwei Wochen erst... Hibbelig kaue ich auf meiner Unterlippe herum. Aber doch wenigstens mal anfassen...

Meine Gedanken werden unterbrochen durch etwas, das kontinuierlich an meinem Ärmel zieht, versucht mich von meiner neuen Liebe zu trennen. Geschockt stelle ich fest, dass du auch noch da bist. Moment... Du ziehst mich am Ärmel... Wenn das so ist... Gomen, aber bei Dai werde ich schwach... Aber... Ich bin hin und her gerissen zwischen dir und meiner Leidenschaft... Das ist unfair... Aber vielleicht lässt es sich ja verbinden...

Ich werfe der Gitarre einen sehnsüchtigen Blick zu. Plan... XYZ... Ich krieg dich dazu das zu tun, was ich will...

"Sag mal Daidai, ist dir nicht erst letztens der Gitarrengurt kaputt gegangen?" - schon wieder! x.X Dein Verschleiß ist echt... Abartig hoch... Innerlich lache ich dich mal wieder aus. Es ist göttlich, wie du immer guckst, wenn deine ESP mal wieder nen Abgang macht nur weil der Gurt gerissen ist. Bei einer Probe hast du deswegen schon mal eine der Boxen geschrottet - unabsichtlich... Und danach tat es dir gleich wieder leid.

"Ano..." Ich warte noch immer auf eine Antwort... Komm schon, Daidai, du weißt genau, dass ich da rein will. Los, gib nach oder muss ich mich erst vor dir auf die Knie werfen... Das würde ich dir natürlich tausendfach zurückzahlen. Kann ja nicht angehen, dass der große Leader-sama vor jemanden im Dreck herumrutscht... Selbst bei dir wäre das eine Sache der Unmöglichkeit!

"Vielleicht find ich ja einen neuen Gitarrengurt.", bekomme ich nun eine Antwort. Mou... Hättest es ja nicht gleich so übertrieben betonen müssen. Aber danke, dass du mal wieder das getan hast, was ich wollte... Ich liebe dich dafür, dass du mir ein paar meiner Wünsche von den Augen ablesen kannst!

Ich grinse dich an und nicke dir zu, und dann bin ich auch schon weg.

"Konnnichi wa" Scheiß Formalitäten. Ich will die Gitarre, sofort... Verkäufer gesehen, der gehört mir.

Anscheinend schüchtere ich den Mann ein. Ich hab ihm doch nur erklärt, dass ich die Gitarre mal ausprobieren will und... Gut, ich gebe es zu... Etwas schnell hab ich vielleicht geredet, aber ansonsten... Ich zucke mit den Schultern, nehme nun die PGM301WH vom Verkäufer entgegen. Er behandelt sie wie ein rohes Ei. Sollte ich vielleicht auch tun... Nichts desto trotz hänge ich mir die Gitarre um, spiele ein paar Noten auf ihr.

Ich verziehe leicht mein Gesicht. So toll ist die aber nicht gestimmt. Die D-Saite. Das stimmt hinten und vorne nicht. Ich werfe dem Verkäufer nur einen kurzen Blick zu. Stümper... So was kann man doch nicht im Laden herumstehen lassen... Auch egal... Ich will ja nur testen... Scheiß drauf, wie es jetzt klingt. Das lässt sich später immer noch korrigieren. Hauptsache sie liegt gut in den Händen und...

Etwas geistesabwesend streiche ich über den Steg, spiele dann noch ein paar Noten. Und nun... Einfach ein Song... Hm, welcher denn?...

Ich denke kurz nach... zakuro... Es ist das Erste, was mir eingefallen ist und... Ich verbinde einfach sehr viel mit dem Song...

Ich spiele ihn an, komme bis zu der Stelle, an der mein Solo einsetzt. Langsam werde ich sentimental, wie immer bei diesem Song. Ich höre auf, sehe dich kurz an. Auch du wirfst mir einen Blick zu. Ich kann ihn nicht deuten und irgendwie siehst du leicht betrübt, ja fast traurig, aus... Und schon wieder stelle ich mir die Frage: Warum ausgerechnet du? Es tut weh, jede einzelne Note... Ich will den Song eigentlich nicht mehr spielen... Nicht, wenn du in der Nähe bist... Ach, Scheiße... Ich will weg...

Ich stelle die Gitarre wieder zurück in ihren Ständer, sehe den Verkäufer nicht weiter an. Kommentarlos gehe ich zu dir, an dir vorbei.

"Hättest nicht aufhören brauchen...", sagst du zu mir. Wolltest du mich etwa heulen sehen? Nicht noch mal. Einmal am Tag reicht aus. Und selbst das ist einmal zu viel...

"Komm Die, wir können jetzt weiter." Mein Herz ist immer noch verkrampft. Es ist nicht allein nur die Melodie dieses Songs... Was richtet Kyo da nur wieder an mit seiner Lyric... Leicht betrübt verlasse ich den Laden, schlucke alles herunter. Du bist bei mir und ich sollte nicht immer so viel nachdenken... Es ist doch alles geklärt zwischen uns... Wir verbringen Zeit miteinander... Was will ich denn mehr?... Verdammt rhetorische Frage... Eine Antwort darauf verkneif ich mir jetzt lieber, sonst verhaue ich mich noch

mal selbst... Ich hab es perfekt drauf mich immer wieder runter zu ziehen...

Geistesabwesend fummle ich eine Zigarette aus meiner Schachtel, zünde sie an, um einen tiefen Zug zu nehmen. Es ist entspannend. Problematisch ist nur, dass es meine letzte Kippe ist. Dir passiert so was nie. Du bunkerst sie ja schon... Für schlechte Zeiten und so...

"Was nun?", fragst du mich. Ich werfe dir einen Blick zu.

"Hmm." Einkaufen, oder wie war das? Aber wo ist schon wieder dieser Einkaufszettel? Ich suche in meiner Tasche danach, lasse meine Kippe zwischen meinen Lippen auf und ab wippen, so wie ich es öfters tue. Gefunden... Ich hole den Zettel heraus, überfliege ihn.

"Also, für heute Abend muss ich noch ein paar Sachen besorgen..." Aber wenn ich dich dabei hab... Ist besser ich kauf nur das Nötigste ein was wir heute Abend brauchen werden und den Rest... Mach ich dann einfach morgen... Wenn ich allein bin. Dann geht es auch schneller... Bier und Knabberkram muss bei mir zu Hause ja immer Vorrätig sein. Darum brauche ich mir also keine Sorgen zu machen. Um etwas anderes schon... Hm... Dumme Frage... Aber... Was koche ich überhaupt für meinen Schatz?...

Ich werfe dir einen flüchtigen Blick zu. Du denkst nach. Sicher bist du schockiert von meiner Einkaufsliste, oder du glaubst, dass ich nicht kochen kann und ich dich vergifte oder so was... Aber da muss ich dich enttäuschen. Ich kann kochen... Kommt schließlich immer nur drauf an, was man macht... Und da ich freie Auswahl hab... Jetzt muss mir nur noch was einfallen... Reis auf jeden Fall... Den krieg ich immer hin, dank Mama... Meeresfrüchte sind gleich gestrichen, denn da ergreifst du ja die Flucht... Du magst aber auch Italienisch... Ich koch dir Nudeln oder schieb ne Pizza in den Ofen... Nee, zu einfach... Vielleicht sollte ich einfach fragen, was du willst?... Nein, dann machst du es mir extra schwer...

"Müde?", frage ich, als ich mitkriege, dass du gähnst.

"Hai! So früh aufzustehen ist echt Mord!" War ja klar. Ich schnaube leicht. Was soll ich da sagen? Ich hab das jeden Tag und beschwere ich mich? Ich will auch mal ausschlafen... Aber geht wegen der Arbeit nicht... Und wehe du pennst einfach bei mir ein. Hast du auch schon mehrmals fertig gebracht...

"Mach ich ständig. Du schläfst dir ja auch Würmer in die Augen - 5 Stunden sind ausreichend. Oder du gehst einfach mal vor vier Uhr ins Bett, wie wäre das?" Kritik an deiner Person. Sich beschweren, dass man kaum Schlaf kriegt und dann noch Backstage oder im Probenraum einfach einpennen... Bist doch selber Schuld dran... Kein Wunder, dass ich so viele Fotos von dir hab, wo du schläfst...

"Ja mach ich demnächst - heute versuche ich 3:59Uhr ins Bett zukommen. Besser?" Du immer mit deinem Humor... Manchmal ist das echt belastend. Aber das mit 3:59Uhr kannst du dir abschwächen. Wenn du bei mir pennst, dann ist 2 Uhr Schluss. Oder ich lass dich einfach auf der Couch liegen und geh schlafen... Das musst du dir dann überlegen... Aber dich kann man nie allein lassen... Vor allem nicht, wenn du an deinem Nüchternheitsdefizitsyndrom leidest... Und ich vermute heute ist wieder einer dieser Tage... Keine Probe am nächsten Tag, ergo saufen...

Aber das sollte ich dir alles jetzt lieber nicht sagen. Also unterlasse ich mal einen Kommentar und sehe wieder auf die Einkaufsliste.

Weiß immer noch nicht, was ich für dich machen soll.

Geschockt drehe ich mich um. Die Realität hat mich wieder - dank dir. Was machst du da nur schon wieder? Verhaust du dich gerade selbst oder...

Moment... Die Ampel ist rot... Sofort greife ich nach deinem Kragen, da du einfach weiter gehen wolltest. Du bist schlimmer als ein Kleinkind.

"Nani? Warum hältst du mich denn fest? Schon so schwach auf der Brust?" Kleinkind und immer ein dummer Spruch auf den Lippen... Typisch... Ich deute nur mit dem Kopf auf die rote Ampel, halte dich dann schließlich am Arm fest, damit du mir auch ja nicht davon laufen kannst.

"Ach so, rot...", sagst du nun. Hm... Genau das... Und das bedeutet stehen bleiben und auf grünes Licht warten... Es wundert mich, dass du noch nicht überfahren wurdest oder liegt es daran, dass ich bei dir bin, dass du so durch den Wind bist... Aber nein... Warum sollte ich was damit zu tun haben? Wir hängen doch sonst auch ständig zusammen... Es ist einfach nur nicht dein Tag...

Erst jetzt checke ich, dass sich um uns immer mehr Leute angesammelt haben. Was wollen die alle hier? Können die nicht eine andere Ampel benutzen? Etwas unbeholfen rücke ich ein Stück weiter an dich ran. Du beschützt mich armes, kleines Wesen, ne?...

"Hey!" Ich zucke leicht zusammen, drehe mich um, um zu sehen, von wem das kam. "Das ist doch Die und... Wie heißt der andere Kerl doch gleich... Na halt die Typen von Dir en Grey!"

Sofort verfinstert sich mein Blick und ich kralle mich an deinem Arm fest. Was hat dieser Pseudorocker da gerade gesagt? Der andere Kerl? Was soll das denn bitte schön heißen? Geht's noch? Das kann ja wohl nicht wahr sein... Was bildet der Spinner sich ein...

"ICH BIN NICHT NUR SO EIN TYP!!! ICH BIN DER LEADER VON DIR EN GREY! KAORU, MEIN NAME IST ->K.A.O.R.U.<- MERK DIR DAS!", brülle ich los. Ich bin verfuckt noch mal der Leader der wohl besten Band der ganzen Welt und was ist? Keine Sau erkennt mich... Verdammt, merkt euch meinen Name... KAORU... So schwer ist das nicht... The evil, sexy Leader-sama of Dir en grey...

Wütend rede ich mich noch mehr in Rage. Dieser Kerl regt mich auf. Wie kann man nur so unwissend sein? Kaum hat man seine Haare nicht mehr violett, schon ist man abgeschrieben...

Ohne noch etwas auf das, was mein Gegenüber mir gerade gesagt hat, reagieren zu können, werde ich plötzlich am Arm weggezogen. Unbeholfen stolpere ich dir hinterher, werde dann von dir in ein Einkaufszentrum geschleppt. Fragst du mich auch noch mal wohin ich will? Ich bin keine Kuscheldecke, die man so achtlos hinter sich her zerrt, wie es einem passt!

Und hier... Noch mehr Menschen... Perfekt machst du das, Daidai... @_@ Mir schwirrt der Kopf und ich finde mich in der Abteilung für Damenunterwäsche wieder. Verwundert blinzele ich. Wieso sitz ich eigentlich schon wieder auf dem Boden? Gut, sieht mich wenigstens keiner... Ich massiere kurz meine Schläfen, dann stehe ich nun doch noch auf... Wie ich gerade feststellen muss habe ich hier wohl ein ziemliches Chaos angerichtet... Überall liegt Damenunterwäsche auf dem Boden. Eines dieser aufreizenden Modelle hängt noch über meinem Arm. Achtlos werfe ich es zu Boden, zurück in das Chaos... Okay, ich war's nicht...

Ich zucke zusammen, als mir jemand auf die Schulter tippt. Geschockt drehe ich mich um. Sicher ein Angestellter, der mich freundlichst auffordern wird hier zu verschwinden! Ich bin erleichtert, als ich dich sehe. Und was hast du schon wieder für Probleme mit mir? Warum guckst du mich so doof an... Hey, und warum fängst du jetzt schon wieder an zu feiern?

"Du hast da was ganz merkwürdiges auf deinem Kopf." Du musst meinen fragenden Blick wohl bemerkt haben. Skeptisch sehe ich nach oben und rupfe mir das, was da auf mir liegt vom Kopf. Als ich dieses "etwas" inspiziert habe, werde ich rot. Warum nur immer ich? Murrend schmeiße ich dir das Stück Stoff ins Gesicht. Mou... Du bist so ein

baka... Hör auf mich aus zu lachen...

"Hauptsache ich konnte dich erfreuen.", maule ich und schmolle. Es ist deine Schuld, dass ich mir vorkam wie ein ausgesetztes und verwirrtes Ding. Passiert ja nicht jeden Tag, dass ich hin und her geschüttelt werde. Ich werd nun mal nicht gern herumgeschubst... Und du warst auch nicht gerade sanft zu mir...

"So lange du das nicht zur Gewohnheit verkommen lässt ist es ein abwechslungsreicher Hingucker." Anscheinend suchst du Streit. Aber nicht mit mir. Ich lass mich doch nicht von meinem besten Freund ärgern... Ich bin dir überlegen, mein kleiner Daidai... Spiel deine dummen Spielchen mit jemand anderem und nicht mit mir... Sticheleien kann ich nicht gebrauchen...

Ich wende mich von dir ab und sehe nach, ob noch Autogrammjäger oder dergleichen zu sehen sind.

"Noch jemand da?" Halts Maul... Guck doch selbst nach... Hältst dich doch sonst nie zurück... Ja, ich bin beleidigt...

"Nun stell dich doch nicht so an... So was kann doch jedem mal passieren... Nun gut, in Anbetracht dessen, dass du ausgerechnet einen ROTEN SLIP auf dem Kopf hattest, ich meine nen Pinker hätte dir bestimmt noch besser gestanden..."

Ich schenke dir einen bösen Blick. Es reicht mir echt langsam... Man kann ein Thema auch ausreizen und das hast du mal wieder gekonnt geschafft.

"Treib es nicht zu weit, Daisuke.", drohe ich dir. Langsam richte ich mich wieder auf.

"Ich nehme mal an, du hast dich jetzt genug lustig gemacht..." Ich schiebe meine Unterlippe nach vorn, sehe zu dir auf.

"Etto... Gomen...", sagst du kleinlaut. Och, mache ich meinem kleinen Dai-chan etwa Angst? - Gut so! Geschieht dir recht. Du hast meinen Stolz angekratzt und das lasse ich sonst nicht zu.

"Und Die...", beginne ich. Du siehst mich etwas schuldbewusst an. Vermutlich hast du gemerkt, dass du zu weit gegangen bist. Keiner stellt hier meine Coolness in Frage - nicht einmal du. "Du solltest wissen, dass ich auf rot stehe...", erwidere ich und lächele dich herausfordernd an. Bedrohlich knacke ich mit den Fingerknochen.

"Anou... Wie... Wie meinst du?"

"Komm ruhig näher..." Ich sehe dich weiter von unten her an. Deine Unsicherheit wächst von Sekunde zu Sekunde.

"Ehm... Lieber nicht..."

Gut, dann kommt heute eben ausnahmsweise mal der Knochen zum Hund. Nervös spielst du mit deinen Fingern. Ich sehe dich immer noch durchdringend an. Es ist eine Augenweide dich so zu sehen. Ich komme dir immer näher, berühre nun mit meinen Fingerspitzen deine Wange. Schon jetzt wirst du leicht rot. Nur quälend langsam fahre ich mit meinen Fingern in deine Haare. Du weißt noch immer nicht, was ich vorhabe. Tja, dein Pech...

Kurz darauf starte ich meinen Angriff, wuschele so doll ich kann durch deine Haare.

"KAO!", schreist du sofort, machst dich klein und versuchst noch irgendwas zu retten. Du gibst japsende Geräusche von dir. Ich scheine dich ja mächtig zu quälen. Du gehst schließlich ganz auf die Knie, hältst deine Hände über den Kopf, versuchst mich abzuwehren. Gut, ich hatte meine Rache... Hab anscheinend einen gnädigen Tag.

Ich lächele dich an - so unschuldig, wie es nur geht. Sanft streichele ich dir über den Kopf. Erst jetzt siehst du nach oben. Deine Haare hängen dir wirr ins Gesicht. Ich glaube, du gibst dich geschlagen.

"Steht dir..." Du schmollst immer noch. Was soll ich davon halten?

"Und Die... Du bist gerade auf der richtigen Höhe...", merke ich noch so an.

Du blinzelst kurz, strichst dann deine Haare zurück, ordnest sie somit wieder einigermaßen.

"Wie? Richtige Höhe?" Heute checkst du aber auch rein gar nichts. Provokant drücke ich dich am Hinterkopf leicht gegen meinen Schritt. Du siehst mit großen Augen nach oben, beißt schließlich auf deine Unterlippe. Man kann förmlich mit ansehen, wie deine Gesichtsfarbe von fast weiß zu knallrot wechselt. Ich kann nicht mehr...

"Willst du etwa nicht? Ich könnte wetten es gibt tausende, die dich darum beneiden würden..." Ich lächele dich herausfordernd an, lecke mir dann über meine Lippen. Dein Mund öffnet sich langsam. Du bist geschockt.

"Perverso...", bringst du nur gehaucht hervor. Anscheinend dein Gedanke, den du jetzt gerade gehabt hattest.

Laut lachend drehe ich mich weg, halte mir die Hand vor den Mund, um mein Lachen wenigstens etwas zu ersticken.

"Baka..." Ich drehe mich wieder zu dir um, kann immer noch nicht anders als zu grinsen. "War nur ein Witz..." Ich reiche dir meine Hand zum Aufstehen. Mal sehen, ob du meine Entschuldigung akzeptierst. Leicht zögernd nimmst du nun meine Hand, stehst auf. Du bist immer noch rot, sagst kein Wort, siehst nur zu Boden.

Ich lächele dich lieb an.

"Du musst nicht immer gleich rot werden..." Ich streiche dir über die Wange. Sie ist heiß.

"Wenn du nun mal...", stammelst du.

"Wenn ich dich nun mal in Verlegenheit bringe, nicht wahr..." Ich sehe dich skeptisch an. Du nickst. Du hast es auch nicht gern. Sieh es als eine Art Denkmittel an. Wie du mir, so ich dir... Oder wer anderen eine Grube gräbt... Hat ein Grubengrabgerät... Nee, das hieß irgendwie anders... Auch egal...

"Daidai, komm..." Ich nehme deine Hand, verflechte meine Finger mit deinen. "Schwamm drüber. Vergessen wir das von eben einfach und gehen einkaufen..."

"Hai..." Du hast wieder deine normale Hautfarbe angenommen, siehst flüchtig zu mir nach unten.

"Aber sag mal..." Ich sehe dich interessiert an. "Was mich interessieren würde... Würdest du es denn tun?" Deine braunen Augen richten sich auf mich. Du hast diesen Ausdruck im Gesicht von >Das hat er jetzt nicht wirklich gefragt...< Ich sehe dich weiter an. In deinen Kopf arbeitet es.

"Nein...", antwortest du jedoch ziemlich schnell. Hätte ich mir ja denken können. "Ich kann dich auch auf der Bühne stöhnen hören...", fügst du grinsend hinzu. Ich mach dicke Backen.

"Was soll denn das jetzt schon wieder heißen? Ich stöhne gar nicht..."

"Oh doch, tust du..." Du grinst breit.

"Nein... Du weißt gar nicht, wie ich mich dabei anhöre..." So, das hast du nun davon.

"Gib mir ne Chance es heraus zu finden..." Deine Stimme klingt ganz normal. Keine Spur von Unsicherheit. Und mein Mund klappt auf. Hab ich mich verhöhrt?

"Die... War das gerade ein Angebot mit dir Sex zu haben?" Ich kann dich nur verwundert ansehen.

"Eigentlich eher ne Bitte..." Mein Mund klappt erneut auf. Was geht denn jetzt schon wieder mit dir ab?

"Nur, wenn du unten liegst...", erwidere ich trocken. Das Spielchen kann ich auch spielen.

"Nix da! Ich bin größer, ich darf oben liegen!"

"Na und... Das hat ja nix mit der Körpergröße zu tun sondern mit dem stärkeren

Charakter..." Gutes Argument.

Du schmollst. "Gegen dich und dein Ego ist doch jeder machtlos!", gibst du nun zu.

"Erraten..." Ich grinse dich an. Okay, war alles nur Spaß. Muss ich meinen Traum von einer leidenschaftlichen Liebesnacht mit dir wohl wieder aufgeben.

"Spinner...", sage ich liebevoll, stufte dich mit der Faust gegen die Wange. Du lächelst mich wieder so süß an. Hör doch mal auf das immer zu machen... Ich schmelze innerlich schon wieder dahin.

Schließlich entziehe ich dir meine Hand, setze mein Basekap ab, strubbele mir dann noch einmal durch die Haare. Nun mache ich mich daran das Kap an meiner Jacke zu befestigen.

"Kao, es liegt nur an dem Kap, dass dich keiner erkennt...", meinst du nun.

"Nein, glaub ich nicht... Meine Haarfarbe fällt nur nicht mehr so auf... Vielleicht sollte ich meine Haare auch rot färben...", scherze ich.

"Würde sich aber mit deiner einen Ganesa beißen...", gibst du zweifelnd zurück.

"Das ist nicht Irgendeine, sondern Ganesa III!" Du hast mich gerade in meiner Gitarrenehre gekränkt, aber nicht so wichtig. Im Grunde genommen hast du ja Recht.

"Gut, dann färb ich sie grün... Dann geben wir beide einen ganz tollen Komplementärkontrast ab...", rede ich weiter und du grinst nur.

"Kaoru, grün ist der Abschuss... Tu mir das bitte nicht an..." Du flehst mich regelrecht an, nimmst jetzt von dir aus meine Hand wieder. Wie sehr ich deine Nähe heute doch liebe. Bei dir ist es einfach nur schön.

"Schon gut... Mach ich schon nicht... Würde außerdem die Wirkung meiner wunderschönen Augen abschwächen..."

Du grinst schon wieder. "Kao-chan, you're so selfish!"

Du immer mit deinem Englisch. Gut, hab zwar in der Schule nie so wirklich aufgepasst, aber etwas krieg ich auch noch auf die Reihe. "Was erwartest du? I'm the evil, arrogant, sexy god of death..." Ich drücke deine Hand etwas fester, kuschele mich leicht an dich.

Du hingegen haust dir mit der Hand vor die Stirn. Ich weiß, meine Selbstliebe ist manchmal nicht zum Aushalten...

"Womit hab ich so einen Freund nur verdient?", fragst du theatralisch. Irgendwie finde ich Gefallen an der Bezeichnung "Freund". Ohne dieses Wörtchen "bester" davor klingt es verdammt gut.

"Keine Ahnung. Aber musst ja etwas sehr Gutes getan haben..."

"Mensch, Kao... Dreh dir doch nicht immer alles so, wie du es brauchst..." Du konntest es noch nie leiden, wenn man dir die Worte im Mund umdreht.

"Aber Dai-chan, das liebst du doch so sehr an mir..." Wir bleiben stehen. Ich stütze mein Kinn auf deine Schulter auf. Unsere Nasenspitzen berühren sich, als du deinen Kopf zur Seite drehst. Ich spüre deinen Atem auf meiner Haut. Anscheinend ist dir meine Nähe schon wieder unangenehm. Schnell drehst du deinen Kopf wieder nach vorn.

"Ist nicht wahr, Kao... Ich liebe ganz andere Dinge an dir...", sagst du sicher, starrst aber geradeaus. Also liebst du mich doch auf irgendeine Weise?

"Erklär es mir nachher..." Ich drücke dir einen Kuss auf die Wange, lass dich dann ganz los.

"Ich muss schnell hier rein. Und da es ein Geheimnis ist, was ich dir heute Abend koche, holst du meine Kontaktlinsen im untersten Stockwerk ab. Beahlt sind sie schon, also einfach nur holen... Schaffst du locker, so wie ich dich kenne..."

Du seufzt, nimmst aber dann den Abholschein aus meiner Hand, den ich aus meiner

Jackentasche gekramt habe.

"Jawohl, Meister, ich eile..." Schon drehst du dich um, willst gehen.

"Ach, Dai..." Du blickst über deine Schulter. "Bleib ruhig bei Kaoru..."

"Oh Gott..." Wieder ein theatralisches Seufzen.

"Nein, Kaoru...", füge ich noch einmal breit grinsend hinzu. Ich kann es einfach nicht lassen. Du bist viel zu naiv um mich durchschauen zu können. Aber ich nutze es ständig aus. Vielleicht mag ich dich auch nur, weil ich dich so gut unterdrücken kann?... Ich sollte nicht so einen Mist denken... Ich liebe dich, weil du einfach du bist... Weil du mich zum Lachen bringst und ich einfach in deiner Nähe glücklich bin...

Ich schüttele den Kopf.

/Halt einfach die Klappe, Kaoru... Und sorg dafür, dass es funktioniert.../, denke ich mir, mache mich dann auf den Weg um den Kram zu kaufen, den ich noch brauche. Und man glaubt es kaum, aber ich weiß nun, was ich für meinen Schatz koche...

kleiner... Argh~! Wäh~! Hör doch auf...! Lie, ich werde dich nicht anbetteln - niemals. Die ist schon ganz groß und kriegt dich Knirps schon übers Knie gelegt. Aber meine HAARE >_< Das kannst du mir doch nicht antun?!

Keuchend gehe ich zu Boden, falte die Hände über den Kopf zusammen um mich wenigstens noch etwas zu schützen... So plötzlich wie du mich attackiert hast, so schnell stellst du deinen Angriff auch wieder ein. Sollte ich jetzt wohl...?

Du streichelst mich sanft über den Kopf. Langsam wende ich mein Gesicht nach oben. Mir tut mein Kopf weh... Wie grausam du bist... Ich sehe dich nur mühsam zwischen den vielen Haarsträhnen, aber du lächelst.

"Steht dir...", meinst du. Meow, dein Hohn war ja jetzt kaum zu überhören...

"Und Die... Du bist gerade auf der richtigen Höhe..." Anou? Was... Ich bin auf der richtigen Höhe? Ich streiche meine Strähnen aus dem Gesicht und frage leicht dümmlich klingend, wie ich später feststellen musste: "Wie? Richtige Höhe?"

Ich spüre deine Hand an meinem Hinterkopf und den Druck den du von hinten her auf mich ausübst. Ehe ich mich versehe stecke ich mit meinem Gesicht fast gänzlich zwischen deinen Beinen. Verdutzt schaue ich nach oben und beiße mir auf die Unterlippe. Das war mir jetzt doch etwas zuviel... So war das also mit >Richtiger Höhe< gemeint... Hätte ich mir das nicht eigentlich denken können? Nein! Nicht bei dir, Kaoru...

"Willst du etwa nicht? Ich könnte wetten es gibt Tausende, die dich darum beneiden würden..." >Schock< steht mir ins Gesicht geschrieben. Hab ich mich verhöhrt? Provokant leckst du dir über die Lippen.

"Perverso...", höre ich mich entsetzt sagen. Du beginnst dein Gesicht zu verziehen. Ich nehme einige Laute von dir wahr, bis du dich schließlich wegdrehst und anfängst zu lachen.

"Baka...!" Da nützt es dir auch nichts, wenn du dir die Hand vor den Mund hältst. Du drehst dich wieder zu mir um mit den Worten: "War nur ein Witz..." Du hältst mir die Hand entgegen. Ich zögere. Ist das ein Trick um mich erneut zu ärgern? Schließlich ergreife ich deine Hand doch. Ich bin immer noch ziemlich fertig. Das war echt zuviel für mich... Tu das nie wieder...! Zumindest... Nicht vor so vielen Menschen... Also...Ai~, ich kann's einfach nicht lassen! Die, hör auf ständig so einen Bockmist zu denken... Nein, so was kommt überhaupt nicht in Frage... Kaoru ist ganz normal... Zumindest für seine Verhältnisse... Wenn man zumindest bedenkt, dass er Kaoru ist... Und das will schon mal was heißen...! Aber reizen würde es mich schon... Ich meine... So mit ihm... In einem Bett... Ganz eng beieinander... Ich merke schon, wie ich wieder ganz rot werde... So heiß!

"Du musst nicht immer gleich rot werden...", sagst du freundlich lächelnd und streichelst mir dabei sanft über die Wange. Sicherlich habe ich schon wieder mehr Ähnlichkeit mit einer gemeinen Tomate als mit einem genialen Gitarrengenie... Nya, selbst jetzt krieg ich schon wieder nicht die Kurve... Ich dreh wirklich langsam am Rad... Aber ich bin es doch nun mal... Mist! Keiner da der mir Recht geben könnte...

"Wenn du nun mal...", beginne ich.

/Erst überlegen, dann sprechen!/, denke ich mir so.

"Wenn ich dich nun mal in Verlegenheit bringe, nicht wahr...", vollendest du meinen Satz. Ein Hauch von Skepsis war dabei in deinem Gesicht zu sehen. Ich nicke nur kurz zur Bestätigung. Ich streiche mir die Haare wieder etwas zu Recht... Ich will ja nicht, dass die Leute mich schief ansehen...

"Daidai, komm...", höre ich dich rufen. Ich starre dich kurz an, als du meine Hand nimmst und sie ganz fest drückst.

"Schwamm drüber. Vergessen wir das von eben einfach und gehen einkaufen..." Ich soll das vergessen? Das geht aber nicht... Dennoch sage ich leise: "Hai..."

Flüchtig blicke ich zu dir, nur um dann doch wieder wegzuschauen. Ich bemerke, wie du mich ansiehst.

"Aber sag mal...Was mich interessieren würde...", beginnst du mit einer kleinen Pause.

"Würdest du es denn tun?" Entsetzt blicke ich dich an. Hast du mich das jetzt wirklich gefragt? Was soll ich bloß sagen? Wenn ich jetzt mit 'ja' antworte dann... Wie gerne würde ich jetzt einfach die Wahrheit sagen... Ich finde es einfach nur grausam, ständig lügen zu müssen. Aber...

"Nein..." Du verziehst keine Miene. Stört dich also nicht? Warum auch, du würdest es ja eh nicht tun...Ich kenn dich doch.

"Ich kann dich auch auf der Bühne stöhnen hören..." Du schmollst kurz und hältst die Luft in deinen Bäckchen. Mal sehen wie lange du das so aushältst... Es dauerte ja nicht mal zwei Sekunden und du pustest schon wieder aus allen Rohren!

"Was soll denn das jetzt schon wieder heißen? Ich stöhne gar nicht..." - "Oh doch, tust du...", erwidere ich grinsend. Ich sag nur Jessica mein Lieber...^-^v

"Nein...", pustest du. "Du weißt gar nicht, wie ich mich dabei anhöre..." - "Gib mir ne Chance es heraus zu finden..." ._. AH~, was in Drei-Teufelsnamen sage ich da schon wieder? Und mit was für einer Selbstverständlichkeit ich das gesagt habe... Oh Gott, ich bin geschockt! Das ist alles DEINE Schuld! Nur weil du mich ständig provozieren musst! Nur deshalb rutscht mir solcher Mist über die Lippen! Nie im Leben würde ich dir so etwas sagen... Aber ich habe es ja trotzdem gesagt... Eben ALLES deine Schuld!!!! Hey, aber dich hat das scheinbar auch von den Socken gehauen - Tja, damit haste wohl nicht gerechnet, was?! Dein Mund steht sperrangelweit offen vor Erschütterung.

"Die..." Ich schlucke.

"War das gerade ein Angebot mit dir Sex zu haben?" Verwundert blickst du mich dabei an.

"Eigentlich eher ne Bitte..." Jetzt hackt's s wirklich. Argh, ich sollte wieder anfangen zu denken, anstatt zu sprechen. Schon steht dein Mund wieder offen.

"Nur, wenn du unten liegst..." - "Nix da! Ich bin größer, ich darf oben liegen!" - "Na und... Das hat ja nix mit der Körpergröße zu tun sondern mit dem stärkeren Charakter..." Musst du verdammt noch mal ständig Konter geben? Du weißt doch, dass ich darauf jedes Mal anspringe! >-<° Ich fass es echt nicht! Nun streite ich mich mit dir auch noch wegen Sex! Sex, den wir nicht einmal haben werden - nicht in einer Million Jahre!!!

"Gegen dich und dein Ego ist doch jeder machtlos!", gebe ich schließlich kapitulierend nach.

"Erraten..." Ich bin irgendwie bedrückt... Die ganze Sache gestaltet sich ganz und gar nicht nach meinen Vorstellungen...

"Spinner...", sagst du leicht grinsend und du stupst mich mit deiner Faust gegen die Wange. Ich lächle etwas. Du nimmst deine Hand weg und dein Basekap ab, ordnest dir mehr oder weniger die platt gedrückten Haare und befestigst das Kap schließlich an deiner Jacke.

"Kao, es liegt nur an dem Kap, dass dich keiner erkennt..." - "Nein, glaub ich nicht...", widersprichst du mir. Doch, glaube ich schon. Mich würde sicher auch keiner mehr erkennen, wenn ich so ein Kap auf hätte.

Du ziehst derweil eine andere Möglichkeit in Betracht: "Meine Haarfarbe fällt nur nicht mehr so auf... Vielleicht sollte ich meine Haare auch rot färben..." - "Würde sich aber mit deiner einen Ganesa beißen..." Sofort unterbrichst du mich, obwohl ich noch nicht fertig war.

"Das ist nicht Irgendeine, sondern Ganesa III!" Genau das hatte ich nämlich noch vergessen zu sagen. Ich weiß doch, wie schnell man dich da verletzen kann - du und dein gutes Dutzend!

"Gut, dann färb ich sie grün...", meinst du trotzig. "Dann geben wir beide einen ganz tollen Komplementärkontrast ab..." - "Kaoru, grün ist der Abschied... Tu mir das bitte nicht an..." Ich könnte dich dann nie wieder ansehen - Mir würden außerdem die Augen wehtun! Ich nehme deine Hand und halte sie fest. Bitte tue das nicht!

"Schon gut... Mach ich schon nicht... Würde außerdem die Wirkung meiner wunderschönen Augen abschwächen..." - "Kao-chan, you're so selfish!" Sicherlich weißt du wieder nicht, was das bedeutet... Vielleicht sollte ich es für dich übersetzen? Gerade als ich beginnen will, haust du schon wieder das nächste Ding raus: "Was erwartest du? I'm the evil, arrogant, sexy god of death..." Ich hätte dich jetzt am liebsten getreten oder so was ähnliches... Aber bei mir meckern, wenn ich mal nen Höhenflug hab, ne?!

Du drückst meine Hand fester und schmiegst dich an mich. Das hilft dir jetzt garantiert auch nicht weiter!

"Womit hab ich so einen Freund nur verdient?", frage ich übertrieben klingend und haue mir gegen die Stirn.

"Keine Ahnung. Aber musst ja etwas sehr Gutes getan haben..." - "Mensch, Kao... Dreh dir doch nicht immer alles so, wie du es brauchst..." - "Aber Dai- chan, das liebst du doch so sehr an mir...", antwortest du zuckersüß und stützt dein Kinn auf meine Schulter. Wir bleiben stehen. Ich drehe meinen Kopf etwas zur Seite bis sich unsere Nasenspitzen ungewollt berühren. Schon wieder spüre ich, wie alles in mir anfängt zu beben. Nein, diesmal nicht. Schnell drehe ich meinen Kopf in seine alte Position zurück, weit weg von deinem Gesicht.

"Ist nicht wahr, Kao..." Ich liebe weiß Gott mehr an dir, außer dass du allen Leuten nen Koffer ans Knie quatschst!

"Ich liebe ganz andere Dinge an dir..." - "Erklär es mir nachher...", sagst du liebevoll, gibst mir einen Kuss auf die Wange und löst dich wieder von mir. Perplex starre ich dir nach wie du vor der Eingangstür eines Geschäftes stehen bleibst.

"Ich muss schnell hier rein.", sagst du kurz und prägnant. Ich schaue kurz auf wo wir überhaupt gelandet sind. Ich bin ja vorhin einfach ohne zu gucken irgendwo rein gerannt und nun bin ich extrem orientierungslos... Zumindest fürs erste.

"Und da es ein Geheimnis ist, was ich dir heute Abend koche, holst du meine Kontaktlinsen im untersten Stockwerk ab. Beahlt sind sie schon, also einfach nur holen..." Klasse! Nun will er mich loswerden.

"Schaffst du locker, so wie ich dich kenne...", fügst du noch hinzu. Bin ja gerne dein Sklave...-" Ich kann mir ein Seufzen nicht verkneifen.

"Jawohl, Meister, ich eile...", sage ich wie Frankensteins Butler -Igor- klingend. Gerade als ich mich ebenso hinkend aus dem Staub machen wollte, meinst du: "Ach, Dai..." Ich werfe einen Blick über meine Schulter. "Bleib ruhig bei Kaoru..." - "Oh Gott...", hauche ich.

"Nein, Kaoru...", bekräftigst du noch einmal und grinst wie ein Honigkuchenpferd. Ich droppe, dann mache ich mich hinkend auf den Weg.

"Igor~ wird in... Ähäm...", räuspere ich mich, "Ich meine, ICH bin in zehn Minuten

wieder da." - "Die~.", sagst du mit einer übermäßigen Betonung meines Namens. Doch ich winke nur kurz.

Kaum bist du im Geschäft verschwunden beginnt für mich >DER HORROR<!

"Wo ist nur diese verdammte Treppe? Jedes Kaufhaus hat mindestens eine Treppe, sonst wäre es ja sinnlos auf mehreren Etagen zu bauen...", murme ich vor mich hin, während ich mich umschaue. Verwirrt kratze ich mir die Schläfe.

"Treppe?" Tja, Orientierung müsste man jetzt haben... Ich glaube die hab ich ebenso heute früh vergessen, wie ich es auch vergessen habe meine kostbaren Haare zu pflegen... Ach verdammt... Ich hab keine Lust - Ich bin viel zu früh aufgestanden...Das kann doch nur ungesund sein! Ich bin schließlich das beste Beispiel! Warum kann er seine blöden Kontaktlinsen auch nicht einfach nach Hause bringen lassen?

"Aber wozu hat er denn mich...?", brabble ich vor mich hin. Ich geh ja sowieso für ihn, wozu also einen Bringer-Service beanspruchen? Die armen Leute, aber Die macht das ja alles freiwillig... Dafür will ich aber das beste Essen überhaupt haben... Wenn ich mir es recht überlege, würde ich mich ja auch schon mit einer Pizza begnügen ... Wo es doch Kaoru gerade mal schafft ein Ei zu kochen, ohne dass es wie ein ausgelutschter Turnschuh schmeckt...-." Nachdem ich mehrere Runden gedreht habe finde ich endlich >Die Treppe< Mein Herz macht Luftsprünge, wenn man es so beschreiben kann...Schnurstracks renne ich die Rolltreppe runter, springe von weiter oben ab, mache einen Satz und lande im untersten Stockwerk. Triumphierend halte ich nach der Landung meine Arme hoch. Nennt mich GOTT! (Daisuke: *sich eine Anmerkung einfach nicht verkneifen kann* "Oh my fuckin' god DIE!!! *.*") Nun nur noch diesen Optiker finden, dass wird ja wohl nicht so schwer sein. Mit suchendem Blick gehe ich die untere Passage entlang - Alles nicht das, was ich suche!

"Ano~...", mache ich. Gerade als ich drauf und dran war meine Suche aufzugeben und wieder hoch zu fahren, da erblicken meine Adleraugen - "OPTIKER -Brillen für jeder Mann- Colagläser sind von Gestern." Nya, was für ein Slogan... Kao, warum suchst du dir nur immer solche Geschäfte aus?

Voller Eifer stapfe ich also in dieses Geschäft. Sofort wird man mit einer fanfarenartigen Türklingel begrüßt - die fast zur Taubheit führt.

"Ai~, ich glaub ich brauch nen Hörgerät. Ich bin taub!", jammere ich und halte mir die Ohren zu. Kaum habe ich mich an der Tür vorbei gekämpft, starrt mich schon so ein ETWAS an, so eine Verkäuferin mit einer Brille, die mindestens eine Gläserstärke von Aschebecherböden besitzt, wenn das überhaupt reicht. Einfach grausam!

"Ja bitte?", krächzt sie mir entgegen. Ich bin verschreckt und bekomme kaum ein Wort heraus.

"Etto~, ich soll hier was abholen..." - "Ja~ und was?" - "Kontaktlinsen für Niikura, Kaoru." - "Abholschein?" - "Hab ich dabei.", sage ich enthusiastisch.

Extrem langsam -und wenn ich extrem langsam sage, dann meine ich richtig langsam- setzte sich die Dame hinter dem Tresen in Bewegung und verschwand unter Selbigem. Schon jetzt bin ich genervt und ziehe dementsprechend eine meiner Augenbrauen hoch.

"Geht das auch einen Tick schneller, ich habe es etwas eilig.", frage ich extrem freundlich klingend um die Frau nicht zu verärgern. Die scheinbar etwas ältere Frau kommt im Schneckentempo -einer ersten Steigerung als zu Beginn- hinter dem Tresen hervor gekrochen und lässt einen verstaubten Karton auf den Tresen fallen. Hustend fächele ich die Wolke aus meinem Gesicht.

"Wie war der Name?", fragt sie. Schnell wiederhole ich es noch einmal, in der

Hoffnung nun würde es endlich vorwärts gehen - Pustekuchen!

"Wie?" - "K.A.O.R.U.- N.I.I.K.U.R.A.", wiederhole ich nun schon zum dritten Mal. Am liebsten würde ich Richtung Decke springen als die Dame anfängt in besagten Karton nach Kaoru' s Kontaktlinsen-Gedöns zu suchen. Dabei ändert sie nicht einmal ihr Tempo - echt erstaunlich, dass die dabei nicht einschläft...Oder vielleicht dauert es auch nur solange, weil sie dabei ein Schläfchen hält?

"Warten Sie, ich helfe ihnen.", meinte ich hilfsbereit. Meine Hilfsbereitschaft wird mit einem biestigen Kommentar vereitelt.

"Pfoten weg, das ist mein Job! Wäre ja noch schöner, wenn jeder einfach so in den Bestellungen rumfummeln dürfte." - "Ich wollte ja nicht fummeln, außerdem bin ich nicht jeder!", brumme ich.

"Sie tun ja geradeso, als wenn Sie sich für etwas Besonderes halten, Sie kleiner Wicht!" Ich glaube es bringt nichts, wenn ich ihr sage wer ich bin - Sie würde das sicherlich für irgend so eine Sekte halten... Argh, aber muss ich mir so was gefallen lassen? Ich meine sie ist alt...fast blind und ex~trem langsam, aber das gibt ihr noch lange nicht das Recht mich so zu behandeln!

Ich bemühe mich noch einmal auf die freundliche Art und warte geduldig.

"Asano, ...", murmelt sie vor sich hin.

"Sind die alphabetisch geordnet?", erkundige ich mich. Die ältere Dame raunt und nickt.

"Oh...", mache ich, schlucke und schaue auf die Uhr. Kaoru wartet sicher schon lange!

"Ähm, wäre es nicht sinnvoller, wenn Sie bei N- wie Niikura anfangen würden?" - "Ich mache diesen Job schon seit mehr als fünfzig Jahre, da brauchen Sie mir keine Tipps zu geben. Immer diese Eile bei den jungen Leuten..." - "So sehen Sie auch aus....", säusele ich leise vor mich hin. Gelangweilt stütze ich mich auf der Theke auf.

"Nicht draufstützen!", faucht sie bissig. Sofort springe ich wieder in die aufrechte Position. Dabei fällt mir wieder ein, dass Kao mir ja den Abholschein gegeben hat. Ich krame also in meiner Jackentasche, wo ich mir eigentlich zu 100% sicher bin, dass ich ihn dort hineingesteckt habe.

"SCHAIßE!", rutscht es mir über die Lippen. Zum Glück ist die Alte schwerhörig.

Ich muss den Schein verloren haben. Aber wann? Doch nicht vorhin bei der Rolltreppe? Was mach ich denn jetzt nur? Hoffentlich ist das Teil nicht in so eine Ritze gefallen! Gerade als ich mich richtig hineingesteigert habe, meint die Alte mit krächzender Stimme: "Ich hab's."

Ich schlucke, angespannt stehe ich da.

"Wenn ich nun bitte den Abholschein sehen dürfte, damit ich auch sichergehen kann, dass sie auch berechtigt sind, sie zu bekommen." - "Etto...", beginne ich, "Das geht nicht..." - "Dann gibt's auch keine Ware." - "Aber ich brauch die!" Ich werde böse angeschaut.

"Kein Abholschein zur Bestätigung - keine Ware! Basta!" Wütend knurre ich die Verkäuferin an, doch statt der erwünschten Einsicht packt sie Kaoru' s Kontaktlinsen zurück in den Karton.

"Aber...!" Fassungslos starre ich die Verkäuferin an.

"Sie können doch nicht... Bitte, ich flehe Sie an - der Typ, für die ich die besorgen soll ist ein ganz böser Finger und bringt mich sicherlich um, wenn ich sie nicht mitbringe!" - "Ihr Pech." - "So haben sie doch ein Herz...!", jammere ich. Doch bei dieser Frau stoße ich auf Granit! Ich vermute mal, für sie ist es ein Leichtes mich zu ignorieren... Dabei bin ich doch so ein lieber und süßer Kerl... Ich probiere es noch einmal, doch wieder vergebens.

einzusammeln.

"Gomen ne. Gomen nasai... Onegai~!" Wenn du nur wüsstest, wie leid es mir tut. Du denkst sicherlich ich mach dass alles mit Absicht - "Nein, ich bin so ein Tollpatsch!", rutscht es mir schon wieder -während ich es denke- über die Lippen.

Kapitel 11:

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san und Daisuke_Andou (eben die zwei Kao-ten... XD) und gekreuzt sind wir dann eben KaoToDie *rofl*

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *.*)

Pairing: Die x Kao... Vielleicht... Vielleicht auch nicht... x.X Verdammt, ich weiß es nicht... >.<

Teil: 11/???

Disclaimer: Wie immer... No money, no attention and no possession... x.X Doshite? =.= Bin doch aber arm und brauch Aufmerksamkeit und... Aye.. T-T

Warning: Etto... *an Kopf kratz* Überreizte Gitarristen, die zu kindlichen Verhalten neigen... ??? *doof gugg*

Anmerkung: D.O.D. -> Die On Drugs... Und ich verstehe es immer noch nicht... x.X

Widmung: x.X *irgendwie beim letzten Mal vergessen hat und das ja irgendwie überhaupt nicht geht* >o< Trotzdem der besten Band der Welt: DIR EN GREY

Kommentar: Ich war diesmal so leicht derbe unkreativ und hab einfach mal so drauf los geschrieben... Und beachtet nur nicht die Kochbücher um mich herum... Hab es mir bzw. Kao... ja selbst eingebrockt... *dotz* *mir mal auf Schulter klopf* x.X Nichts desto trotz hatte ich zwischendurch auch mal nen Hänger und musste drüber schlafen, wie es weiter gehen sollte... =.= Aber im Großen und Ganzen bin ich recht zufrieden mit den kleinen Daidai, der sich nun auch wieder leicht abreagiert hat... aber Papi Kao kümmert sich ja rührend um seinen Kleinen... *fg*

Und dann will ich mich hier auch noch mal bei den Lesern bedanken, dass ihr so tapfer durchhaltet und uns auch mal ein paar Kommis schreibt... ^-^ Weiterhin viel Spaß...

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Okay, ja, gut, es war gelogen. Ich hab immer noch keine Ahnung was ich kochen soll. Aber dafür hatte ich eine gute Idee. Wie ich schon damals in der Schule gelernt habe - Man muss nur wissen, wo es steht.

Und genau darum befinde ich mich auch gerade vor dem Regal mit den ganzen Zeitschriften, die es so gibt. Wozu haben sich auch Tausende von alten Omis die Zeit genommen um ihre Rezepte aufzuschreiben, wenn sie dann doch keiner kocht? Also tue ich heute der Allgemeinheit mal einen Gefallen...

Außerdem dürfte so ja auch nichts schief gehen. Mit Anleitung kann schließlich JEDER kochen... Also dürfte das auch auf den Leader von Dir en grey, also mich, den großen Kaoru-sama, zutreffen... Ich sollte wenigstens aufhören in meinen Gedanken so selbstsüchtig zu sein... Färbt nur auf arme, kleine Daidais ab, die unter meinen schlechten Einfluss stehen...

Skeptisch blättere ich in einer der Zeitschriften - Die neue Zeitschrift für italienische Gerichte... Italienisch kochen mit Freude... Nun ja... Bleibt abzuwarten ob ich dabei

Freude haben werde... Aber Grundlagenwissen über die Bedienung meines Herdes ist ja vorhanden... Also gucken wir mal...

Okay, und da stellt sich mir auch schon die erste Frage - Was ist Ricotta? Noch nie gehört... Geht's hier nicht um irgendwelche Nudeln? Und was ist Safran schon wieder? o.O Also irgendwie... Das hier kommt mir alles so ziemlich Spanisch vor...

Kommen wir zu der Kategorie, die ich einigermaßen...

"Duhu, Onkel...", vernehme ich es plötzlich. Einfach ignorieren. Ich habe keine Zeit... Scheint ja geklappt zu haben. Also kann ich mich weiter meiner unlösbaren Aufgabe für den heutigen Abend widmen.

"Hey, alter Mann, hörst du schwer?" Ich blinzele. Grimmig sehe ich nach unten. Was will dieser laufende Meter nur von mir? Im Grunde genommen hab ich ja nichts gegen Kinder - Ich hab sie zum Fressen gern... Spaß bei Seite... Aber bei solchen Gören könnte ich...

"Was ist?", knurre ich.

"Gib mal die Zeitung da links neben dir. Ich komm da nicht ran...", sagt der kleine Junge erwartungsvoll nach oben guckend. Ich erbarme mich, greife einfach zur Seite und bin eigentlich schon wieder in Gemüsereis vertieft.

Resignierend lege ich nun die Zeitschrift zur Seite. Hier bin ich nicht fündig geworden. Dann eben eine andere Zeitschrift...

"Wie können sie es wagen meinen Sohn so eine Zeitschrift zu geben?", werde ich plötzlich von einer wohl ziemlich gereizten Mutter angefahren, die mir die neueste Ausgabe des Playboys um die Ohren donnert.

"Solche niveaulosen und sexistischen Menschen wie sie sollte man einsperren!", wettert sie weiter, zerrt ihren kleinen, lieben Junge nun wütend mit sich. Alle gucken mich so an, als wäre ich ein Schwerverbrecher und ich hab nicht mal mitbekommen was hier nun eigentlich gerade los war. Klärt mich mal jemand auf?... Scheint nicht so... Mit dem Gefühl immer noch angestarrt zu werden drehe ich mich zu dem Regal und stecke meine Nase ganz tief in eine andere Zeitschrift, die verspricht, dass Kochen einfach ist... Ich halte das für ein Gerücht...

Plötzlich nähert sich mir etwas - Eine alte Dame guckt mir über die Schulter.

"Na, mein Junge, schon fündig geworden? Ich finde es ja immer schön, wenn die Männer auch mal was für ihre Freundin kochen wollen...", labert die alte Frau los.

"Ehm...", stammele ich. "Hab noch nicht so wirklich was gefunden!" Auf die Sache mit der Freundin gehe ich gar nicht erst ein.

"Zeig mal her, mein Jungchen!" Schon hat sie mir die Zeitschrift aus den Händen gerissen und blättert wie wild darin rum.

"Hier... Wie wäre es denn mit Seezungenfilets? Fertig in 45 Minuten und... Ich habe das neulich meinen Mann gemacht. Er fand das ja so lecker. Du musst wissen mein Mann ist ein Feinschmecker und ich muss ihm jeden Tag etwas kochen. Er hat ja damals nie richtig gegessen, als er noch berufstätig war. Immer früh das Haus verlassen und dann den ganzen Tag unterwegs. Und ich war zu Hause und hab die Kinder gehütet. Ach ja... Die sind nun auch schon alle aus dem Haus und verheiratet und haben ihre eigenen Familien. Übermorgen kommt mich mein Enkelchen wieder besuchen. Er ist schon 12 Jahre... Ein Prachtbursche... Sie sollten ihn mal sehen... Und wie er immer mit seiner kleinen Schwestern mit den Puppen spielt. Ach, er ist ja so ein lieber Junge... Aber ich finde seine Mama verhätschelt ihn zu sehr..."

Hier war dann der Punkt, wo ich abgeschaltet habe. Ich meine... Ich such doch nur etwas, was ich für heute Abend kochen kann... Etwas unsicher lächle ich die Frau an, nicke mit dem Kopf.

"Verstehe...", nuschele ich, sehe dann ganz zufällig auf die Uhr.

"Och, schon so spät... Ich muss los...", sage ich als stünde ich unter ziemlichem Zeitdruck. Die alte Frau reagiert gar nicht auf mich und erzählt munter weiter von ihrem kleinen Fiffi, der letztes Jahr gestorben ist. (Ich könnte wetten, der hat ihr Gelaber nicht mehr ertragen und hat sich selbst das Leben genommen... -.-°) Egal... Schnell schnappe ich mir noch eine Zeitschrift und verschwinde in einer anderen Ecke des Kaufhauses. Ruhe...

"Hm..." Ich lege meinen Kopf schief. Wintersalat mit Putenstreifen... Keine Zutaten deren Name mir nichts sagen würden... Und 30 Minuten zum Zubereiten... Und das Beste... Ich verstehe die Anleitung... Salat wäre also schon mal abgeklärt... Jetzt brauch ich nur noch das eigentliche Essen...

Ich seufze leise.

"Gurken-Puten-Pfanne?" O.O "Ich bin ja so gut!", muss ich feststellen, als ich das Rezept lese. Ich bin fündig geworden. Chilischoten, also müsste es ja scharf werden... Genau das Richtige für Die... Ich meine... Er steht ja auf scharf...

"Honig ist da auch mit drin... Seltsam..." Bei dem Wort Honig meldet sich jedoch etwas in mir, was mich leicht erröten lässt. Zarte Spuren von Honig auf deinen Oberkörper und ich lecke sie ganz langsam ab, wandere dann weiter zu deinen mit Honig benetzten Lippen...

"Nein, Kao, du denkst jetzt nicht an den Traum von letzter Woche...", ermahne ich mich selbst und bekomme einen bösen Blick von meiner ersten Bekanntschaft des Zeitungsregals, die ihren Junge immer noch an der Hand hält, sich schnaubend wieder über die Gefriertruhe beugt. Bei dieser Frau bin ich wohl ein Leben lang unten durch... Ich lächele noch kurz und gehe dann meines Weges um die Zutaten zu kaufen.

Kurz darauf stehe ich an der Kasse. Alles frisch abgepackt und lange haltbar... Wie dem auch sei. Hab etwas getrödelte. Du wartest sicher schon auf mich. Aber wer kann denn ahnen, dass es kleine Kinder mit exzentrischen Müttern und alte Damen mit einem riesigen Mitteilungsbedürfnis auf mich abgesehen haben? Ich geh davon jedenfalls nicht aus...

Mit meinen zwei Tüten wackele ich nun aus dem Laden raus und gehe genau geradeaus auf die Rolltreppe zu, die nach unten führt.

Flüchtig sehe ich auf die Uhr... Bisschen mehr als 20 Minuten gebraucht. Du wartest sicher... Dabei bin ich doch sonst immer die Pünktlichkeit in Person... Aber gut, ich hab dir ja nur gesagt, dass ich kurz da rein muss. Und was "kurz" bei mir heißt weißt du ja nicht... Kurz können 2 Minuten sein, bei anderen ist es eine Stunde... Also denke ich mal, dass ich ziemlich gut in der Zeit liege... Außerdem, wenn man dich und dein Zeitgefühl mal berücksichtigt, dann endet kurz bei dir wohl erst nach 2 Stunden Verspätung...

"Huh?" Moment mal... Im Augenwinkel sehe ich etwas, was meine Aufmerksamkeit auf sich zieht. Schnell, bevor ich noch weiter mit der Rolltreppe nach unten fahre, schnappe ich mir den Zettel, der sich zwischen die Glasscheibe und die Bande der Rolltreppe geklemmt hat.

>Niikura Kaoru<, lese ich... Jetzt ist mir alles klar. "Daisuke Andou... Du bist unfähig...", murre ich resignierend. "Ohne den hier kann der Junge es gleich vergessen. Wie kann man nur immerzu so tollpatschig sein... Das muss echt in seinen Genen liegen..." Ich verleiere die Augen und stecke den Abholschein in meine Jackentasche, dann verlasse ich die Rolltreppe und mache mich auf den schnellsten Weg zum Optiker.

Schon von Weitem hört man Lärm aus dem Laden nach außen dringen.

/Wer hat da denn die liebe Frau schon wieder verärgert?../ Ich schweige kurz gedanklich. /Oh mein Gott... Nein... Erbarme dich meiner, nur ein einziges Mal... Bitte lass es nicht Die sein... Onegai.../, schicke ich noch ein hoffnungsloses Stoßgebet in den Himmel, denn ich weiß genau, dass er es ist, der hier so ein Spektakel veranstaltet.

"Was geht denn hier ab?", frage ich, als ich nun den Laden betrete.

"KAO!" Sofort höre ich meinen Namen in einem unangenehmen Ton gekreischt und kurz darauf klammert sich auch schon etwas an mich. Leicht irritiert sehe ich die Verkäuferin und die beiden Männer vom der Kaufhauspolizei an.

"Beschütz mich...", höre ich dich noch jammern. Du krallst dich noch fester an mich. Na prima. Exzentrische Mütter mit kleinen Rotzbengeln, alte mitteilungsbedürftige Mütterchen, wütende Polizisten, schwierige Verkäuferinnen und dann noch ein weinerliches Die... Ich glaube mein Fehler war heute überhaupt aufzustehen... Maybe sollte ich ja doch den Optiker wechseln. Geh ja nur hier her, weil die Verkäuferin ne Bekannte von meiner Ma ist...

Ich seufze resignierend - Schon wieder.

"Also, dürfte ich erfahren, was hier vorgefallen ist?", frage ich nun in einem höflichen Ton an die Verkäuferin gewandt. Sie kräuselt die Nase und fängt an zu erzählen.

"Der junge Mann wollte Ware abholen - ohne Abholschein. Ich konnte sie ihm natürlich nicht geben und dann wurde er aggressiv und wollte sich die Ware aneignen. Als ich ihn dann aufgefordert habe den Laden zu verlassen hat er sich geweigert... Außerdem hat er sich mir gegenüber die ganze Zeit sehr unhöflich verhalten und wollte selbst in den Bestellungen herumkramen... Ich hatte die Befürchtung er würde vielleicht noch handgreiflich werden..."

"Das stimmt doch hinten und vorne nicht - Sie Blindschleiche!", grummelst du und ich würde dir jetzt am liebsten eine Kopfnuss verpassen. Kannst du nicht einmal...

"Sei still!", knurre ich. Ich versuch gerade deinen Arsch zu retten und du quatschst dich weiter um Kopf und Kragen.

"Ich denke mal, dass mein Freund hier jetzt keinen Ärger mehr machen wird... Eigentlich ist er ein ganz netter Kerl...", sage ich an die Polizisten gewandt, die sich dann auch ziemlich schnell verziehen, da sie dich wohl nun auch als harmlos eingestuft haben. Ist eigentlich erbärmlich wie du da an meinen Arm hängst.

Ich hole den Abholschein aus meiner Jackentasche.

"Ach und hier ist auch der Abholschein.", meine ich freundlich und reiche ihn nun der Verkäuferin. Sie holt meine Bestellung heraus und ich packe sie weg. So, und was war daran nun schwer, Die? Ich schaffe es doch auch ohne Ärger zu machen. Du mal wieder nicht...

Ich packe dich an der Hand und schleife dich nun weg vom Optiker. Leicht angesäuert drücke ich dich auf eine Bank in der untersten Etage, gleich neben einem Eisverkäufer.

"Ich dachte, du bist in der Lage so eine einfache Aufgabe hinzukriegen ohne gleich ein ganzes Polizeiaufgebot zu bestellen... Scheinbar doch nicht...", sage ich eindringlich, halte dich an den Schultern fest und schüttele dich leicht. Ich bin mehr als nur enttäuscht von dir. Du denkst immer du kannst alles und dann geht es daneben und zwar gehörig.

"Ich wollte ja auch, aber da war die Sache mit der Rolltreppe und dann diese Verkäuferin und sie hat so langsam gesucht und...", versuchst du mir nun alles zu erklären. Aber es interessiert mich nicht.

"Die!", ermahne ich dich. "Es geht mir einfach nur um die Tatsache, dass du nur

lasse mir nun von dir hoch helfen. Du legst den Kopf nur fragend schief.

"Also, wie gehabt...", sage ich und verschwinde. Keine 3 Minuten später bin ich auch schon wieder da und sehe, wie du in den Einkäufen rumstöberst.

"Neugierig wie eh und je... Kondome gefunden?", sage ich scherzend und mache beabsichtigt einen großen Bogen um die nasse Stelle vor der Bank.

Du siehst nur erschrocken auf und setzt deinen Unschuldsblick auf.

"Öhm... Nö... Vergessen?", fragst du schief grinsend.

"Iie, sind vorrätig...", gebe ich zurück.

"Ich sag dazu mal lieber nichts..." Du grinst noch immer. Ich beginne unterdessen schon mal damit alles in die neue Tüte zu packen.

Sicherlich denkst du jetzt, dass ich schon Ewigkeiten niemand mehr im Bett hatte... ..

... Na ja... In gewisser Weise stimmt das schon... Aber... Toshiya hat vor drei Tagen bei mir übernachtet... Ist zwar nichts gelaufen und wird auch nie (Erstens, weil ich es nicht will und zweitens, weil ich es mit dir will) aber... Zählt das denn nicht? Deine Hand schiebe ich einfach weg, als du mir helfen willst.

"Fordere es lieber nicht heraus...", erkläre ich.

"Du hältst es mir ewig vor, oder?", fragst du und verschränkst deine Finger wieder miteinander, lässt sie zwischen deinen Beinen lustlos nach unten hängen. Auch deine Stimme klingt leicht seltsam.

"Nur bis wir bei mir zu Hause sind und du sicher auf meiner Couch sitzt...", erwidere ich und setze mich nun neben dich.

"Ich würde dann mal sagen wir verschieben das mit der Spielhalle einfach und gehen gleich zu mir. Da bist du keine Bedrohung mehr für die Menschheit...", scherze ich, will dir lieb über den Kopf streicheln, aber du neigst dich angewidert weg.

"Wie du meinst...", gibst du zurück und stehst auf, nimmst eine der Tüten. Okay, ich habe keine Ahnung, was nun schon wieder mit dir los ist, aber... Ich weiß nicht... Du bist irgendwie leicht seltsam...

"Kommst du?", fragst du, als ich dich mustere.

"Ehm... Hai...", antworte ich mehr aus Reflex und stehe nun auch auf, nehme die andere Tüte.

"Soll ich vielleicht?", frage ich und deute mit dem Kopf auf den Beutel in deiner Hand.

"Nein Kao sollst du nicht..." Okay, du klingst leicht genervt. Und was mach ich jetzt... Ich nehme mal an, dass es wegen mir ist, weil ich dir gar nix mehr zutraue... Und...

"Bahn?" Na super... Jetzt wechselst du nur noch die nötigsten Wörter mit mir. Kein

"Fahren wir mit der Bahn?"... Nein, Kao bekommt nur ein "Bahn?"... Leicht verziehe ich mein Gesicht, schüttele innerlich den Kopf...

"Wenn es sein muss...", gebe ich zurück, denke eigentlich schon wieder an die vielen Menschen.

"Wenn du nicht willst laufen wir eben...", gibst du zurück, starrst aber geradeaus. Ich glaube das mit uns Beiden wird heute nichts mehr...

"Schon gut, wenn du mit der Bahn fahren willst..."

"Ich habe nicht gesagt, dass ich das will...", knurrst du, fällst mir ins Wort. Ich blinze. Holla, da ist jemand gereizt. "Ich hab dich lediglich gefragt...", setzt du noch nach.

Ich schweige für einen kurzen Moment.

/Kao, was auch immer du tust... Bei allem, was dir heilig ist... Verkneif dir nur jetzt, dieses eine Mal, weitere Worte... Tu es Die zu Liebe.../, rede ich mir gut zu, schlucke den Kommentar, der mir auf den Lippen lag, einfach nach unten, da er nur Streit provoziert hätte.

"Bahn...", werfe ich dir nun ein einzelnes Wort gegen den Kopf, schweige dann.

So trotten wir nun schweigend nebeneinander her. Toll hab ich das wieder gemacht... Und was nun? Wie krieg ich dich wieder runter? Soll ich dir nen Lolli kaufen, damit du wieder mit mir redest oder... Fuck, ich brauch ein Gesprächsthema... Meine Ganesa VIII für ein Gesprächsthema... Aber wenn ich es mir so recht überlege... Die geb ich nicht her... Trotzdem bin ich keinen Schritt weiter... Du guckst wie der Tod persönlich, verzieht keine Miene und gehst deines Weges...

Und jetzt sind wir an der Bahnstation und warten die 2 Minuten, bis die Bahn kommt... Ich lasse meinen Blick über den Boden wandern...

...

Ich blinzele und sehe dich an.

"Hältst du mal kurz?", sage ich und drücke dir auch schon die Einkaufsstüte in die Hand. Dann bücke ich mich, gefolgt von deinem skeptischen Blick und der Frage: "Was machst du da?", da ich an dir herumfummle.

"Vorbeugen!", antworte ich und binde dir deinen Schuh wieder zu. Verwundert blinzelst du und guckst mich wie gerädert an, als ich wieder stehe.

"Bei deinem Glück...", will ich ansetzen, werde aber unterbrochen.

"Sag nichts...", knurrst du immer noch. Du bist leicht verstimmt, drückst mir meine Einkaufsstüte wieder in die Hand.

"Nicht so grummelig...", sage ich nun, ziehe eine Schnute. Ich kann es mir nicht verkneifen dich sanft in die Wange zu kneifen.

"Ich bin nicht grummelig...", schmollst du.

"Was ist es dann?" Ich lege den Kopf schief. Das ist nun mal die passende Gelegenheit um zu erfahren, was los ist.

"Hat nichts mit dir zu tun..." Ich weiß, dass du genau das Gegenteil meinst... Dein Gemütszustand ist für mich langsam genau so ein großes Geheimnis wie die Antwort auf die Frage >Wer hat JR erschossen?<...

"Kannst du nicht mal Klartext reden?", murre ich. Du schweigst kurz, siehst mich leicht böse an, dann atmest du tief durch. Anscheinend hast du dich doch zu einer ehrlichen Antwort durchgerungen. Lärmend kommt die Straßenbahn hinter mir zum Stehen. Ich drehe mich um ohne deine Antwort mitbekommen zu haben. Ich habe nur gesehen, dass sich deine Lippen bewegt haben, der Rest ging unter. Wie sehr ich so was doch immer liebe...

Als wir nun nebeneinander stehen sehe ich dich an um unser Gespräch wieder auf zu nehmen. Irgendwie siehst du mich erwartungsvoll an. Ich weiß aber nicht warum.

"Also Die, was hast du gesagt? Ich hab dich draußen nicht verstanden, die Bahn war zu laut...", erkläre ich dir und sofort lässt du deinen Kopf sinken. Du siehst schon wieder so traurig aus und seufzt. Enttäuscht? Aber warum...

"War nicht so wichtig, Kao...", antwortest du mir nun nach einer kurzen Pause. Und was ist, wenn du mir nun eben gesagt hast, dass du mich überhaupt nicht leiden kannst und nur jetzt nicht den Mut hast es zu wiederholen?...Verdammte Straßenbahn... Ich will es wissen, aber ich will es auch nicht riskieren, dass du wieder wütend wirst... Der Tag war für dich ja auch nicht so einfach... Trotzdem werde ich das Gefühl nicht los, dass etwas nicht mit dir stimmt... Du kippst leicht nach vorn als die Straßenbahn eine Kurve fährt, hältst dich lustlos an der Schlaufe fest, dein Blick auf den Boden gerichtet...

Langsam kann ich es mir nicht mehr mit ansehen wie du hier so rumhängst...

Spielerisch zwicke ich dich in die Seite und du zuckst zusammen...

"Mou, Kao...", schmollst du gleich. Wenigstens habe ich deine Aufmerksamkeit.

"In Anbetracht der Tatsache, dass du den Abend mit dem Leader der besten Band der Welt verbringen darfst, könntest du weiß Gott etwas fröhlicher gucken...", sage ich nun skeptisch, lächele dich leicht an.

"Hm... Kann ich machen...", sagst du zögernd. Du weißt, dass ich mich damit nicht zufrieden geben werde. "Ich... Ich denke nur gerade über etwas nach...", sagst du schließlich noch. Deine Unsicherheit ist ein Zeichen für mich, dass ich vielleicht nicht nachfragen sollte.

"Okay, Daidai, aber wenn du damit fertig bist, dann kümmerst du dich um mich, hai?" Du blinzelst, nickst dann aber und lächelst mich sogar an. Wow, hätte nicht gedacht, dass ich Erfolg habe.

Weitere 5 Minuten später stehen wir vor der Eingangstür des Wohnblockes in dem mein Appartement liegt. Ich anlege meine Post aus dem Schlitz meines Briefkastens und sehe sie flüchtig durch. Werbung und Rechnungen... Was anderes bekommt man ja nicht mehr... Aber zumindest reichlich davon...

Du hast geduldig gewartet und tust es immer noch. Ist ja gut, ich beeile mich ja schon.

"Daidai, holst du mal den Schlüssel aus meiner Hosentasche?", frage ich dich lieb, während ich noch mit der Post in meinen Händen zu kämpfen habe. Du siehst mich leicht skeptisch an, überlegst wahrscheinlich noch, ob du mich dazu wirklich anfassen musst. Schließlich schiebst du nun doch deine Hand in meine Hosentasche und holst meinen Schlüssel raus. Geht doch.

"Aufschließen, bitte..." Ich stopfe die Post mit in die Einkaufstüte. "Der Goldene...", sage ich schließlich, da du dir lediglich die Schlüssel angesehen hast, in der Hoffnung irgendwo würde ein Hinweis stehen, wo sie passen. Kaum weißt du welcher es ist schließt du auf, gibst mir die Schlüssel zurück. Wir trotten gemeinsam den Treppen nach oben. Warum muss ich auch ganz oben wohnen? Gleich beschwerst du dich sicher wieder... Hm... Oder doch nicht, denn du schweigst wieder weiter vor dich hin.

Oben angekommen schließe ich sofort auf, stupse die Tür zurück.

"Dann mal rein in die gute Stube...", sage ich freundlich, schiebe dich fast über die Türschwelle in den Flur.

"Aufgeräumt, wie immer!", stellst du gleich fest. Oh, mein Daidai ist wieder da und er redet sogar wieder mit mir... Anscheinend hast du deine miese Laune draußen vor der Tür gelassen. Gut so... Ich schließe die Tür wieder, hänge den Schlüssel gleich neben die Tür an das Schlüsselbrett...

"Hast du etwas anderes erwartet?" Ich ziehe meine Schuhe aus, sehe flüchtig zu dir.

"Nein... Küche?", fragst du, bist eigentlich schon auf den Weg dahin. Und wieder muss ich feststellen, dass du schon ne ganze Weile nicht mehr bei mir warst. Schließlich folge ich dir und stelle auch meine Einkaufstüte auf dem Tisch ab.

"Also Die, fühl dich einfach wie zu Hause aber veranstalte nicht so ein Chaos wie bei dir..."

"Dabei wollte ich gerade los legen...", schmollst du gespielt. "Und ich nehme mal an, dass ich dir nicht beim Auspacken helfen darf, ne?" Du ziehst deine Jacke aus, hängst sie über eine Stuhllehne.

"Muss nicht sein... Was trinken?"

"Hai... Kühlschrank?"

Ich muss grinsen. Scheint so, als würdest du dich immer noch hier auskennen. Mein Lächeln verrät dir, dass es wohl noch so ist.

"Was hast du geplant?", fragst du mich nun, nachdem du dich zusammen mit der Coladose auf meine Küchenablage gesetzt hast, einen Schluck trinkst.

/Zuerst koche ich für dich, dann lock ich dich unter einem Vorwand ins Schlafzimmer, biete dir an, dich zu massieren und dann schlafen wir miteinander... Was hältst du von dem Plan?/, denke ich bei mir und muss über meine eigenen dummen Gedanken grinsen.

"Kao...", quengelst du leicht. "Ich will auch lachen..."

Ich grinse nur noch breiter, beginne damit die Sachen wegzuräumen, lass den Kram, den ich gleich brauche draußen liegen.

"Ich glaube darüber kannst du nicht lachen... Ja, was hab ich geplant?", wechsele ich nun wieder zum eigentlichen Thema. "Es ist um 6... Also beschäftigst du dich jetzt still im Wohnzimmer, z.B. mit dem neuen Song, während ich das Bettzeug im Schlafzimmer fertig mache und danach fang ich an mit Kochen... Soweit mein Plan... Bei Beschwerden wenden sie sich an den Hersteller oder melden sie sich bei der zuständigen Geschäftsstelle..."

Du grinst mich breit an, hüpfst dann von der Küchenablage runter. Fein, mehr Platz für den Kram, den ich dann brauche, wenn ich mich als Koch versuche.

"Gut, kann ich machen... Dann wünsch ich dir schon mal Hals und Beinbruch in der Küche..." Ich amüsiere dich sichtlich. Seufzend lege ich den Kopf schief, schiebe dich nun aus der Küche. Wie von allein läufst du in mein Schlafzimmer.

"Huh?", rutscht es mir raus, aber du lässt dich nicht beirren, hast mein Schlafzimmer nun schon betreten.

"Aber Die... Wohnzimmer ist doch in der anderen Richtung...", nuschele ich vor mich hin, da mir eh keiner zuhört.

/Schlafzimmer?... FUCK! Mein Die-UFO-Catcher liegt doch noch im Bett.../, schießt es mir durch den Kopf und ich sprinte dir hinterher.

"Eeeeeeee-he... =.=", mache ich. Du sitzt schon auf meinem Bett und betrachtest dein Ebenbild in Chibi-Format... Ich will das jetzt nicht erklären müssen...

"Kao..." Du siehst von dem Plüschvieh auf. "Wie erklärst du mir das hier?", fragst du grinsend und wackelst mit dem Chibi-Die in der Hand herum. Da habe ich es wieder... Verlegen kratze ich mich am Kopf...

"Na ja...", beginne ich, gehe zu dir und krabbele aufs Bett, tue ein Kissen zur Seite und hole ein Kao-Plüschi hervor. "Ich habe auch noch einen von mir...", sage ich zu meiner Verteidigung, hoffe, dass du dich damit zufrieden gibst.

"Nur von dir und mir?", fragst du. Mir gefällt deine Betonung nicht so wirklich.

"Also..." Ich hole Luft. "Nein, die anderen stehen im Nebenzimmer und... Also... Eigentlich... Die beiden hab ich doppelt und auch ich brauch mal was im Bett zum Kuscheln...", sage ich nun zu meiner Entschuldigung. Ich merke regelrecht, wie mir warm wird und ich rot werde.

"Heute hast du ja mich...", sagst du grinsend und stufst mir mit der Faust gegen die Wange, entwendest mir dann mein Ebenbild in klein.

"Warum bist du eigentlich hier rein gegangen?", frage ich nun um abzulenken und spiele leicht nervös mit meinen Fingern, während du die beiden Plüschis betrachtest.

"Ich nehme mal an, dass du bis spät in die Nacht an den Song gearbeitet hast, dann nicht schlafen konntest und es noch mal hier versucht hast...", erklärst du mir sachlich und ich bekomme Angst davor, dass du es genau so geschildert hast, wie es sich vorgestern wirklich zugetragen hat.

"No comment...", murmele ich und stehe vom Bett auf, sehe dir zu, wie du die beiden Plüschis fasziniert mit den Nasen gegeneinander stupst. Grinsend schüttele ich den Kopf und sammele die Zettel auf, die sowohl hinter wie auch unter meinem Bett liegen.

Als ich sie dir denn reiche veranlasst du die beiden Plüschis gerade dazu sich gegenseitig die Augen zu zuhalten.

"Die?", frage ich skeptisch. "Was tust du da?" Du siehst nicht einmal zu mir auf, antwortest aber: "Ich spiele!" Bei dir klingt das so, als sei es normal, dass ein 28-jähriger Kerl im Schlafzimmer seines besten Freundes mit Plüschviehchern spielt...
ô.O

"Okay...", antworte ich bedröppelt, lege nun die ganzen Blätter mit meinen Geschmiere, was eigentlich irgendwann mal einen Song darstellen soll, neben dich aufs Bett. "Sieh es dir an, wenn du damit fertig bist..." Ich werde mich dann mal in die Küche begeben und mich dort meiner Aufgabe widmen... Zur Not... Wozu gibt es denn nen Pizzaservice... ^-^v

Ich gehe also zur Tür und entschieße mich das Bett dann später her zu richten, wenn kein spielendes Dai-chan mehr darauf sitzt und das Die-Plüschis dazu zwingt das Kao-Plüschis in die Wange zu kneifen. Ich glaube langsam entwickelt er sich zurück...

Mein Blick fällt auf mein Nachtschränkchen...

/Tagebuch liegt auch noch rum... Ich trag ja eh nicht regelmäßig ein... Aber... Er wird schon nicht.../, denke ich noch, bewege mich dann aber in Richtung Küche.

Kapitel 12:

Greyish Silver Coin

Teil: 12/?

Titel: "Greyish silver coin"

Authors: KaoToDie aka Daisuke_Andou to Kari-san

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: ich sollte ganz besonders kreativ sein-obs was geworden is? X.x

Warning: ein Hauch von Shonen-ai, wirre Gedankengänge @-@" sowie die alltäglichen Probleme, die man nur so haben kann

Pairing: Kao x Die ~imma und imma wieda~ *-*

View: Die

"Greyish Silver Coin"

In Windeseile schnappst du dir alle herausgefallenen Sachen und platzierst sie auf der nebenstehenden Bank.

"Du bist mir nicht böse, wenn ich dir jetzt nicht widerspreche, oder?", meinst du während du mich an der Hand zur Bank ziehst und mich zum Hinsetzen aufforderst.

"Ehm... nein...", stammle ich irritiert. Ich bin immer noch etwas deprimiert, dass ich einfach gar nichts hinkriege... Das liegt bestimmt alles nur an dir... Ich meine, ohne dich geht's doch auch...

Nervös spiele ich mit meinen Fingern. Erschrocken blicke ich dich an, als du mir deine Hand wieder auf die Schulter legst...

/Nicht!/, denke ich mir und drehe mich weg. Als wenn mich das beruhigen würde?! Es macht mich eher noch nervöser.

"Also Die... Ich geh jetzt in den Laden um eine neue Tüte zu organisieren." Du schaust mich mit diesem Ich-vertraue-dir-Blick an.

"Du bleibst ruhig hier sitzen und... Tust gar nichts... Okay?" Lieb strubbelst du mir durch die Haare. Ich blicke immer noch betrübt zu Boden.

"Bis gleich...", höre ich, wie du dich verabschiedest. Ja, ja, geh nur und lass mich hier zurück... Wo ich in deinen Augen doch nicht mal überlebensfähig bin... Plötzlich ein Ruck und mich reißt es aus den Gedanken - Du... halb auf mir... halb auf dem Boden. Belustigt glubsche ich dich an. Ich muss mit mir kämpfen, dass ich nicht gleich lospruste vor lachen.

"Och nö...", stöhnst du betrübt.

"Kao, diesmal war ich es nicht...", meine ich triumphierend grinsend.

"War wohl einfach nur die Anziehung, die du auf mich ausübst..."

//Hai~ it's GRAVITATION, oda so...^o^//

Du buffst mich an, dass ich dir hoch helfe - alter Mann! Doch irgendwie interpretiere ich in diesen Satz bestimmt schon wieder zuviel hinein - wie so oft. Ich lege den Kopf schief...Vielleicht bekomme ich so einen anderen Blick auf die Dinge... Ich musterte

deinen Körper...

"Also, wie gehabt...", meinst du und verschwindest schnell. Hoffentlich rutscht er nicht wieder aus... Seine Knochen können doch so schnell brechen, in seinem Alter...

Ich blicke mich um - um diese Uhrzeit ist hier auch tote Hose... Keiner da... Ich fühl mich so allein gelassen...T.T

"Gelegenheit nach meinem Essen zu suchen!", sage ich mir grinsend und beginne die Beutel zu durchwühlen.

Nachdem ich eine halbe Ewigkeit warten musste, sehe ich endlich wie du aus dem Laden gestapft kommst.

"Neugierig wie eh und je... Kondome gefunden?", grölst du während du einen riesigen Bogen um die Pfütze zu machen scheinst... Erschrocken blicke ich dich an - Nun nur nicht auffällig aussehen!

"Öhm... Nö... Vergessen?", frage ich grinsend.

"Iie, sind vorrätig..." - "Ich sag dazu mal lieber nichts..." Drop! Ich glaube da wäre jeder Kommentar zuviel des Guten...Wenn die Dinger vorrätig sind, dann hat er sicherlich schon sehr lange nicht mehr ordentlich... Ai, ich mach mir Sorgen... Und wenn schon... Nya, Kao ist eben ein Workaholic, da ist so was ganz normal, dass man... Diskutiere ich mit mir selbst?... Ich schüttle den Kopf und beschließe dir lieber beim Einpacken zu helfen. Du schiebst meine Hand jedoch beiseite.

"Fordere es lieber nicht heraus..." - "Du hältst es mir ewig vor, oder?", frage ich schmollend und verschränke meine Finger erneut ineinander.

"Nur bis wir bei mir zu Hause sind und du sicher auf meiner Couch sitzt...", erwidertest du und gesellst dich zu mir auf die Bank.

"Ich würde dann mal sagen wir verschieben das mit der Spielhalle einfach und gehen gleich zu mir. Da bist du keine Bedrohung mehr für die Menschheit..." Pah, ich und eine Bedrohung für die Menschheit - dass ich nicht lache! Man kann's sicherlich auch übertreiben!

Schon wieder versuchst du mir über den Kopf zu streicheln - Scheint dir ja besonders viel Freude zu machen, wenn ich mal kein Gel drin hab. Ich kapiere das nicht... Erst sagst du, du willst mit mir... Dann willst du mich ständig anfassen... Doch dabei verarschst du mich doch nur... Ob du irgendetwas ahnst... Nein, so gemein wärest du sicherlich nicht...

"Wie du meinst...", meine ich schnippisch, stehe auf, nehme eine der Tüten.

"Kommst du?", frage ich, drehe mich zu dir und sehe wie gespannt du mich anstarrst.

"Ehm... Hai..." Du schnappst dir die andere Tüte. "Soll ich vielleicht?", fragst du und deutest auf die Tüte in meiner Hand.

"Nein Kao sollst du nicht...", brumme ich genervt. So schwach bin ich ja nun wirklich nicht, dass ich so eine Tüte nicht tragen könnte...Und außerdem bist du doch immer derjenige, der sich beklagt, wenn er alles alleine schleppen muss...

"Bahn?", frage ich... Du bist still. Ich blicke kurz nach hinten. Du verziehest das Gesicht.

"Wenn es sein muss..." - "Wenn du nicht willst laufen wir eben...", gebe ich noch als Alternativmöglichkeit zurück.

"Schon gut, wenn du mit der Bahn fahren willst..." - "Ich habe nicht gesagt, dass ich das will...", knurre ich gereizt zurück. Nun fängst du schon wieder an mit mir zu diskutieren!

"Ich hab dich lediglich gefragt...", setzte ich noch einmal an, doch du unterbrichst mich mit einem kurzen "Bahn..."

Bis zur Bahnstation sprechen wir kein einziges Wort mehr miteinander... In meinem Inneren tut es mir ja leid, wie das alles gelaufen ist... Ich bin heute aber auch leicht reizbar... Kannst du ja nicht ahnen... Aber wenn ich jetzt ein Gespräch anfangen,

streiten wir uns vielleicht schon wieder... Besser ich bin still... Kommt ja eh nichts Gescheites über meine Lippen... Allerdings könntest du ja auch mal den ersten Schritt machen...Warum sollte ich das ständig tun? Das seh ich irgendwo nicht ein - NEIN, ich nicht... Du bist dran...!

Bei der Bahnstation angekommen blicke ich an die Zeittafel - Noch 2 Minuten bis die Bahn kommt. Nun gut, dann eben warten...

"Hältst du mal kurz?", fragst du, wartest keine Antwort ab und drückst mir die Tüte entgegen. Du bückst dich nach unten. Skeptisch beobachte ich dich und frage schließlich doch, da mich die Neugier packt: "Was machst du da?" - "Vorbeugen!" Erst jetzt sehe ich, dass du mir den Schnürsenkel wieder zubindest. Ich blicke nervös umher...Gott ist mir das peinlich - mein Freund bindet mir in aller Öffentlichkeit die Schuhe - komm mir vor wie ein Kleinkind.

"Bei deinem Glück..." - "Sag nichts...", knurre ich und drücke dir die Tüte wieder zurück in die Hand.

"Nicht so grummelig...", meinst du und kneifst mir in die Wange.

"Ich bin nicht grummelig..." - "Was ist es dann?", fragst du mich und legst den Kopf etwas schief um mich anzusehen.

"Hat nichts mit dir zu tun...", blocke ich ab.

"Kannst du nicht mal Klartext reden?", murrst du. Ich schweige... Blicke dich zornig an... Wenn du es unbedingt wissen willst... Ich atme tief durch.

"Ich find es voll zum Kotzen, dass du so mit meinen Gefühlen spielst - Du bedeutest mir viel mehr als du dir vorstellen kannst... Ich könnte heulen, weil ich dir nicht sagen kann was ich für dich empfinde, da machst du es mir nicht gerade leicht mit deinem Klein-Dai-chan- Spielchen...Was ich für dich empfinde schnallst du Trottel ja nicht...! Ja du bist ein Trottel, da brauchst du nicht so zu glubschen! Ich will mehr sein als nur dein kleiner, tollpatschiger Die...! Ich will immer mit dir zusammen sein, ich will... Gott ich will alles mit dir tun..." Nun ist es raus...Und die Bahn steht auch da... Wir steigen ein. Erwartungsvoll blicke ich dich an. Du musst dazu doch was zu sagen haben... Du hast doch zu allem etwas zu sagen...

"Also Die, was hast du gesagt? Ich hab dich draußen nicht verstanden, die Bahn war zu laut..." Irritiert schaue ich dir in die Augen bis ich verarbeitet habe was du gerade gesagt hast, so sehr war ich in Ekstase... Mein Kopf klappt nach unten, ein Seufzen entrinnt meiner Kehle und ich puste... Du wartest scheinbar immer noch darauf, dass ich es wiederhole...

"War nicht so wichtig, Kao..." Ist besser so, glaube ich... Ich sollte echt aufhören, ihm meine Gefühle zu zeigen, sie ihm zu gestehen und mir etwas einzubilden.

Wie abwesend stehe ich einfach nur da... Du zwickst mir in die Seite - ich zucke zusammen.

"Mou, Kao..." - "In Anbetracht der Tatsache, dass du den Abend mit dem Leader der besten Band der Welt verbringen darfst, könntest du weiß Gott etwas fröhlicher gucken..."

SELFISH! Du lächelst.

Ich seufze kurz: "Hm... Kann ich machen..." Du schaust mich an... Ja, damit gibst du dich nicht zufrieden, nicht bei deinem Ich-Empfinden!

"Ich... Ich denke nur gerade über etwas nach...", entschuldige ich mich damit. Verständnissvoll entgegnest du mir: "Okay, Daidai, aber wenn du damit fertig bist, dann kümmerst du dich um mich, hai?" Ich nicke und lächle kurz. Du setzt dich in Bewegung und gehst Richtung Tür.

"Wir müssen raus, Die.", rufst du. Ich schaue mich um. Stimmt, wir sind da. Schnell

folge ich dir. Du rennst regelrecht auf deinen Wohnblock zu.

Ich muss wieder warten, weil du ja unbedingt deine Post aus dem Briefkastenschlitz angeln musst.

"Für gewöhnlich gibt's dafür aber 'nen Schlüssel.", murmle ich vor mich hin ohne das du es hörst. Du siehst deine Post flüchtig durch - Kao gib' s auf, das sind eh nur Rechnungen!

"Daidai, holst du mal den Schlüssel aus meiner Hosentasche?" Meine Augen wachsen auf Tellergröße an. Ich soll was machen? Kannst du das denn nicht selber... Ich meine, sind doch deine Schlüssel... Und deine Hosentasche, was ist wenn ich... Ich stelle die Tüte ab, nähere mich dir und fahre vorsichtig in deine Hosentasche. Nach wenigen Sekunden in denen ich sogar die Augen fest zugekniffen hatte, halte ich die Schlüssel in der Hand...

"Aufschließen, bitte...", sagst du befehlend, stopfst die Post in deine Tüte und meinst schließlich noch: "Der Goldene..." Nachdem ich mich schon gefragt habe welcher der Richtige sein wird. Ich schließe auf, gebe dir den Schlüssel zurück und gehe nach dir ins Treppenhaus. Wir laufen bis ganz hoch... Nicht mal nen Fahrstuhl können die hier einbauen... Aber lieber den Mund halten... Sonst bin ich wieder der Dumme.

Im letzten Stockwerk angekommen schließt du die Tür auf und meinst; "Dann mal rein in die gute Stube...". Du schiebst mich regelrecht über die Türschwelle, da ich noch immer zögere. Nach kurzem Umschauen gebe ich mein Resümee ab: "Aufgeräumt, wie immer!".

"Hast du etwas anderes erwartet?", gibst du kühn zurück, hängst den Schlüssel fein säuberlich auf, ziehst dir die Schuhe aus und stürmst an mir vorbei.

"Nein...", gebe ich offen zu, während ich noch von deiner Duftwolke benebelt bin...

"Küche?", frage ich und laufe bereits voraus. Du folgst mir und stellst alles auf dem Tisch ab.

"Also Die, fühl dich einfach wie zu Hause aber veranstalte nicht so ein Chaos wie bei dir..." - "Dabei wollte ich gerade los legen...", schmolle ich gespielt. So was würde ich in einer fremden Wohnung niemals tun... Höchstens, wenn es die Umstände erfordern würden...

"Und ich nehme mal an, dass ich dir nicht beim Auspacken helfen darf, ne?" - "Muss nicht sein... Was trinken?" Ich zieh mir die Jacke aus und hänge sie >ordentlich< über eine Stuhllehne.

"Hai... Kühlschranks?" Du grinst. Gut, dann werfe ich mal einen Blick rein. Scheinbar hast du doch nicht so~ viel verändert, wie ich anfangs gedacht habe... Ist ja nun auch schon wieder ein ganzes Stück her, dass ich bei dir zu Besuch war.

"Was hast du geplant?", frage ich als ich es mir mit einer Coladose auf deiner Küchenablage bequem gemacht habe und einen Schluck genommen habe. Du beginnst aus heiterem Himmel schelmisch und zugleich sehr zufrieden zu grinsen.

"Kao... Ich will auch lachen!", jammere ich. Du ignorierst es, grinst umso breiter und beginnst die Sachen an ihre Orte zu räumen - ganz penibel und genau gehst du dabei vor. Das was du brauchst lässt du draußen stehen.

"Ich glaube darüber kannst du nicht lachen... Ja, was hab ich geplant?" Du blickst auf die Küchenuhr über meinem Kopf.

"Es ist um 6... Also beschäftigst du dich jetzt still im Wohnzimmer, z.B. mit dem neuen Song, während ich das Bettzeug im Schlafzimmer fertig mache und danach fang ich an mit Kochen... Soweit mein Plan... Bei Beschwerden wenden sie sich an den Hersteller oder melden sie sich bei der zuständigen Geschäftsstelle..." Ich muss grinsen. Hüpfe von der Küchenablage herunter um dir mehr Platz zu schaffen und wünsche dir Glück:

"Gut, kann ich machen... Dann wünsch ich dir schon mal Hals und Beinbruch in der Küche..." Du scheinst nicht sehr belustigt und schiebst mich wie einen Störenfried raus.

Ich laufe in Richtung Schlafzimmer. Ich will sehen, ob es auch hier so ordentlich ist... Eigentlich war mir das ja nie so...

Neugierig schaue ich mich um -wie ich es dachte- UNORDENTLICH... Doch was ist das... Meine Adleraugen erspähten etwas kleines, niedliches, flauschiges und ROTES.

"Ein Die-UFO-Catcher! Wie gail!", brabble ich vor mich her und kralle mir das Teil... Aber hey... Sofort meldet sich mein scharfsinniger Verstand. Was treibt Kao -allein- mit einem Die-UFO-Catcher?

"Eeeeeeee-he... =.="", höre ich dich plötzlich keuchen.

"Kao... Wie erklärst du mir das hier?", frage ich grinsend und wedle mit dem Plüschi herum.

Verlegen kratz du dir den Kopf und stammelst unbeholfen vor dich hin.

"Na ja...", beginnst du, krabbelst auf das Bett und suchst etwas darin.

"Ich habe auch noch einen von mir..." Du wedelst verlegen grinsend mit einem Kao-Plüschi herum.

"Nur von DIR und MIR?", frage ich provokant klingend.

"Also...", du holst so tief Luft als wolltest du mich verschlingen. "Nein, die anderen stehen im Nebenzimmer und... Also... Eigentlich... Die beiden hab ich doppelt und auch ich brauch mal was im Bett zum Kuscheln..." Dir steigt die Schamröte buchstäblich ins Gesicht... Ich bekomme irgendwie Angst, dass der Rest deines Körpers nun nicht mehr richtig durchblutet wird...

"Heute hast du ja mich...", hauche ich grinsend, stufte dir gegen die heiße Wange und klaue dir das Kao-Plüschi aus der Hand.

"Warum bist du eigentlich hier rein gegangen?" - "Ich nehme mal an, dass du bis spät in die Nacht an dem Song gearbeitet hast, dann nicht schlafen konntest und es noch mal hier versucht hast..." Klingt doch plausibel, oder etwa nicht... Na los, und gib es schon zu!

Mit einem "No comment...", speist du mich ab, stehst vom Bett auf und beginnst die Zettel, die um mich herum liegen, einzusammeln. Ich spiele unterdessen mit den beiden Ebenbildern von uns und stupse die beiden immer wieder gegeneinander. Als du wieder aus der Versenkung auftauchst hältst du mir die Zettel vor die Nase. Ich halte unterdessen den beiden Plüschis gegenseitig die Knopfaugen zu.

"Die? Was tust du da?", fragst du mich skeptisch. Ich gucke kurz auf: "Ich spiele!" -

"Okay...", sagst du resignierend und legst alles neben mich aufs Bett.

"Sieh es dir an, wenn du damit fertig bist..." Du gehst zur Tür.

Nya~ endlich sind wir drei ALLEIN... Da Die zwick ihn, zwick ihn!

"Hm... Kao hat gesagt, er spielt mit euch beiden... Sicherlich ist er to~tal versaut und macht ganz schlimme Sachen mit euch... Hey, wenn ein 29-jähriger Kerl noch mit Plüschis kuschelt...", rede ich mit mir selbst, da du schon längst in der Küche verschwunden bist.

Ich will auch so ein Plüschi... Bei näherer Betrachtung muss man wirklich zugeben, dass die Dinger doch ziemlich viel Ähnlichkeiten mit den Originalen haben... ^-^v

Plötzlich erweckt etwas anderes meine volle Aufmerksamkeit. Ich lege die Puppen neben die vielen Blätter und nähere mich Kaoru's Nachtschränkchen...

"Da seh ich doch was...", flüstere ich diebisch. Ich schaue mich um und lausche ob du wieder kommst, doch dem ist nicht so. Flink kralle ich mir das schwarze Büchlein.

"Da stehen sicherlich die neusten und ultra-geheimsten Songs drin, die der Kerl dann

einfach so aus dem Ärmel schüttelt. Der tut sicher nur so als würde er dazu Monate brauchen, dabei hat er alles schon aufgeschrieben." Ich schlage den Buchdeckel auf und mich trifft fast der Schlag. Ultra-geheim trifft es zumindest...

"Das ist sein Tagebuch?!" Ich ringe mit mir, es wieder wegzulegen... Doch meine böse Hälfte weigert sich...

"Ich lese nur kurz darin, dann leg ich es wieder weg!", rede ich meinem Gewissen gut zu.

"Der 9. Oktober 1995... Man hat der das Ding schon lange! Wir machen gute Fortschritte... Ich bin total happy, eine so ausgezeichnete Band zu haben... Obwohl Kisaki sich immer mehr von uns abkapselt... Die kam heute ganz aufgelöst zu mir und hat gemeint, dass seine Freundin Schluss gemacht hat. Ich hab ihm doch gleich gesagt, dass diese Tussi nichts für ihn ist... Ach, er tut mir so leid... Der Arme hat sogar geweint. Ich fühle mich bei so was immer so hilflos. Ich hab ihn in den Arm genommen und getröstet... Auch wenn das nicht viel ist ". Oh doch Kao, das war mehr als das... Ich schlage ein paar Seiten weiter.

"1. Januar 1997... Kisaki und Kyo streiten sich immer häufiger und ich mache mir Sorgen, dass die Band sich auflöst. Kisaki will einfach nicht verstehen, dass wir nicht unser ganzes Leben lang nur Indies sein wollen...

20. Januar 1997... Kisaki hat mir heute gesagt, dass er nicht länger unser Bassist sein will... Er wechselt zu Mirage, hat er gemeint. Ich bin ziemlich traurig... Vielleicht bin ich als Leader nicht gut genug, die Gruppe zu führen und zusammen zuhalten...

Die gibt mir zur Zeit viel Kraft... Er hat so eine Art an sich die ich nicht beschreiben kann, man muss ihn erleben..." Das hat er mir nie gesagt... Obwohl... Kisaki eh nie wirklich Interesse gezeigt hat...

"2. Februar 1997... Toshiya, der Bassist von GoSick hat uns zugesagt und seit heute tragen wir den Namen DIR EN GREY...Vielleicht sollte ich mir aufschreiben, was es bedeutet..." Kaoru du bist echt... Mir fehlen die Worte... Als nächstes folgen sämtliche Zeitungsartikel, Interviews und ein paar Zeichnungen von dir...

"...2000... Kyo liegt wegen Ohrenproblemen im Krankenhaus... Ich hoffe er wird wieder gesund... Die anderen haben auch Probleme... Ich glaube, dass ist alles ein bisschen zu viel für uns...

30. Januar 2002... Kyo ist heute beim Videodreh zu JESSICA zusammen gebrochen... Die hat sich um ihn gekümmert... Er ist ein wirklicher Freund... Dabei habe ich manchmal das Gefühl, dass ich mich nicht genügend um die Anderen kümmere...

4. März 2002... Ich hatte heute Streit mit Die und ich befürchte ihn sehr gekränkt zu haben... Ich bin aber auch echt dumm... Ich rufe ihn am besten nachher mal an...

Die geht nicht ans Telefon... Ich könnte heulen...

Nun hab ich geheult und ich kann es echt nicht glauben... Ich muss ihm sagen was ..."
Da hört er auf? Das darf doch wohl nicht wahr sein, der Kerl hört mitten im Satz auf!!!
Ich schmeiß wütend das Tagebuch neben mich und schmolle.

"BAKA!", grummle ich. Dabei bemerke ich, dass alles verdächtig ruhig und friedlich zugeht.

Ein Schrei aus der Küche. Darauf hatte ich doch nur gewartet. Ich springe auf und renne zu dir. Rauch steigt mir entgegen. Mit Mühe kämpfe ich mich zu dir vor. Du stehst da und wedelst mit dem Topflappen herum, während ich den qualmenden Topf vom Herd ziehe und in die Spüle schmeiße.

"Du solltest mir zwar was zu essen kochen, aber du, ich hab nicht gesagt, dass du gleich die ganze Küche in Brand stecken sollst." Du pustest.

"Das hat plötzlich Feuer gefangen, da kann ich doch nix für!" Ich renne rüber zum Fenster und reiße es fast aus den Angeln nur um frische Luft herein zu lassen.

"Hoffentlich holt keiner die Feuerwehr...", brabbelst du nachdem du ein wenig vor dich hin gejammert hast. Du lässt den Topf in der Spüle, gehst zum Telefon und schlägst das Telefonbuch auf.

"Und was planst du jetzt?", frage ich dich und ahne es bereits.

"Pizza oder doch lieber Sushi?" Ich droppe, entscheide mich dann doch für eine stinknormale Pizza.

Nachdem wir das Chaos beseitigt haben und die Pizza von einem Boten geliefert wurde setzten wir uns gemeinsam in dein Wohnzimmer und essen. Ich beschließe das Maleur nicht weiter anzusprechen und stopfe ein Stück nach dem Anderen in mich hinein.

"Schmeckt' s?", fragst du leicht geknickt klingend. Ich nicke.

"Das holen wir nach...", flüstere ich aufmunternd. Ich schaue zum Fernseher, auf den du schon die ganze Zeitlang starrst. Du hast die Beine hoch gelegt, den Teller auf deinem Bauch stehen und lässt dich einfach so vom Nachrichtenmann berieseln.

"Wollen wir was spielen?", frage ich und spiele dabei auf deine Konsole an, die unten vor dem Fernseher steht.

"Wenn du willst...", murmelst du, stellst den Teller beiseite, stehst auf und schließt mir das Ding an.

"Gailo~" Ich mache mich in der Zeit über die ganzen Spiele her - einige kannte ich bereits, da sie Kyo gehören. Du gehst ins Schlafzimmer und kommst erst nach fast zehn Minuten wieder heraus.

"Was hast du denn solange da drin gemacht?", frage ich. Dabei fiel mir ein, dass ich das Tagebuch gar nicht zurückgelegt hatte...

"Hab das Bett bezogen...", nuschelst du und setz dich zurück aufs Sofa. Lustlos lässt du deine Zettel auf den Tisch fallen.

"Ich hab sie mir durchgelesen...", lüge ich. "Sie sind wie immer sehr gut!" Du schaust mich böse an, scheinbar ahnst du es.

"Wolltest du nicht spielen?", fragst du genervt. Ich nicke, mache die Konsole an und drehe mich dem Fernseher zu. In einem kontinuierlichen Rhythmus vernehme ich von dir ein Stöhnen nach dem anderen.

"Soll ich dir helfen?", frage ich.

"Spiel weiter!", sagst du energisch klingend.

Als ich das nächste Mal auf die Uhr blicke ist es bereits zwei Uhr. Ich drehe mich zu dir um, du hast deinen Kopf auf deiner rechten Hand gelegt und die Augen geschlossen. Ich stelle die Konsole ab und setze mich zu dir aufs Sofa. Neugierig werfe ich einen Blick auf den Zettel vor dir. Zu meinem Erstaunen ist er so leer wie zu Anfang.

"Ach Kao...", murmle ich. Du schmatzt, zwinkerst mit den Augen und lässt den Stift aus der Hand fallen.

"Was...?", fragst du verschlafen. Erschrocken rutsche ich weg.

"Hab ich dich geweckt? Das wollte ich nicht...", hauche ich reumütig. Du reibst dir die Augen und schaut angestrengt auf die Uhr.

"Zwei Uhr?", fragst du irritiert. Ich nicke.

"Wir sollten Schlafen gehen..." Das klingt so schön, wenn du das sagst...

Gemeinsam trotten wir ins Schlafzimmer. Du drückst mir eines deiner übergroßen Shirts in die Hand und meinst, dass ich schon mal ins Bad gehen soll. Dort ziehe ich mich um. Das Shirt ist sogar mir noch ein Stückchen zu groß, dann muss das bei dir ja

fast wie ein Zelt sein...

Als ich wieder zurück im Schlafzimmer bin steht mir der Mund offen. Dieses eng anliegende, schwarze Shirt und diese schwarze Boxer... Mir bleibt glatt die Spucke weg. Und dann hast du so eine Freude dich in deinem Bett zu strecken wie weiß nicht wer noch... Du hast die Arme hinterm Kopf verschränkt und beobachtest mich wie ich meine Sachen über die Stuhllehne hänge. Ich habe das dumpfe Gefühl, dass du schon wieder etwas im Sinn hast... Ich mustere dich... Wohl zum ersten Mal liegst du wie auf einem Präsentierteller vor mir und ich traue mich gar nicht, mich neben dich zu legen...

Du spreizt leicht die Beine auseinander... Mir wäre die Boxer ja auch zu eng, aber ich sag mal lieber nichts... Bei dem Anblick steigt mir dennoch die Schamröte ins Gesicht. Ich krabble auf meiner Seite des Bettes herein und lege mich in sicherer Entfernung zu dir nieder... Mir wird immer heißer, je mehr ich darüber nachdenke, was gerade hier abgeht.

Das heißt dann wohl, dass ich die ganze Nacht nicht schlafen werde... Na ja... Zumindest liegt es nicht am Vollmond...

Ich schlucke...

"Duhu~ Kao..." - "Hmm...", machst du und hast die Augen bereits geschlossen.

"Darf ich zu dir kuscheln kommen...?" - "Nein!" Wusste ich es doch, dass es keinen Sinn hat... Er will halt lieber mit seinen Plüschis kuscheln, sieh es ein Die... Du schlägst die Augen auf und stützt dich mit den Armen ab.

"Nun fang nicht gleich an zu heulen, dass war ein Joke... Nun komm schon her..." Ich schaue dich verblüfft an. Du nimmst meinen Arm und ziehst mich an dich heran. Es dauerte nicht lange, da liege ich sogar auf dir... Und es ist einfach nur schön... Mein Kopf liegt auf deiner Brust, du streichelst mir über die Schulterblätter und um uns ist alles ruhig...

"Fast wie damals...", beginnst du leise die Stille zu brechen.

"Was meinst du?", frage ich ohne mich zu bewegen.

"Na damals... Du hattest doch ständig wegen irgendeinem Mädchen Liebeskummer... Da lagen wir auch so zusammen... Ich hab dich doch immer nächtelang trösten müssen, weißt du nicht mehr...?" - "Hmm...", murmle ich nur kurz. Ich hatte gehofft, er würde so etwas nicht sagen...

"Aber du hast nicht zufällig schon wieder Liebeskummer? Oder doch?" Ich schaue auf. Du unterbrichst deine Liebkosungen.

"Na ja..." - "Du kannst mit mir immer darüber reden... Du weißt doch, dass ich immer für dich da bin... Das wird sich niemals ändern!" Ich schlucke.

"Vielleicht hab ich ja ein bisschen Liebeskummer..." - "Also doch...", brabbelst du leise vor dich hin. Du richtest dich wieder auf.

"Willst du vielleicht darüber reden?" - "Lieber nicht... Ich würde gerne weiter mit dir kuscheln." Du grinst, dann legst du dich wieder hin, sodass ich meinen Kopf wieder auf deine Brust legen kann und du wieder über meinen Nacken streichelst.

"Du Kao..." - "Ja?" - "In all den Jahren wo wir uns schon kennen, bist du nie zu mir gekommen mit irgendwelchen Liebeskummer oder Problemen... Ich beneide dich..." Du schmunzelst.

"Ach was... Das denkst du...", hauchst du und zupfst mir an den Haaren herum.

"Warum redest du dann nicht mit mir? Vertraust du mir nicht?" - "Doch, das schon... Aber ich muss doch so etwas wie eine Vaterfigur für euch vier sein... Ich meine, wenn ich auch noch am Rad drehe, dann gibt's Chaos... Einer muss doch nen klaren Kopf bewahren... Außerdem will ich niemanden mit meinen Problemen belasten..." Da muss

ich dir entschieden widersprechen!

"Aber wir sind deine Freunde. Du brauchst uns doch nichts vorzuspielen..." - "Das habe ich doch auch gar nicht gemacht... Ich hab euch nur nicht alles erzählt..." Ok, so kann man's auch machen X_x

"Dann red jetzt mit mir darüber!", sage ich befehlend. Du glubst mich irritiert an.

"Lass uns morgen darüber reden, ja?" - "Und warum nicht jetzt?" - "Weil... Hey, du wolltest doch mit mir kuscheln und nun löcherst du mich mit Fragen... Kannst du dich mal entscheiden?" Da überlege ich nicht lang: "Weiter kuscheln! ^-^" Kaum hatte ich das gesagt, rolle ich mit dir herum. Nun liegst du auf mir, das eine Bein zwischen meinen, das andere daneben. So liegen wir kurz da, dann blickst du nach oben.

"Daidai, ich könnte wetten, dass du nicht weißt, wo sich deine Hand gerade befindet...", sagst du grinsend. Ich werfe einen Blick über deine Schulter und laufe nun schon zum tausendsten Male rot an... Zum Glück ist es so dunkel, dass du das nicht mehr mitbekommst.

Ich ziehe eilig meine Hand weg, doch du hältst mich zurück.

"Nein, lass ruhig liegen..." Ich schlucke meinen Kloß herunter und lege meine Hand zurück auf deinen Hintern. Langsam fahre ich deinen Rücken hoch und anschließend wieder herunter. Dabei streife ich jedes Mal den Bund deiner Boxershorts. Und in mir beginnt es zu brodeln. Ich muss mich so sehr beherrschen...

Ich blicke auf den Wecker neben meinem Kopf.

"Schon zehn nach vier..." Erst jetzt bemerke ich, dass deine Augen geschlossen sind... Ich bin der Ansicht, dass du tief und fest schläfst... Ach wie gerne würde ich auch... Du siehst so friedlich aus und so niedlich... Am Liebsten würde ich... Meine Hand wandert etwas tiefer und ich schlüpfe unter deinen Hosenbund. Sanft streiche ich dir über die weiche Haut.

"Ich liebe dich so sehr...", hauche ich dir ins Ohr... Doch von dir kommt keine Erwiderung.

Da liege ich nun... Ganz allein... Mit Kaoru... In seinen Sachen... Bei ihm zu Hause... Und er schläft in meinen Armen ganz seelenruhig... NUR ICH KANN NICHT SCHLAFEN T~T Nicht nur weil Kaoru's bloße Anwesenheit bei mir Hitzewallungen hervorruft, nein, er liegt auf meiner Blase und... ICH MUSS DOCH MAL SO DRINGEND AUFS KLO~HO~...

So zieht sich die Nacht langsam dahin und meine Blase nimmt eine unvorstellbare Größe an... Leise jammere ich vor mich hin...

X.x

Kapitel 13:

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san und Daisuke_Andou (eben die zwei Kao-ten... XD) und gekreuzt sind wir dann eben KaoToDie *rofl*

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *.*)

Pairing: Die x Kao... Was wir ja eigentlich planten, aber... o.O... Hm... Es liegt einfach nur an der Planung... *sie mal verwerfen sollte* XD

Teil: 13/???

Disclaimer: Wie immer... No money, no attention and no possession... Immer die gleiche Leier... x.X Können wir da nicht mal was dran ändern... So von wegen... Die mir geben... Kao Karü geben und... Na ja... Oder maybe über Bezahlung könnten wir mal reden... XP

Warning: *räsuper* "kranke Kaninchen..." XD Hysterische Bassisten... Eben das, was einen alles so übern Weg laufen kann... XD

Anmerkung: AUFGEREGT desu... x.X Uwa... Wochenende... *.* Gott... *Die dann ansabbern kann bis zum get no* Wenn ihr das lest ist es eh schon vorbei und ich bin sicher vor Aufregung und dergleichen gestorben... x.X

Widmung: Einzig und allein meinen beloved DIE... *heute mal total selfish desu* XP

Kommentar: Es ist LA~ANG geworden... x.X Sollte es ja eigentlich gar nicht, aber irgendwie war ich dann schon auf Seite 8 mit Schreiben und da hatte ich gerade mal den Kram aus Kaos Sicht, der schon passiert war... Und hatte doch versprochen den morgen auch noch zu schreiben... *nigg* Tja... 13 Seiten... ^-^ Viel zu lesen... Viel zu kommentieren... *räsuper* Und JA, das war ein Wink mit dem Zaunpfahl... XP

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Skeptisch sehe ich mir die ganzen Zutaten an. Leben tun sie jedenfalls nicht mehr... Dann nehme ich die Zeitschrift, suche das Rezept wieder. Salat kann ich ja erstmal im Kühlschrank lassen... Zuerst... "Kochen!", wispere ich immer noch ziemlich skeptisch. Ich glaube, ich werde ->versagen<-... Aber... Ich glaube fest daran... Ich kann schwierige Situationen meistern... Bekräftigend nicke ich mir selbst zu um mir Mut zu machen... Im Grunde genommen ist alles eigentlich ganz leicht... Ich meine... Wenn Frauen es können, dann... Oh nein, jetzt werde ich schon frauenfeindlich... Mann... Frau... So war das doch alles gar nicht gemeint...

Zweifelnd an meinem Verstand schüttele ich den Kopf.

"Schon gut, Kaoru... Ruhig Blut... Also, was steht da?... Das Putenbrustfilet waschen, trocken tupfen und in dünne Streifen schneiden..."

Wie beschrieben wasche ich das Filet unter der Wasserleitung ab.

"So, gewaschen ist es... Was jetzt? Trocken pusten?" Mein Blick wandert wieder auf die Anleitung...

"Okay, tupfen..." Suchend sehe ich mich um. "Mit was tupft man am besten?"...

"Küchenrolle...", kommt mir ein Geistesblitz und schon stürme ich auf die andere Seite der Küche und reiße überschwänglich an dem Ende der Küchenrolle, die sich darauf hin meterweit ausrollt... o.O

"Das nächste Mal mit weniger Enthusiasmus...=.", schwöre ich mir und rupfe nur so viel ab, wie ich brauche. Als ich nun mit diesem Arbeitsschritt fertig bin widme ich mich dem Schneiden der ganzen Zutaten.

Doch kaum bin ich dabei...

"Autsch..." Ich Depp hab mich geschnitten. Das kann doch alles gar nicht wahr sein! Ich meine... Wie alt bin ich? -29 schlappe Jährchen jung... Wie lange verwende ich schon Messer? -Weiß ich nicht so genau wie mein Alter, aber lang genug... Und kaum soll ich mal was für Die kochen... Was ist da... Ich entdecke meine Unfähigkeit mit Messern umzugehen... Schniefend lutsche ich nun an meinen Zeigefinger. Das tut garantiert wieder wochenlang weh... Und warum? Nur wegen Die... Diesem... Langsam glaub ich echt, dass er auf mich abfärbt... >o< Ich will aber nicht durch einen dummen Zufall sterben...

"Egal...", ziehe ich nun einen Schlusstrich unter meine Gedanken, stelle den Herd an.

"Soweit, so gut... Nun das Sojaöl in die Pfanne..." Gesagt - getan. Ich gieße nun also etwas Sojaöl in die Pfanne, suche mit meinen Augen wieder die Textstelle, an der ich zuletzt war, um mir die nächste Anweisung zu holen.

"Ach du Scheiße!", entfährt es mir, als ich bemerke, dass ich wohl schon geraume Zeit das Öl nicht mehr in sondern ganz dezent neben die Pfanne gekippt habe. Notgedrungen wische ich das Öl mit den Küchentüchern weg. Ich ziehe Pech magisch an... Daher wohl auch mein enger Kontakt mit Die... =.=°

"Öl heiß werden lassen..." Gut, das kann es ohne mein Zutun. Dann widme ich mich jetzt mal dem Reis. Wasser in einen Topf, Reis dazu, etwas Salz mit rein gestreut, andere Herdplatte an und...

"Oh My Fuckin' God Die!", kreische ich, als sich vor mir plötzlich eine Stichflame auflodert. Was tun? Oh Gott... Hektisch schnappe ich die Topflappen und versuche was zu tun... Keine Ahnung was, aber ich tue es einfach... o.O

"Du solltest mir zwar was zu essen kochen, aber du, ich hab nicht gesagt, dass du gleich die ganze Küche in Brand stecken sollst." Erst deine Stimme holt mich wieder so wirklich in die Realität zurück. Noch immer sehe ich die Flamme vor mir und den Rauch... Und nach dem Schock werden einem gleich noch Vorwürfe gemacht... Mann, wenn, dann ist es immer noch meine Küche, die ich abfackle...

"Das hat plötzlich Feuer gefangen, da kann ich doch nix für!", verteidige ich mich trotzdem. Aber nach dem Schrecken hab ich für heute... für die nächsten 10 Jahre... die Schnauze voll vom Kochen... Angenervt schmeiß ich die Topflappen in die nächst beste Ecke... Fuck you...

Du hast inzwischen das Fenster geöffnet um etwas frische Luft rein zu lassen...

"Hoffentlich holt keiner die Feuerwehr...", sage ich, um die Stimmung etwas aufzuheitern... Ist wohl fehlgeschlagen... Auch egal... Aber mir schon klar, dass du in solchen Situationen einen klaren Kopf behältst... Kennst das ja selbst von zu Hause... Und dann das Feuer selber löschen wollen und dann mit der Technik nicht klar kommen und doch lieber die Feuerwehr rufen... Aber gut... Heißt du mich eben im Club der Menschen, die eine Bedrohung für die Menschheit darstellen, willkommen... Wenigstens sind wir dann wieder zusammen...

Wie dem auch sei... Scheiß drauf... War alles nur eine Schnapsidee...

Auf dem schnellsten Weg gehe ich zum Telefon. Ich glaube du hast Verständnis dafür,

wenn ich jetzt aufgebe und resigniere...

"Und was planst du jetzt?", fragst du, als ich im Telefonbuch blättere. Das einzig Vernünftige natürlich...

"Pizza oder doch lieber Sushi?", biete ich dir an und lasse deine Reaktion außer Acht.

Murrend mache ich mich nun daran den ganzen Kram zu beseitigen. Scheiß Herd, scheiß Öl, scheiß Feuer... Was soll das alles nur... Es kann doch echt nicht so schwer sein... Oder ich bin einfach nur unfähig... Das nächste Mal verspreche ich dir für dich Frühstück zu machen und dann gibt's gebratene Eier... Punkt... Da geht dann nichts schief...

Trotzdem bin ich dir dankbar, dass du mir beim Aufräumen hilfst und das Thema auch auf sich beruhen lässt. Eigentlich hatte ich ja gedacht, dass du extra noch auf mir rumhackst, aber das tust du nicht... ^^ Danke...

Kaum sind wir fertig, da klingelt es auch schon an der Tür.

"Essen ist fertig...", meine ich nur und mache auf. Kurz darauf finden wir uns auch schon im Wohnzimmer wieder und essen. Irgendwie kotzt es mich an, dass ich dich so enttäuscht habe... Das ist doch sonst nicht meine Art und...

Deprimiert kaue ich auf einem Stück Pizza rum.

"Schmeckt' s?", frage ich dich zwischen zwei Bissen, seufze leise. Du nickst nur, schiebst dann die Worte "Das holen wir nach..." hinterher. Hm... Natürlich... Zwei Möglichkeiten... Entweder ich lade dich in ein Restaurant ein und wir verbringen einen netten Abend oder ich belege einen Kochkurs, versetze die Leute dort in Angst und Schrecken, die mir dann doch noch mit Müh und Not Kochen beibringen, sodass ich nicht gleich alles in Brand stecke und dann versuche ich es noch mal für dich etwas zu kochen... Variante 1 hört sich in meinen Ohren irgendwie machbarer an...

Und weiter starre ich auf den Farnseher... Dieser Nachrichtensprecher hat echt keinen Geschmack. Wie kann man nur so ne hässliche Krawatte zu so einem Anzug tragen... Das ist doch echt...

"Wollen wir was spielen?", reißt du mich aus meinen Gedanken und ich setze mich wieder etwas auf, stelle den Teller von meinen Bauch auf den Tisch.

"Wenn du willst...", gebe ich nach. War mir doch klar, dass du schon wieder einen Blick auf meine Konsole geworfen hast.

Ich krabbele also nun auf dem Boden herum und schließ dir meine Konsole an. Damit wärst du dann wohl beschäftigt. Du siehst ja eh schon die Spiele durch. Dann überlasse ich dich mal deinem Schicksal und mach das Schlafzimmer fertig.

Seufzend setze ich mich aufs Bett. Mein Blick fällt neben mich. Die Zettel liegen noch immer so da, wie ich sie vorhin hingelegt habe, die Plüschis daneben... Ich nehme mein Ebenbild in die Hand, kurz darauf auch das Die-Plüschi.

"Eigentlich ja schade...", nuschele ich und führe die beiden Plüschis zusammen, lasse sie sich küssen.

"Wunschtraum..." Zurück in der Realität setze ich die beiden Ebenbilder von uns auf mein Nachtschränkchen. Sofort bemerke ich, dass etwas fehlt.

/Mein Tagebuch.../, geht es mir durch den Kopf. Irgendwie bin ich enttäuscht, dass du mein Vertrauen so mit Füßen trittst... Andererseits...

Ich stehe auf, sehe das schwarze Buch am Boden liegen. Ich hebe es auf und sehe es kurz an.

/Von mir aus kannst du das lesen so oft du willst... Interessante Sachen stehen DA eh nicht drin.../ Ein leichtes Lächeln bildet sich auf meinen Lippen, als ich die Schublade

meines Nachtschränckchens öffne und ein weiteres Buch mit dunkelrotem Samteinband zum Vorschein kommt.

/Würdest du das lesen würde ich dich wohl töten.../, denke ich mir und lege das schwarze Büchlein dazu, schließe die Schublade wieder. Darauf hin widme ich mich dann meiner Aufgabe das Bett herzurichten.

"Was hast du denn solange da drin gemacht?", fragst du mich sofort, als ich das Wohnzimmer wieder betrete. Was denn wohl? Hab den Beweis dafür gefunden wie neugierig und gleichzeitig arbeitsscheu du doch bist...

"Hab das Bett bezogen...", gebe ich jedoch als Antwort zurück und begeben mich nun zur Couch, lege den Zettelkram, den du ja keines Blickes gewürdigt hast, auf dem Tisch ab.

"Ich hab sie mir durchgelesen..." - Lüge Nummer 1!

"Sie sind wie immer sehr gut!" - Lüge Nummer 2! Und dabei kannst du mir auch noch in die Augen sehen. Tut mir leid, aber so was erntet bei mir lediglich böse Blicke. Warum sagst du mir nicht einfach, dass du keinen Bock hast dir meinen Kram mal anzusehen. Also in Zukunft kannst du es jedenfalls vergessen, dass ich noch mal wegen einem Song zu dir komme. Lieber mache ich mein Kram alleine und es wird grottenschlecht, als dich nach deiner Meinung zu fragen...

"Wolltest du nicht spielen?", frage ich dich nun, um dich los zu werden. Mach du nur deine Spielchen, ich beschäftige mich mit dem Song und bin produktiv. Ich bin der Leader, ich bin der beste Songwriter der Band... Das hast du nun davon, Daisuke Andou... Bleib ruhig auf der Strecke...

Motiviert mache ich mich nun auf die Arbeit, verwerfe jedoch jeglichen Ansatz gleich wieder... Kontinuierlich entrinnen mir leise Seufzer... Ich komm einfach nicht weiter... Ich bin unkreativ und unmotiviert und...

"Soll ich dir helfen?" - "Spiel weiter!", entgegne ich gleich darauf... Soweit kommt es noch... Ich bin nicht auf dich angewiesen... Trotzdem komme ich nicht weiter... Heute ist einfach der Wurm drin... _._

Und dein Anblick da vor dem Fernseher ist eigentlich auch viel interessanter... .. o.O Das kann ja wohl nicht wahr sein... Spielt knapp ne Stunde und ist schon weiter als ich... Wie machst du das bloß... Ich find das gemein... Ich häng da seit Tagen fest und du marschierst da einfach so durch und... Okay, verstehe schon... Ich hab kein Talent für Videospiele... Anscheinend kann ich wirklich nur Gitarre spielen und selbst da bist du drauf und dran mich unterzubuttern... Gibt es denn gar nichts, wo ich wenigstens ansatzweise mit dir mithalten kann... Aber... Warum beschäftige ich mich überhaupt damit... Ich will verdammt noch mal nicht mit dir konkurrieren sondern einfach nur... Ja, einfach nur dein Freund sein und... Dir gehören und... Mensch, ich will ne Beziehung mit dir... Von dir und nur von dir geliebt werden und... Verdammt... Wenn ich doch nur mal wüsste wie meine Chancen so bei dir stehen... Aber rein gar nichts... Man kann mit dir flirten bis zum geht nicht mehr und dann... Es endet doch wieder im Nichts... Das ist so unfair... Da muss sich doch was machen lassen... Menno... Ich will doch nur wissen, ob ich dich angraben kann oder ob ich es gleich vergessen sollte... Aber ich will doch nur... Mann, warum sagst du nicht einfach, dass du mich nur als Freund willst und... Moment mal... Hast du ja heute wohl mehr als nur einmal getan, oder... Och nö... Vielleicht will ich es einfach nicht wahr haben... Aber was ist, wenn du nun doch auf mich stehst und dich einfach nur nicht traust, weil ich ja immer so zu dir bin und... Sind meine Andeutungen doch nicht eindeutig genug für dich... Mann, ich hab gesagt, er soll mir einen... Okay, ich hab gesagt es war ein Witz... Aber... Hätte er

da nicht einmal...

Langsam merke ich, wie mein Kopf schwerer wird, meine Augenlider langsam zu fallen... Denken macht müde...

"Ach Kao...", ist das Nächste, was ich vernehme. Ich schmatze leise vor mich hin, bemühe mich dann wieder meine Augen zu öffnen. Als der Stift geräuschvoll aus meiner Hand auf den Tisch fällt bin ich wieder wach.

"Was...?", frage ich noch leicht schlaftrunken, sehe dir in die braunen Augen. Mein Herz macht einen Luftsprung. Du siehst gerade so verdammt niedlich aus und so lieb...
n.n<3

"Hab ich dich geweckt? Das wollte ich nicht...", sagst du. Offenbar tut es dir wirklich leid. Aber... Ich hab doch nur ein kurzes Nickerchen gehalten... Nicht der Rede Wert... Trotzdem muss ich mir erst einmal den Sand aus den Augen reiben, um meinen Blick schließlich auf die Uhr zu richten.

"Zwei Uhr?", frage ich irritiert, da ich nicht erwartet hätte, dass es schon so spät ist. Doch du nickst zu meiner Bestätigung.

"Wir sollten Schlafen gehen...", schlage ich vor. Obwohl ich eigentlich so ziemlich sicher bin, dass du noch mindestens Energie für 2 Stunden hast...

Zusammen gehen wir Richtung Schlafzimmer. Sofort suche ich dir eines meiner Shirts aus dem Schrank und drücke es dir in die Hand.

"Wenn du willst... Badezimmer...", sage ich nur, bekomme wieder ein Nicken und schon bist du verschwunden. Ich sehe dir nach, seufze dann.

Irgendwie schleicht sich ein unvollendeter Gedanke wieder in meinen Kopf... Sollte ich vielleicht doch mal austesten, ob ich bei ihm und... Wie weit...

Unterstützt werde ich durch das Kleidungsstück, was genau vor meiner Nase in meinem Schrank liegt... Mein enges, schwarzes Shirt... Testen kann man es ja mal...

Und so ziehe ich meine engsten Boxer und mein schwarzes Shirt an... Noch einmal sehe ich mich kurz im Spiegel an. Also ich würde darauf anspringen...

Wie dem auch sei... Im Bett räkeln und abwarten, was passiert... Guter Plan...

Ich schmeiße mich aufs Bett und warte geduldig, bis du das Schlafzimmer wieder betrittst. Am liebsten würde ich anfangen zu sabbern... Das weiße Shirt, wie es sanft über deinen Schultern hängt, dein Schlüsselbein umspielt und... Oh Gott... Du siehst einfach zu niedlich aus in diesem Shirt... Viel zu groß und... Du wirkst so verloren, wie du da stehst... Richtig hilflos... Wie kannst du mir diesen Anblick bloß antun?... Aber jetzt ist nicht die Zeit dafür...

Ich fange bewusst an mich auf meinem Bett zu räkeln, lege dann meine Arme hinter meinen Kopf. Dadurch schmiegt sich mein ohnehin schon hautenges Shirt noch enger an meinen Oberkörper. Erst jetzt sehe ich dich bewusst an. Du hast dich noch nicht wieder bewegt, löst dich nun aber aus deiner Starre und hängst deine Klamotten über die Stuhllehne. Dann wandert dein Blick wieder zu mir. Ich sehe doch, wie du mich musterst... Warum tust du denn nichts?... Muss ich noch einen Schritt weiter gehen...

Ganz langsam lege ich mich auf die Seite, spreize dabei gewollt meine Beine, streiche nun neben mich über das Bettlaken.

Verdammt, Die... Soll ich dir noch eine Einladung schreiben? Oder ein Schild umhängen mit der Aufschrift >Ich bin scharf auf dich! Bitte fick mich?< Ist es denn nur so schwer dich zu mir zu legen und dann...

Aber nein, du stehst einfach nur da mit knallrotem Kopf und hast dich anscheinend nun doch dazu entschieden dich zu mir zu gesellen... Wie gnädig... Ich glaube ich lass mir die Sache mit dem Schild noch mal durch den Kopf gehen... Vielleicht brauchst du einfach nur ne wirklich klare Ansage. Aber erst einmal macht sich Ernüchterung in mir

breit... Anscheinend reicht dir das alles nicht... Muss mich wohl erst ganz ausziehen und... Ach, fick dich doch, Die...

Und dann dieser dämliche Sicherheitsabstand... Man hat ja auch so viel vor mir zu befürchten... Mach dich nicht lächerlich... Ich schnaube leicht... Am liebsten würde ich dich jetzt einfach rausschmeißen... Wie kann man nur... Ich hab mich dir förmlich angeboten... Auf einem Silbertablett lieg ich vor dir und was machst du...

"Duhu~ Kao...", lenkst du mich nun ab mich weiter über dich aufzuregen.

"Hmm..." Gut, das war eine neutrale Antwort und sagt nichts über den Zustand aus, in den ich mich gerade befinde...

"Darf ich zu dir kuscheln kommen...?", fragst du nun. Na prima... Ich sag förmlich "Bitte, bitte, schlaf mit mir!" und du willst... ->KUSCHELN<- =.=° Irgendwas mach ich falsch...

"Nein!", sage ich mit fester Stimme. Wäre ja noch schöner... .. Obwohl...

Ich öffne meine Augen, sehe sofort deinen betrübtten Blick. Ich könnte dir ja die Plüschis in die Hand drücken und... Ach, verletzter Stolz hin oder her... Kuscheln mit dir... Immerhin mehr als ich mir eigentlich versprochen hätte...

"Nun fang nicht gleich an zu heulen, das war ein Joke... Nun komm schon her..." Sanft ziehe ich dich am Arm zu mir, schließlich auf mich. Die Decke ziehe ich bis zu deinen Hüften nach oben, dann beginne ich auch schon damit langsam mit meinen Fingerspitzen über deine Schulterblätter zu streicheln.

Sofort nehme ich deinen Duft wahr. Immer noch das gleiche Parfüm, auf das ich damals schon stand und... Deine Wärme... Das ist ja nicht auszuhalten... So schön und... Ich fühl mich so geborgen... Wie schaffst du es nur immer wieder...

"Fast wie damals...", flüstere ich dir leise zu.

"Was meinst du?", erwidertest du mir, bewegst dich aber keinen Zentimeter von der Stelle. Noch immer liegt dein Kopf auf meiner Brust.

"Na damals... Du hattest doch ständig wegen irgendeinem Mädchen Liebeskummer...", kläre ich dich nun auf. "Da lagen wir auch so zusammen... Ich hab dich doch immer nächtelang trösten müssen, weißt du nicht mehr...?", setze ich noch nach, um deinem Gedächtnis auf die Sprünge zu helfen. Aber eigentlich... Die Zeit damals gehört nicht gerade zu meinen Lieblingsthemen. Wie oft war ich eifersüchtig... Nicht unbedingt darauf, dass du mit einem Mädchen zusammen warst... Eher darauf, dass du mich von eben auf jetzt einfach so aus deinem Leben gestrichen hattest und keine Zeit mehr für mich hattest. Ich war sozusagen fast wie gestorben für dich... Aber dann doch wieder gut genug, wenn es schief ging... Es war eigentlich verdammt unfair, was du da mit mir abgezogen hast... Und trotzdem kann ich dir deswegen nicht böse sein... Du willst ja auch nur jemanden fürs Leben haben... Warum nicht einfach mich?...

"Aber du hast nicht zufällig schon wieder Liebeskummer? Oder doch?", stelle ich nun einfach die erste Frage, die mir so in den Sinn kam. Eigentlich ja auch nicht gerade nett so etwas zu fragen, aber...

Unbewusst höre ich auf dich zu streicheln, als du deinen Kopf leicht anhebst.

"Na ja...", stammelst du. Wenigstens ein Ansatz einer Antwort. Sollte ich vielleicht...

"Du kannst mit mir immer darüber reden... Du weißt doch, dass ich immer für dich da bin... Das wird sich niemals ändern!" Also rede ich dir doch gut zu... Ich bin eigentlich so ne miese Ratte... Dir rede ich stundenlang gut zu, bis du mir alles erzählst und was ist mit mir... Ich krieg nicht mal bei Kleinigkeiten die Klappe auf und behalte alles für mich... Liegt es vielleicht daran, dass es zwischen uns nie funktionieren wird... Einfach nur, weil ich dir nicht genug vertraue... Fuck, ich vertraue dir doch, aber... Irgendwie... Es fiel mir schon immer schwer über mich zu reden... Aber muss ich bei dir auch so

verklemmt sein...

"Vielleicht hab ich ja ein bisschen Liebeskummer...", ringst du dich doch noch zu einer Antwort durch. Du hast dir ganz schön viel Zeit gelassen... Bzw. mir um nachzudenken... Warum schweife ich nur immer wieder mit meinen Gedanken ab?... Sogar jetzt...

"Also doch...", flüstere ich leise, richte mich etwas auf. Hätte ich mir ja denken können. Da kann ich mich auch anstrengen wie ich will und du lässt mich trotzdem abblitzen... Das heißt dann wohl dass ich meine Sachen packen kann und... Ist schon deprimierend... Dann eben wieder die alte Leier...

"Willst du vielleicht darüber reden?", biete ich dir wieder meine Hilfe an...

"Lieber nicht...", würgst du mich gleich ab. "Ich würde gerne weiter mit dir kuscheln.", setzt du nach, siehst mich immer noch an. Ich kann nicht anders als dich anzugrinsen. Nettes Spielchen spielst du da. Liebeskummer wegen irgend so einen Weib und dann Körperkontakt mit deinen besten Freund haben... Aber wer könnte dir das abschlagen? Fakt ist: Ich nicht!... Langsam lass ich mich zurück in die Kissen sinken und du nutzt auch schon die Gelegenheit und legst deinen Kopf wieder auf meine Brust, lässt dich von mir streicheln. Ich mag es deinen Nacken zu kraulen.

"Du Kao...", durchbrichst du unser Schweigen wieder.

"Ja?" - "In all den Jahren wo wir uns schon kennen, bist du nie zu mir gekommen mit irgendwelchen Liebeskummer oder Problemen... Ich beneide dich..."

Innerlich schüttele ich meinen Kopf. Beneidenswert ist das alles ganz sicher nicht... Dennoch muss ich leicht schmunzeln. Irgendwie hast du doch ein leicht falsches Bild von mir... Auch ich habe Probleme, aber... Lassen wir das...

"Ach was... Das denkst du...", tue ich den ersten Schritt, um dich etwas aufzuklären. In der Zwischenzeit fange ich an, an deinen Haaren zu zupfen. Sie sind so weich und flauschig so ganz ohne Haargel.

"Warum redest du dann nicht mit mir? Vertraust du mir nicht?" Huh? Etto... Hatte ich diesen Vertrauensgedanke nicht eben schon mal? Definitiv... Wenn ich jemanden vertraue, dann dir, Daidai...

"Doch, das schon...", gebe ich sofort zurück. "Aber ich muss doch so etwas wie eine Vaterfigur für euch vier sein... Ich meine, wenn ich auch noch am Rad drehe, dann gibt's Chaos... Einer muss doch nen klaren Kopf bewahren... Außerdem will ich niemanden mit meinen Problemen belasten..." Ganz genau... Dieser Begründung hast du nichts entgegen zu setzen... Und ich bin wieder drum herum gekommen zu reden... Schon wieder der alte Trott... >Die, rede mit mir, ich hör dir zu, aber fang bloß nicht an Fragen zu stellen... Ich habe keine Probleme...< So läuft das immer... Wie verlogen ich bin... Und dann wird ich böse, wenn du mal etwas für dich behältst... x.X Irgendwie ticke ich nicht mehr ganz richtig...

"Aber wir sind deine Freunde. Du brauchst uns doch nichts vorzuspielen...", widersprichst du mir nun. Gut, dann muss ich jetzt sehen, wie ich dich wieder zum Schweigen bringe... Solche Fragen sind mir unangenehm...

"Das habe ich doch auch gar nicht gemacht... Ich hab euch nur nicht alles erzählt..." Er kann mich schließlich nicht dazu zwingen, ihm mein ganzes Leben in allen Details auf den Tisch zu legen... ^-^v

"Dann red jetzt mit mir darüber!" Du gibst anscheinend nie Ruhe. Warum bist du heute nur so hartnäckig? Sonst hättest du schon längst die Klappe gehalten. Meine leichte Verwirrung spiegelt sich auch in meinem leicht irritierten Blick wieder.

"Lass uns morgen darüber reden, ja?" Mir gehen die Ausreden aus...

"Und warum nicht jetzt?" ô.O

"Weil...", gerate ich ins Straucheln. "Hey, du wolltest doch mit mir Kuscheln und nun löcherst du mich mit Fragen... Kannst du dich mal entscheiden?", lenke ich nun geschickt ab. Das muss doch jetzt aber ziehen...

"Weiter kuscheln! ^-^", verkündest du freudig deine Entscheidung und schon rollst du dich zusammen mit mir herum. Ich bin leicht irritiert. So schnell kann man also oben liegen... Aber... Ich sehe nach oben und grinse dich an. Dein Blick verrät mir, dass du wohl nicht mitbekommen hast, was hier gerade läuft.

"Daidai, ich könnte wetten, dass du nicht weißt, wo sich deine Hand gerade befindet...", sage ich amüsiert, sehe zu wie deine Gesichtsfarbe langsam die deiner Haare annimmt. Hektisch, fast panisch, ziehst du deine Hand weg. Dabei lag sie da doch so gut. Ich halte sie fest.

"Nein, lass ruhig liegen...", flüstere ich, lege deine Hand zurück auf meinen Hintern. Tja, ich kann es eben nicht verheimlichen wie schön ich es finde von dir berührt zu werden. Und langsam streichst du meinen Rücken auf und ab. Ich muss aufpassen, sonst fang ich noch an wie ein Kätzchen zu schnurren. Aber es ist nun mal so schön... Deine Wärme und die Streicheleinheiten... Hör einfach nie wieder auf damit...

^-^ ~*~ ^-^

Ich schrecke hoch, als es an der Tür klingelt. "Komme ja schon...", rufe ich meinem Besucher entgegen. Ich muss lächeln als du vor meiner Tür stehst. "Welch seltener Besuch...", sage ich und bitte dich herein. "Tu doch nicht so... Ich häng doch ständig bei dir... Aber ist schon mal ne Ausnahme, dass ich dich mal zu ner Probe abhole!", erwidertest du, folgst mir dann auf dem Weg ins Wohnzimmer. Jedoch bleibst du mitten auf dem Flur stehen. "Du, Kao...", sprichst du mich an und deutest nach oben. Ich folge deinen Blick und wundere mich, was du für Probleme hast. "Kao, ist es normal, dass bei dir Wasser durch die Decke sickert?", fragst du und ich lege nur den Kopf schief. "Ach Die... Die Leute über mir surfen nur wieder im Internet. Mach dir keine Sorgen!", gebe ich unbekümmert zurück. Du nimmst es anscheinend hin, betrittst nun das Wohnzimmer. "Toshiya muss nur noch seinen Hase ausstopfen und dann können wir gehen...", gebe ich eine Information wie lange es noch dauert bis wir gehen können. Zwar kommen mir meine Worte selbst etwas seltsam vor, aber du scheinst es ja verstanden zu haben. "Hast du alles schon gepackt?", fragst du nun und beginnst damit meine Videospiele auf der Sofalehne zu stapeln. "Ich brauch doch nur meine Triangel und eine Gurke...", sage ich zu dir und stutze. /Triangel? Gurke?... Wollte ich nicht kochen?/, denke ich mir. Aber es muss wohl so sein, wenn ich es gesagt habe. "Was tust du da überhaupt?", fahre ich dich wütend an und alle Spiele fallen zu Boden. Du springst wie von der Tarantel gestochen auf und guckst mich böse an. "Toll, jetzt bin ich Game Over... Das freut dich natürlich...", knurrst du, gehst auf mich zu. Wie deine Laune scheint sich auch das Wetter draußen verschlechtert zu haben. Es wird plötzlich stockfinster, Lichtblitze erhellen den Himmel. Irgendwie befinden wir uns auch nicht mehr in meinem Wohnzimmer. Aber wo zum Teufel sind wir? Irgendwas hinter mir ist nass und klitschig... Eine Höhle... Aber wie kommt die in mein Wohnzimmer? Und Die, wo bist du hin? "Die?", rufe ich deinen Namen. "Hey, das ist nicht witzig... Wir müssen das Auto anmalen..." /Was nun schon wieder für ein Auto?/, frage ich mich und versuche etwas in der Dunkelheit aus zu machen. Vorsichtig gehe ich ein paar Schritte. "Siehst du nicht das Feuer?", flüstert plötzlich eine Stimme nah an meinem Ohr. Ich fahre herum, sehe mich in der Dunkelheit um. Aber hier ist doch gar nichts... Langsam habe ich das Gefühl hier will mich jemand verarschen. Ich kann jedoch nicht weiter darüber nachdenken, denn meine Arme werden rückartig nach

hinten gerissen, fest auf meinen Rücken gedrückt. Ich schreie auf - meine Schultern schmerzen. "Was soll das?", keuche ich, werde gegen die nasse kalte Wand gedrückt. "Aber Kao-chan... Du stehst doch drauf..." Hart wird mein Kopf am Unterkiefer zur Seite gerissen und ich sehe in deine Augen. "Da bist du ja Die...", sage ich fast erleichtert, die Schmerzen für einen Augenblick ignorierend. "Natürlich, ich bin immer da... Immer, selbst wenn du bei deinen kleinen Kriechtieren bist...", flüsterst du. "Du machst Witze...", bringe ich schwer atmend hervor, da ich noch immer von dir gegen die Wand gepresst werde, jeden einzelnen Knochen durch den Druck, den du auf mich ausübst, spüre. "Spinner... Sieh der Wahrheit ins Gesicht... Du bist ein krankes Kaninchen...", sagst du drohend. Aber es zeigt Wirkung. Ich habe Angst vor dir, noch mehr als deine Augen grün aufleuchten. "Du weißt, dass die Gummibärchen dich beobachten... Sie waren immer da und haben mir gesagt, wann du deine Haare gewaschen hast!" Du reißt mich erneut zurück, drehst mich rum, zerreißt mit deinen Fingernägeln mein Shirt, hinterlässt tiefe, blutige Kratzspuren auf meinem Oberkörper. Es brennt. "Du bist erbärmlich... Aber du liebst mich, richtig?", fragst du herausfordernd. "Nein...", streite ich es sofort ab. "Du lügst mich auch noch an... Kein Vertrauen in mich, mein lila Koalabärchen..." Meine Augen weiten sich vor Schrecken. Ich weiß nicht mehr, was hier ab geht, aber... Im nächsten Moment ziehst du mich wieder an dich, siehst mich mit einem sadistischen Grinsen an, während deine Augen erneut gefährlich aufleuchten. "Ich werde dir die Wertlosigkeit des blauen Punktes beweisen!", zischst du bedrohlich. Deine Worte dröhnen in meinen Ohren und ich spüre nur noch den Schmerz, der meinen Körper zerreißt. Ich schreie!

^_^ ~*~ ^_^

Hektisch atmend schrecke ich hoch. Was war das denn schon wieder? Langsam dreh ich durch.

/War doch nur ein Traum.../, denke ich mir, aber trotzdem rast mein Herz wie wild. Erst jetzt bemerke ich dich, sehe dich an. Du hast noch immer deinen Arm um mich gelegt, schläfst aber.

/Und ich... Brauch jetzt erstmal ne Kippe.../, entschieße ich mich und befreie mich behutsam aus deiner Umarmung um auf zu stehen. Irgendwie steckt mir der Schock noch sichtlich in den Knochen. Ich gehe um das Bett herum zum Nachtschränkchen, hole eine Schachtel Kippen heraus. Kurz darauf nehme ich den befreienden Zug, lege die Schachtel zurück. Zielloos wandere ich durch mein Schlafzimmer, setze mich dann jedoch auf die Bettkante auf meiner Seite, mit dem Rücken zu dir. Wieder ziehe ich an meiner Zigarette, behalte den Rauch lange in meiner Lunge. Langsam hat sich alles wieder beruhigt, obwohl ich glaube, dass ich immer noch blass wie die Wand bin. Ich nehme eine Bewegung hinter mir wahr. Als ich mich umdrehe siehst du mich aus deinen braunen Augen an.

"Was ist denn los, Kao?", flüsterst du. Irgendwie klingst du leicht besorgt. Ich lächele dich an.

"Nichts weiter... Nur schlecht geträumt...", meine ich, stehe auf und gehe zum Fenster, öffne es, da ich es hier unerträglich warm finde. "Hab ich dich geweckt?", rede ich weiter, doch du schüttelst nur den Kopf, meinst dann "Ich bin von alleine aufgewacht..."

Ich nehme es hin, sehe nach draußen auf die Straße. Immer noch alles hell und dass, obwohl es schon nach 5 Uhr ist, was mir ein flüchtiger Blick auf meinen Funkwecker, der immer wieder die Angewohnheit hat ein paar Minuten vor zu gehen, verrät.

"Du entschuldigst mich kurz?", fragst du schließlich, unterbrichst so das Schweigen,

was wieder zwischen uns herrschte und bist dann aber auch schon aus dem Zimmer verschwunden. Leicht verwundert sehe ich dir nach, seufze. Dann sehe ich wieder nach draußen, bin vertieft in die ganzen Lichter der Stadt. Von hier aus betrachtet sieht alles öde aus, aber vom Dach aus... Das ganze Lichtermeer unter einem... Ich würde es dir ja gerne zeigen, aber... Nein, du würdest mich nur für irre halten... Also nicht heute... Vielleicht irgendwann mal...

"Schieß los...", höre ich dich sagen, als du wieder im Zimmer bist, zum Bett gehst und dich dahin setzt, wo ich vorhin saß. Ich drehe mich zu dir um, blinzle. Was willst du denn jetzt von mir?

"Erzähl schon... Worum ging es in deinem Traum...", sagst du, lächelst mich aufmunternd an. Anscheinend willst du heute wirklich alles wissen...

"Grob gesagt... Um eine nasse Wohnung, Hasen, Toshiya, Videospiele, kranke Kaninchen, Triangeln, lila Koalabären, blaue Punkte, Blut, Angst, Schmerz, dich, Vergewaltigung..." - "Kao, das würde ich nie tun und das weißt du...", fällst du mir energisch ins Wort, siehst mich durchdringend an. Als ich zögere nickst du mir zu, deutest mir, dass ich zu dir kommen soll. Ich drücke meine Zigarette im Aschenbecher aus, bewege mich nun zu dir, bleibe aber vor dir stehen. Du schlingst deine Arme um mich, lehnst deinen Kopf gegen meinen Bauch. Irgendwie hat dich das wohl doch verletzt. Du mich vergewaltigen... Das ist absurd...

Lieb streichele ich dir über den Kopf. "Ich weiß, Daidai...", sage ich leise, wandere mit meinen Fingerspitzen über deinen Nacken. "War ja auch nur ein Traum...", setze ich nach, seufze leise.

"Albtraum!", erwidert du. Und ich könnte wetten, dass ich weiß, was dir jetzt durch den Kopf geht: >Ich würde Kaoru doch nie anfassen! Ich bin nicht schwul und dabei bleibt es...<

"Die...", beginne ich leise und du hebst deinen Kopf an, siehst nach oben. Vielleicht ist jetzt der Zeitpunkt um alles zwischen uns mal wieder etwas zu ebenen. Aber in die Augen sehen kann ich dir dabei doch nicht.

"..." Ich zögere noch. "Du hast mich doch gefragt... Also... Ich habe auch Liebeskummer...", bringe ich es nun doch noch heraus. Du musst ja nicht wissen, dass es wegen dir ist...

Du lächelst mich leicht an, streichelst mir dann über meine Wange. Nun muss ich dich wieder ansehen.

"Ist doch nicht schlimm, Kaoru... Willst du drüber reden?" Es ist offensichtlich, dass du den Spieß mal herumdrehen willst. Aber okay... Ich löse mich von dir und krabbele zurück ins Bett.

"Ja, Dai, will ich...", antworte ich dir nun, als ich im Bett sitze, dir die Decke etwas anhebe, damit du auch drunter krabbeln kannst. Irgendwie scheinst du glücklich zu sein.

Wie selbstverständlich legst du deinen Kopf einfach in meinen Schoß, schließt deine Augen.

"Kannst los legen...", meinst du, machst es dir noch bequemer. Ich muss lächeln. Es gefällt mir, wie du regelrecht um Streicheleinheiten bettelst. Ich erbarme mich und fahre mit meinen Fingerspitzen über deinen Oberarm, schiebe dabei deinen Ärmel immer weiter nach oben um mehr Haut frei zu legen.

Deine Finger hingegen gleiten langsam unter mein Shirt, streicheln meiner Seite entlang. Ich spüre, wie ich leicht verkrampfe... Nicht anfassen... Natürlich sollst du mich anfassen, aber doch nicht... o.O Mann... Kao, sei standhaft...

"Tja... Wie soll ich anfangen... Liebeskummer halt...", seufze ich, versuche mich nun mit

reden abzulenken. Und hey, es klappt sogar... ^-^v

"Kenn ich sie?", fragst du. Ich glaube du fängst gerade an zu schnurren... ô.O

"..."

"Nicht?", fragst du noch einmal, da ich nicht antworte.

"Na ja... >Sie< trifft das ganze nicht so ganz...", versuche ich das Thema nun ganz vorsichtig anzusprechen.

"WAS? In einen Kerl?", entfährt es dir und du springst hoch, stützt dich auf deine Arme und siehst mich an... Diesen Ausdruck kenn ich nicht bei dir... Wie soll man es beschreiben? Entsetzen... Ich glaube du bist geschockt, aber da ist noch etwas anderes...

Ich presse mich immer noch gegen das Kopfende des Bettes, da du mich erschreckt hast, als du aufgesprungen bist. Langsam entspannen sich meine Muskeln wieder und ich mache es mir wieder etwas bequemer, auch wenn du mich immer noch mit deinen Blicken löcherst.

"Ja... Und jetzt leg dich wieder hin...", erwidere ich. Ich mag es nicht so wirklich, wenn du mir so nah bist und mich so ansiehst und... Da könnte ich nur wieder auf dumme Gedanken kommen...

"Gomen...", nuschelst du, legst dich nun neben mich. War mir klar... Dein bester Freund liebt nen Kerl (Tun wir die Tatsache mal verdrängen dass du dieser Kerl bist... =.=°) und schon gehst du auf Abstand... Ich sollte dir vielleicht mal erklären...

"Aber du warst doch immer nur mit..." - "Ich bin nicht schwul, wenn du das meinst..." -

"Aber du hast doch gesagt, dass du nen Kerl liebst und..." - "Mann, Die... Das ist nicht so..." - "Na wie denn dann? Man ist doch schwul, wenn..." - "Schweig!", knurre ich nun und du siehst mich leicht irritiert an. Warum konnte ich mir diesen Dialog nur schon so genau gedanklich ausmalen... Jetzt hältst du mich für ne Schwuchtel... >.<

Versuchen wir zu retten, was zu retten ist...

"Hör mir einfach zu...", beginne ich und du nickst. "Es ist nicht so, dass ich nur auf Kerle stehe... Überhaupt... Ich bin mir gar nicht so sicher, ob ich das überhaupt tue... Weil... Auch egal... Du weißt selbst am besten, dass ich mehr als nur eine Freundin in der Vergangenheit hatte..." Hier mache ich eine kurze Pause. Scheint ganz so als würdest du mir bis hierhin folgen können...

"Aber, wie kommt es dann, dass...", willst du fragen, aber ich bringe dich zum Schweigen indem ich meinen Zeigefinger auf deine Lippen lege. So weich und... *.* Und du wirst dabei auch noch rot und schiebst meine Hand weg... Schon verstanden... Finger weg... -.-

"Ich weiß es auch nicht... Irgendwie hat es halt einfach gefunkt... Und um ehrlich zu sein ist es mir scheiß egal, dass er ein Kerl ist... Ich fühle mich nun mal zu ihm hin gezogen und... Es macht mich glücklich in seiner Nähe zu sein... Außerdem hab ich sowieso keine Chancen...", beende ich meine Ausführungen nun.

"Wie kommst du drauf?", fragst du und erst jetzt bemerke ich, dass du schon die ganze Zeit meine Hand nicht wieder los gelassen hast.

"Also..." Oh Gott... Das bringt mich jetzt doch etwas aus dem Konzept... Ich entziehe dir erst mal meine Hand, lege mich dann auch hin. Besser als zu sitzen.

"Na ja... Er hat gesagt, dass er verliebt ist und ich nehme mal stark an, dass er in eine Frau verliebt ist... Er hatte noch nie was mit Männern am Hut... Und... Er hat mal geäußert, dass er mein Gesicht nicht mag... Weiß nicht, ob sich das geändert hat oder nicht... Fakt ist dass ich keine Chance habe... Ist schon irgendwie deprimierend..." Okay, nun habe ich es geschafft... Ich bin down... Und du siehst mich auch noch dabei...

"Nicht aufgeben, Kao...", wisperst du mir zu und schon suchst du einen Weg zu mir

unter die Decke. Dann nimmst du mich lieb in den Arm, streichelst mir nun über den Oberarm, während du deinen Kopf an meine Schulter lehnst.

"Ich mochte dein Gesicht am Anfang auch nicht... Du weißt doch... Damals bei La:Sadies... Der erste Eindruck war ne Katastrophe... Und nun... Kleb ich regelrecht an dir und könnte mir keinen besseren Freund als dich wünschen...", sagst du lieb und... Die, das ist echt das Netteste, was du je zu mir gesagt hast...

Ich drehe mich in deinen Armen, schlinge meine Arme nun um dich und drücke dich leicht zurück...

"Arigatou...", hauche ich leise und drücke dir einen Kuss auf die Stirn, lächle dann. Und jetzt will ich erst recht exzessiv mit dir kuscheln.

"Und sieh es positiv... Wenn dann hast du ja immer noch mich..." Wieder lächelst du mich an. Glaub mir, wenn ich dich hätte, dann hätte ich gar keine Probleme mehr, bis auf mein Krea-TIEF, eine widerspenstige Kindergartengruppe, einen tollpatschigen besten Freund, einen Briefkasten voller Rechnungen, seltsamen Träumen, keinem Talent zum Kochen... Okay, ich könnte lediglich eines meiner Probleme von der Liste streichen...

"Genau...", erwidere ich nun und schiebe meine Hand ganz unter dein Shirt, worauf hin du zusammen zuckst. Wohl noch nie von deinem Leader betatscht worden?

"Was tust du da?", fragst du ganz aufgeregt und ich spüre, wie dein Herz gegen deine Brust schlägt.

"Exzessiv kuscheln... Nichts weiter...", gebe ich zurück, streiche mit meinen Daumen über dein Schlüsselbein, kuschle mich eng an dich, während ich meine Fingerspitzen langsam über deinen Oberkörper wandern lass. Es ist nur zu offensichtlich wie sehr du dich verkrampfst als ich mich immer weiter nach unten bewege. Du spannst deine Bauchmuskeln an, beißt dir auf die Unterlippe. Doch unangenehm, was? ... Dann höre ich eben auf, lege nun meinen Arm ganz locker um dich und lehne meinen Kopf gegen deine Schulter, schließe dann meine Augen.

Kurz darauf spüre ich deinen heißen Atem auf meiner Haut, deine Lippen auf meiner Wange. Blitzschnell schießt mir das Blut in den Kopf. Was tust du da nun schon wieder? o.O Ich zucke zusammen. Und was macht deine Hand nun unter meinem Shirt? Fast zärtlich wanderst du meiner Wirbelsäule entlang. Ich bekomme Gänsehaut.

/Das geht so alles nicht.../, schießt es mir durch den Kopf und ich öffne meine Augen wieder, schiebe dich nur ein paar Zentimeter von mir.

"Wir sollten jetzt versuchen noch etwas zu schlafen...", flüstere ich, kuschle mich wieder eng an dich. Du siehst aus wie ein Hund, den man gerade den Knochen weggenommen hat. Deine Ohren hängen regelrecht enttäuscht nach unten.

"Hai...", antwortest du jedoch. Macht es dir etwa etwas aus, dass ich... Also... Wärest du noch viel weiter gegangen?... Jetzt könnte ich mich dafür ohrfeigen, dass ich... Baka na Kao...

Du rollst dich auf den Rücken, bist ganz ruhig. Deine Augen glänzen so verdächtig...

"Was hast du?", flüstere ich.

"Liebeskummer eben...", antwortest du kurz und knapp und schon sucht sich die erste Träne ihren Weg aus deinen Augen.

Ich bin aber auch ein Idiot... Ist doch klar... Ich mach mich hier hemmungslos an dich ran ohne Rücksicht auf deine Gefühle... Ich verlange, dass du hier mit mir mehr als nur harmlos kuschelst und dabei bist du bis über beide Ohren in jemand anderen verliebt... Klar, dass...

"Nicht weinen...", wispere ich leise, streichele dir über die Wange. Ich kann mich einfach nicht zurückhalten und küsse dir die Tränen weg.

"Gomen...", gibst du nur gehaucht zurück. Und auch bei mir sammeln sich nun die Tränen in den Augen... Am liebsten würde ich jetzt hier verschwinden... Aber... Es ist verdammt noch mal meine Schuld... Du hast mir klar und deutlich gemacht, dass aus uns nichts wird und ich will und will es nicht wahr haben und dann kommt so was dabei raus... Immerzu verletze ich deine Gefühle, deinen Stolz... Und letztendlich mach ich dir dann auch noch Vorwürfe... Was bin ich nur für ein Freund...

Ich kralle mich leicht an dir fest, lehne meine Stirn gegen deine Wange. Eigentlich will ich dir doch nur nah sein... Ich will, dass die Zeit stehen bleibt wenn wir zusammen sind, aber nein... Es geht immer weiter und wird immer schlimmer... Irgendwann werde ich dich dadurch verlieren, dass ich so selbstsüchtig bin und nie auf andere achte...

Du streichelst mir über den Kopf und nimmst mich ganz fest in den Arm... Ich habe dich gar nicht verdient und... Ich will nur noch schlafen und alles vergessen...

Ein Blick auf die Uhr verrät mir, dass es kurz nach 10 ist... Habe ich doch noch etwas Schlaf gefunden. Du wohl auch und du schläfst immer noch, hast die Decke fast aus dem Bett gestrampelt. Fürsorglich ziehe ich sie wieder nach oben und decke dich zu. /Dann lass ich dich noch etwas schlafen und mache uns Frühstück.../, denke ich mir und will aufstehen. Erst da bemerke ich, dass du mein Shirt festhältst, aber du schläfst definitiv noch.

/Einfach im Schlaf festgekrallt.../ Ich muss grinsen, löse dann deine Finger von mir, hauche einen sanften Kuss auf sie.

"Schön weiterschlafen...", flüstere ich eher zu mir als zu dir und schleich mich dann aus dem Schlafzimmer in die Küche. Dort bereite ich alles vor, stelle sogar eine Kerze auf den Tisch.

Nach einer Viertelstunde ist alles fertig und ich entschlöße mich dazu nach unten zu gehen um die Zeitung zu holen.

Außer Atem komme ich wieder oben an. Warum auch bis oben? x.X Aber egal... Uninteressiert werfe ich die Zeitung auf den Frühstückstisch, doch...

"Was ist das?", frage ich leicht entsetzt. O.O Ich nehme die Zeitung, sehe mir das Titelbild an, dann muss ich schlucken.

> Kuss auf offener Straße - Wenn aus Fanservice Ernst wird...?<, lese ich wie in Trance. Das kann doch nicht... Etwas irritiert setze ich mich auf einen Stuhl, breite die Zeitung ganz aus.

>Sind Kaoru Niikura (29) und Daisuke Andou (28), die bekannten Gitarristen von Dir en grey, jetzt etwa ein Paar? Die Bandmitglieder dementierten in der Vergangenheit immer solche Anspielungen vor allem in Sachen "Fanservice". Es wäre nie etwas Ernstes gewesen und "just for fun". Es gibt kein Pärchen innerhalb der Band, außerdem ging es auch nie über Umarmungen oder kleinere Spielereien hinaus... Doch was ist nun? Ein Kuss auf offener Straße zwischen den beiden Gitarristen der Band. Anwesende berichteten von einem etwas lauterem Wortwechsel zwischen den beiden in dem es um ihre Freundschaft und um ihre "nicht selbstverständliche" Beziehung zueinander ging. Nur harmlose Andeutungen oder doch bitterer Ernst? Jedenfalls stellt sich die Frage: "Läuft wirklich etwas zwischen Kaoru und Die oder ist es einfach nur ein geschicktes Manöver um die Band wieder in die Schlagzeilen zu bringen?" Steckt das Management dahinter oder einfach nur "verspätete" Frühlingsgefühle? Vermutungen lassen eher dazu tendieren, dass sie wirklich ein Paar sind. Die beiden langjährig besten Freunde hatten schon immer ein sehr enges Verhältnis zueinander, alberten sowohl Backstage als auch auf der Bühne oftmals miteinander herum. Wer

könnte es ihnen da verdenken?... Wir hoffen bald Näheres bei einem Exklusivinterview von ihnen erfahren zu können... Fakt ist, dieser Vorfall wird die Fangemeinde der Band sichtlich spalten!<

Ich muss grinsen, als ich den Artikel gelesen habe. Es ist so banal. Der ganze Artikel beruht auf Vermutungen und so was nehmen sie als Titelstory... Aber ich glaube es ist Zeit dich zu wecken... Mal gucken, was du dazu zu sagen hast...

Ich setze mich auf die Bettkante. Du hast anscheinend bemerkt, dass du mehr Platz hast, darum liegst du nun auch quer im Bett. Sanft streichele ich dir über die Wange.

"Los, aufstehen, Daidai...", sage ich, doch du murrst nur, drehst dich ruckartig herum sodass ich nun deinen Rücken sehe. o.O

"Nain, will noch nicht...", nuschelst du, machst Anstalten einfach weiter zu schlafen. Es war noch nie einfach dich aus dem Bett zu bekommen, wenn du es dir erst einmal gemütlich gemacht hast...

"Jetzt hab dich nicht so...", schmolle ich, doch du ziehst nur die Decke über den Kopf... ô.O

Jetzt reicht es aber... Erbarmungslos entreiße ich dir die Decke und werfe sie neben dich. Dann frierst du eben. Zur Strafe drücke ich dich zurück, sodass du auf dem Rücken liegst, setze mich auch noch auf dich. Dann eben mit Gewalt, wenn Worte nicht ziehen.

Du murrst immer noch, schiebst jetzt deinen Kopf unter das Kopfkissen, nach dem Motto wenn ich dich nicht sehe, dann siehst du mich auch nicht... Geht so aber nicht... Schon fange ich an, an dem Kissen zu ziehen, es dir weg zu nehmen. Aber du bleibst hartnäckig.

"Los, Geliebter, lass dich nicht so lange bitten...", sage ich und auf einmal hört deine Gegenwehr auf. Als du das Kissen ganz langsam von deinem Gesicht weg nimmst starren mich ganz große Augen an.

"Geliebter?", fragst du total irritiert, fast so, als hättest du irgendwas verpasst. Ich muss grinsen.

"Natürlich...", feixe ich und halte dir den Zeitungsartikel unter die Nase. Dich lacht das Bild an auf dem wir uns küssen... Nahaufnahme... Du weißt schon... Gestern... Kurz nachdem wir uns leicht gezofft hatten... Ich hab dich geküsst...

Wie in Trance nimmst du mir die Zeitung aus den Händen, setzt dich leicht auf. Dein Blick spricht Bände. Du liest nur die Überschrift, siehst mich dann wieder mit deinen großen Augen an. Anscheinend kannst du dir das nicht erklären.

Ich würde dich ja gerne aufklären, aber es klingelt an der Tür. Ich krabbele von dir runter um auf zu machen.

"Kao, warum hast du mir nichts gesagt?", vernehme ich auch schon eine quengelige Stimme und eine Person, die mir mit der Morgenzeitung vor der Nase herumwedelt.

"Komm erstmal rein, Toshiya...", sage ich und rupfe Toto die Zeitung aus der Hand, damit ich wieder freie Sicht habe.

"Also, warum hast du MIR nichts gesagt?" Es folgt der berüchtigte Bambiblick des Bassisten.

"Guten Morgen erstmal...", seufze ich, doch Toto hüpfte vor mir regelrecht auf und ab.

"Jetzt sag schon... Wie lange läuft das schon zwischen euch und... Warum weiß ICH nichts davon... Wieso erfahre ich so was aus der Zeitung... Nun sag schon... ???", quengelt Hara weiter, hüpfte mich vor Aufregung fast über den Haufen. Du betrittst nun auch den Flur, dein Blick klebt noch immer an dem Bild in der Zeitung.

"Daidai... Da bist du ja!", quietscht Totchi in einem unangenehmen Ton und quasselt

auch prompt weiter. "Warum weiß ich nichts?... Jetzt klär mich auf... Wie seid ihr zusammen gekommen... Wie ist Kao im Bett... Ich will alles wissen... Was war da gestern und..." Nun ergreife ich die Initiative und ziehe unseren Bassisten von dir weg in die Küche. Ich glaub der braucht erstmal eine Beruhigungstablette sonst geht der uns vor Aufregung noch hops. Leicht dankbar siehst du mir nach, aber du wirkst doch ziemlich blass.

In der Küche drücke ich Toto auf einen Stuhl und mache ihn einen heißen Ka(o)kao. Ich glaube den hat er jetzt nötig.

"Sogar jetzt sagt ihr nichts... Mensch, ich will doch nur wissen... Ich find das voll niedlich, dass ihr euch liebt und... Ich find eh ihr passt perfekt zusammen..."

Ich bekomme deinen unsicheren Blick in Richtung Toshiya mit.

"Zwischen uns läuft nichts...", resignierst du, lässt dich etwas vom Stuhl rutschen. Ich stelle Toto seinen Ka(o)kao hin und gehe zu dir. Hara sieht dich so an, als ob er den Sinn deiner Worte nicht so ganz verstanden hätte, umfasst mit seinen schlanken Fingern jetzt die Tasse vor sich.

"Aber Daidai...", beginne ich grinsend, gehe zu dir und umarme dich von hinten, lasse meine Handflächen über deine Brust nach unten in deinen Schoß gleiten. Jetzt brauchst du es doch nicht mehr zu leugnen...", sage ich zuckersüß und drücke dir einen Kuss auf die Wange. Darauf hin bekommt Toshiya ganz leuchtende Augen. Du kommst dir anscheinend gerade vor wie im falschen Film. Ich muss einfach grinsen.

"Ich brauch erstmal nen Kaffee!", meinst du trocken und schüttelst ungläubig den Kopf. Dein Wunsch ist mir Befehl.

"Also stimmt das nun doch, was in der Zeitung steht, hai... Und ihr beiden seid wirklich zusammen? Dai, wohnst du schon hier... Oder nur übernachtet...", höre ich Totchi wieder losbrabbeln und stelle dir nun deinen Kaffee zusammen mit Milch und Zucker vor die Nase. Du winkst nur ab, weißt anscheinend nicht weiter. Und Toshiya wartet immer noch darauf aufgeklärt zu werden.

"Kao...", wendet er sich nun wieder an mich. "Was liebst du so an Die und... Er ist niedlich, ne... Vor allem, wenn er verlegen ist..."

Ich höre dich husten. Anscheinend hast du dich gerade an dem Kaffee verschluckt. Armer Daidai... Völlig überfordert...

"Ihr habt mir noch immer nicht gesagt wie ihr zusammen gekommen seid und... War es nicht schwer euere Liebe so lange geheim zu halten... Habt ihr mich nicht schon genug hingehalten... Ich will ALLES wissen... ->ALLES<-", quietscht unser Bassist schon wieder.

"Totchi, jetzt atme erstmal tief durch...", beginne ich nun und werde angeblinzelt. Man sollte Toto eben immer mal daran erinnern, dass das Gehirn Sauerstoff braucht um überleben zu können...

"Okay, genug geatmet... Sagt's mir...!!!", geht das Rumgequengel schon wieder los.

"Also... Eigentlich ist alles gar nicht so, wie es aussieht... Nicht wahr, Schatz...", fange ich nun mehr oder weniger damit an Toshiya aufzuklären, ergreife dabei deine Hand, ernte einen bedröppelten Blick. "Nun sag doch auch mal was...", fordere ich dich auf, lächele dich an. Wenn du mit der Situation überfordert bist, dann bist du noch viel süßer... *_*

Kapitel 14:

Teil: 14/?

Titel: "Greyish Silver Coin"

Authors: KaoToDie [Daisuke_Andou to Kari-san]

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: Q-Q

Warning: Shonen-ai,...

Pairing: KaoToDie

View: Die

"Greyish Silver Coin"

Im Halbschlaf nehme ich eine Bewegung neben mir wahr. Es wird plötzlich kälter und ich friere. Du scheinst schon wach zu sein. Ich ziehe die Decke höher, öffne für einen Augenblick meine müden Augen.

Rauch steigt auf. Müde fallen meine Augen wieder zu. Beim nächsten Mal sehe ich wie du durchs Zimmer läufst. Du wirkst verstört und ziellos. Ich setze mich auf, strecke mich kurz, reibe mir die Augen und kratze mir übers Schlüsselbein. Du sitzt still auf der Bettkante und rauchst... Nicht normal... Es wirkt alles so bedrückt... Ja, ich merke, dass etwas nicht zu stimmen scheint. Hast du es etwa bemerkt... dass ich in deinem Tagebuch gelesen habe? Sicher... Ich war unvorsichtig... Ich hätte es dir sagen sollen... Du blickst über deine Schulter und schaust mich mit jenem verstörten Blick an. /Was ist denn passiert, dass du so die Fassung verlierst.../, frage ich mich...

"Was ist denn los, Kao?" Eigentlich habe ich etwas Angst es zu erfahren... Doch du lächelst.

"Nichts weiter... Nur schlecht geträumt...", hauchst du mir entgegen. Das kann nicht alles gewesen sein... Du entziehst dich meiner, gehst zum Fenster und öffnest es. Ein kalter Windzug streift meinen Oberkörper.

"Hab ich dich geweckt?", fragst du leise. Ich schüttle den Kopf.

"Ich bin von alleine aufgewacht..." Du schaust wieder zum Fenster heraus, dann ein unruhiger Blick auf dein Nachtschränkchen. Es ist schon nach Fünf... In knapp 4 Stunden würde eigentlich die Probe stattfinden, aber das kann man ja knicken, da Shinny immer noch im Krankenhaus liegt... Ich fahre mir durch die zerzausten Haare und entschuldige mich kurz, da ich noch etwas Dringendes erledigen muss...

Im Bad angekommen schaue ich in den Spiegel...

"Kaoru macht sich sicherlich wieder Gedanken... Nicht mal wenn er schläft kann er richtig abschalten... Eigentlich grausam... Und ich kann ihm das Ganze nicht mal abnehmen... Argh~ was ist das Ganze auch so kompliziert?! Ich meine, er hat doch schon genug Probleme... Dann das jetzt noch mit Shinya... Und da komm ich Trottel ausgerechnet noch vorbei und mache das Chaos perfekt...! Alles nur weil ich... Aber vielleicht war es gar nicht so falsch, in seinem Tagebuch gelesen zu haben... So kann ich es vielleicht ein wenig nachvollziehen, auch wenn das bei ihm so schwer ist... Man muss da schon ziemlich genau lesen und vor allem zwischen den Zeilen..."

/Oh Gott was tue ich hier eigentlich? Ich philosophiere über Kaoru's Gedanken... Dabei bin ich mit meinen schon mehr als überfordert!/ Ich halte inne. Ich glaube, es

wäre nicht gut, wenn ich...

Mein Blick schweift zur Tür. Dahinter sitzt der Mensch, der mir so viel bedeutet... Warum helfe ich ihm dann nicht?

/Warum wohl, Daisuke?/, frage ich mich. /Weil er mit deiner Hilfe noch mehr Arbeit hat! Aber vielleicht kann ich ja doch helfen... Zumindest... Ein wenig.../

Eilig komme ich zurück, setzte mich an dieselbe Stelle an der du vor wenigen Minuten noch saßest und lächle dich an.

"Schieß los..." Verwundert schaust du mich an. Hey, na so abwegig ist es nun auch wieder nicht, dass ich dir mal zuhören will... Nun gut, deine sachliche Art kann manchmal nerven, aber ich werde dir zuhören... Egal wie lange es dauert...! Zumindest so lange, wie ich dazu in der Lage bin... Bei deinen Ausschweifungen... /Daisuke! Nicht schon wieder so pessimistisch denken, wird alles gut werden.../, rede ich mir gut zu.

"Erzähl schon... Worum ging es in deinem Traum...", nerve ich dich damit du endlich damit rausrückst.

"Grob gesagt...", beginnst du, holst Luft und rasselst alles in einem Rutsch herunter:

"Um eine nasse Wohnung, Hasen, Toshiya, Videospiele, kranke Kaninchen, Triangeln, lila Koalabären, blaue Punkte, Blut, Angst, Schmerz, dich, Vergewaltigung..." - "Kao, das würde ich nie tun und das weißt du...", rutscht es mir wie automatisch heraus noch ehe ich alles richtig verarbeitet habe. Ich bin geschockt. Wie komme ich eigentlich zu dem Schluss, dass ich ihn in seinem Traum vergewaltigt habe? Und wieso träumst du denn von so was? Ich verstehe es nicht... Ich meine... Ich traue mich ja nicht einmal dich wirklich anzufassen, geschweige denn...

Du wirkst wieder so empfindungslos. Ich nicke dir zu als du mich so eindringlich anschaust. Deine Zigarette drückst du im Aschenbecher aus, kommst zögernd auf mich zu und bleibst kurz vor mir stehen. Ich lege meine Arme um dich und lehne meinen Kopf gegen deinen Bauch. Du duftest selbst jetzt noch... Am liebsten würde ich...

Ich spüre deine Hand, wie sie mir sanft den Kopf streichelt und während du sprichst über meinen Nacken wandert.

"Ich weiß, Daidai...", säuselst du liebevoll.

"War ja auch nur ein Traum..." Du seufzt.

"Albtraum!", entfährt es mir. Das ist alles so absurd!

"Die...", beginnst du leise. Ich blicke nach oben. Du schaust weg. Kannst du mir deshalb nicht mehr in die Augen sehen? Glaubst du, ich wäre dazu in der Lage? Schweigen, dann beendest du deinen angefangenen Satz.

"Du hast mich doch gefragt... Also... Ich habe auch Liebeskummer..." Ich muss anfangen zu lachen. Scheinbar hast du doch Vertrauen zu mir... Endlich kann ich mich für alles revanchieren! Ich streichle dir sanft über die Wange. Meine Geste veranlasst dich wieder zu mir zu schauen.

"Ist doch nicht schlimm, Kaoru... Willst du drüber reden?" Du löst dich von mir und krabbelst wieder ins Bett.

"Ja, Dai, will ich...", erwidert du und hebst für mich einladend die Decke an. Ich lege meinen Kopf auf deinen Schoß und meine einfach nur, dass du anfangen kannst. Ich kann es mir nicht verkneifen dich etwas zu streicheln. Meine Finger fahren unter dein Shirt und streicheln deiner Seite entlang. Du machst es mir gleich, schiebst den Ärmel meines weißen Shirts hoch und streichelst meinen Arm entlang.

Ich spüre wie sich alles in dir zusammen zieht.

"Tja... Wie soll ich anfangen... Liebeskummer halt..." Oh Man(n), du musst noch viel lernen... Nun gut, dann helfe ich dir mal bei der Problembewältigung.

"Kenn ich sie?" Das ist die entscheidende Frage, die muss ich einfach als erstes Stellen... Du bleibst stumm.

"Nicht?" Wenn du nicht antwortest ist alles für die Katz'.

"Na ja... >Sie< trifft das ganze nicht so ganz..." Wenn es keine >SIE< ist dann heißt das ja... XD

"WAS? In einen Kerl?", platzt es aus mir heraus, ich springe gleichzeitig hoch, stütze mich auf meinen Armen ab und blicke dich an. Wenn du wüsstest wie mein Herz gerade vor Freude umher springt.

"Ja... Und jetzt leg dich wieder hin...", gibst du schließlich preis.

"Gomen...", nuschle ich vor mich hin. Mir ist es regelrecht peinlich, dass ich so ausgeflippt bin... Ich lege mich wieder neben dich. Abstand... Ich brauche Abstand... Noch ist mir das Ganze nicht so klar... War das jetzt dein Ernst? Oder bilde ich mir das alles nur wieder ein? Vielleicht ist das ja auch nur einer meiner dummen Träume... Ich will es genauer wissen.

"Aber du warst doch immer nur mit..." - "Ich bin nicht schwul, wenn du das meinst..." -

"Aber du hast doch gesagt, dass du nen Kerl liebst und..." - "Mann, Die... Das ist nicht so..." - "Na wie denn dann? Man ist doch schwul, wenn..." - "Schweig!", knurrst du gefährlich. Nya~, wenn ich einmal in Fahrt bin, kann ich mich nicht mehr unter Kontrolle halten... Solche dämlichen Fragen zustellen... Ja sicher ist man schwul, wenn man als Kerl einen Kerl liebt... Obwohl... Wenn es nur dieser eine ist und kein anderer... Ich habe mich noch nie so wirklich damit auseinander gesetzt... Zumindest wirft das Ganze ein anderes Licht auf alles... Bin ich denn auch schwul, wenn ich Kao liebe...? Anou, aber woher soll ich das denn wissen... Ich guck doch keinen anderen Kerlen auf der Straße nach... Ich bin bestimmt so eine Ausnahme... Nein, ich liebe nur Kaoru keinen anderen Kerl... So, das hätte ich nun erst einmal geklärt... Nun wieder zu dir.

Du beginnst wieder mit reden: "Hör mir einfach zu. Es ist nicht so, dass ich nur auf Kerle stehe... Überhaupt... Ich bin mir gar nicht so sicher, ob ich das überhaupt tue... Weil... Auch egal... Du weißt selbst am besten, dass ich mehr als nur eine Freundin in der Vergangenheit hatte..." Kommentarlos nicke ich dir zu... Hai, obwohl >viel< auch übertrieben ist... Sind zwei schon viel oder ab wann beginnt das bei dir...? Ich meine, das ist doch alles relativ, ab wann man sagt, ich hatte schon >VIEL<. Bei mir sind vielleicht zwanzig viel, obwohl ich das schon krank finden würde... Was nicht heißt, dass ich nicht zwanzig haben könnte... Und du brauchst auch nicht so anzugeben, schließlich kommst du bei den Weibern ja auch nie wirklich zum Potte... Was nicht zuletzt an deiner komplizierten Denkweise liegt... =.=° Etto~ ich will doch nur einen!

"Aber, wie kommt es dann, dass...", frage ich und werde von dir gestoppt, indem du mir den Zeigefinger auf die Lippen legst. Mir steigt das Blut zu Kopf. Ehe ich mich vergesse, schiebe ich deine Hand beiseite, halte sie aber weiterhin fest umklammert.

"Ich weiß es auch nicht... Irgendwie hat es halt einfach gefunkt... Und um ehrlich zu sein ist es mir scheiß egal, dass er ein Kerl ist... Ich fühle mich nun mal zu ihm hin gezogen und... Es macht mich glücklich in seiner Nähe zu sein... Außerdem hab ich sowieso keine Chancen..."

...Von so viel Ehrlichkeit bin ich irgendwie gerührt... Ich könnte heulen, aber ich reiße mich zusammen... Nicht vor DIR! Ich werde nicht mehr vor dir heulen... Zu oft habe ich das getan...

"Wie kommst du drauf?", will ich wissen. Der Typ muss doch dumm sein, dich so einfach abblitzen zu lassen!

"Also...", versuchst du einen Erklärungsansatz zusammen zu kriegen. Das erste Mal,

dass dir die Worte fehlen... Du entziehst mir deine warme Hand und legst dich wieder hin.

"Na ja... Er hat gesagt, dass er verliebt ist und ich nehme mal stark an, dass er in eine Frau verliebt ist... Er hatte noch nie was mit Männern am Hut... Und... Er hat mal geäußert, dass er mein Gesicht nicht mag... Weiß nicht, ob sich das geändert hat oder nicht... Fakt ist dass ich keine Chance habe... Ist schon irgendwie deprimierend..." Ich merke wie dich das Ganze mitnimmt. Du warst noch nie so am Boden zerstört...

"Nicht aufgeben, Kao...", ermuntere ich dich... Ich komme wieder zu dir gekrabbelt, nehme dich zärtlich in den Arm und bemühe mich nichts falsch zu machen. Ich lehne mich vorsichtig an deine Schulter.

"Ich mochte dein Gesicht am Anfang auch nicht...", bemerke ich mal so nebenbei. "Du weißt doch... Damals bei La:Sadies... Der erste Eindruck war ne Katastrophe... Und nun... Kleb ich regelrecht an dir und könnte mir keinen besseren Freund als dich wünschen..." Kaum habe ich dies gesagt, umschlingst du meinen Körper und drückst mich leicht zurück.

"Arigatou...", hauchst du leise und drückst mir einen Kuss auf die Stirn.

"Und sieh es positiv... Wenn dann hast du ja immer noch mich..." Es ist doch erbärmlich wie ich mich dir anbiete... Mich widert das alles so an... Ich liege hier mit dir in einem Bett, mit besten Gedanken auch noch, obwohl ich weiß, dass dein Herz...

"Genau...", erwidert du und schiebst deine Hand ganz unter mein Shirt. Erschrocken zieht sich alles in mir zusammen. Deine weichen Hände kitzeln auf meiner Haut.

"Was tust du da?", frage ich, während mein Herz fast zerspringt vor Glück und Aufregung.

"Exzessiv kuscheln... Nichts weiter...", meinst du. Deine Berührungen sind so... Ich kann es gar nicht richtig genießen, weil ich so verkrampft bin... Deine Hand wandert immer tiefer und mein Herz schlägt mir schon fast bis zur Kehle. Ich spanne alles an, was anzuspannen geht, beiße mir auf die Unterlippe nur damit ich nicht aufstöhne...

Plötzlich stoppst du und legst deinen Arm um mich. Deinen Kopf an meine Schulter gelehnt getraue ich mich endlich wieder auszuatmen. Ich drehe mich etwas zu dir und hauche dir einen kurzen Kuss auf die Wange. Warum ich das auf einmal tue, weiß ich selbst nicht... Ich glaube, mich überkommen einfach die Gefühle... Meine Hände wandern nun gleichfalls unter dein Shirt. Sanft fahre ich die einzelnen Wirbel deiner Wirbelsäule hoch - einen nach dem anderen. Nach kurzer Zeit blockst du ab. Schaust mich nun wieder an und schiebst mich von dir.

"Wir sollten jetzt versuchen noch etwas zu schlafen...", meinst du erklärend... Oder suchst du nur eine Ausrede... Du kuschelst dich wieder an mich. Das hätte jetzt so schön werden können, wenn... Aber ich verstehe schon, dein Schwarm... T.T

"Hai...", flüstere ich. Ich rolle mich weg und starre nach oben zur Zimmerdecke. Versteh schon, dass du nicht weiter gehen kannst... Ich bin doch nur dein >Freund< und der ist ja dafür nicht gut genug. Am liebsten würde ich heulen...

"Was hast du?", fragst du flüsternd.

"Liebeskummer eben...", sage ich mit zitternder Stimme und kann mit den Tränen nicht hinterm Berg halten.

"Nicht weinen...", sagst du bittend, streichelst mir über die feuchte Wange und gibst mir einen sanften Kuss.

"Gomen...", bekomme ich nur noch mit Mühe heraus. Stumm lehnst du deine Stirn gegen meine Wange und krallst dich an meinem Shirt fest. Ich weine unterdessen weiter. Ich beiße die Zähne zusammen, schließe die Augen und streichle dir über deinen Kopf. Letzten Endes nehme ich dich in den Arm und weine einfach weiter.

Nach einer Weile bist du wieder eingeschlafen... Nur ich liege noch wach da. Mit verheulten und schmerzenden Augen starre ich zur Decke.

"Wer ist es... Wen liebst du...Warum bin ich es nicht...?", frage ich leise, schluchze und beginne abermals zu weinen. Ich lege einen Arm auf meine Augen und beiße mir auf den Handrücken um jegliche Gefühle zu unterbinden. Meinen anderen Arm habe um dich geschlungen.

"..."

Ich fühle mich so schlecht. Wer es auch ist, der dein Herz gewonnen hat... Ich bin es... nicht...

Ich fühle mit meinem Arm neben mir entlang. Du bist schon wieder weg. Diesmal scheint es aber keinen besonderen Grund zu geben. Ich ziehe die Decke höher und breite mich nun völlig aus.

Ganz leise vernehme ich ein: "Los, aufstehen, Daidai..." Ich kneife die Augen fest zusammen, murre leicht und drehe mich um.

"Nain, will noch nicht..." - "Jetzt hab dich nicht so...", meinst du schmollend. Ich hab mich doch klar ausgedrückt... Knurr... Ich ziehe die Bettdecke über den Kopf. Du entreißt mir kurzerhand die Decke. Zitternd folge ich der Wärme, doch du drückst mich unsanft zurück und setzt dich auf mich. Ich murre wieder, da meine Stimme eh keinen vernünftigen Ton trifft zu so früher Stunde. Ich ziehe mir das Kissen über den Kopf um die grelle Sonne nicht länger sehen zu müssen. Du versuchst mir das Kissen mit Gewalt zu entreißen - ein Tauziehen beginnt bis...

"Los, Geliebter, lass dich nicht so lange bitten..." Ich höre auf zu ziehen, luge unter dem Kissen hervor nur um sicher zu gehen, dass ich nicht geträumt habe.

"Geliebter?", frage ich.

"Natürlich...", antwortest du mit einer Selbstverständlichkeit und hältst mir irgendeine Zeitung vor die Nase. Eigentlich wollte ich sie beiseite schieben doch dann starrt mich dieses Bild an und ich starre es wiederum an, so als ob darauf die Apokalypse zu sehen wäre.

Es ist das Bild von uns beiden, in der Stadt, als wir... Geistesabwesend nehme ich dir den Artikel aus der Hand und setze mich zum Lesen aufrecht hin. Ich blicke immer wieder zu dir. Bevor du etwas sagen kannst stürmst du davon. Ich starre wieder auf die Zeitung.

> Kuss auf offener Straße - Wenn aus Fanservice Ernst wird...?< Was soll das? Wie konnten die? Ich meine, wir waren doch alleine... Oder waren wir es doch nicht... Das darf nicht sein...ich... Mir wird plötzlich so...

>Sind Kaoru Niikura (29) und Daisuke Andou (28), die bekannten Gitarristen von Dir en grey, jetzt etwa ein Paar? Die Bandmitglieder dementierten in der Vergangenheit immer solche Anspielungen vor allem in Sachen "Fanservice". Es wäre nie etwas Ernstes gewesen und "just for fun". Es gibt kein Pärchen innerhalb der Band, außerdem ging es auch nie über Umarmungen oder kleinere Spielereien hinaus... Doch was ist nun? Ein Kuss auf offener Straße zwischen den beiden Gitarristen der Band. Anwesende berichteten von einem etwas lauterem Wortwechsel zwischen den beiden in dem es um ihre Freundschaft und um ihre "nicht selbstverständliche" Beziehung zueinander ging. Nur harmlose Andeutungen oder doch bitterer Ernst? Jedenfalls stellt sich die Frage: "Läuft wirklich etwas zwischen Kaoru und Die oder ist es einfach nur ein geschicktes Manöver um die Band wieder in die Schlagzeilen zu bringen?" Steckt das Management dahinter oder einfach nur "verspätete" Frühlingsgefühle?

Vermutungen lassen eher dazu tendieren, dass sie wirklich ein Paar sind. Die beiden langjährig besten Freunde hatten schon immer ein sehr enges Verhältnis zueinander, alberten sowohl Backstage als auch auf der Bühne oftmals miteinander herum. Wer könnte es ihnen da verdenken?... Wir hoffen bald Näheres bei einem Exklusivinterview von ihnen erfahren zu können... Fakt ist, dieser Vorfall wird die Fangemeinde der Band sichtlich spalten!<

Stille... Ich höre wie mein Atem durch meine Lungen pfeift... Außerstande etwas zu sagen stehe ich auf und stolpere in Richtung Flur, wohin du vor wenigen Minuten verschwunden bist. Ich will wissen, was du dazu zu sagen hast.

"Daidai... Da bist du ja!", werde ich stürmisch von Toshiya begrüßt. Ich starre ihn entsetzt an. Um mich herum wirkt gerade alles so seltsam. Ich schlucke und starre ins Leere. Ich sehe wie Toshiya spricht, aber bekomme nichts von alledem mit... Er muss mit mir reden, seine Lippen bewegen sich doch... Du ziehst Toto aus meinem Blickfeld, direkt in die Küche. Ich folge euch. Toshiya's Worte kommen bei mir nur bruchstückhaft an...

"... sagt ihr nichts... .. ich will ... wissen... .. voll niedlich, ihr euch liebt und... .. passt perfekt zusammen..." Wir...passen perfekt zusammen...? Nein... Wir sind, wie Tag und Nacht... Kaoru liebt doch einen anderen... Am liebsten würde ich schreien...

"Zwischen uns läuft nichts...", sage ich monoton und rutsche im Stuhl tiefer. Ungläubig beobachte ich wie Toshiya seinen, von dir gemachten Ka(o)kao, trinkt. Du kommst wieder zu mir.

"Aber Daidai...", sagst du und umarmst mich von hinten, lässt deine Hände über meine Brust hinunter in meinen Schoß gleiten.

"Jetzt brauchst du es doch nicht mehr zu leugnen...", sagst du und gibst mir vor Toshiya's Augen einen Kuss. Warum tust du das alles? Warum spielst du vor Toto so ein Spiel...?

"Ich brauch erstmal nen Kaffee!", sage ich trocken und schüttle den Kopf. Jetzt wird mir alles klar... Toshiya... Kaoru, du bist in Toshiya verliebt... Und du machst das alles nur, um ihn...

"Also stimmt das nun doch, was in der Zeitung steht, hai... Und ihr beiden seid wirklich zusammen? Dai, wohnst du schon hier... Oder nur übernachtet...", fragt mich Toto. Seine Worte finden bei mir jedoch kein Gehör. Als du mir den Kaffee vor die Nase stellst winke ich ab. Ich kann nicht... Ich kann grad gar nicht... Alles ist so...

"Kao...Was liebst du so an Die und... Er ist niedlich, ne... Vor allem, wenn er verlegen ist...", meint Toshiya zu dir. Ich muss vor Schreck husten. Ihr redet hier als wenn... Das klingt alles so dümmlich, aber ihr scheint das gar nicht mitzukriegen...!

"Ihr habt mir noch immer nicht gesagt wie ihr zusammen gekommen seid und... War es nicht schwer eure Liebe so lange geheim zu halten... Habt ihr mich nicht schon genug hingehalten... Ich will ALLES wissen... ->ALLES<- " - "Totchi, jetzt atme erstmal tief durch...", meinst du.

Wie weit willst du das Spiel noch ausreizen? Ist es nicht genug...?

"Okay, genug geatmet... Sagt's mir...!!!", nervte er weiter. In mir kam ein merkwürdiges Gefühl auf- Übelkeit, Wut, Zorn und...

"Also... Eigentlich ist alles gar nicht so, wie es aussieht... Nicht wahr, Schatz..." Du ergreifst meine Hand. In der anderen halte ich noch immer die Zeitung.

"Nun sag doch auch mal was...", forderst du nun schließlich von mir. Mein Hals schnürt sich zusammen als ich dich ansehe.

"..." Ich blicke dich an, schaue zu Toshiya und wieder zu dir. Mein Körper beginnt zu zittern wie Espenlaub.

"Ich... Ich...", bringe ich nur Bruchstücke hervor. Mir wird kalt, je länger du meine Hand hältst. Merkst du denn nicht, dass ich nicht will? Das mir das alles schwer fällt...?

"Daidai~ erst denken dann reden oder wie war das?", meint Toshiya und du beginnst amüsiert zulachen. Ich schaue an dir hoch. /Bitte zwing mich nicht dazu etwas zu sagen, bitte Kaoru.../ flehe ich dich mit meinen Augen an...

"Mein Koibito ist etwas schüchtern, musst du wissen, Toto...", meinst du. Dieser Unterton in deiner Stimme... Ich komme mir so verarscht vor - wie ein Spielzeug... Und du benutzt mich auch noch besten Gewissens...! Ich greife mir an die Stirn. Toshiya's große und erwartungsvoll blickende Augen machen mir Angst und verursachen in mir ein Gefühl der Beklemmnis... Ich will dein Spiel platzen lassen, aber ich schaffe es nicht... Mir treibt das alles schon wieder die Tränen in die Augen...

"Ich glaub ich muss...", bringe ich gequält hervor, entreiße mich deiner Hand und renne aus der Küche.

"Die...?", rufst du mir nach.

Als ich um die Ecke biege, fliegt das kleine Schränkchen um, auf dem du deine Sachen für die Probe bereitgestellt hattest. Ich schaue einmal kurz hinter mich, laufe jedoch weiter.

Schließlich schließe ich mich im Bad ein, reiße mir das Shirt, das ich von dir habe, vom Leib und werfe es gegen die Tür. Ich kratze mich überall, wo du mich berührt hast.

"Geh ab...", flüstere ich mir zu.

"Geh endlich ab..." In mir beginnt sich alles zu drehen. Ich kann keinen klaren Gedanken mehr fassen... Überall nur Kaoru und Toshiya...Toshiya und Kaoru...

"Geh endlich von mir ab!", schreie ich und kratze mich weiter bis es zu bluten beginnt. Zitternd vor Erregung rutsche ich an der Wand herunter, winkle die Beine an und umschlinge sie mit meinen Armen, die auch ganz blutig gekratzt sind. In mir brechen ungeahnte Gefühle heraus... Ich hätte so etwas doch ahnen müssen...Dein Blick, als du Toto angesehen hast... War doch so eindeutig...

Ich blicke mit meinen schmerzenden Augen zur Zeitung neben mir.

">Läuft wirklich etwas zwischen Kaoru und Die oder ist es einfach nur ein geschicktes Manöver um die Band wieder in die Schlagzeilen zu bringen?<", lese ich mir die Zeile erneut laut vor und beginne wieder zu weinen. Das würdest du nicht...

"Dai~", ruft es von draußen herein. Ich antworte dir nicht...Ich antworte dir nie wieder...

"Lass mich...", brülle ich voller Verzweiflung. "Ich hab dir nichts mehr zusagen... Du Lügner...", flüstere ich leise vor mich hin.

"Das war doch alles nicht so gemeint, Die...", haust du durch die Tür hindurch.

"Ich will nicht mit dir reden...Hau ab...!" Das will ich alles nicht hören...Es schmerz so unheimlich im Herzen. Jammernd fasse ich mir an die linke Brust.

"Mach bitte die Tür auf...", flehst du mich an.

"Geh doch einfach~", schreie ich kraftlos und stoße mit dem Kopf gegen die Tür. Stille von draußen her, dann ein leises, geradezu zaghaftes Klopfen wie Morsezeichen.

"Warum...Warum...Ich will nicht mehr...", jammere ich vor mich her und wippe vor und zurück.

"Ich bin so ein Trottel... Das hätte ich mir doch denken können... Alles nur Einbildung...Wunschdenken...Träumerei... Einfach dummlich..."

Immer und immer wieder stoße ich mich absichtlich an den Kopf. Ich will diese Gedanken endlich verdrängen... Ich will nicht mehr leiden müssen, keine Schmerzen haben... Nicht mehr so lieben wie jetzt... Ich fahre mir über die nackten Oberarme und

versuche mein Zittern zu beenden.

"Daisuke..." Ich fahre erschrocken zusammen, als ich deine ernste Stimme vernehme.

"Lass mich rein...", bittest du mich schon freundlicher klingend. Aber ich werde deiner Bitte nicht folgen... Diesmal nicht... Sonst bin ich immer sofort gesprungen und hab das getan was du wolltest... Aber heute... Jetzt nicht...

Plötzlich, ganz ohne Vorwarnung werde ich zur Seite gedrückt. Mit einem Mal hast du kurzerhand die Tür einfach aufgebrochen. Du stehst vor mir und siehst mich an. Vor lauter Schamgefühl mache ich mich klein.

"Daisuke...", hauchst du abermals. Ich kneife die Augen zusammen und halte mir die Ohren zu, doch deine Stimme ist so eindringlich... Du gehst in die Hocke, packst mich bei den Armen und schüttelst mich.

"Geh...Geh zu deinem Toshiya und sag es ihm endlich... Ich will mich nicht länger von dir benutzen lassen... Ich bin doch kein Spielzeug...!", sage ich unter Tränen und mit zitternder Stimme. Du schüttelst den Kopf und fährst mir über meinen. Ich weiche zur Seite aus, da ich deine Brührungen nicht mehr ertragen kann.

"So war das alles doch gar nicht gewollt!", erklärst du.

"Ich liebe doch..." - "Hör auf!", unterbreche ich dich. "Ich kann deine Lügen nicht länger ertragen!" Du verpasst mir zwei Ohrfeigen und knurrst wütend:

"Nun hör mir doch endlich zu! Verdammte Scheiße!" Ich starre dir in die braunen Augen. Dein Blick ist unnachgiebig auf mich gebannt. Leise vernehme ich das Klingeln des Telefons, das sich immer bedrohlicher anhört je länger du es warten lässt... Du ignorierst es.

"Hey Kaoru! Das Telefon!", ruft Toshiya vom Flur her. Du weichst nicht von der Stelle, gibst nicht mal eine Antwort oder einen Befehl, dass Toshiya einfach ran gehen soll...

"Hätte ich... Hätte ich doch nur ahnen können, wie du reagieren würdest... Ich hätte sicher..." Du wischst dir über die Augen und hockst vor mir, starrst auf meine blutenden Arme und Brust... schluchzend und leise wimmernd. Kurz schaust du auf, dann eine plötzliche Umarmung. Ich bin unfähig deine Geste zu erwidern. Meine Arme hängen neben mir herunter... rühren sich keinen Zentimeter...

"Ich will nach Hause...", flüstere ich und ersticke fast an den Worten... Du erwidertest nichts, löst dich von mir und schaust mich an. Hast du ... wirklich...wegen mir geweint...?

"Gut...", hauchst du, räusperst dich um deinen alten Ton wieder zu finden und stehst auf. Ich schaue an dir vorbei.

Freundlich reichst du mir die Hand entgegen, die ich auch dankbar ergreife.

Erneut klingelt das Telefon.

"Nun geh schon ran...", fordere ich dich zögerlich auf. Du blickst kurz zu mir, dann nimmst du den Hörer ab.

Ich gehe ängstlich an dir vorbei, halte mit deinem Shirt die Wunden verdeckt, laufe ins Schlafzimmer zurück und nehme meine Sachen vom Stuhl. Toshiya steht neben dir in der Tür und beobachtet jeden Handgriff von mir, wie ich mich anziehe. Du hast mir unterdessen den Rücken zugekehrt.

"Gehst du jetzt etwa?", fragt mich unser Bassist ganz geschockt. Ich schaue dich an, dann nicke ich leicht und meine, dass mir etwas schlecht ist und ich mich zu Hause ausruhen will.

"Aber du kannst dich doch auch bei Kaoru ausruhen...Der pflegt dich ganz sicher wieder gesund!", meint er mit einem zweideutig gemeinten Grinsen und bufft dich mit dem Ellenbogen in die Seite.

"Ich hab noch viel zu tun.", knurrt du Totchi an, nachdem du den Hörer auf deine Kommode geknallt hast.

"Schon gut, schon gut. Mann sind wir heute gereizt... Hier ist ja ne Stimmung wie auf 'ner Beerdigung!" - "Das Interview morgen, du verstehst? Shinya kann ja nicht mitkommen. Dabei hatten wir schon alles abgesprochen! Das ist so ärgerlich...", erklärst du dem Schwarzhaarigem, der ständig nickt, was dich scheinbar stört. "...Ich kann mich also nicht um jeden Mist kümmern!", höre ich dich sagen. >Mist<... Ich bin also...nicht mehr als >Mist<

"Aber du bringst ihn doch wenigstens nach Hause...oder?" - "Das schafft der auch alleine!", fährst du ihn an. >Der< Wie klingt das denn? Ich bin also nur noch ein Artikel... Und dafür, dass wir zwei Streit haben kann er ja wohl nichts... Oder doch... Ich meine... Es ist ja erst seitdem...Nein, an unseren Problemen sind wir allein Schuld... Ich darf jetzt nicht auch noch Totchi die Schuld geben! Das wäre gemein! Ich schluchze leise vor mich hin, gehe an Toto vorbei und versuche etwas zu lächeln.

"Bis demnächst... Grüß Shinny von mir, hai?", quäle ich mich noch ein paar nette Worte zu verlieren.

"Hai, mach ich. Kurier dich aus...", meint Toto lieb. Du gehst mit gesenktem Kopf und den Händen in den Hosentaschen vergraben vor mir her.

"Ich geh dann...", merke ich noch einmal an, obwohl ich das gar nicht vorhatte. In mir drin spielt sich gerade eine merkwürdiges Szenario ab... Einerseits will ich bleiben, aber andererseits... kämpfe ich damit so schnell wie möglich von hier zu verschwinden... Doch du hebst nicht mal den Kopf. Du bleibst in der Tür stehen und hältst dich am Türrahmen fest.

"Hmm.", machst du kurz. Ich drücke die Klinke nach unten und trete hinaus aufs Podest.

"..." Du schließt die Tür als ich die ersten paar Stufen herunter gehe. In Gedanken versunken gehe ich weiter, bleibe schließlich stehen... Setze mich, während ich mich mit beiden Händen am Geländer festkralle.

Ich schaue nach oben... Ich bin nicht mal ein Stockwerk von dir entfernt und ich habe jetzt schon nicht mehr genug Kraft zu gehen. Insgeheim hoffe ich noch immer, dass du mir nach gehst... Aber die Tür bleibt verschlossen. Die Minuten vergehen und es kommt mir vor, als wären es Stunden...

Ich streiche mir über meine Unterarme. Wie gerne wäre ich jetzt bei dir... Alles was ich probier geht schief... Das ist alles so ungerecht... Am Besten ich steige morgen aus der Band aus... Aber wenn ich ihn jetzt auch noch einfach so im Stich lasse... /Warum mache ich mir schon wieder Sorgen um Kaoru?/, fahre ich mich innerlich an. Ich meine, er hat mich doch benutzen wollen und nicht ich ihn... Aber...Wieso widerspreche ich mir ständig?

"Was ist nur mit mir los?" - "Das frage ich mich auch langsam...", höre ich es hinter mir antworten. Ich fahre herum, wische mir über die Augen und sehe dich, wie du am Geländer lehnst. Uns trennen nur ein paar Stufen und doch... Ich drehe mich wieder um und schweige.

"Dai~suke~...", machst du und wirfst mir dein Schweißband an den Kopf. Ich schaue neben mich.

"Solltest du dich nicht um Toshiya kümmern?", frage ich in einem von Eifersucht durchtränken und in einem für mich ganz untypischen Ton...

"Der ist doch schon längst wieder weg. Sag bloß den hast du nicht mitgekriegt?!" Ich schweige. Nein, ich habe ihn nicht mitgekriegt... Wahrscheinlich habe ich da gerade an DICH gedacht... Außerdem bin ich fest davon überzeugt, dass du ihn eh

rausgeschmissen hast... Natürlich unter irgendeinem Vorwand.

"Es... Es tut mir leid, was ich gesagt hab... Dass ich keine Zeit habe um mich um dich zukümmern und so..." - "Na ja, dein genauer Wortlaut lautete ja eher >Ich kann mich also nicht um jeden Mist kümmern! ... Das schafft der auch alleine.<", antworte ich schnippisch. Du schnaubst. Ich bin so ein riesiges Arschloch... Da entschuldigst du dich bei mir und ich...? Du machst einen Schritt über mich drüber und erwischst mich an der Schulter, worauf hin ich murre. Diesmal kommt nichts von dir. Stattdessen schaust du mich grimmig an. Ich traue mich nicht zu fragen, weswegen du nun so guckst, deshalb wende ich meinen Blick von dir ab und starre auf deine schwarz-weißen Turnschuhe.

"Beweg deinen Hintern und komm wieder mit mir in die Wohnung." - "NEIN!" - "Du sollst zurück in die Wohnung gehen, hab ich gesagt.", wiederholst du noch einmal. Ich bleib stur und sitze weiterhin vor dir.

"Das war keine Bitte, Die.", merkst du an.

"Na und! Ich will nicht!" Du kommst näher als du Schritte und Stimmen im Treppenhaus hörst.

"Ich hab keine Lust, dass da schon wieder so eine Schlagzeile in der morgigen Zeitung steht also beweg dich endlich.", knurrst du. Wortlos starre ich dir in dein ernstes Gesicht. Dann stehe ich auf und laufe die Stufen wieder hoch, obwohl mir bei der ganzen Sache nicht wohl zumute ist.

Du knallst die Tür mehr oder weniger hinter dir zu. Ich fahre erschrocken zusammen und drehe mich wieder um. Doch du stehst immer noch vor der Eingangstür und machst keine Anstalten da weg zu gehen.

"Los.", forderst du mich auf. "Sag was mit dir los ist." - "Nichts." - "Willst du mich für dumm verkaufen? Du machst hier 'ne übelste Szene vor Toshiya, als wenn du von 'ner Tarantel gestochen wurdest und willst mir nun weiß machen, dass da NICHTS ist?!" Ich sehe dir an, wie in dir die Wut aufsteigt, die kleine Ader an deiner Schläfe pulsiert sogar schon.

Dann folgt ein Schlag gegen den Schrank neben dir. Wie ausgewechselt meinst du auf einmal, dass du mal kurz ins Bad gehst. Ich warte im Flur, kratze mir unterdessen wieder am Arm herum.

Als du wiederkommst hast du einen kleinen weißen Kasten unterm Arm, sagst mir befehlend "Setz dich." und wirfst den Kasten vor dir auf den Boden. Im Hocken kramst du in dem Kasten herum und holst eine Flasche, sowie eine Mullbinde heraus. Skeptisch sehe ich dir zu, setzte mich schließlich doch hin und warte ab...

Kapitel 15:

GREYISH SILVER COIN

Teil: 15/???

Disclaimer: Wie immer... No money, no attention and no possession... Und es hat sich immer noch nichts geändert... -.- Was soll denn das? x.X° T-T

Warning: Kao, Coolness in person... *Sonnenbrille hoch schiebz* Und ich glaube ein gewisser Gitarrist mit roten Haaren hat Höhenflüge... x.X

Anmerkung: Me hört gerade Despa... Warum das ne Anmerkung ist? Weil me eigentlich sonst nie andere Musik außer DIRU hört... XD *mich awa schon mal leicht dran gewöhn, weil ja nicht weiß, was in den "Ferien" auf einen zukommt* x.X

Widmung: Diru und meinen ganzen Kao- und/oder Die-Freaks... Luv ya, ne... ^-^v My Toto-Addicts auch... Und die von Kyo... Und die kleine Fraktion Shinni-Freaks... ^-^

BRM: Diru, Despa, Shiina Ringo, Buck Tick, Lucifer, Kuroyume, Inugami Circus-dan, Schwardix Marvally, Zilch aka hide ^-^

Kommentar: Ich weiß auch nicht, wie ich es gemacht habe, aber ich hab schon wieder so viel zusammen geschrieben... x.X *drop* War Zufall... *nigg* Und me tut jetzt das Ganze noch etwas überarbeiten und dann passt das... *aber vorher noch my Kao-part... oder Die-part... o.O öh... *überfragt desu* Jedenfalls meinen Partner etwas Angst machen... *irre lach* XD

>Space Monkey Punks from Japan< XD

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Ich sehe, wie dein Blick völlig verunsichert zwischen Toshiya und mir umherwandert. Was ist los mit dir? Irgendwas stimmt nicht... Noch deutlicher bemerke ich es, als du plötzlich anfängst zu zittern. Hoffentlich klappst du hier nicht ab... Ich meine, normal, dass man so derbe anfängt zu zittern... Das...

"Ich... Ich...", stotterst du dir ab und mein Blick klebt an deinen Lippen. Du bewegst sie kaum. Aber besser erst denken und dann reden...

"Daidai~ erst denken dann reden oder wie war das?", höre ich Totchi sagen. Ich muss lachen. Seit wann sagt unser Bassist das, was ich denke? Ich werfe dir einen lieben Blick zu, doch du flehst mich regelrecht mit deinen Augen an. Soll ich etwa reden... Für dich...

"Mein Koibito ist etwas schüchtern, musst du wissen, Toto...", sage ich zu Hara gewandt. Und prompt in diesem Augenblick habe ich das Gefühl etwas falsch gemacht zu haben. Du berührst deine Stirn mit deiner freien Hand, in der du bis jetzt eben noch immer die Zeitung gehalten hattest. Kopfschmerzen, oder... Nein...

Ich suche deinen Blick, finde ihn aber nicht. Du siehst weder zu mir noch sonst

irgendwo hin. Deine Augen sind so matt, völlig leblos. Es macht mir Angst sie so zu sehen. Der Glanz, den sie sonst aufweisen, ist vollständig verschwunden... Die feinen Adern haben sich gerötet...

Dir muss es verdammt scheiße gehen... Halt psychisch gesehen... Nicht umsonst sagt man, dass die Augen die Seele widerspiegeln... Und bei dir läuft da gerade etwas gar nicht so, wie es soll...

"Ich glaub ich muss...", hauchst du. Es klingt so gequält. Deine Hand sinkt wieder nach unten auf die Zeitung. Und schon entreißt du mir deine andere Hand und rennst davon.

"Die...?", rutscht mir dein Name heraus. Ich mache mir echt Sorgen.

Reflexartig sehe ich zu Toshiya, der mich fragend ansieht. "Was hat er?", fragt er mich schließlich. Wenn ich das mal wüsste...

"Liebeskummer...", erwidere ich jedoch und stehe auf.

"Warum?...". Unser Bassist legt seinen Kopf schief. Er glaubt wohl immer noch, dass da etwas zwischen uns läuft. "Seid ihr denn nicht..." - "Nein...", falle ich ihm ins Wort und gehe zur Tür. Noch immer sieht er mich durchdringend an, fast sogar mitleidig.

"Ich wünschte es...", hauche ich, werfe nur einen kurzen Blick über meine Schulter, sehe wie er mir zunickt, jedoch sitzen bleibt.

Warum fällt es mir nur so leicht Toshiya zu sagen, dass ich gern mit Dai zusammen wäre. Ihm gegenüber bringe ich es wohl nie heraus... Es ist wohl einfach nur die Angst vor Ablehnung und die Angst davor etwas kaputt zu machen. Warum sollte ich es auch erst versuchen. Ich hab doch die 100%ige Garantie, dass er Gefühle für irgend so ein Weibsbild hegt...

Ich seufze und sehe nun das Chaos, was du hier auf meinem Flur angerichtet hast. Scheiß Schränkchen... Muss ich doch mal zu Ikea gehen und mir ein Neues kaufen... Ist ja kein seltener Anblick, dass es flach liegt... Wie oft bin ich schon in Eile dran vorbei und dann... Fuck... Worüber denk ich hier nach... Ich bin so doof... Ich muss mich um dich kümmern, NUR um dich... Du bist wichtig... Aber... Es ist gottverdammt deprimierend zu wissen, dass ich dir bei weitem nicht so wichtig bin wie du mir...

Murrend trete ich an das, noch immer am Boden liegende, Schränkchen, schiebe es somit leicht bei Seite um wenigstens einen kleinen Durchgang frei zu legen.

"Kao...", höre ich nun eine Stimme hinter mir, bleibe kurz vor der Badtür stehen.

"Hn?", gebe ich ein Geräusch von mir und drehe mich um.

"Soll ich vielleicht?", fragt Toshiya und deutet nach unten. "Dann kannst du..." Er bricht im Satz ab, aber ich weiß, was er sagen will. Ich soll mich um Die kümmern... Eigentlich hab ich keinen Bock... Wenn ich es mir recht überlege... Was soll ich mit so einem Kleinkind, was ständig durchdreht, zu trottelig zum Laufen ist und nur Chaos verbreitet...

Ich sehe zu Boden... /Ein gemeinsames Leben führen... Das sollte ich... Warum suche ich nur krampfhaft nach Gründen ihn nicht mehr zu lieben und ihn los zu werden... Ich will es doch gar nicht.../ u.u

Ich hebe meinen Blick, sehe die Badtür an. Dahinter kann ich deutlich Gemurmel und genuschelte Worte vernehmen. Zaghaft versuche ich die Tür zu öffnen. Abgeschlossen. Hätte ich mir denken können...

"Dai~", versuche ich es erstmal. Wenn du freiwillig auf machst, dann erspare ich mir so einiges.

"Lass mich...", bekomme ich jedoch als Antwort. Und das in einem nicht gerade sehr freundlichen Ton. Sogar Toshi sieht mich fragend an, legt nun die letzten Zettel, die auf den Boden zerstreut lagen, auf die Kommode. Skeptisch sehe ich wieder auf die

Tür. Aber wenn man vor einer Tür steht, dann gibt es ja immer zwei Möglichkeiten... Was für ein Schwachsinn... DIESE ist jedenfalls ZU... Und das geht mir gegen den Strich...

"Das war doch alles nicht so gemeint, Die..." Versuch Nummer 2... Er ist sicherlich sauer weil ich einen auf Pärchen mit ihm machen wollte und der mich abstoßend findet und was weiß ich nicht was...

"Ich will nicht mit dir reden... Hau ab...!" Angenervt ziehe ich eine Augenbraue nach oben. Etto... Willst du mich etwa gerade aus MEINER Wohnung werfen... Dai... Hallo~ho~o... Dieses Badezimmer gehört immer noch MIR... Es ist MEINE verdamnte Wohnung, mit MEINEM verdamnten Badezimmer, mit MEINER verdamnten Einrichtung, mit MEINEM trotteligen Daisuke, der sich gerade darin eingesperrt hat und... Argh... Es ist doch zum Mäuse melken... Idiot...

/Okay, ruhig bleiben... Mit Rumschreien und so was krieg ich ihn da auch nicht raus.../, rede ich mir gut zu und atme tief durch. Trotzdem ist er doof... Muss man erstmal drauf kommen sich im Bad einzuschließen... Ist ja auch nicht die erste Person, die das fertig bringt... =.= Aber warum immer >mein< Badezimmer? T-T

"Mach bitte die Tür auf...", flehe ich. Sollte ich vielleicht noch mit den Fingernägeln leicht über die Tür kratzen... So Kätzchen-mäßig... Vielleicht hilft's ja... - lie, gebettelt wird nicht...

"Geh doch einfach~", bekomme ich nun wieder eine Antwort... Deine Stimme gebrochen... Du weinst... Erschrocken weiche ich zurück, als ich ein Klopfen an der Tür vernehme... Was ist denn jetzt los? Türaggressionen... ô.O

Toshiya schiebt mich leicht zur Seite, versucht es seinerseits nun noch einmal. Er geht anders ran, als ich. Er klopft mehrmals gegen die Tür. Nicht penetrant, eher so, als wenn er sich erhofft, Aufmerksamkeit zu bekommen. Tja, und was ist das Ergebnis davon?... Nichts... Lediglich gesprochene Worte hinter verschlossener Tür. Anscheinend führst du Selbstgespräche... Die Schlinge um mein Herz zieht sich enger zusammen... Das bist alles nicht du... Nicht einmal im Geringsten... Und ich kann nicht einmal zu dir...

Totchi schüttelt den Kopf. "Da hilft nur ein Schlüsseldienst...", flüstert er mir zu und holt sein Handy aus seiner Hosentasche, verschwindet ins Wohnzimmer, wo er eine Schranktür (auch nur an dem Knarren erkannt) öffnet und wohl die Gelben Seiten herauskramt...

Gut, ich versuch es noch mal, denn du hast wieder angefangen meine Tür zu schänden... Oder besser dich... Ist mir doch scheiß egal, was mit der Tür ist, so lange es dir gut geht...

"Daisuke...", sage ich in einem ernsten Ton. Bewusst nicht dein "Nickname"... "Lass mich rein...", setze ich nach. Ich weiß doch, dass die harte Tour da nichts bringt... Kann man maybe bei Kyo oder Toto durchziehen aber du schaltest da nur auf stur... Und das würde die Sache noch schwieriger machen als sie eh schon ist... x.X

Dennoch bekomme ich keine Antwort mehr von dir. Dann muss ich wohl doch...

Ich öffne die kleine Schublade an meiner Garderobe und hole einen Schraubenzieher heraus, schiebe die Spitze schließlich unter die Kimme an dem Türknauf und übe leichten Druck darauf aus. Ein leises Klacken und schon ist es locker. Noch einen kleinen Hebel umgelegt und die Tür ist entsichert. Tja, an mir ist ein kleiner Heimwerker verloren gegangen... ... Okay, eigentlich nicht, aber wenn man wegen so einer hysterischen Tussi schon mal den Schlüsseldienst rufen musste und die einen dann ein paar Tipps geben.. Das Schloss damals musste ich ja austauschen... -.- Whatever... Tür offen - Ziel erreicht...

"Kao, ich find` s nicht..." - "Hat sich erledigt..." Kurzer Wortwechsel mit Toshiya. Und nun bin ich gespannt, wie ich dich vorfinde.

Mit aller Kraft lehne ich mich gegen die Tür. Nicht mal gefrühstückt und auch sonst kaum was auf den Rippen und doch so schwierig weg zu schieben... x.X Trotzdem krieg ich es irgendwie hin.

"Daisuke..." Ich seufze. Ich weiß nicht, was ich von deinem Anblick halten soll. Am liebsten würde ich jetzt sofort anfangen zu heulen. Aber wenigsten ich muss ja... Ich beiße mir auf die Unterlippe... Du weißt echt nicht, wie weh es tut dich so zu sehen... Ich gehe in die Hocke um dich besser ansehen zu können. Du reagierst gar nicht auf mich. Ich ringe mich nun doch durch und fasse dich bei den Schultern, schüttele dich leicht. Ganz vorsichtig, denn ich will dir nicht noch mehr wehtun... Dein ganzer Körper... Zerkratzt... Und das soll ich wohl noch akzeptieren... Wenn du deinen Kummer so Ausdruck verleihen willst, dann tu mir weh, aber nicht dir... Zerkratze mich, reiße mir von mir aus das Herz raus... Ich brauch es eh nicht mehr... Aber... Tu dir nicht weh... Ich will nicht, dass du unglücklich bist...

"Geh...Geh zu deinem Toshiya und sag es ihm endlich... Ich will mich nicht länger von dir benutzen lassen... Ich bin doch kein Spielzeug...!", wirfst du mir plötzlich an den Kopf. Ich sehe dich nur perplex an. Ich... Wieso Toshiya... Was soll das denn jetzt... Was denkst du denn? Meinst du, ich will mit Totchi... Und du... Spielzeug... Von wegen... Mach Totchi eifersüchtig indem ich mit dir... Sicher... Idiot... Wenn es so wäre, dann wäre das garantiert der falsche Weg... Hättest du Toto mal lieber angesehen... Er würde sich eher für uns freuen, als das er auf die Idee kommen würde eifersüchtig zu werden... Ach, Die...

"So war das alles doch gar nicht gewollt!", wispere ich. Nun ist es wohl an der Zeit dir zu sagen an wen ich so sehr hänge...

"Ich liebe doch...", will ich ansetzen, werde aber sofort von dir mit einem "Hör auf!" unterbrochen. "Ich kann deine Lügen nicht länger ertragen!", setzt du nach.

Ehe ich mitschneide, was ich eigentlich tue, hast du auch schon zwei saftige Ohrfeigen sitzen.

Lügen... Lügen... Natürlich... Ich lüge dich an... Immer... Zu jeder Zeit... Warum auch nicht... Du bedeutest mir ja nur mehr als mein Leben... Da hast du ja ein nettes Bild von mir... Gut zu wissen wie wenig du mir vertraust... Und ich heule mich auch noch bei dir aus...

"Nun hör mir doch endlich zu! Verdammte Scheiße!", maule ich dich an. Endlich siehst du zu mir. Ich kann deinen Blick nur erwidern... Trotzdem versetzt dein Anblick mir tausende kleiner Nadelstiche. Erst jetzt verstehe ich Kyo wirklich was er meinte mit "I am broken"... Du bist gebrochen... Deine Seele liegt in Trümmern... Ich bin Schuld, hab ich recht... Ich wusste, dass du sensibel bist, aber ich hätte nie gedacht, dass... Dass du es dir so sehr zu Herzen nimmst... Meine Gegenwart tut dir einfach nicht gut...

"Hätte ich... Hätte ich doch nur ahnen können, wie du reagieren würdest... Ich hätte sicher..." Ich hätte mich dir nie aufgedrängt, dich nie angefasst oder je mit dir gespielt... Es tut mir einfach nur Leid... Ich werde mich ab sofort einfach zurückziehen... Kein Die mehr... Kein Die, der mich zur Weißglut bringt... Und auch kein Die mehr, mit dem ich Zeit verbringen will... Ich hab's verstanden... Ich tu dir nicht gut... Nur wegen mir leidest du... Und das will ich nicht...

Ich wische mir über die Augen. Ja, ich weine schon wieder... Vor dir... Nur verschwommen sehe ich die dünnen roten Spuren, die sich über deinen Oberkörper ziehen... Wäre ich nicht gewesen würdest du nicht... Du hättest keine Schmerzen... Du wärest glücklich, hättest Spaß mit deinen Freunden, würdest lachen, so wie du es sonst

immer getan hast... Sonst, bevor du mit mir rum hingst...

Das war's dann also... Game Over... Aber... Eine Umarmung noch... Diese eine...

Nur kurz sehe ich auf, falle dir dann um den Hals. Ich akzeptiere, dass du es nicht erwidertest... Ich muss... Dennoch... Der nachlassende Duft deines Parfüms... Escape...

Wie gerne würde ich vor der Realität flüchten... Dann deine Wärme... Ich fühle mich so wohl... Der regelmäßige Schlag deines Herzens... Ist okay... Alles, so wie es ist... Ich

halte mich zurück, nehme Abstand von dir und dann ist alles so, wie früher...

Unbeschwert... Ohne sich ständig über seine Gefühle Gedanken machen zu müssen...

Ich atme tief durch... Denken einfach nur abschalten...

"Ich will nach Hause..." Deine Stimme zu hören tut weh. Aber ich muss damit klar kommen, niemand sonst. Schließlich löse ich mich von dir und erwidere "Gut...". Wenn es dein Wunsch ist von mir weg zu kommen... Ich akzeptiere es...

Leicht räuspere ich mich, damit der Kloß in meinem Hals sich wieder verflüchtigt. Ist ja nicht auszuhalten... Ich sollte mich nicht immer so gehen lassen... Es ist einfach nicht mein Tag... Sonst hatte ich mich doch auch unter Kontrolle und nun... Pubertierender Teenager... Das trifft es wohl...

Mit leicht wackligen Knien stehe ich auf. Das ist also nun der Ort wo ich es aufgeben dir nachzulaufen, dir weh zu tun... Es ist so deprimierend... Ich will mich einfach nur noch verkriechen und heulen... Einfach nur weinen und... Nichts weiter... An dich denken...

Vielleicht... An unsere gemeinsame Zeit und an die Hölle in der ich mich jetzt befinde...

Leicht lächele ich dich an und reiche dir meine Hand zum aufstehen... Goodbye...

"Nun geh schon ran...", forderst du. Ich muss zugeben, dass ich nicht einmal genau weiß warum. Erst jetzt realisiere ich, dass das Telefon klingelt... Ist ja klar... Kaoru... Leader-sama... Und das 48 Stunden am Tag... Und da bedenke man mal, dass der Tag eigentlich, aber auch nur eigentlich, lediglich 24 Stunden hat... -.- Regelt euren Mist doch verdammt noch mal alleine...

Murrend nehme ich den Hörer im Flur ab, verschränke meine Arme so weit es geht miteinander.

"Hm..." ... "Hm..." ... "Hm..."... Im Großen und Ganzen höre ich mir einfach nur an, was der Kerl am anderen Ende der Leitung zu sagen hat.

Unterdessen hat sich Toshiya auch zu mir gesellt, hört nebenbei das Gespräch mit und guckt dir wohl dabei zu, wie du dich anziehst.

"Mann, da kann ich doch nichts dafür...! Sie können sich ihr scheiß Interview gleich sonst wohin stecken...", maule ich herum. Das kann doch nicht wahr sein... Was kann ich dazu, wenn Shin nicht mit kann... Soll ich mir nen neuen Shin basteln oder ne Gummipuppe nehmen, aufpusten, Perücke aufsetzen und in Shins Sachen stopfen und dann noch meine Stimme verstellen...

"NEIN! GEHT NICHT!", brülle ich in den Hörer.

"Soll ich es buchstabieren... Ist nicht, weil geht nicht... Kapiert..."

...

"Ist nicht mein Problem..."

...

Mit einem Ohr höre ich dem Kerl zu, der mich volllabt und mit dem anderen höre ich dich und Totchi mehr oder weniger reden. Ich hab nicht so ganz mitbekommen um was es ging... Allerdings stupst mich Toshi jetzt mit seinem Ellenbogen in die Seite. Irgendwas mit pflegen... Bin ich ein Tierheim, oder was? Kann er vergessen...

"Ich hab noch viel zu tun.", knurre ich nur, schubse Toshi von mir, der mich immer noch bedrängt.

"Wissen sie was? Sie können mich mal!", nörgle ich den Kerl am anderen Ende der Leitung an und knalle der Hörer schließlich auf die Kommode. Verfuckte Arbeit... Als gäbe es nichts anderes...

"Schon gut, schon gut. Man sind wir heute gereizt... Hier ist ja ne Stimmung wie auf 'ner Beerdigung!", muss ich mir nun auch noch von Hara anhören. Na toll... Ich hab ihm nicht gesagt, dass er hier auftauchen soll... Selber Schuld, wenn er bei mir vorbei kommt... -.-°

"Das Interview morgen, du verstehst? Shinya kann ja nicht mitkommen. Dabei hatten wir schon alles abgesprochen! Das ist so ärgerlich...", drücke ich es milde aus. Wenn er wüsste, wie es jetzt in mir aussieht... Typische Scheiß-egal-Stimmung...

"...Ich kann mich also nicht um jeden Mist kümmern!", füge ich nun noch hinzu und streiche mein Shirt glatt. Überall hart gewordene Flecken... Blut, nehme ich mal an, als ich dich vorhin umarmt habe...

"Aber du bringst ihn doch wenigstens nach Hause...oder?", fragt unser Bassist nun nach. Kindermädchen oder was? Er ist alt genug...

"Das schafft der auch alleine!", gebe ich zurück. Was ich jetzt will ist eigentlich nur noch mich in mein Bett packen, Decke über den Kopf ziehen und bis Mittag durchpennen, dann shoppen gehen (nebenbei Pflichteinkäufe...) und am Abend ein langes, erholsames Bad... Mehr nicht...

Stattdessen hab ich dich und Toshi aufm Hals... Problem Nummer eins löst sich ja gerade indem es gehen will... Wird auch langsam Zeit... Und Totchi schmeiß ich dann einfach raus... Wenn er sich weigert, dann wird mit' m Fuß nachgeholfen...

"Bis demnächst... Grüß Shinny von mir, hai?", nuschelst du vor dich hin. Ich hab keinen Bock dir zu zuhören... Aber wenigstens zur Tür muss ich dich ja wohl noch bringen... Nun warte ich also am Türrahmen darauf, dass sich der Herr mal bewegt und nen Abgang macht... Bai Bai... Los, verschwinde endlich... Ich kann dich nicht mehr sehen... Mach nen Abflug... Na, wird's denn bald mal... Ich warte nicht bis Weihnachten... Gleich ist die Tür wieder zu und dann musst du bleiben und dann pack ich dich wieder in mein Bettchen und dann benutz ich dich als Kopfkissen und hol meine Streicheleinheiten ab und schnurre leise vor mich hin, bis ich dann eingeschlafen bin und eng an dich gekuschelt nie wieder aufwache und ganz tolle Träume von uns beiden hab, wie wir zusammen auf der Bühne rumalbern und uns in den Armen liegen und einfach Spaß zusammen haben...

Hau endlich ab...

"Hmm.", erwidere ich nun auf das, was du gesagt hast... Weiß der Teufel, was es war. Eh nicht zugehört. Langsam lasse ich die Tür hinter dir ins Schloss fallen... Und weg issa...

"Kaoru, erklärst du mir bitte mal, was das da gerade war?", fragt Totchi mich nun, fummelt an seinem Gürtel herum.

"Die... Du kennst ihn. Er spielt in der gleichen Band, wie du...", gebe ich schnippisch zurück. Was soll der Scheiß denn nun schon wieder? Murrend verziehe ich mich nun in die Küche. Ich hab das Gefühl, ob sich mein Magen herum gedreht hätte. Mir ist kotzübel und ich weiß nicht mal warum... Schlägt mir die Sache mit dir so sehr auf den Magen? Am Ende krieg ich noch Magengeschwüre, dann geh ich hops und schließlich suche ich dich in deinen schlimmsten Albträumen heim... Gut, könnte natürlich auch einen auf Pseudoschutzengel machen... So mit weißen Hemdchen und Schühchen und Flügelchen und... Boahr, ist das ne widerliche Vorstellung...

Kopfschüttelnd mach ich mich nun dran den Frühstückstisch abzuräumen. Hat ja sehr

viel gebracht... Eigentlich wollte ich ganz gemütlich mit dir frühstücken, nebenbei ein bisschen plaudern und so was... Stattdessen haben wir mal wieder Zoff... Über die Schuldfrage mache ich mir mal lieber keine Gedanken... =.=

"Kao... Hey... Du hörst mir nicht zu, oder?", bemerke ich nun auch den Bassist unserer Band. Ach, ist der auch noch da...

"Nein, Toshiya, ich hab dir nicht zugehört...", knurre ich. Sag mal, ist der nur schwer von Begriff? Ich maule und murre hier rum, beachte ihn gar nicht weiter... Jeder andere hätte mir schon längst nen schönen Tag gewünscht und wäre weg gewesen... Aber nein, nicht doch unser Toshiya... =.=

"Mensch, ich will doch nur helfen...", sagt er in einem ehrlichen Ton. Schön... Mir kann keiner helfen...

"Alle wollen immer nur helfen und machen es letztendlich nur noch schlimmer... Ich weiß nicht, was der Kerl hat und ich hab auch keinen Bock mehr ihm hinterher zu rennen... Wenn er rum zicken will, bitte... Stört mich nicht... Die Angelegenheit hat sich für mir erledigt...", spreche ich nun meinen Entschluss aus. Wie unsinnig mir meine eigenen Worte doch vorkommen... Aber ich muss durchhalten... Ich werd nicht mehr versuchen ihn für mich zu gewinnen... NEIN! Wirklich nicht... -> 110%ige Entschlossenheit!!!

"Die sah aber nicht gut aus..." Der Schwarzhaarige verschränkt die Arme, denkt wohl gerade an deinen verstörten Ausdruck.

"Wann sieht er denn mal gut aus?", knurre ich patzig zurück. Am liebsten würde ich mich für diese Frage schlagen. Wäre jetzt aber zu auffällig... Wird auf später verschoben...

"Hast du ein Problem mit Die?"

"Ja!" =.= Er ist so ein wunderbarer Mensch und einfach... Man muss ihn gern haben... Allein seine Existenz ist mein Problem und lässt mein Herz höher schlagen... (<- das eigentliche Problem...-.-) T-T Aber ich wollte doch aufhören mir still und heimlich Hoffnungen zu machen... Und nun... Ich denk schon wieder nur an ihn und... Ich will wieder in seinen Armen liegen... So schön warm und beruhigend... 8=>o<=8 MEIN DIE... Will ihn wieder haben... *Kopf hängen lass*

"Aber Kaoru... Ich weiß ja nicht, was los war, aber ich habe so das Gefühl, dass DU was falsch gemacht hast und DU der Grund bist, warum Die so derbe daneben war... Ich meine..." Toshi nimmt eine Denkerpose ein. Schön, die Schuld wird einfach mir zugeschoben... Was kann ich dafür, dass du dich im Bad einsperrst und... Mou... Ich hab keine Ahnung was nun schon wieder in deinem Kopf vorgeht...

"Wann hätte er denn je abgeschlagen, dass du dich um ihn kümmerst?", meint Toshiya nun. Er klingt fast so, als würde er noch nachdenken...

"Toshiya?", tadele ich dich. "DU und nur DU >allein< hast vorgeschlagen, dass ich mich um ihn kümmern soll, dabei weißt du genau wie schwer beschäftigt ich bin..."

"Das ist es...", strahlt Toshi plötzlich übers ganze Gesicht. "Du gibst ihm das Gefühl, dass du ihn nicht bei dir haben willst und darum guckt er so, als ob jemand gerade seine Gitarre geschrottet hätte..."

"Ich will ihn nicht bei mir haben... Ich will meine Ruhe... Und ich glaube... Das war dein Stichwort..." Ich schenke meinem Gegenüber einen bösen Blick, mache mich nun wieder daran alles wegzuräumen, stelle die Butter in den Kühlschrank.

"Aber wo soll ich denn hin?", seufzt Hara, sieht mich an, als wäre ich das Problemkind schlecht hin...

"Shinya, Krankenhaus... Schleich dich...!!!", gebe ich zurück. Als ich nach rechts sehe steht Toto immer noch da, druckst herum.

"Na ja... Weißt du... Shinni hat gemeint... Nun ja... Die Sache ist so... Er hat gesagt, dass... Ich... Eben... Dass ich erst... Weil..."

"Komm zum PUNKT!!!" Ich habe echt keine Nerven für so was. Ich glaube, wenn er weg ist, dann wird mein Bad fällig. Ziehe ich es eben vor...

"Shin hat gesagt ich soll mich nicht vor 15Uhr bei ihm blicken lassen, sonst... Sonst hetzt er mir Miyu auf... FUCK!", entfährt es Toshiya urplötzlich. "Ich sollte Miyu füttern... Das hab ich voll vergessen... Gomen, Kao, aber ich muss weg...", sagt der Schwarzhaarige nun panisch, drückt mich noch mal an sich, im gleichen Moment bekomme ich einen Kuss von ihm auf die Wange.

"Und kümmerge dich um Die... Geh einfach zu ihm, aber klärt das bitte... Ich mag es nicht, wenn ihr beide so durch die Welt spackt... Versuch es einfach mal... Vielleicht hilft schon ne Entschuldigung... Bye..." Schon ist er durch die Tür verschwunden und kurz darauf höre ich wie meine Haustür zugeschlagen wird.

/Das geht auch leiser.../, denke ich mir so und gebe mich nun in Richtung Bad, repariere erst mal den Türknauf. Zum Glück kann man die Tür knacken ohne dass etwas dabei kaputt geht... Wenn du das mal gewusst hättest...

Als ich mein Badezimmer betrete sehe ich dich wieder vor mir, wie du auf dem Boden hockst. Warum hast du das nur gemacht? Treibe ich dich wirklich schon dazu dir selbst weh zu tun, weil du es nicht mehr aushältst... Seelisch?... Genau das, was ich eigentlich nicht will...

Seufzend sehe ich in den Spiegel, stütze mich auf das Waschbecken auf.

"Kaoru, du bist das größte Arschloch der Welt...", sage ich zu mir selbst während mir mein Spiegelbild zunickt.

/Ich sollte mich wirklich entschuldigen.../ So schnell wie es geht ziehe ich mich an, um schließlich meine Wohnung zu verlassen...

Ich halte inne, als ich etwas Rotes auf der Treppe sitzen sehe. Sehr weit bist du ja nicht gerade gekommen... Langsam und vor allem leise nähere ich mich dir, stütze mich auf das Geländer auf, sehe dich weiter an.

In mir spüre ich schon wieder diese zwei Gefühlsebenen... So von wegen... Ich freue mich, dass du doch noch hier bist, freue mich dich zu sehen, aber andererseits wünschte ich mir, dass ich dich nie wieder sehen muss, dass du einfach verschwindest, nie in mein Leben getreten wärst... Und ganz nebenbei mache ich mir noch Sorgen um dich... Ich würde ja gerne helfen, wissen, was mit dir los ist und... Ich will, dass es dir gut geht... Dafür würde ich alles tun... Aber ich habe das Gefühl, dass ich einfach die falsche Person bin... Dass du mich gar nicht an dich ran lassen willst... Aber außer mir ist ja keiner da... Und alleine lassen will ich dich auch nicht...

"Was ist nur mit mir los?", höre ich dich sagen. Wohl wieder Selbstgespräche.

"Das frage ich mich auch langsam...", gebe ich zurück. Du zuckst leicht zusammen. Anscheinend dachtest du, du wärst allein. Dennoch siehst du nur kurz zu mir und sagst kein weiteres Wort... War wohl doch falsch es noch mal versuchen zu wollen, aber so leicht gebe ich nicht auf... Ich will es jetzt wissen...

"Dai~suke~...", versuche ich nun wieder deine Aufmerksamkeit zu bekommen, werfe dir unterstützend noch mein Schweißband an den Kopf.

"Solltest du dich nicht um Toshiya kümmern?", kommt sogar eine Reaktion von dir. Aber ich verstehe nicht so ganz, wie du jetzt auf Totchi kommst.

"Der ist doch schon längst wieder weg. Sag bloß den hast du nicht mitgekriegt?!", kläre ich dich nun auf. Aber es kann doch gar nicht sein, wenn man hier rum sitzt und jemand geht vorbei, dass man ihn dann nicht mitkriegt... Aber... Du bist eben doch was

Besonderes... Oder einfach nur "anders"... =.=°

"Es... Es tut mir leid, was ich gesagt hab... Dass ich keine Zeit habe mich um dich zu kümmern und so...", versuche ich nun der Ansatz einer Entschuldigung... Und wehe das hilft nicht... Dann schieß ich mir ne neue Jagdtrophäe... (means Toshiya)

"Na ja, dein genauer Wortlaut lautete ja eher >Ich kann mich also nicht um jeden Mist kümmern! ... Das schafft der auch alleine.<" ô.O Öhm... Das haut mich um... Wie kann man sich so was nur so genau merken... Das war doch so dahingesagt und ich war gereizt... Ich schnaube... Scheint wohl doch etwas länger zu dauern als gedacht. Ich schiebe mich an dir vorbei, streife flüchtig deine Schulter. Ich vernehme ein Murren von unten... Oh man... Da ist aber jemand empfindlich... Tut mir leid, dass ich dich gestreift hab... Kommt nicht wieder vor... Ich krieg schon wieder schlechte Laune... Dabei könnte es so schön sein... /Halt die Klappe, Kaoru../, töte ich jeden Ansatz von hoffnungsvollen Gedanken ab...

"Beweg deinen Hintern und komm wieder mit mir in die Wohnung.", sage ich in einem befehlenden Ton, der gar nicht mal gewollt war.

"NEIN!" Toll... Wie ein bockiges Kind... -.-

"Du sollst zurück in die Wohnung gehen, hab ich gesagt."... Schön, du reagierst gar nicht...

"Das war keine Bitte, Die.", sage ich mit murrendem Unterton.

"Na und! Ich will nicht!" Oh, der Herr will nicht... Weißt du, wie scheiß egal mir das ist... Ich fahre herum als ich Stimmen höre. Nachbarn... Immer in den ungünstigsten Augenblicken... Hier reden kann man dann ganz vergessen... Aber wenn der sich eh so stur stellt...

"Ich hab keine Lust, dass da schon wieder so eine Schlagzeile in der morgigen Zeitung steht also beweg dich endlich.", maule ich dich an. Das war ja wohl klar und deutlich. Und ich glaube, du bist auch nicht scharf drauf... Ich lag mit meiner Vermutung richtig, da du dich endlich in Bewegung setzt. Warum nicht gleich so... Ach so, vergaß... Daisuke... Da zählen die normalen Naturgesetze ja nicht... -.- Und warum den Leuten nicht einfach das Leben schwer machen... x.X°

Immer noch leicht angesäuert knalle ich die Tür zu. Und ich beschwere mich über Toshiya... u.u

Ich bleibe stehen, hole tief Luft. Ich glaube, es ist an der Zeit, dass du mir da ein paar Sachen erklärst. Ich nehme es nicht so einfach hin...

"Los.", fordere ich dich auf. "Sag was mit dir los ist."

"Nichts." Wenn du so weiter machst, dann fang ich glatt noch an zu lachen... -.-

"Willst du mich für dumm verkaufen? Du machst hier 'ne übelste Szene vor Toshiya, als wenn du von 'ner Tarantel gestochen wurdest und willst mir nun weiß machen, dass da NICHTS ist?!" Ich glaub du tickst nicht mehr richtig... Aber echt jetzt... Und das ist nicht nur so ein Joke... Es kotzt mich an, was du hier abziehst... Erst übelst aufregen und mich zur Weißglut bringen, dass ich drauf und dran bin dich in deinen "knochigen" [Ne, Pis-chan n.-] Hintern zu treten, mich dann soweit bringen, dass ich voll Schuldgefühle hab und dir wieder nachrenne, weil du es anscheinend so willst und dann... Dann lässt du mich nach alter Die-Manier wieder eiskalt abblitzen... So geht das echt nicht... Ich hab echt keinen Bock mehr...

Meiner Wut verleihe ich Ausdruck, indem ich gegen den Schrank neben mir schlage. Wahrheit wäre zur Abwechslung mal was Nettes...

Etto... Hand tut weh... T.T Aua... Wenn du da jetzt nicht rum stehen würdest, dann würde ich im Dreieck hüpfen... Aber die ganze Aktion verliert an Coolness, wenn ich

jetzt zeige, dass auch ein Kaoru Niikura etwas spürt, wenn er seine Hand gegen einen Schrank haut... Mou... o.o

"Ich bin kurz im Bad...", bringe ich heraus und verschwinde.

Erleichtert atme ich aus, als das kalte Wasser über meine Hand und auch über mein Handgelenk fließt. Das tut gut... Wehe das Handgelenk hat was ab bekommen... Dann kannst du was erleben... x.X

Vorsichtig taste ich nun meine linke Hand ab. Alles in Ordnung... Ich taste weiter zum Handgelenk... Alles okay... Aua... Wenn da nur nicht dieser stechende Schmerz wäre. Um mich zu überzeugen drücke ich noch einmal auf die Stelle... Tut immer noch weh... Genau am Knochen... Egal... Wird schon nichts sein...

Aber wenn ich grad hier bin... So ein kleiner, dummer Junge ist ja auf die Idee gekommen sich blutig zu kratzen... -.-

"Setz dich.", werfe ich dir entgegen, als ich wieder den Flur betrete. Und ich glaubs ja nicht, kratzt der Kerl sich schon wieder am Arm rum. Kratz nur alles wieder schön auf, dann tut's wenigstens auch schön weh.

Ich hocke mich auf den Boden und krame in meinem Verbandskasten herum. Also, Desinfektionsmittel, Pflaster, Mullbinde... Maybe erstmal Blut abwischen...

Mittlerweile hast du dich auch auf den Boden gesetzt und siehst mir nun zu.

"Sitzen bleiben...", sage ich befehlend und verschwinde noch mal kurz im Bad um einen Waschlappen zu holen. Bin ich eigentlich blöd? Warum will ich das denn alles auf dem Flur machen... Aye... Jetzt auch egal...

"Ausziehen..." Der nächste Befehl und du siehst mich nur skeptisch von unten her an, als hättest du nicht so ganz mitbekommen, was ich will.

"Die...", sage ich angenervt, stupse dich leicht mit meinen Fuß gegen dein Knie.

"Wird's bald?" Du nickst nur unschlüssig und streifst nun dein Shirt ab. Ich kneife die Augen zusammen, als ich dich bzw. das sehe. Du bist echt nicht mehr ganz knusper. Nun siehst du auch an dir herunter. Wohl leicht geschockt... So einen Eindruck machst du jedenfalls... Seufzend knie ich mich vor dich, drücke deine Beine leicht auseinander, was mir schon wieder einen fragenden Blick von dir einbringt. Man, so komm ich besser ran... Also... Ich meine... Innerlich resigniere ich... Wie man es dreht und wendet... Zweideutig... x.X

Ich schüttle den Kopf und wische nun das Blut von deiner Brust und schließlich auch von deinen Armen. Kurz zucke ich zusammen, als es in meinem Handgelenk sticht. Aber da darf einfach nichts sein...

"Du bist doof...", sage ich nun zu dir und sehe aus dem Augenwinkel, dass du deine Stirn runzelst.

"Danke...", murrst du zurück. Aha, haben also immer noch schlechte Laune. Dann machst es mir erst recht Spaß, was ich gleich machen werde. Im Großen und Ganzen hab ich alles Blut weg bekommen, Nachteil ist nur, dass dadurch einige Kratzer wieder angefangen haben leicht zu bluten. Ich lege den Waschlappen neben dich, krame dann nach einem Wattebausch und fühle mich so ziemlich verarscht, weil die Dinger rosa sind. Was macht das jetzt wieder für nen Eindruck. Wehe, du lachst, dann bewerfe ich dich damit. Doch als ich dich ansehe blinzelst du lediglich, hast dich jetzt auf deine Arme aufgestützt und wartest ab. Nicht mal reden hältst du für nötig.

Ich tunke den Bausch in das Desinfektionsmittel, tupfe und wische nun über deine Kratzer. Sofort quietschst du auf.

"Das tut ja weh...", stellst du fest. Blitzmerker... Aber soll es ja auch.

"Geschieht dir recht. Hättest es dir mal vorher überlegt!", gebe ich gleichgültig zurück, mache einfach weiter. "Es reicht, wenn Kyo das macht..." -.-

"Nein, Kao... Nicht... Aua... Hör auf... Das tut weh...", jammerst du, beißt dir auf die Unterlippe und versuchst nun irgendwie meine Hand weg zu schlagen. Auf meinen Kommentar mit Kyo reagierst du gar nicht. Eigentlich sollte ich dir deswegen Vorwürfe machen. Bei Kyo ist das ja wieder etwas anderes, das ist eher ein Impuls auf der Bühne, aber bei dir... *knurr*... Absichtlich war das...

Ich verschaffe dir eine kurze Pause zum Durchatmen indem ich einen neuen Wattebausch nehme, ihn auch mit dem Desinfektionsmittel übergieße und das ganze Spielchen wiederhole.

"Nyau... Hörst du mal wieder auf... Das brennt höllisch... Aua... Mann... Gehst du weg...", quengelst du weiter, versuchst jetzt sogar leicht nach mir zu treten oder strampelst du einfach nur ne Runde mit deinen Beinchen? O.O Ehm... Treten...

"Stell dich nicht an wie ein kleines Kind...", resigniere ich.

"Woahr... Soll ich mal bei dir?", drohst du mir nun empört, als ob ich deine Schmerzen nicht ernst nehmen würde und ich speise dich mit einem milden Lächeln ab.

"Warte kurz...", sage ich zu dir und verschwinde in Richtung Küche. Du siehst mir nach mit einem Blick, der so was ausdrückt wie >Was holt der denn jetzt um mich zu foltern?< Aber zumindest bist du schon mal von deinem "Ich rede nicht mehr mit Kao"-Trip runter. Hoffe ich zumindest... Trotzdem weiß ich immer noch nicht, was los war...

Ich werde regelrecht gemustert, als ich wieder komme. Ja, Die, das ist fast so, wie ein Suchbild. Was ist neu an Kao? Such den Fehler... Du lässt mich aber auch absolut nicht aus den Augen... -.-

"Mund auf..." Du guckst nur doof. "Das ist das Ding unter deiner Nase..."

"Etto... Ich weiß schon, aber..."

"Soll ich erst wieder böse werden?", murre ich in einem bösen Ton. Du rümpfst nur die Nase, drehst den Kopf weg. "Verstehe schon... Hab ja eh nichts zu melden...", murrst du zurück, aber das hat mir schon gereicht um dir den Lolli in den Mund zu stopfen.

"Geht doch...", verkünde ich fröhlich und mache nun mit der Behandlung weiter. Jetzt kommen die Arme dran.

"Mou... Du... Baschdard...", nuschelst du mit Lolli im Mund und ich muss lachen.

"Was wolltest du sagen?"

Du ziehst eine Schnute, nimmst dann den Lolli mit deiner freien Hand aus dem Mund und wiederholst es extra für mich. "Ich sagte: "Mou... Du Bastard..." Dann stopfst du deinen Lolli wieder zurück in deinen Mund und erträgst tapfer deine Misshandlungen von mir. Allerdings nicht, ohne das Gesicht dabei manchmal zu verziehen oder irgendwas von dir zu geben, dass es weh tut, ich aufhören soll etc.

"Awa sag ma... Warum krieg ich eigentlich nen Lolli...", fragst du, weiterhin mit Lolli im Mund, der dich leicht beim Sprechen behindert.

"Weil kleine Kinder die beim Onkel Doktor immer kriegen...", kläre ich dich auf.

"Escht?!" Du machst ganz große Augen. *. * Aye... Und da ist das Glänzen wieder... Mein Herz macht regelrecht einen Luftsprung. Ich scheine dich von deinen Gedanken abgelenkt zu haben.

"Sag nur, du hast nie nen Lolli beim Arzt bekommen, als du klein warst?", lenke ich unser Gespräch nun auf ganz harmlose Themen.

"Nee...", sagst du schmollend, lässt es jetzt zu, dass ich deinen Arm mit einer Mullbinde umwickle und bist sogar kooperativ, als es um das Festhalten geht, während ich ein Stück Pflaster abschneide.

"Na dann kriegst du eben jetzt von mir immer mal nen Lolli...", biete ich dir an. Sie es ruhig als Freundschaftsangebot. Du blinzelst, legst dann den Kopf schief.

"Wo ist der Haken?", fragst du ziemlich skeptisch.

"Ich hab dich gern...", erwidere ich und sofort läufst du rot an. Aber es war nun mal die ehrlichste Antwort, die ich dir darauf hätte geben können...

"Und warum machst du das dann mit mir?", fragst du nach kurzem Zögern, wendest deinen Blick ab und kaust auf dem Stäbchen deines Lollis herum, lässt mich nun auch deinen anderen Arm einbandagieren.

"Kommt drauf an, was du jetzt genau meinst...", gebe ich nun zurück, suche nach einer größeren Mullbinde, die ich um deinen Oberkörper wickeln kann.

"Ich meine die Sache mit dem Zeitungskram und dieses Spielchen vor Toshiya...", seufzt du. Ich bemerke, dass es dir schwer fällt es so zu sagen, als wäre es dir egal.

"Ärmchen hoch...", fordere ich und du kommst meiner Bitte gleich nach. Ich verbinde dich weiter, fange aber nebenbei an zu reden. "Das war eigentlich wirklich nur ein Scherz. Ich hab das doch nicht ernst gemeint und du bist dann gleich ausgerastet... Ich versteh eh nicht, was so schlimm daran war... Du weißt doch, dass ich dich gern hab und... Warum war das dann so schrecklich, dass ich mal ne Runde auf Pseudopärchen gemacht habe..." Ich krabbele hinter dich und mache nun den Verband fest.

"Vielleicht, weil ich auch Gefühle habe?", stellst du eine Gegenfrage, die mir meinen Fehler offen legen soll.

"Es tut mir leid. Ich hab ja nicht gewusst, dass du es gleich so eng siehst..." Hm... Typisch... Verknallt in so ein Weib und schon bin ich im Allgemeinen abgeschrieben... Aber ich Böser kann ja mal an seine Gefühle denken und da ist es total abwegig, dass ich ihn mal als meinen Pseudogeliebten missbrauch...

"Ich spiel nun mal nicht gern dein Spielzeug...", murrst du, ziehst schon wieder eine Schnute, als ob du überlegst, ob ich verdient hätte, dass du mir eine scheuerst...

"Du bist für mich aber kein Spielzeug...", seufze ich und umarme dich jetzt von hinten. Du versuchst mich aus den Augenwinkeln anzusehen, während ich lächeln muss. "Wie oft soll ich es dir eigentlich noch sagen, das ich dich verdammt gern hab und dass ich mir keinen besseren >ZWEITEN<" Ich wedele mit meinem Zeige- und Mittelfinger vor deinem Gesicht herum. "...Gitarrist für meine Band vorstellen kann?" Ich lehne meinen Kopf leicht an deinen, knuddel noch ein Wenig mit dir.

"Hm... Ewige Nummer 2, was?", nuschelst du vor dich hin, lässt leicht deinen Kopf hängen.

"Wenn du dich anstrengst, dann kriegst du mich vielleicht ja noch...", versuche ich dich aufzuheitern. Du nickst nur geistesabwesend. Unterdessen wandert mein Blick über deine Wange. Bilde ich mir es nur ein, oder sieht da wirklich was leicht blau aus?

"Hm... An dich ran kommen wäre schon mal ein ziemlicher Fortschritt...", gibst du nun zurück und irgendwie habe ich das Gefühl, als würdest du es nicht gerade auf das Gitarre spielen beziehen. Aber sicherlich täusche ich mich da nur wieder... Ich wollte ja eh aufhören so viel über dich nachzudenken... Man kommt ja zu gar nichts anderem mehr...

"Und, was hast du nun vor?" Ich stehe auf, gehe um dich herum und beginne nun damit den ganzen Kram, den ich gebraucht habe wieder wegzupacken.

"Ich... Ich weiß nicht...", gibst du ehrlich zurück. "Wenn du willst, dann kannst du ruhig noch etwas hier bleiben... Überhaupt... Geh mal bitte ins Wohnzimmer..."

"Hn?", fragst du, stehst nun auch auf. "Warum das denn?", setzt du nach.

"Weil da einfach mehr Licht ist und ich mir da noch was angucken muss..." Schon wieder runzelst du die Stirn. Du solltest damit aufhören. Gibt nur Falten. Schließlich

zuckst du doch mit den Schultern, machst einen kleinen Abstecher zu mir in die Küche, wohl zum Papierkorb und setzt dann deinen Weg ins Wohnzimmer fort. Ist schon irgendwie ein niedlicher Anblick, wie du so durch meine Wohnung stiefelst... Nun ja... Ich packe nur schnell noch den Verbandskasten weg, komme schließlich mit einer Salbe bewaffnet wieder zu dir ins Wohnzimmer. Du hockst mit angewinkelten Beinen auf meiner schwarzen Ledercouch und knautschst gerade ein Kissen.

"Los, zeig Onkel Kao mal das Bäckchen her...", scherze ich, weil ich es einfach zu herz aller liebste finde, wie du da rum sitzt, das Kissen mit deinen Fingern zurechtknautschst...

"Was willst du?", fragst du voll verwirrt. Ich schmeiß mich einfach neben dich auf die Couch und guck mir deine Wange noch mal an. Bzw. ich will sie mir angucken, aber du schiebst ja immer wieder meine Hand weg.

"Was soll denn das?", frage ich leicht entsetzt, da du anscheinend nicht willst, dass ich dich anfasse.

"Na ja... Neue Behandlung... Neuer Lolli...", meinst du schließlich und ich breche innerlich zusammen. Nur gut, dass ich nur 4 Kinder hab... >o<

"Bedien dich dann einfach... Küche, rechter Schrank...", erwidere ich nun, drücke mit meinen Fingerspitzen auf deiner Wange herum. "Tut es da irgendwo weh?"

"Ja, und ich wäre dir sehr verbunden, wenn du aufhören würdest darauf rum zu datschen..." Seufzend atmest du aus. Na ja, wenn es weh tut... Ich pack dir einfach einen Klecks von der Salbe auf die Stelle auf der ich zuletzt "herum gedatscht" habe.

"Verschmieren kannst du es alleine...", lege ich einfach mal so fest und schon schmierst du dir die Salbe halb in deine Haare... Ich ergreife deine Hand, drücke sie leicht weg, um dir doch mal wieder behilflich zu sein.

"So, alles wieder fit...", sage ich und lege nun die Tube auf den Wohnzimmertisch, wo mir etwas ins Auge fällt. Ich nehme das Handy in die Hand und seufze.

"Toshiya...", resigniere ich.

"Was?", fragst du und siehst mich aus deinen großen, braunen Augen an, die sich noch kurz davor bedrohlich verengt hatten. Hast du irgendein Problem mit Toshiya?

"Ist sein Handy. Hat er wohl vergessen...", kläre ich dich nun auf und gehe aufs Flur um das schnurlose Telefon zu holen.

"Ich ruf ihn am besten an!", meine ich und tippe seine Nummer ein. Du siehst mich an, während ich mit meinen Fingern auf meinem Fernseher herum tippe, mich nun an den Türrahmen lehne und dich lediglich noch aus den Augenwinkel wahrnehmen kann... Ich warte kurz. Es klingelt...

>Kaoru...<, höre ich es sowohl am anderen Ende der Leitung als auch bei mir im Wohnzimmer. Ich stutze...

"Aber Dai, was machst du denn mit Toshiyas..." In diesem Moment dämmert es mir und ich drehe mich zu dir um. Du hast dein Panoramagrinsen aufgesetzt und verkneifst es dir lauthals los zu lachen. Resignierend lege ich auf und auch du lässt Toshis Handy sinken, legst es zurück auf den Tisch.

"Das ist nicht witzig, Dai...", schmolle ich, muss aber auch grinsen.

"Was denn? Du hast doch angerufen...", erwiderst du und musst nun wirklich anfangen zu lachen... Mou, wenn man einmal nicht mitdenkt...

"Schadenfreude ist doch die schönste Freude..." Ich kann es echt nicht glauben... Und da lässt er mich noch ruhigen Gewissens Toshiyas Nummer wählen... So was Gemeines...

Schmollend gehe ich wieder zu dir, werde von dir, kaum dass ich sitze, in deine Arme gezogen und schon wuschelst du mir durch die Haare. Ich verziehe leicht mein Gesicht.

Nicht auf Grund dessen, dass du gerade meine Frisur zerstört hast, eher weil ich mich auf meinen Arm gestützt habe... Es wird doch nicht wirklich etwas mit meinem Handgelenk sein... Bei einigen Bewegungen tut es aber gottverdammt weh... >o<

"Du wirst halt eben doch alt...", stichelst du.

"Na und... Hab ich dann das Problem Blumen für meine Beerdigung kaufen zu müssen oder du?" Fies grinsend strecke ich dir die Zunge heraus.

"Wer sagt, dass du vor mir stirbst...", fragst du mich nun, lächelst immer noch. Ich mag es so... Es ist ansteckend, dein Lächeln... Man kann gar nicht anders und muss mitgrinsen... Und deine Lippen... Manchmal kann ich meinen Blick gar nicht mehr abwenden...

"Unkraut vergeht nicht, Dai!"

"Das ist gemein... Aber das heißt ja dann, dass du mir noch lange erhalten bleibst...", konterst du, lässt mich nun wieder los dass ich mich aufrecht hinsetzen kann.

"Du suchst regelrecht Streit mit mir...", stelle ich nun fest und kneif dir in die Seite, worauf hin du zusammenzuckst und ein seltsames Geräusch von dir gibst.

"Gar nisch wahr, alter Mann..." Meine Augen verengen sich bedrohlich, doch dann sehe ich dich wieder normal an. Diesmal nehme ich es hin, denn ich habe eine Bitte...

"Dai...", beginne ich und setze schon mal einen leicht bettelnden Blick auf, was so viel bedeutet wie ich guck nicht böse.

"Was is?", fragst du, drehst dich nun mit dem ganzen Körper zu mir um mich direkt ansehen zu können.

"Tust du mir einen Gefallen?", frage ich frei heraus, wobei ich nicht verrate worum es eigentlich geht.

"Kommt drauf an was für einen...", sagst du vorsichtig. Hast in der Vergangenheit dazu gelernt, wie ich sehe.

"Hm..." Ich denke kurz nach, wie ich es formulieren könnte. "Na ja... Ist halt ganz einfach... Eigentlich sollst du nur das erwidern, was ich jetzt gleich tun werde...", rede ich weiter um den heißen Brei herum.

"Etto... Was wirst du denn tun?" Oh man... So vorsichtig kenn ich dich gar nicht... x.X

"Nichts Schlimmes... Es geht nur darum, dass du versprichst es zu erwidern..."

"Tut es denn weh?" - "Dai, wenn du weiter so dumm fragst, dann ja...", sage ich mit einem Grinsen auf den Lippen. "Also mir passiert nichts?", fragst du noch mal treudoof nach.

"Iie..."

"Etto... Dann denke ich schon, dass ich...", stammelst du dir zusammen und guckst mich leicht unsicher an. "Gut, dann Augen zu..." Maybe nicht die beste Idee, die ich je hatte, aber ich will einfach wissen, wie es ist... Und was kann heute schon noch passieren... Ich meine... Der Tag kann im Allgemeinen nur noch besser werden...

Da sitzt du nun also... Die Augen geschlossen, ganz entspannt, ruhig atmend, die Lippen leicht geöffnet... Vorsichtig lege ich meinen linken Arm um deinen Nacken, rutsche enger an dich. Ich muss lächeln, weil du ganz still dasitzt und abwartest. Du hast anscheinend immer noch keine Ahnung...

Leicht lege ich meinen Kopf schief, hebe dein Kinn ein Stück an.

"Kao, was...", wisperst du, aber schon lege ich meine Lippen auf deine, dringe mit meiner Zunge ohne zu zögern in deinen Mund ein. Meine Augen geschlossen. Ich will jetzt lieber nicht sehen wie verstört du mich ansiehst... Aber komm schon, du hast gesagt, dass du...

Kalte Schauer jagen durch meinen Körper als du sanft meine Zunge anstupst, schließlich auch noch deine Arme um mich legst und mich noch enger an dich drückst.

Ich bekomme richtige Gänsehaut davon. Du schmeckst so süß... Das ist es, was ich will... Bei dir sein... Dir nah sein... Unsere Zungen umspielen sich liebevoll, ganz sanft... Du seufzt leise, streichelst über meinen Rücken... Mein Herz schlägt so schnell... Ich glaub ich sterbe... Dir so nah... Das ist unglaublich... Zögernd streichele ich über deinen Nacken, fahre durch deine Haare, rücke enger zu dir... Auch dein Herz scheint zu rasen... Ich spüre es so deutlich an meinem...

Jetzt wäre ein verdammt günstiger Moment dafür, das die Zeit stehen bleibt... Bitte, ich will nicht, dass es je wieder endet... Ich sehne mich so nach dir... Nach alldem... Wie gerne würde ich jetzt einfach noch viel weiter mit dir gehen... Nie wieder aufhören... Du löst dich leicht von mir und wir sehen uns kurz in die Augen, ehe sich unsere Lippen wieder finden... Gott... Alles fängt an sich in meinen Kopf zu drehen... Es ist einfach zu schön um wahr zu sein... Ich liebe dich so sehr... Du kannst vergessen, dass ich dich je jemand anderen überlass... Allein mein Geliebter...

Sehnsüchtig streichele ich mit meinen Fingerspitzen über deine Wange, weiter nach unten über deine Brust, während sich unsere Zungen gegenseitig necken, wir uns enger aneinander schmiegen. Sanft beginnst du an meiner Unterlippe zu zupfen, küsst mich gleich darauf wieder, bevor deine Zunge in meinen Mund eintaucht... Ich kann einfach nicht genug von dir bekommen...

Langsam löst du dich von mir, rutschst in meinen Armen weiter nach unten um deine Stirn an meine Schulter zu lehnen. Du schnappst genau so sehr nach Luft wie ich... Atemberaubend, was...

"Warum, Kao...", hauchst du leise. Ein Wunder überhaupt, das ich es gehört habe. Auch ich bin mir nicht sicher, ob meine Stimme versagt, aber ich antworte dir einfach, halte dich weiter im Arm.

"Weil ich wissen wollte wie es ist einen Kerl" >dich< "richtig, eben mit Zunge und so... zu küssen..." Gute Ausrede, oder? o.O

/Je mehr ich mich dazu entschließe mich von dir abzuwenden, desto dümmere Sachen mache ich, um dir nah zu sein... Ist schon seltsam.../, denke ich so bei mir...

"Warum ich?", fragst du weiter, drehst nun deinen Kopf leicht zur Seite, um mich ansehen zu können. Deine Augen strahlen regelrecht...

"Weil ich dir vertraue...", erwidere ich sanft und lächele dich an. Du tust es mir gleich, drückst mir einen flüchtigen Kuss auf die Lippen, gefolgt von einem "Arigatou..."... Wow, jetzt sind wir schon so weit, dass du mich von dir aus küsst... Das ist doch mal was... ^-^

Ich kann nur den Kopf schütteln. Zu niedlich...

"Und, wie war's?" Die Frage musste ja kommen. XP

"Wenn ich ehrlich bin, dann der pure Wahnsinn..." Ich sehe verlegen weg, während du dich anscheinend freust wie ein Schneekönig...

"Nya... Kao... Wenn du mal den Sex mit einem Kerl ausprobieren willst...", bietest du dich mir grinsend an, setzt dich nun auch wieder auf.

"Ja, Dai, ich weiß, wo du wohnst..." Ich kann wirklich nur den Kopf über dich schütteln... Ich glaub, du bist schizophran... Aber verdammt wai... Und wenn es ernst gemeint ist, was es natürlich nicht ist, aber wenn es denn so wäre, dann würde ich schneller bei dir auf der Matte stehen, als es dir lieb wäre... XD

"Aber immerhin weiß ich jetzt, warum dir so viele Weiber hinterher laufen...", füge ich noch frech grinsend hinzu und strecke mich. Ich glaub, ich hab weiche Knie...

Und du... Was machst du da gerade? Du sitzt einfach nur da und musterst mich grinsend...

"Also, Dai... Ich... Ich geh jetzt baden... Und du... Weiß nicht... Play Station zocken,

Game Boy spielen, mach dir was zu essen, guck Fernsehen, hör Musik, schlaf noch ne Runde, geh an Computer, surf im Net, komponier für deinen Leader was Schönes, mal ein Bildchen... Beschäftige dich halt einfach... Wie gesagt... Fühl dich wie zu Hause..." Mit diesen Worten stehe ich nun auf und du folgst mir mit deinem Blick.

"Kao... Ich... Ich will mit baden gehen..." , verkündest du mir.

"Nein..." , geb ich blitzschnell zurück.

"Doch!"

"Nein, ich will entspannen..." , such ich nun nach einer Ausrede.

"Ja und... Störe ich dich dabei?" - "JA!" - "Ach, gar nicht wahr..." - "Mit deinen Verbänden kannst du nicht ins Wasser!" - "Ich hab doch jemand, der mich dann wieder verarzten kann... ^-^" - "Die Badewanne ist zu klein..." - "Red keinen Unsinn. Da haben locker 3 Leute Platz und Miyu könnte auch noch drin rumpaddeln..." - "Keine Hunde in meiner Badewanne!" - "War ja nur ein Beispiel..." - "Trotzdem: Nein!", schmolle ich, verschränke sogar meine Arme.

"Oh, come on, Kao!" Mou... Jetzt fängt der schon wieder mit seinem Englisch an... Pass nur auf, Dai... Ich lern Deutsch und dann hau ich dir auch immer mal ein paar Ausdrücke und Wörter um die Ohren... Wie war das noch mal... >eins, zwei, drei...<... Öhm... ô.O

Auch egal...

"Nö, keine Chance..." , erwidere ich nun, schmolle immer noch.

"Wenn ich dabei bin kannst du wenigstens nicht absaufen und zu zweit macht es eh mehr Spaß..." , versuchst du es weiter... Spaß... Irgendwie verträgt sich "Ruhe" und "Spaß" bei dir nie... x.X Wie kommt das nur? =.=

"Ich sauf schon nicht ab..." , verteidige ich mich, gegen den Spaß hätte ich ja nicht wirklich was, aber... =.= Es ist eben...

"Dir ist das peinlich! Hab ich recht...!", grinst du mich an, stehst auch schon auf.

"Nein... Ist es..." - "Ach, du bist schüchtern... Daran liegts..." , fällst du mir ins Wort...

"Ist gar nicht wahr..." , widerspreche ich, während du dich an mir vorbei schiebst und mit den Worten "Na dann spricht ja nichts dagegen!" zielstrebig Richtung Bad läufst. Ich verdrehe die Augen und seufze. Dann hab ich wohl gar keine andere Wahl...

Kapitel 16:

Teil: 16/?

Titel: "Greyish Silver Coin"

Authors: KaoToDie [Daisuke_Andou to Kari-san]

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: Keine Lust was zu disclamen... O.o

Warning: Shonen-ai, Octopus- Schwämmchen... Merkwürdige Gedanken und wäh~...

Pairing: KaoToDie

View: Die

Widmung: Totchan ^-^ Das Octopus- Schwämmchen ist nur für dich *nod und knüll*

Greyish Silver Coin

Gespannt starre ich auf deine Hände, wie du mit dem Verbandszeug herumhantierst. "Sitzen bleiben...", kommt es befehlend aus deinem Mund. Weglaufen kann ich eh nicht, man sieht ja wie weit ich gekommen bin...

Du stehst auf und meine Augen folgen deinen Bewegungen stetig. Erneut verschwindest du im Bad, bist ebenso schnell wieder bei mir.

"Ausziehen..." Ich starre dich von unten her an. Wie? Wieso sollte ich mich vor dir ausziehen... Kommt etwas plötzlich oder nicht... Außerdem will ich es ganz bestimmt nicht hier im Flur... Was denke ich da schon wieder...? Hallo, Die! Wir haben uns gerade gezofft und nun denk ich schon wieder daran, dass du mich... Ich glaube bei mir fehlt da echt irgendwo ein Gewinde!

Recht genervt höre ich dich meinen Namen sagen und schon stößt du mich mit dem Fuß ans Knie.

"Wird's bald?", fragst du brummig. Ich folge deinen Worten, wenn auch nicht ganz freiwillig. Als ich das Shirt über den Kopf ziehe durchfährt mich der Schmerz. Jede kleine Stelle tut weh... Am liebsten würde ich heulen, aber nicht schon wieder vor dir. Du kneifst die Augen zusammen als ich mit nacktem Oberkörper vor dir sitze. Ja! Alles wegen dir! Mach dir nur Vorwürfe, das geschieht dir Recht... Das heißt... Machst du dir überhaupt Vorwürfe? Bestimmt nicht, ich bin dir doch schnuppe...

Ich schaue ebenfalls an mir herunter... Schon dumm, wenn man sich selbst verletzten muss nur damit der, den man liebt einen beachtet. Sicherlich denkst du dir jetzt, wie krank muss man eigentlich noch sein? Ich bin nun mal ein schwacher Mensch, dass weißt du auch... Solche Sachen nagen ganz schön an mir und manchmal... Da weiß ich mir einfach nicht anders zu helfen... Erst jetzt merke ich, wie du zwischen meinen Beinen kniest. Versuchs erst gar nicht... Nein Die, das macht er nur um...

Ich zittere leicht als du mir das Blut von meiner Brust wischst. Der Lappen ist zwar warm, aber ich spüre deine Hände ganz genau. Du bist dabei so zärtlich und einfühlsam... Eigentlich müsstest du sauer auf mich sein. Ich weiß doch wie wütend dich das macht, wenn ich dumme Sachen mache... Oh Gott, ich könnte schon wieder heulen... Am liebsten würde ich deine Hand nehmen, sie ganz fest an mich drücken... Aber das geht nicht...

Du zuckst kurz zusammen dann meinst du: "Du bist doof..." Und das sagst du mir jetzt? "Danke...", murre ich. Scheinbar hast du mit so einer Antwort gerechnet. Du beschaust mich prüfend und legst den Lappen neben mich. Ich fahre mit meiner Hand über

meine Brust. Ohne runter zusehen muss ich feststellen, dass meine Kratzer schon wieder bluten...

Ich droppe als du aus deinem Verbandskasten plötzlich rosa Wattebausche rausholst. Was willst'n damit? Komm ja nicht auf die Idee mich damit zu bewerfen, schließlich blute ich schon! Ich beschließe auf deinen nächsten Kommentar zuwarten und stütze mich auf meine Arme. Du tunkst die rosa Dinger in eine merkwürdige Lösung und beginnst mit dem Tupfen. Sofort merke ich, dass diese Lösung ziemlich scharf ist. Alles beginnt zuschmerzen und zu brennen als wenn ich in Flammen stehe.

"Das tut ja weh..." - "Geschieht dir recht. Hättest es dir mal vorher überlegt!" Ich versuche dir hier klar zumachen, was ich für Schmerzen durchlebe und du? Du zeigst nicht das geringste Mitgefühl! Du Sadist!

"Es reicht, wenn Kyo das macht...", setzt du nach. Na und? Kyo ist Kyo und ich bin ich. Das ist kein Vergleich! Kyo ist abgehärtet und nicht so empfindlich wie ich! Gibs schon zu, du genießt es mich zuquälen!

Du solltest das Zeug selber mal in deine Wunden schmieren, dann wüsstest du wie brutal das ist! Ich jammere weiter, doch du bleibst gefühlskalt.

"Nein, Kao... Nicht... Aua... Hör auf... Das tut weh...", schreie ich. Als das alles nichts bringt, beiße ich mir auf die Unterlippe und versuche deine Hand weg zuschlagen. Was nach einiger Zeit auch klappt, bis ich feststellen muss, dass du nur nachgegeben hast, weil du einen neuen Wattebausch eintunken willst.

"Nyau... Hörst du mal wieder auf... Das brennt höllisch... Aua... Mann... Gehst du weg..." Als wenn einmal nicht reichen würde! Ich sag doch, du bist sadistisch veranlagt und willst deine perverse Neigung nun an mir ausleben! Verdammt such dir jemanden anderen.

"Stell dich nicht an wie ein kleines Kind...", meinst du resignierend. Ich soll mich nicht anstellen wie ein kleines Kind? Bitte?

"Woahr... Soll ich mal bei dir?", knurre ich als du schon wieder bedrohlich nahe an meiner Wunde bist. Plötzlich lächelst du. Nani? Was hast du vor, sag schon!

"Warte kurz...", hauchst du geradezu und gehst in die Küche. Bestimmt will er jetzt ein Messer holen und mir seine Initialen in die Haut ritzen, so wie Kyo das einmal bei mir versucht hatte! Ich glaube, es schadet mächtig, wenn die zwei öfters zusammen rumhängen. Ich sollte mich schleunigst aus dem Staub machen... Ja~ beste Gelegenheit um abzuhaufen, so eine krieg ich so schnell nicht wieder... Ich zögere... Verdammt!

"Scheiß Neugier.", murmle ich vor mich hin. Da kommst du auch schon wieder zurück. Hmm... Kein Beil... Schon mal gut, dann kann er mir nix abschlagen... Ein Messer? Das könnte er hinterm Rücken verstecken! Glaubst du, ich weiß nicht, dass da was ist?

"Mund auf...", sagst du. Ich schlucke. Oh Gott! Er will mich doch nicht...

"Das ist das Ding unter deiner Nase...", merkst du kurz an. Ich droppe.

"Etto... Ich weiß schon, aber..." - "Soll ich erst wieder böse werden?", knurrst du. Ich rümpfe die Nase und drehe mich beleidigt weg. Schon gut, ist mir egal, wenn du mich umbringen willst... Hab mich damit abgefunden... Mach was du willst, ist mir egal...

"Verstehe schon... Hab ja eh nichts zu melden..." Plötzlich sehe ich wie etwas sehr schnell auf mich zukommt und... Mmm... Erdbeere...

"Geht doch..." - "Mou... Du... Baschdard...", murmle ich zwischen dem Lolli hindurch, den du mir gerade in den Mund gestopft hast.

"Was wolltest du sagen?" Warum muss man dir immer alles dreimal sagen? Kauf dir endlich ein Hörgerät, wenns schon so schlimm ist!

"Mou... Du Bastard...", sage ich nachdem ich den Lolli aus dem Mund genommen habe.

Kaum habe ich es wiederholt gehen die Torturen weiter... Natürlich nicht ohne zujammern und zufluchen.

"Awa schag ma... Warum kriegsch eigentlich nen Lolli..." - "Weil kleine Kinder die beim Onkel Doktor immer kriegen..." - "Escht?!" Du verarschst mich doch wieder! Ich hab noch nie einen Lolli bekommen, wenn ich beim Arzt saß.

"Sag nur, du hast nie nen Lolli beim Arzt bekommen, als du klein warst?" - "Nee...", sage ich und drehe den Lolli in meinem Mund auf die Seite um dir beim Verbinden zu helfen. Während du ein Stück Pflaster abschneidest meinst du freundlich, dass ich ab jetzt immer mal nen Lolli von dir bekomme. Ich hab aber keine Lust immer mit dir "Onkel Doktor" zuspiesen, dass hab ich im Kindergarten zuletzt gemacht... Mit extremen Erkenntnissen O.O"

"Wo ist der Haken?", frage ich deshalb nach.

"Ich hab dich gern..." Ich bin buff... Ich glaube, ich bin sogar rot angelaufen... Meine Wangen fühlen sich so heiß an!

"Und warum machst du das dann mit mir?", will ich nun endlich wissen. Ich zerbeiße vor Anspannung sogar meinen Lolli und kaue auf dem Stiel herum.

"Kommt drauf an, was du jetzt genau meinst..." Ich schaue dich an, während du meinen zweiten Arm loslässt und wieder mit den Augen im Verbandskoffer suchst. Was ich meine? Willst du wirklich wissen, was ich meine? Kannst du dir das nicht selber denken? Na die Sache mit uns! Und Toshiya... Ich will doch nur Gewissheit haben... Aber wahrscheinlich sagst du mir eh, dass da nichts ist und nie etwas war und dann... Dann sagst du mir, wer deine große Liebe ist... Und ich bin traurig, weil ich es nicht bin...

Aber wenn du wirklich nicht drauf kommst...

"Ich meine die Sache mit dem Zeitungskram und dieses Spielchen vor Toshiya..." Ich bemühe mich objektiv zubleiben, was mir nicht gerade leicht fällt.

"Ärmchen hoch..." Egal was du sagst, mein Körper gehorcht dir, sofort hebe ich meine Arme. Du schlingst deine Arme um mich und ziehst die Mullbinde zu dir.

"Das war eigentlich wirklich nur ein Scherz. Ich hab das doch nicht ernst gemeint und du bist dann gleich ausgerastet... Ich versteh eh nicht, was so schlimm daran war... Du weißt doch, dass ich dich gern hab und... Warum war das dann so schrecklich, dass ich mal ne Runde auf Pseudopärchen gemacht habe..." - "Vielleicht, weil ich auch Gefühle habe?" Du siehst mich nicht an. Was soll ich davon halten?

"Es tut mir leid. Ich hab ja nicht gewusst, dass du es gleich so eng siehst..." - "Ich spiel nun mal nicht gern dein Spielzeug..." Weiß ja nicht wie du dich verhalten würdest, wenn ich die gleiche Show mit dir abziehen würde. Ich glaube nicht, dass du da ruhig bleiben würdest! Am liebsten würde ich...! Ich spanne meine Hand zur Faust...

"Du bist für mich aber kein Spielzeug...", seufzt du hinter mir und umarmst mich. Ich würde dir gerne in deine Augen sehen... Ich will sehen, ob du es ernst gemeint hast.

"Wie oft soll ich es dir eigentlich noch sagen, dass ich dich verdammt gern hab und dass ich mir keinen besseren >ZWEITEN< Gitarristen für meine Band vorstellen kann?" Immerzu wedelst du mit deinen Zeige- und Mittelfinger vor meinem Gesicht herum. Dein Kopf ist an meinem gelehnt.

"Hm... Ewige Nummer 2, was?". Schon kapiert. Ich lasse den Kopf nach unten sinken.

"Wenn du dich anstrengst, dann kriegst du mich vielleicht ja noch..." Ich nicke um dich zufrieden zustellen. Als wenn ich mich mit dir messen will... Außerdem... Wer redet denn vom Gitarre spielen? Da leben wir doch eh in unserer eigenen Welt... Ich will hier und jetzt aber...

"Hm... An dich ran kommen wäre schon mal ein ziemlicher Fortschritt..." Vielleicht

würdest du mich dann auch besser verstehen...

"Und, was hast du nun vor?", fragst du mich. Deine Frage schwirrt noch lang in meinem Kopf herum. Wenn ich das doch nur selbst wüsste... Ich sehe wie du dabei bist alles wieder ein zuräumen.

"Ich... Ich weiß nicht...", stammle ich und senke den Kopf. Du bist gerade dabei die Schere zurück zulegen als du mir liebevoll sagst, dass ich bleiben kann, wenn ich denn möchte.

"... Überhaupt... Geh mal bitte ins Wohnzimmer...", setzt du nach.

"Hn? Warum das denn?", frage ich perplex und stehe wie ferngesteuert auf.

"Weil da einfach mehr Licht ist und ich mir da noch was angucken muss..." Hä? Wieso das denn? Hab ich irgendwas Komisches an mir? Ich kratze mir den Kopf als ich in die Küche gehe um den abgekauten und verbogenen Stiel loszuwerden. Ich drehe mich langsam um und laufe wie in Trance durch deine Wohnung. Komisch... Ich fühle mich in deiner Wohnung richtig heimisch. Sofort mache ich mich auf der Ledercouch breit. Ich lasse meinen Blick schweifen und nehme eines der Kissen neben mir, drücke es an mich und zupfe an den Fäden herum. Ich fahre zusammen als ich diese merkwürdige Tube in deiner Hand sehe.

/Nicht schon wieder!/, denke ich mir und knautsch an dem Kissen herum.

"Los, zeig Onkel Kao mal das Bäckchen her..." Oh no~, nicht schon wieder dieses Onkel- Spiel! Ich weiß genau wo das endet... Du wirst wieder deine sadistische Ader auf meine Kosten befriedigen... Und warum "Bäckchen"? Hab ich da etwa auch was? Ich kann mich nicht mal mehr daran erinnern...-." Verwirrt frage ich: "Was willst du?" Du machst einen Sprung und landest neben mir auf der Couch. Plötzlich beginnst du an mir, besser gesagt in meinem Gesicht, herum zufummeln.

"Was soll denn das?", bricht es entsetzt aus dir heraus, während ich jedes Mal deine Hand beiseite schiebe.

"Na ja... Neue Behandlung... Neuer Lolli..." /Bestechung!/, schreit es in mir.

"Bedien dich dann einfach... Küche, rechter Schrank...", erklärst du und drückst an meiner Wange herum.

"Tut es da irgendwo weh?" - "Ja, und ich wäre dir sehr verbunden, wenn du aufhören würdest darauf rum zu datschen...", murre ich.

/Mann, der hat Nerven!/, denke ich mir. Was fällt dir ein so auf meiner Wange rum zu datschen?! Soll ich mal bei dir?

"Verschmieren kannst du es alleine...", meinst du dann auch noch. Na toll, dass hättest du jetzt auch ruhig noch machen können, wenn du schon mal dabei bist mich zu quälen... Und den Lolli nimm ich mir trotzdem, dass das klar ist! Eifrig beginne ich die Salbe zu verteilen. Du hältst meine Hand fest und drückst sie beiseite.

"So, alles wieder fit...", meinst du und legst die Tube auf den Wohnzimmertisch neben das Handy. Du hältst inne, nimmst das Handy in die Hand und murmelst leise "Toshiya..." vor dich hin.

"Was?", frage ich mit entsetztem Blick. Das du schon wieder mit ihm anfangen musst... Ich will ja nicht eifersüchtig klingen oder so... Aber was zu weit geht, geht zu weit.

"Ist sein Handy. Hat er wohl vergessen...", erklärst du mir, als wenn ich nicht wüsste, dass das Totos Handy ist. Das erkennt man doch an den blöden Panda, den er da immer rumbaumeln hat und dessen Glöckchen mich so tierisch nervt...! Nicht dass ich etwas gegen Pandas oder Handy-Gebimmel hätte, aber es nervt mich halt... (*anmerkung desu* Mika, es tut mia leid, ich will dich nicht kränken... Es war mia nicht bewusst... Alles Toshiyas Schuld!!! >.<)

Du stehst bereits im Flur als ich mit meiner inneren Erläuterung fertig bin und hast

dein Telefon in der Hand.

"Ich ruf ihn am besten an!" Gut~ wie du meinst. Du tippst nervös auf deinem Fernseher herum, lehnst dich lässig an deinen Türrahmen und wartest. Vor mir auf dem Tisch beginnt der Panda wie bekloppt zuleuchten und zu bimmeln. Ich starre zu dir, dann wieder aufs Handy. Ich versuche dich auf mich aufmerksam zumachen, doch du siehst nicht zu mir. Schließlich nehme ich ab und hauche nur ein "Kaoru" in den Hörer.

"Aber Dai, was machst du denn mit Toshiyas...", beginnst du, unterbrichst dich selber und drehst dich verwirrt herum. Du schaust als hättest du einen Geist vor dir sitzen. Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen und will es auch gar nicht.

/Diesen Moment muss man einfach genießen.../, denke ich mir. Ich lasse das Handy auf den Tisch zurück gleiten, während du das Telefon zurück in die Anlage stellst.

"Das ist nicht witzig, Dai...", meinst du schmollend, aber ich kann genau sehen, dass du selbst grinsen musst. Tja, das ist ja mal ne Sensation, wenn ich das den anderen erzähle, lachen die sich schlapp.

"Was denn? Du hast doch angerufen..." Gomen ne, aber der Spruch musste einfach sein. Ich halte mich nun nicht länger zurück und puste los.

"Schadenfreude ist doch die schönste Freude..." Du hast immer noch deinen Schmollmund auf den Lippen, kommst zu mir rüber gelaufen und willst dich gerade setzen als ich dich abfange, zu mir ziehe und dir ordentlich über die Rübe wuschle. Vielleicht hilft es ja etwas, dass deine grauen Zellen wieder warm laufen.

"Du wirst halt eben doch alt..." Und senil... XD Aber du bist und bleibst dirty!

"Na und... Hab ich dann das Problem Blumen für meine Beerdigung kaufen zu müssen oder du?" -.- Du streckst mir triumphierend die Zunge heraus. Puh~ als wenn ich Blumen kaufe... Ich würde mich zu dir ins Grab legen, da hab ich das Problem auch nicht.

"Wer sagt, dass du vor mir stirbst..." - "Unkraut vergeht nicht, Dai!" - "Das ist gemein... Aber das heißt ja dann, dass du mir noch lange erhalten bleibst...", sage ich und lasse von dir ab.

"Du suchst regelrecht Streit mit mir...", stellst du fest und kneifst mir unsanft in die Seite. Ich

schrecke auf und brumme leise vor mich hin: "Mou~ auwa~ha~"

"Gar nisch wahr, alter Mann..." Du blinzelst mich bedrohlich finster an, dann schaust du wieder normal, fast wie ausgewechselt... Maybe bist du schizophran... Maybe sind wir das alle? Naja, so merkwürdig wie wir uns ständig benehmen...

"Dai...", beginnst du und hast diesen verheißungsvollen Hundeblick drauf.

"Was is?" Ich drehe mich dir nun ganz zu und warte.

"Tust du mir einen Gefallen?" - "Kommt drauf an was für einen..." Vergiss es dass ich mich noch mal für deine Doktor-Spielchen freiwillig bereitstelle... Dafür benutzt du gefälligst jemanden, der auf so was steht!

"Hm..." Du suchst förmlich nach Worten, das merkt man dir an der Nasenspitze an. Überleg dir genau, was du sagst - ich bin schneller weg als du "Käsekuchen" sagen kannst. Ich hab schließlich nen Lolli gegessen und bin nun super gut drauf!

"Na ja... Ist halt ganz einfach... Eigentlich sollst du nur das erwidern, was ich jetzt gleich tun werde..." Blöde Formulierung, ganz blöde Formulierung!

"Etto... Was wirst du denn tun?" - "Nichts Schlimmes... Es geht nur darum, dass du versprichst es zu erwidern..." Ich kauf doch nicht die Katze im Sack!

"Tut es denn weh?" - "Dai, wenn du weiter so dumm fragst, dann ja..." Dann will ich lieber doch nicht -.- Auch nicht, wenn ich dafür noch hundert Lollis bekomme, auch für

Tausend mach ich es nicht... Der Versuch mich zu Bestechen wird scheitern! *nod*
Du lächelst. Ist das nun positiv oder negativ? Ano~

"Also mir passiert nichts?" Ich kling echt so was von bekloppt! Xx

"Iie..." Ich schlucke.

"Etto... Dann denke ich schon, dass ich..." - "Gut, dann Augen zu..." Augen zu? O.O
Schon wieder gehorcht mir mein eigener Körper nicht. Ich muss was unternehmen.
Maybe sollte ich ihn auch bestechen - bei Kao funktioniert es ja wie ich feststellen muss... _- _

Was hast du vor...? Ich schreie! Ich schreie so laut, dass deine Shiina Ringo Platten aus den Regalen fallen und deine Kassetten von Gundam, das schwöre ich dir!

Ich versuche so ruhig wie möglich zuwirken, obwohl es in mir drin drunter und drüber geht.

Eine zögerliche Bewegung nehme ich hinter mir wahr. Dann spüre ich wie sich dein Arm um meinen Nacken legt. Du rutschst zu mir auf und wartest einen Moment bis du schließlich mein Kinn leicht anhebst.

Irritiert frage ich: "Kao, was...", obwohl mir dies bereits vorher sinnlos erschien. Vom einen auf den anderen Moment spüre ich deinen heißen Atem, dann deine weichen Lippen und plötzlich... Ich reiße die Augen auf als deine Zunge in meinen Mund eindringt. Sie bewegt sich zögerlich und geradezu unbeholfen. In diesem Augenblick schießt mir das Adrenalin durch den Körper als wenn meine Venen eine Rennstrecke sind. Warum ich plötzlich anfangs deine Geste der Begierde zu erwidern ist mir schleierhaft, da ich ja weiß wie alles enden wird, dennoch tue ich es. Ich beginne jede deiner Handlungen zu erwidern, lege meinen Arm um deinen Körper, ziehe dich enger an mich und lass es einfach geschehen. Unsere Zungen umspielen sich zärtlich, als wenn sie nie etwas anderes getan hätten, nie zu etwas anderem bestimmt gewesen wären und leidenschaftlicher als wenn ich ein Mädchen küsse... Ich kann nicht mehr... Ich verdränge alle Gedanken an Schmerz und daran, dass du mich wieder verstoßen könntest. Ich seufze leise und streichle dir sanft über den Rücken. Deine Bewegungen sind immer noch zurückhaltend. Du beginnst allmählich meinen Nacken zustreicheln und mit meinen Haaren zuspielden. Du rückst noch enger zu mir, sodass wir schon fast aufeinander sitzen... Ich kann dein Herz fühlen, wie es schlägt... So laut und heftig als wenn es jeden Moment herausspringen will...

Ich unterbreche alles bevor die Sache aus dem Ruder läuft. Ich löse mich leicht von dir um dir in die Augen sehen zu können. Vor mir läuft alles wie im Film ab und ich weiß nicht, wer erneut damit begonnen hat, aber plötzlich küssen wir uns wieder.

Vergessen ist der Streit, vergessen ist die Sache mit der Zeitung und Toshiya heute morgen, vergessen die Sache mit den Wunden... Alles ist wie weggeblasen...

Ich spüre wie es in dir aufsteigt und du sehnsüchtig über meine Wange streichelst. Während deine Hand weiter hinab gleitet küsse ich dich leidenschaftlicher und zärtlicher als ich es jemals für möglich gehalten habe. Mit jedem Moment rutschen wir enger aneinander heran... Ja... Wir gehören zusammen, egal was andere denken... Egal, was du über mich denkst... Aber das kann nur Liebe sein... Sanft beginne ich an deiner Unterlippe zu zupfen nur um dich gleich darauf erneut zu küssen, durch dich wieder in eine andere Welt eintauche...

Ich bin von meinen eigenen Gefühlen überwältigt, sowohl positiv als auch... Mir wird klar wie sehr ich dich brauche und wie weh es mir tun wird, wenn meine Sehnsucht unerfüllt bleibt... Ich habe nicht mal erahnen können, wie groß mein Wunsch und mein Begehren nach dir und deinem Körper ist... Ich löse mich von dir als ich nicht mehr kann, rutschte an dir herunter und lehne mich gegen deine Schulter. Atemlos

schnappe ich nach Luft.

"Warum, Kao..."...ich bin erschrocken, wie hauchend ich nur ein paar Worte herausbringe.

Bitte sag, dass es dir genauso viel bedeutet wie mir, bitte sag dass du genauso fühlst wie ich, bitte sag, dass...

"Weil ich wissen wollte wie es ist einen Kerl richtig, eben mit Zunge und so... zu küssen..." Ist...ist das wirklich... schon alles? Mehr nicht? Warum nimmst du nicht Toshiya oder Shinni oder...oder...Kyo? Warum ausgerechnet mich? Wo es mich doch so innerlich verletzt...

"Warum ich?" Ich drehe meinen Kopf leicht zur Seite um dich besser sehen zu können.

"Weil ich dir vertraue..." , hauchst du und lächelst mich mit diesem gütigen Lächeln an. Ich lächle zurück... Auch wenn es eine andere Erklärung war, wie ich es mir erhofft hatte... Aber sie...

"Arigatou..." Du schüttelst grinsend mit dem Kopf. Ja klar, ich wieder...

"Und, wie war's?" - "Wenn ich ehrlich bin, dann der pure Wahnsinn..." Meine Augen wachsen in einem Bruchteil einer Sekunde auf Tellergröße an. Am liebsten wäre ich aufgesprungen und hätte einen Freudentanz veranstaltet... Aber das wäre jetzt nicht gut gekommen, deshalb.... Yuppie~ ^-^v

"Nya... Kao... Wenn du mal den Sex mit einem Kerl ausprobieren willst..." Hab ich das jetzt echt gesagt? O.o° Ich glaub, ich bekomme Fieber...Oder liegt das womöglich an der unterbrochenen Sauerstoffzufuhr im Gehirn eben... Hai~ mein Gehirn hat Schaden genommen... Das nächste Mal mehr atmen!

"Ja, Dai, ich weiß, wo du wohnst..." O.O Du hast es erwidert? Das dümmste Angebot, was man dir machen konnte erwidertest du? T.T Warum hab ich das nicht schon viel früher gefragt? Kao ich will SEX mit dir, jetzt sofort... Wenn das so einfach geht...

"Aber immerhin weiß ich jetzt, warum dir so viele Weiber hinterher laufen..." Ach meinst du wirklich? O.O Du grinst so frech... Ano~ am liebsten würde ich dich jetzt durchkitzeln, wenn du dich schon so vor mir räkelst!

Du stoppst und schaust mich an. Was überlegst du schon wieder?

"Also, Dai... Ich..." Ja~, red ruhig weiter, Honey... "Ich geh jetzt baden... Und du..." Hai~ und ich... Ja, was mach ich... Sag schon... "Weiß nicht..." Dropp! _- Nun schick mich noch Playstation spielen oder am Besten ich mal dir nen hübsches Bild mit uns beiden in eindeutigen Posen drauf...-.-°

"Play Station zocken, Game Boy spielen, mach dir was zu essen, guck Fernsehen, hör Musik, schlaf noch ne Runde, geh an Computer, surf im Net, komponier für deinen Leader was Schönes, mal ein Bildchen... Beschäftige dich halt einfach... Wie gesagt... Fühl dich wie zu Hause..." Hab ich es nicht gesagt?

Du stehst auf. Meine Augen kleben regelrecht an dir.

"Kao... Ich... Ich will mit baden gehen..." Ich will nicht allein in diesem großen Zimmer beleiben...T.T Ich will bei dir sein...

"Nein..." , kommt es wie aus der Pistole geschossen.

"Doch!" >-<

"Nein, ich will entspannen..." - "Ja und... Störe ich dich dabei?" - "JA!" - "Ach, gar nicht wahr..." - "Mit deinen Verbänden kannst du nicht ins Wasser!" - "Ich hab doch jemand, der mich dann wieder verarzten kann... ^-^" - "Die Badewanne ist zu klein..." - "Red keinen Unsinn. Da haben locker 3 Leute Platz und Miyu könnte auch noch drin rumpaddeln..." - "Keine Hunde in meiner Badewanne!" - "War ja nur ein Beispiel..." - "Trotzdem: Nein!" Damit ist für dich die Sache beendet. Du stellst auf stur und verschränkst trotzig die Arme.

"Oh, come on, Kao!" - "Nö, keine Chance..." - "Wenn ich dabei bin kannst du wenigstens nicht absaufen und zu zweit macht es eh mehr Spaß..." ^-^ Wenn du weißt was ich meine... Oder gilt dein Angebot von vorhin etwa nicht mehr... Scheinst dich ja schnell wieder gefangen zuhaben... _-_"

"Ich sauf schon nicht ab...", meinst du verteidigend. Ach nein? Wenn ich dir keine Schwimmflügel zum Geburtstag geschenkt hätte wärest du schon lange bei den Fischen zum Mittag eingeladen worden!

"Dir ist das peinlich! Hab ich recht...!" - "Nein... Ist es..." - "Ach, du bist schüchtern... Daran liegt´s...", falle ich dir ins Wort. Erneut legst du Widerspruch ein: "Ist gar nicht wahr..."

Noch während du redest drängle ich mich einfach an dir vorbei.

"Na dann spricht ja nichts dagegen!", sage ich und laufe in Richtung Bad.

"Na ja... Was positives hat's ja...", meinst du hinter mir. Ich drehe mich zu dir um.

"Ach ja?", frage ich verwirrt. Was kommt jetzt wieder Perverses?

"Ich hab nen Dummen der mir den Rücken wäscht." Ich blinzle, schüttle den Kopf und mache kehrt.

"Den kannst du schön alleine schrubb!" Du lachst laut und hältst dir den Bauch.

"Och bitte, Dai~chan... Sei so lieb und wasch mir den Rücken...", bettelst du gespielt.

"Nein...Kao~chan.", erwidere ich im gleichen Ton wie du eben. Ich laufe zurück ins Wohnzimmer und schmeiß mich auf deine Ledercouch. Du kommst mir hinterher und ziehst an meinem Schuh bis er von meinem Fuß fällt.

"Los Dai~, nun komm schon mit." Ano~, erst will er nicht dass ich mit Baden komme und dann bettelt er.

"Weißt auch nicht was du willst, hä~?" Leide! Und bettle mich auf Knien an!

"Auf Knien werde ich nicht vor dir rutschen!" Ai~, kannst du neuerdings Gedankenlesen? O.o

Du stehst wie eine Skulptur mitten im Wohnzimmer, die Hände in die Seite gestemmt und glubscht nachdenklich vor dich hin. Ich hab währenddessen den Fernseher eingeschalten.

"Ich glaub ich werd mich doch nur duschen...", meinst du schlussfolgernd. Scheinbar hast du die ganzen Minuten gerade darüber nachgegrübelt...-.-

"Tu das... Dabei kannst du wenigstens nicht ersaufen..." Du schaust mich mit finsterem Blick an.

"Es sei denn ich mach den Stöpsel rein.", konterst du. Ok~ damit hätte ich rechnen müssen... Vielleicht solltest du doch deine Schwimmflügel anziehen. Ich puste sie dir auch auf.

"Dann guck hier fernsehen und mach keinen Unsinn... Bin in ca." - "Drei Stunden wieder da, wenn alles gut geht - schon klar. Ich fass nichts an!", unterbreche ich dich. Du brummst vor dich hin, schüttelst mit dem Kopf und ziehst mir zur Strafe den Strumpf aus und wirfst ihn mir auf den Kopf. Ano~! Ich stehe auf und setze mich ordentlich hin um meine Socke wieder an zuziehen.

Du bist unterdessen schon im Bad verschwunden.

Gelangweilt vom Fernsehprogramm zappe ich durch die 300 Kanäle.

"Kommt auch mal was Gescheites?! Da hat man 300 Kanäle und überall läuft nur Mist!", knurre ich und sitze schon fast im Fernseher. Ich drehe mich in alle möglichen Lebenslagen und wurschtle die Kissen hin und her. Nein~ hier kommt nix Gescheites. Ich schalte das Gerät aus, lege die Fernbedienung zurück auf den Tisch und schleiche ebenfalls in Richtung Bad.

"Ob Kaoru schon fertig ist?", säusle ich vor mich hin. Ich bleibe unmittelbar vor der Badtür stehen, lausche und warte kurz.

"Er duscht noch...", stelle ich fest als ich die Brause immer noch laufen höre.

In mir drin findet erneut eine Diskussion statt, ob ich rein gehen soll oder nicht. Und wenn ich drin bin und er nackt? Was soll ich dann machen? Soll ich sagen: "Ups Entschuldigung, ich wusste nicht, dass du noch nackt bist?" >.<° lie! Und was ist wenn er dadurch so irritiert ist und nicht weiß was er tun soll? Vielleicht ist ihm das peinlich und er wird mich dafür rausschmeißen... Ich will mich nicht schon wieder mit ihm streiten... Andererseits... Vielleicht ist er auch glücklich, dass ich zu ihm komme... Ach was rede ich mir da wieder ein? Kaoru soll glücklich sein, wenn ich einfach so in sein Bad gestolpert komme und er nackt vor mir steht?

"Ich wäre glücklich, wenn es so wäre, aber nicht mein Kao..." Moment! Hab ich da gerade wirklich "mein Kao" gesagt? O.O Mit mir gehen wirklich so manche Pferde durch. Ich schaue auf meine eingebundenen Arme und auf meine schweißigen Hände. Ich schwitze vor Aufregung muss ich feststellen und wische mir meine feuchten Hände an meiner Hose ab. Ich drehe mich einfach um und gehe wieder ins Wohnzimmer, hai! Aber vorher noch mal in die Küche ^-^v

"Da wartet schließlich noch ein Lolli.", sage ich laut und reibe mir schon wieder genüsslich den Bauch. Wäre Kao jetzt hier bei mir würde er sicherlich sagen: "Wenn du so viel Lollis isst, kriegst du schlechte Zähne!" Hai, das würde er sagen! Aber das ist mir momentan EGAL XD

Einsam sitze ich also wieder im Wohnzimmer... Auf der schwarzen Ledercouch... Mit meinem Lolli im Mund... Und Kao ist im Bad und vergnügt sich... Ach, is das öde... Ich rutsche erneut hin und her. Immer weiter... Mittlerweile is der Lolli auch nicht mehr wirklich in meinem Mund... Ich kratze mir die Schläfe. Ich muss mir irgendwie die Zeit vertreiben... Aber wie?

"Nani?", hauche ich. Irgendwie hänge ich fest... Also nicht wirklich ich... Vielmehr der Lolli. Irgendwie hat sich der Lolli in meinem Haar verwickelt... O.ô... Warum muss das mir passieren...O.O"... Warum ausgerechnet in meinen Haaren...>.<"... Dabei sind die doch schon extra kurz geschnitten, damit so was nicht passieren kann... X.x"... Ano~ ㄟ

—
Nain! O.O Ich krieg ihn nicht wieder raus... Das ist Warui!!!!!!!!!!!!!!

"Bitte nicht. Geh raus, bitte~!" Ich komme mir so dumm vor...*dotz* Da kleb ich mir nen Lolli in die Haare. Kaoru wird lachen, wenn er das sieht... Und es kommt wieder irgend so ein blöder Spruch.

Verzweifelt versuche ich den klebenden Lolli aus meinem Haar zubekommen... Doch anstatt es besser wird, wird alles nur noch schlimmer!

"Geh raus! Nain~ nicht weiter rein! Ich hab dir gar nichts getan, bitte geh einfach raus.", flehe ich diesen widerspenstigen Lolli an.

Pustekuchen. Er hasst mich, deshalb macht der Lolli das! Kao~ Hilf mir... Aber nein, du musst ja unbedingt duschen!

"Kao~ru~", kreische ich verzweifelt und renne schnurstracks in Richtung Bad. Mit dem Klebeteil im Haar poche ich gegen die verschlossene Tür.

"Mach bitte auf!", flehe ich. Von innen höre ich ein Raunen.

"Bitte, bitte, bitte, bitte, bitte, bitte, bitte, bitte, bitte..." Ich kann auch noch mehr! Mach einfach auf!

"Es ist extrem wichtig...!", schreie ich.

"Warte bis ich fertig bin.", meinst du von innen. Ich höre die Dusche immer noch.

"Bitte beeile dich. Es geht um Leben und Tod!" - "Hetz mich nicht!", murrst du. Dich nicht hetzen? Es geht hier um MEINE HAARE, da kenn ich nichts!

Dann ein Klacken. Die Tür ist offen. Sofort stürme ich hinein.

"Aus dem Weg!", rufe ich noch. Ohne dass ich es wollte, fliegt die Tür extrem schnell auf und irgendwie standest du wohl noch dahinter... Zumindest höre ich nur noch ein lautes Poltern.

Im Moment ist aber noch mein kostbares Haar wichtiger. Ich lehne über der Badewanne und fummle am Wasserhahn herum.

"Wie geht das Ding an?!", kreische ich hysterisch. Du grummelst, dann hilfst du mir.

"Drehen und dann ziehen!" Im selben Moment höre ich dich keuchen. Scheinbar habe ich dir die Tür doch gegen den Kopf gehauen... Während das Wasser über das Haarknäuel mit dem Lolli läuft versuche ich einen Blick von dir zu erhaschen.

"Gomen, falls ich dir wehgetan habe..." Wieder grummelst du nur.

"Dürfte ich jetzt vielleicht erfahren, weshalb du es so eilig hattest über meiner Badewanne hängen zu wollen?", höre ich dich fragen. Du klingst nicht gerade erfreut... Verständlich, würde mich sicher auch so grummelig aufführen, wenn ich die Tür vor die Birne bekommen hätte.

"Lolli... Haare... Fest steckt... Ganz böse Sache!", bekomme ich nur schwer über meine Lippen. Zum einen ist es echt eine Tragödie und zum anderen... >.> Du verkneifst dir schon wieder das Lachen...>.< Ich krieg so was mit!

"Versteh schon.", meinst du ganz trocken. Argh~ ich leide... Merkst du das denn nicht? Nachdem du mir sicherlich fünf Minuten so zugesehen hast, wie ich mich bemühe, den Lolli herauszuziehen, willst du nun schließlich Hand anlegen.

"Los, lass mich mal." - "Nain! An meine Haare lass ich keinen ran!" Du pustest.

"Nun stell dich nicht so an!" - "Du machst bestimmt mehr kaputt..." - "Quatsch! Da muss Seife ran." Seife? O.O Er will an meine Haare Seife machen? Spinnst du?!

"Spinnst du?!" - "WAS? Ich will dir hier helfen... Ruhe!" Du fummelst hinter mir herum.

"Ich hab hier sogar noch Shampoo rum stehen. Hast Glück, also doch keine Seife..." Ich bekomme einen Schreikampf, als du mir das Zeug übern Kopf schüttest. Die Hälfte davon läuft mir in den Nacken. Eifrig rubbelst du mir über den Kopf.

"A~u~f~h~ö~r~e~n!", jammere ich, während du mir gehörig den Kopf wäschst.

Ich merke erst jetzt wie hoch der Schaum schon gestiegen ist. Du hörst auf und liest dir, lauter als gewollt, die Tubenverpackung durch.

"Hmm... Extra schäumend. Nicht trinken... Gott als wenn das einer trinkt?! ", murmelst du.

"Ähm...", hauche ich kaum hörbar.

"Ruhe!", murrst du zurück. "Ich les mir grad das Zeug durch."

"Der Schaum..." Mit meiner Hand wedle ich umher und versuche auf den Schaumberg aufmerksam zumachen.

"Hab wohl ein bisschen viel von dem Zeug verschüttet, wa?" - "Ein bisschen viel? Ich ertrinke fast im Schaum!" Ich jappse nach Luft und rutsche an der Badewanne herunter.

"Bäh~." - "Was?" - "Kao..." - "Hai? Was jetzt noch... Noch irgendwo ein Lolli kleben?" Ich schüttle mit dem Kopf.

"Iie...Aber ich glaube... Ich hab Schaum im Mund!" Du schaust mich verwirrt an.

"Wie, du glaubst? Hast du nun was im Mund oder nicht?" O.O Ich weiß nicht... Ich kneife die Augen zusammen und schlucke. Du springst auf und rüttelst mich.

"Bist du blöde? Du kannst das doch nicht runter schlucken!" - "Nani? Warum denn nicht..." Du rutschst wieder auf die Knie.

"Bäh~." - "Was jetzt?", fragst du genervt. Ich blinzele und zwinkere mit dem Auge.

"Kao~." - "Hä?" - "Ich glaub, ich hab Schaum im Auge." Du droppst.

"Du immer mit deinem 'Ich glaube!' Na hast du' s oder hast du' s nicht?" In meinen Augenwinkeln entdecke ich etwas Grünes... Es ist giftgrün... Und es hat Arme... Verblüfft starre ich das grüne Etwas an.

"Was denn nun schon wieder?" - "Was ist das?", frage ich und deute auf das Ding. Du fasst nach vorne und nimmst es in die Hand. Nicht! Vorsicht, es könnte beißen!

"Das ist ein Octopus-Schwämmchen." - "Woher kriegt man denn so was? O.O"

Du zuckst mit den Schultern. Hey, ich will auch so einen! Der is voll knuffig *-*

"Keinen Plan. Toshiya hat den mal hier angeschleppt." Oh... Von Toshiya... O.ô Ich glaube ich werde dich ab jetzt jedes Mal schlagen, wenn du den Namen Toshiya in meiner Gegenwart erwähnst... Oder was noch besser ist... Ich mach mir ne Strichliste, und dann gibt's alle Schläge auf einmal... Irgendwie muss man seine angestauten Aggressionen ja abbauen...

"Aha...", mache ich skeptisch. Was hat der denn bitte schön in deiner Badewanne verloren? O.ô Langsam wird's mir echt zu bunt.

"Ach, er hat das Ding mal angeschleppt... Ich fand's am Anfang noch stylisch... Aber nun hab ich es ins Bad verbannt. Wollte es ihm eigentlich schon längst zurückgeben, aber irgendwie klappt das wohl nie... Ich vergess das immer." Am Besten du gibst ihm das Teil gleich heute noch! Dann erinnert nichts mehr an Toshiya... Dann könnte ich ja mal meine Badetierchen anschleppen... Dann gehst du sicherlich wieder gerne baden... Ano, dann gehst du auch bestimmt mal mit mir Baden.

Ich erwische mich schon wieder dabei, wie ich vor mich hin grinse und lache. Du scheinst mich die ganze Zeit beobachtet zuhaben.

"Nani?", frage ich.

"Du lachst ständig so merkwürdig... Sicher das alles in Ordnung ist?" Ich nicke und grinse weiter.

"Du hättest den Schaum doch nicht runter schlucken sollen..." - "Wieso?" Ich blinke dich regelrecht mit meinen Augen an. Deine Augen hingegen werden Teller groß und du nimmst abstand. "Gott, du tust ja so als sei ich auf Drogen...", murmle ich leise. "Na klar... Daisuke Andou wird von Schaum high..." *dotz*

"Ich mach mir trotzdem Sorgen... Wer weiß, was in dem Zeug alles drin ist?!" - "Ich- bin-ok." Doch du scheinst mir nicht die Spur zutrauen.

"Es ist nichts." Noch während ich rede stehst du auf.

"Halt!", rufe ich und stehe blitzschnell auf. Skeptisch begutachte ich dein Gesicht. Oh je... Oh je... Na da hab ich dir ja ganz schön die Tür vor den Kopf geknallt, mein Lieber Scholli...

"So schlimm?", fragst du. Scheinbar spricht mein Gesichtsausdruck schon wieder Bände. Ich stammle: "Och nö... Eigentlich sieht's aus wie immer... Sogar noch ein bisschen..." - "Was?", unterbrichst du mich knurrend.

"Nix." Also leicht bläulich ist seine Nase ja schon, aber wenn ich ihm das jetzt so brühwarm ins Gesicht sage, dann schlägt er mich bestimmt... T.T

O.O Erst jetzt fällt mein Blick in eine Gegend, zu der ich nicht hätte schauen sollen.

"Oh Gott..." Du schaust an dir herunter, läufst ebenso rot an wie ich und ziehst das Badetuch höher.

"Die, guck da nicht so auffällig hin!" - "Mach ich doch gar nicht!" - "Ach nein?! Und warum bist du dann so rot?" - "Das ähm..." Ich stottere. "Kommt... Ähm... Von dem Schaum... Genau, von dem Schaum. Mir ist verdammt heiß..." Um das ganze noch glaubhafter zu gestalten fächere ich mir mit meinem T-Shirt Luft zu.

"Verarschen kann ich mich alleine...", knurrst du leise vor dich hin.

"Ich hab nicht mal was gesehen...", gebe ich zu und versuche dich wieder friedlich zustimmen. Und dabei habe ich nicht mal gelogen... Bis auf deine Beckenknochen konnte man ja auch nichts sehen, schließlich hing da noch so ein blöder Stofffetzen von Handtuch rum! *grummel* X.x

"So, die Piepshow ist vorbei, der Lolli draußen und nun raus!", sagst du giftig und schiebst mich regelrecht aus dem Bad hinaus. Dabei musst du immer wieder das Handtuch nach oben ziehen. Mit einem lauten Knall fliegt die Tür unmittelbar hinter mir zu. Und meine Haare sind immer noch nass.

"Gibst du mir wenigstens noch ein Handtuch, damit ich meine Haare abtrocknen kann?", rufe ich extra laut, damit du mich auch wahrnimmst. Die Tür springt kurz auf und du hältst deinen Arm samt Handtuch heraus. Ob das wohl das Handtuch ist, mit dem du... Ai, was ich mir hier schon wieder ausmale... O.O Ich hab solche schmutzigen Fantasien! So wie ich dir das Handtuch abgenommen habe, erblicke ich ebenso eine bläulich schimmernde Stelle an deiner Hand. In diesem Moment frage ich mich ernsthaft, ob ich daran wohl auch Schuld trage? O.ô Ich hau Kao hier voll zum Krüppel T.T"

Langsam trotte ich zurück in den Flur, bleibe dort stehen und ziehe das Handtuch, mit dem ich bis eben noch meine Haare getrocknet habe, wie ein Gummiband nach unten.

"Ich haue mein ein und alles zum Krüppel... Und ich hab nichts Besseres im Sinn als ihm auf den Schritt zustarren... Gott wie grässlich!" Ich schlage mir die Hand vor die Stirn und stöhne.

"Was stöhnst du denn hier schon wieder rum?" Ich blicke mich um und lasse das Handtuch sinken. Ui~ O.O Schon wieder in deinem Adams-Kostüm... Langsam könnte ich mich an diesen Anblick gewöhnen. Bloß nichts Unüberlegtes tun oder sagen... Und bloß nicht sabbern!

"Hmm...", mache ich und beäuge dein Handtuch. Ich gehe näher an dich heran und halte das Handtuch, was du mir vorhin in die Hand gedrückt hast vergleichsweise daneben.

"Mist!" - "Was?" - "Es war doch ein anderes Handtuch!" Du schaust mich bedröppelt an.

"Was dachtest du denn?" Na ja, dass du mir halt das Handtuch gibst, was da so stylisch um deine Hüfte gebunden war... Außerdem, hast du nicht gemerkt, wie es zu mir wollte? Ständig ist es runter gerutscht. Ich nicke. Du schüttelst resignierend mit dem Kopf.

"Ach, du wolltest das Handtuch hier? Hab ich deine Blicke jetzt richtig mitbekommen?", fragst du mit diesem hinterlistigen Grinsen auf den Lippen.

"Achiwo. Wo denkst du hin?" Ich schlucke als deine Hände runter zum Knoten fahren, der das Handtuch an seinem Platz hält. Hat dir schon mal jemand gesagt, dass dein Grinsen verräterisch ist! O.ô Mit einmal löst du den Knoten und das Handtuch fällt zu Boden. In einem Bruchteil von einer Sekunde haue ich mir die Hände vor die Augen.

"Bist du verrückt?!", kreische ich. Ich höre dich lachen.

"Zieh dich wieder an!" O.O Habe ich das gerade wirklich gesagt? Ich meine bleib so... Ano, warum bin ich immer so vorschnell? T.T

"Mach doch die Augen wieder auf.", meinst du. Bin ich denn blöde? Damit ich dir auf den Schritt gucken kann und du mich dann wieder einen "Perversling" schimpfen kannst?

"Iie..." - "Nun stell dich doch nicht so an...", meinst du und berührst meine Hand. Erschrocken schlage ich Selbige weg, worauf du schmerz erfüllt jammerst. Ich blinzele

zwischen meinen Fingern hindurch und sehe, dass du unter dem Handtuch die ganze Zeit deine Boxer an hattest. Voll verarscht >.<"

Noch immer hältst du dir dein Handgelenk. Ach ja, da war ja was...O.O Ich bin so unsensibel...

"Kao...?", frage ich reumütig. Du hast den Arm immer noch zwischen deinen Beinen geklemmt und verzerrst dein Gesicht. Ich mache einen Schritt auf dich zu und lege meine Hand auf deine Schulter.

"Das tut mir Leid... Ich wollte das gar nicht so, aber irgendwie..." - "Mach dir keine Sorgen, dass ist nichts weiter...", meinst du. Ich merke, wie du den Schmerz zu unterdrücken versuchst.

"Bist du dir auch ganz sicher, dass da nichts ist?" Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Wenn's nicht gut aussieht, schleif ich dich zum Arzt.

"Ja..." Du holst tief Luft. Scheinbar verkneifst du dir schon wieder eine biestige Bemerkung... Oder liegt das wirklich am Schmerz?

"Dich kann man aber auch ganz schön leicht aufs Glatteis führen. Hast du echt geglaubt, ich würde hier nackt rum rennen?" Und das fragst du mich auch noch? O.o Hai~, natürlich hab ich das geglaubt... Bei dir ist doch alles möglich...! Und wenn es fliegende Octopus- Schwämmchen sind! ...-." Gott, ich muss diese wirren Gedanken irgendwie wieder aus meinem Kopf kriegen X.x

Du schaust dich um und setzt dich schließlich auf dein Schränkchen, was ich heute Morgen versehentlich mitgenommen habe, als ich vorbei gerannt bin.

Die Zeitschriften, die du darin aufbewahrt hast, sind alle noch immer vor dem Schränkchen verstreut.

Während du an deinem Handgelenk herum drückst, sammle ich die Zeitschriften auf und lege sie neben dich auf die Ablage. Ganz nebenbei erhasche ich auch noch einen Blick auf dein Handgelenk, welches wohl durch mich noch blauer geworden ist, als bis eben noch.

"Also wenn du mich fragst, sieht das nicht besonders gut aus!", merke ich mal eben an. Du hältst die blaue Stelle mit deiner anderen Hand zu und brummst: "Alles halb so wild. Kümmere du dich lieber um deine Wunden, anstatt mir zusagen, was gut oder schlecht aussieht." Ui, sind wir geladen. Du bist wohl wieder auf dem Trip Lass- Mich- Das- Ist- Meine- Sache __ Dabei will ich mich nur revanchieren.

"Schon Salbe drauf geschmiert?" - "Ja~, zu Genüge. Das hört schon gleich wieder auf, wirst schon sehen." Na du scheinst mir ja sehr überzeugt. Für mich sieht das aber eher nach Arzt und 'ner fetten Spritze aus. Aber wer fragt mich denn, nicht wahr?

"Nun schau nicht so traurig...", meinst du und schaust mich von unten her an, weil ich schon wieder den Kopf hängen lasse.

"Hab es mir doch selbst zuzuschreiben, was ärgere ich dich auch..." - "Trotzdem..." -

"Nix trotzdem, du bist nicht schuld und aus!" O.O" Klare Ansage, Kao- chan!

"Aber dann will ich dich wenigstens pflegen." Du starrst mich fassungslos an.

"Was denn? Ist das so unnormal oder warum dieser Gesichtsausdruck?" O.ô

"Nun ja... ähm..." - "Ja? Rede ruhig weiter..." - "Ach... Was soll's...", sagst du resignierend. Kpapier schon, mehr als dich umbringen kann ich auch nicht -." Zumindest bin ich nicht so sadistisch wie du... Obwohl... Verlockend wäre es schon, dich mal so richtig... ++ Nein, nein, nein. Nein, Daisuke, dass lässt du schön bleiben! Wer weiß, was du dir da alles getan hast, dass das so blau ist?! Schließlich hängt da mehr dran... Da hängt sogar meine Existenz mit dran! *schlotter*

"Die... Die? DAI!", rufst du immer lauter werdend.

"Hä?" - "Würdest du bitte aufhören, mir am Handgelenk rum zu datschen?!" Ich soll

womit aufhören? O.O Oh... Ai, ich hab nicht mal mitbekommen, dass ich schon wieder eifrig an dir rumgetatscht habe.

"Reflex..." Oh je, ne blödere Ausrede konnte mir wohl nicht einfallen =.=° Ano... Irgendwie klebe ich... X.x Ich schaue an mir herunter und ziehe das pitschnasse Hemd von meiner Brust weg. Das hab ich wohl in all der Aufregung völlig verdrängt und vergessen... Das ich auch immer so rum matschen muss -.- Zum Glück hab ich hier nicht das gesamte Bad unter Wasser gesetzt... sonder lediglich die Hälfte... *droppu*

"Wo willst du hin?", fragst du mich mit einem leicht ängstlich klingenden Ton. Keine Angst, ich will nichts Kleinhauen... Lediglich mich umziehen... Und deinen Schrank durchstöbern... Und eventuell deine Boxershorts durchwühlen... Maybe eine mitgehen lassen... Ai, ich schweife schon wieder ab _- _

"Ich will mir 'ne Krankenschwesterschürze anziehen gehen." Du siehst aus als wenn dir an mir langsam nichts mehr merkwürdig vorkommt... Recht hast du... Aber nur in deiner Gegenwart passieren mir solche Sachen und nur bei dir fallen mir solche merkwürdigen Dinge ein.

"Aber vergess die stylische Haube nicht!", rufst du mir nach. -.-" Wie könnte ich...

Als ich direkt in dein Schlafzimmer steure, höre ich wie du scheinbar von der Kommode runterpurzelst.

"Ich werde mich nicht noch mal umdrehen... Ich will es ihm ersparen, dass ich über ihn lache... Das verkraftet er sonst irgendwann nicht mehr...", rede ich mir selbst zu. Ich schlendere fast gemütlich, würde ich mal behaupten, zu deinem Schrank. Ohne zu zögern öffne ich die Schranktür, die allerdings lauter als erwarte und angenommen einen quietschenden Ton von sich gibt und dich direkt auf den Plan ruft.

"Was treibst du da?", fragst du irritiert, da du dir scheinbar nicht vorstellen kannst, weshalb ich ausgerechnet in DEINEM Schrank rumfummle. Nun ja, woher soll ich denn sonst trockne Klamotten bekommen, wenn nicht bei dir? O.o Das wirst du sicher verstehen, denke ich mir und nicke.

"Ano, ich wollte mir nur ein T-Shirt... Eine Hose... Eine Unterhose... Socken..." - "Also eine komplette Ausrüstung.", unterbrichst du mich. "...Ausleihen. Hai..." Du drängelst dich an mir vorbei und hast mit wenigen gezielten Griffen alles wonach mir der Sinn steht.

"Woah, du gibst mir dein Weapon-Shirt?", puste ich freudig los als ich die Umrisse und die Schriftzeichen erkenne... *-.* Ich könnt heulen vor Freude... Du droppt lediglich.

"Machs nicht kaputt... Und keine Flecken, ja?" - "Geb mir die aller größte Mühe!", sage ich und drücke das Shirt gegen meine Wange. Als ich meine Knuddelanfälle beendet habe, bemerke ich, dass hinter dir ein Spiegel ist. Ai, nur nicht rumdrehen Kao... Bleib genauso stehen... Scheinbar sind meine Blicke so auffällig, dass du dich geradezu gezwungen fühlst, dich umzudrehen. Nain, bloß nicht, denke ich mir, werfe das Shirt zur Seite und werfe mich dir um den Hals. Du, total geschockt und scheinbar überfordert, bist still. Ich umklammere dich fester und drücke dich an mich.

Leicht angewidert klingend meinst du: "Also wenn ich gewusst hätte, dass du so auf das Shirt reagierst... Ähm... Dai~? Würde es dir etwas ausmachen, wenn du mich dann demnächst wieder loslässt...?" - "Geht nicht." - "Wie? Geht nicht?" - "Ich... Ich..." - "Ja...?", fragst du erwartungsvoll.

"Ich hab da eben ne Spinne gesehen... Direkt neben der Tür..." - "Ne Spinne, ja?", fragst du als hätte ich Halluzinationen oder so was.

"Ja, da!", sage ich und deute mit meinem Zeigefinger auf die Tür... Ja genau so Kao, nur nicht zum Spiegel schauen, kümmere dich um die Spinne.

"Das ist nen Mörder-Ding... Ich hab Angst... Tu was!", fordere ich und hänge dir immer

noch am Hals... Mhh... Du duftest aber wieder gut... Ui, ich fühl mich davon immer so duselig... @-@"

"Das bildest du dir nur ein.", meinst du trocken. Einbildung? Hai! Aber besser, als wenn du deine grün-blaue Nase siehst und mich dann dafür lynchen möchtest. Ich nicke mir selbst zu.

"Du bist einfach zu langsam für die Spinne! Wenn du dort bist, dann ist sie schon längst woanders!", sage ich und zeige zum Türrahmen an dem nun nichts mehr sitzt - und noch nie was saß... -.-

"Dann... schlage ich vor, du ziehst dich blitzschnell an, damit ich die Spinne hier einsperren kann." Ja, ja nur zu faul zum Suchen, ne?

Ich tue was du sagst und ziehe meine nassen Sachen alle aus... Als ich nur noch in meiner Boxer, die ja auch nass geworden ist -.-", da stehe, räuspere ich mich.

"Würde es dir etwas ausmachen, wenn du dich kurz umdrehst?" Mit verleierten Augen drehst du dich um und murmelst mir etwas entgegen.

"Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß...", gebe ich dir als Antwort, obwohl ich dich gar nicht verstanden habe.

Als ich mit anziehen fertig bin, drehst du dich mir wieder zu und beginnst mich zu mustern.

"Hmm... Stehet dir auch...", meinst du und fährst dir nachdenkend übers Kinn. Hö hö, bei deinen Größen ist das ja auch kein Wunder, obwohl es an mir auch ziemlich flattert! Aber das aus deinem Mund zuhören ist einfach... *-...*umkip*

"Und jetzt?" Ich werfe mich aufs Bett worauf ich von dir erneut merkwürdige Blicke zugeworfen bekomme.

"Spinnenphobie vorbei?" - "Welche Spinnenphobie?" - "Na die, die du bis eben noch hattest." Ich schlucke, taste mich langsam nach vorne und meine: "Du bist ja hier im Zimmer, da ist das noch geradeso auszuhalten." Ich nicke bekräftigend und stehe schnell wieder auf, um mich an deinen Arm zuhängen.

"Also... Ich werde mich dann auch mal umziehen gehen und dann..." - "Ja, und dann? Was machen wir dann?" Die Neugier sprudelt aus mir heraus... Vielleicht fahren wir ja weg, nur wir zwei ganz alleine... Oder wir schauen uns im Stadion ein Fußballspiel an, nein lieber Baseball...XD

"Wir werden dann ne kleine Rundfahrt machen...", antwortest du mir nun auch endlich. Ne kleine Rundfahrt... Hmm... Wo er mich wohl mit hin nimmt? Hoffentlich an einen einsamen Platz X3

Als du kurz aus dem Zimmer gehst schaue ich mich erneut in deinem Schrank um... Die Schubladen sind ja schließlich der Öffentlichkeit zugänglich, sonst würde hier ja ein Schild rumhängen.

"Betreten der Baustelle verboten... Oder so..." Gerade bin ich damit beschäftigt in deinen Boxershorts herumzuwühlen da fällt mir eine ganz besonders ins Auge.

"Eigentum von Toshimasa Hara...", lese ich auf der Innenseite des Bundes. Oh Nein! Kaoru und er... Sind schon so intim, dass sie sogar schon ihre Boxershorts... Ich mag gar nicht dran denken, sonst fall ich womöglich noch in Ohnmacht.

"So bin fertig." Ich schaue dich mit vorwurfsvollem Blick an, als du wieder zurück in dein Schlafzimmer kommst. Du schaust jedoch erneut verwundert.

"Kannst du mir das hier erklären?", sage ich als wenn wir verheiratet wären und ich hinter deine Affäre gekommen bin... Du kratzt dir die Schläfe.

"Toshiyas Boxershorts, ja und?" [Höhö, der erste Strich auf meiner Liste! XP] Du gehst auf mich zu und schnappst sie dir, nur um sie in deinen Beutel zustopfen.

/Genau, hau das Ding weg!/, denke ich mir. Ich würde dir den Beutel sogar freiwillig

zum Müll bringen!

"Was hast du damit vor?", frage ich... "Und wieso sind Toshiyas Boxer bei dir im Schrank?" - "Ich pack alles zusammen, weil wir nachher zu Toshiya fahren werden und ich ihm seine Sachen endlich zurück bringen will." [Der zweite Strich] Du legst eine kurze Denkpause ein.

"... Toshiya hatte sie hier mal bei mir gewaschen. Seine Waschmaschine hatte doch, wie du weißt, mal seine gesamte Wohnung unter Wasser gesetzt." Nein, weiß ich nicht, so sehr beschäftige ich mich nicht mit ihm... Und mittlerweile sind es schon drei Striche... Langsam sollte ich mir einen Stift und nen Zettel suchen! Das nimmt irgendwie alles ungeahnte Ausmaße an... X.x

Kapitel 17:

Greyish Silver Coin

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san to Daisuke_Andou -> KaoToDie

Fandom: Dir en grey ^-^ (Our Schatzüs... *_____*)

Pairing: Eben KaoToDie... *weglachz* Wie absurd das wieder ist... XD

Teil: 17/??? (...unendliche Weiten... ^-^)

Disclaimer: Wie immer... No money, no attention and no possession... Es ist echt deprimierend... =.=

Warning: *husd* Tanzeinlagen a la Kaoru... XD

Anmerkung: Ich will endlich mal wieder vernünftig durchschlafen können... Und dann bitte keine Träume wieder von MYV... *drop* Hab den Armen ja ziemlich zugelabert... Und er nimmt es einfach so hin, lächelt und unterhält sich einfach so mit mir... Das ist krank... -.-

Widmung: Dir en grey <3~~~ (Maus XD) Und Tot, dir ist das Chap auch gewidmet... Ich glaube du wirst die Anspielung mitbekommen... XD Und ich meine nicht das Octopus-Schwämmchen... Und gomen, dass sie auf dem Pic wieder was an haben... XP (Oh Mann, was sich die Leute jetzt denken, wenn sie das lesen... *dotz* x.X)

BRM: Etto... Stille und beim Überarbeiten lief irgendwas... *keinen Peil mehr hat* x.X

Kommentar: Situationen, die das Leben schreibt... XD *kullerz* Straßenbahnen, ne, Karü... *g* Und ansonsten... Ich komm über die Berufsverfehlung von Kao einfach nicht hinweg... (Aber mittlerweile gibt's ja noch ne andere Szene, die ich von ihm nicht mehr ausm Kopf krieg XD~ *ganz anders wird* *_____*)*drop* Ob er das wohl noch mal machen würde... *skeptisch guggz* Ich würde ihm auf jeden Fall nen Geldschein in den Ausschnitt stopfen... XD~~~~~

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Skeptisch sehe ich dir nach.

„Naja... Was Positives hat's ja...“, spreche ich meine Gedanken aus. Du – nackt – in meiner Badewanne... XD Oh man... Ich wollte doch nicht mehr, aber wenn du es nun mal herausforderst... Unschuldslamm desu! *begräufigend nigg*

„Ach ja?“, kommt auch gleich wieder eine Anspielung von dir. Sicher erwartest du jetzt von mir so was, wie ich gedacht habe... Aber nein... Ich kann meine Gedanken auch gut für mich behalten...

„Ich hab nen Dummen der mir den Rücken wäscht.“, gebe ich zurück. Hab ich das nicht mal wieder perfekt gelöst? Ich bin ja so gut... ^-^v

„Den kannst du schön alleine schrubben!“, murrst du und erst jetzt bekomme ich mit, dass du schon wieder auf dem Weg zurück ins Wohnzimmer bist. Hab ich dich jetzt

etwa verschreckt? So von wegen „Arbeit – das Schreckgespenst des Daisuke Andou“ x.X

Ich muss lachen. Das wäre ja mal wieder so typisch. Arbeit ist in der Freizeit mehr als nur tabu...

„Och bitte, Dai~chan... Sei so lieb und wasch mir den Rücken!“, quengele ich, als ob ich es wollen würde... Will ich es? o.O Moment mal... Darüber muss ich nachdenken... „Nein...Kao~chan.“, schmollst du. Und hör auf mich nachzuäffen... Der Tonfall gehört mir...!!! MIR!!! MEINA!!!... -.- Außerdem kann ich es nicht ab, wenn man mich so nachmacht... =.=

Während mal wieder meine egoistische Ader durchkommt verschwindest du im Wohnzimmer und packst dich auf meine Couch – auch meine... XD Jedenfalls tapse ich dir nach und überlege mir kurz wie ich dich noch ein Wenig terrorisieren kann. Bei dir macht das immer so viel Spaß...

Ich entscheide mich dafür an deinem Schuh herum zu ziehen, bis der schließlich auf dem Boden landet.

„Los Dai~, nun komm schon mit.“ Sonst machst du doch auch immer das, was ich will. Ich meine... Du trägst meine Gitarre, fährst mich immer mal zum Shoppen in die Stadt, versuchst mit mir einen Kuchen zu backen, der dann letztendlich doch nix wird... Warum kommst du nicht mit baden? *schmoll*

„Weißt auch nicht was du willst, hä~?“, sagst du frei heraus, verschränkst deine Arme hinter deinem Kopf und hast schon die Augen geschlossen. Das kann ja nur 2 Sachen bedeuten: Entweder du willst ein Schläfchen halten oder du wartest darauf, dass ich dich anbettele. Und wenn man mal mitdenkt und sich daran erinnert, dass ich dich vorhin erst aus dem Bett geholt habe, dann kann es nur bedeuten, dass...

„Auf Knien werde ich nicht vor dir rutschen!“, stelle ich sofort klar. Obwohl, maybe bist du kooperativer, wenn ich bei dir auf der richtigen Höhe bin und es nicht umgedreht ist... Aber wenn ich es mir so recht überlege... Ich meine... Bei dir würde ich ja auch unten... Aber andersrum... So du unter mir... >o< Wäh... Was denke ich denn hier schon wieder... Mou... Je weniger ich daran denken will desto mehr tue ich es... =.= Immer diese umgedrehte... Wie hieß das... Psychologie... Pathologie... Anatomie... ô.O Huh? Na wie jetzt?

„Ich glaub ich werd mich doch nur duschen...“, sage ich schließlich, da du mich ja ganz dezent ignorierst. Und so bin ich schneller fertig. Obwohl baden so toll gewesen wäre... Und ich hätte mich entspannen können, was ja eigentlich Sinn und Zweck der ganzen Sache gewesen wäre, wenn da nicht so jemand gewesen wär, der mit baden wollte und dann doch wieder nicht und... Argh... Dann halt nicht... *grummel*

„...nicht ersaufen...“, bekomme ich noch die letzten Worte von dem mit, was du da eben gesagt hast. Toll... Hack nur wieder darauf rum...

„Es sei denn ich mach den Stöpsel rein.“, erwidere ich sarkastisch und sehe dich noch immer mit finsterem Blick an. Mein Blick soll dich strafen... Leide, Unwürdiger... Du verdienst es gar nicht, dass ich immer so nett zu dir bin... Na ja, gelegentlich jedenfalls...

Ich seufze. Was solls... Bin ich ja schon irgendwie gewohnt...

„Dann guck hier fernsehen und mach keinen Unsinn... Bin in ca.“ - „Drei Stunden wieder da, wenn alles gut geht! Schon klar. Ich fass nichts an!“, unterbrichst du mich. Nicht gerade höflich heute. Murrend brumme ich vor mich hin und zieh dir den Strumpf vom Fuß um ihn dir gegen den Kopf zu werfen. Strafe muss zumindest sein... /Warum schmeiß ich ihn nicht einfach raus.../, denke ich so bei mir, als ich wieder Richtung Bad laufe. Dann hätte ich Ruhe und... Ich weiß, du würdest wieder jammern

warum ich dich so behandle und ich hätte dann wieder ein schlechtes Gewissen oder Mitleid und würde dich doch bitten zu bleiben oder so was...

Leise lass ich die Tür hinter mir ins Schloss fallen und drehe den Schlüssel im Schlüsselloch herum. Sicher ist sicher. Man lernt schließlich aus seinen Fehlern oder wie war das, als ein übereifriger Toshiya kochen wollte, ich unter der Dusche, er schneidet sich, stürmt ins Bad, weil er ein Pflaster will... Und, wer stand da nackt im Bad herum und war gerade dabei sich abzutrocknen? Man, war mir das peinlich...

Wie dem auch sei. Die wartet und es ist besser, wenn ich ihn nicht so lange allein lasse. Ich streife mein Shirt ab und schließlich meine Hose, zusammen mit meinen Boxern und letztendlich noch die Strümpfe und schon stehe ich unter der Dusche und lasse das warme Wasser über meinen Körper laufen. Tut echt gut... Und so schön warm... Genüsslich räkele ich mich unter dem Schauer, greife schließlich zu dem Shampoo um meine Haare zu waschen... Danach nehme ich das Duschgel und seife mich ein...

„Kao~ru~“, nehme ich urplötzlich einen Schrei wahr. Und ich glaube nicht nur ich hab ihn gehört, sondern der gesamte Wohnblock.

/Was hat der Spinner jetzt schon wieder getan? Er schafft es echt nicht auch nur 30 Minuten allein zu bleiben.../

„Mach bitte auf!“, quietschst du regelrecht und hämmerst kontinuierlich gegen die verschlossene Badtür. Ich murre.

/Was kann so schlimm sein, dass er mich unter der Dusche hervor holt?/- Du tust ja fast so, als würde die Welt untergehen.

Dennoch schalte ich das Wasser aus und schiebe den Duschvorhang zur Seite, binde mir dann notgedrungen ein Handtuch um die Hüften. Überall hängt noch der ganze Schaum. Toll... Nicht mal zu Ende duschen darf man in seiner eigenen Wohnung... >-< „Es ist extrem wichtig...!“, kommt es wieder von dir, nachdem du mit deinem „bitte, bitte, bitte, bitte“ etc. aufgehört hast.

„Warte bis ich fertig bin.“, maule ich und wasche den Schaum von meinen Händen. Den muss ich ja nicht auch noch überall verteilen. Dann ziehe ich den Knoten von meinem Handtuch noch einmal fest, damit auch nichts passieren kann.

„Bitte beeile dich. Es geht um Leben und Tod!“ o.O Natürlich... Übertreib nur so richtig...

„Hetz mich nicht!“ Eigentlich müsste ich dich noch etwas draußen rum stehen lassen... Echt mal... Da ist Toshiya bei weitem pflegeleichter wenn er bei mir ist...

Mit einem Seufzen drehe ich den Schlüssel herum. Tür ist...

>AUA!< X.X Warum haut mit dieser Trottel die Tür vor den Kopf?

Als ich wieder zu mir finde bemerke ich, dass ich auf dem Boden hocke. Leicht benommen schüttele ich meinen Kopf, der Schmerz in meinem Handgelenk pulsierend. Bei meinem Glück breche ich mir heute noch was... Aber erst einmal stellt sich mir die Frage wie ich denn hier runter gekommen bin?! ô.O Ich nehme mal an das alles muss sich wie folgt abgespielt haben:

Kaoru: *öffnet die Tür – steht noch dahinter*

Die: *haut Kao die Tür vor den Kopf*

Kao: *durch den Schwung gegen Wand geditscht wird* *verliert den Halt* *rutscht wie ein Mohrenkopf, der gegen die Wand geworfen wurde, an selbiger herunter*

Genau so muss es sich abgespielt haben... Ich bin mir sicher... Trotzdem, lieber gar nicht erst weiter vorstellen – ist besser so!!!

Mensch, Dai, wegen dir werd ich irgendwann noch zum Krüppel... Mit verzerrem Gesicht reibe ich mir die Nase, während du irgendwie versuchst das Wasser von meiner Badewanne in Gang zu bekommen.

„Wie geht das Ding an?!“ Oh, du hast das nächste Stadium deiner Hysterie erreicht... -.- Darf ich mal anmerken, dass sich meine Nase zermatscht anfühlt... -> Gerade eben erst mitbekommen...

„Drehen und dann ziehen!“, helfe ich dir erst einmal, stehe dann vom Boden auf, kann ein Keuchen nicht unterdrücken. Gegen die Stirn hab ich die scheiß Tür auch noch bekommen... Ist mir auch gerade eben bewusst geworden...

Ui, dreht sich die Welt heute schnell... @_@

Hilfesuchend stütze ich mich an der Wand ab. Perfekt, wieder mal die linke Hand, die eh nicht so ganz in Ordnung ist... T-T Bandagiert mich ein und legt mich ins Bett und lässt mich doch alle mal in Ruhe... T-T Ich will noch ein Wenig leben...

Aber immerhin dreht sich jetzt nicht mehr alles um mich herum. Nur irgendwie ist mir jetzt leicht übel...

„Gomen, falls ich dir wehgetan habe...“, kommt nun eine Entschuldigung von dir. Das ist echt das Mindeste. Aber was machst du da jetzt eigentlich? Würde mich schon mal interessieren...

„Dürfte ich jetzt vielleicht erfahren, weshalb du es so eilig hattest über meiner Badewanne hängen zu wollen?“, frage ich skeptisch, da ich mir gerade nicht so wirklich zusammenreimen kann, was du da eigentlich machst... o.O

„Lolli... Haare... Fest steckt... Ganz böse Sache!“ /Soll ich mir daraus jetzt einen Satz zusammenbasteln, oder wie?/, denke ich mir so. /Huh... Aber wie jetzt... Lolli und Haare.. Er hat doch nicht.../

Ich sehe dich noch einmal an, muss mir dann ein Lachen verkneifen... Oh doch, du hast... XD~~~~~ Wie kann man nur so doof sein? Ein Lolli gehört in den Mund und nicht in die Haare... XD *kuller* Das ist echt zum Schreien... Auch noch dein Heiligtum...

„Versteh schon.“, gebe ich trocken zurück, räuspere mich. Dann sieh mal zu, wie du aus der Nummer wieder raus kommst. ^-^ Dieser Anblick entschädigt doch für so Einiges... XP

„Los, lass mich mal.“, biete ich dir nun nach Minuten meine Hilfe an. Ist ja nicht mehr mit anzusehen, wie du dich quälst. Und das, obwohl mir der Anblick eigentlich gefällt.

„Nain! An meine Haare lass ich keinen ran!“, gibst du zurück und ich muss lachen. Ja, ja, außer die Leute vom Staff und alle anderen, die an dir rum datschen und jetzt kommst du wieder auf die Tour... x.X°

„Nun stell dich nicht so an!“ – „Du machst bestimmt mehr kaputt...“ – „Quatsch! Da muss Seife ran.“, beginnt ein schneller Wortwechsel. Glaub mir, ich gewinne eh...

„Spinnst du?!“, fragst du mich schließlich als hätte ich sonst was gesagt. Also echt... Langsam reicht es mir... Wenn man mal nett sein will. Ich kann dich auch hängen lassen, aber dann sitzt du morgen noch in meinem Badezimmer und ich kann mein erholsames Bad ganz abschreiben...

„WAS? Ich will dir hier helfen... Ruhe!“, spreche ich nun ein Machtwort. Das wird ja wohl genügen um dich ruhig zu bekommen.

Ich schaue nun alle meine Fläschchen und dergleichen durch, die in meinem Badezimmer herum stehen.

„Ich hab hier sogar noch Shampoo rum stehen. Hast Glück, also doch keine Seife...“, kann ich dich beruhigen und öffne die grüne Flasche, kippe dir dann etwas von dem Shampoo über den Kopf. Natürlich muss sich der Herr mal wieder bewegen und kriegt prompt fast alles in den Nacken... Ja, ja, schrei du nur... =.= Kleinkind... Deine arme Mama... Wenn du damals auch schon so warst... o.O

„A~u~f~h~ö~r~e~n!“, jammerst du, als ich mich daran mache dir die Haare zu waschen.

Und immerhin den Lolli hab ich schon fast draußen. Er hängt zumindest nicht mehr so sehr in deinen Haaren. Also wenn wir doch zur Schere greifen müssen, dann bleiben dir mindestens 3 Zentimeter mehr erhalten... XD

Huh? O.O Erst jetzt bemerke ich wie viel Schaum doch in deinen Haaren hängt. Ist das normal? Zweifelnd sehe ich mir die Aufschrift des Shampoos an.

„Hmm... Extra schäumend. Nicht trinken... Gott als wenn das einer trinkt?!“, zweifle ich an dem normalen Menschenverstand der Firma, welche das Shampoo herstellt.

„Ähm...“, hauchst du, aber ich habe jetzt keinen Nerv für deine dummen Antworten, die du immer von dir gibst. Außerdem lese ich gerade...

„Ruhe! Ich les mir grad das Zeug durch.“

„Der Schaum...“, jappst du und beginnst mal wieder damit, herumzuwedeln. Hm...

„Hab wohl ein bisschen viel von dem Zeug verschüttet, wa?“, sage ich einsichtig, schaffe es aber nun endgültig den Lolli aus deinen Haaren zu entfernen...

„Ein bisschen viel? Ich ertrinke fast im Schaum!“ >übertreib< -.-

„Bäh~.“, gibst du schon wieder ein Geräusch von dir.

„Was?“, frage ich leicht schnippisch.

„Kao...“ – „Hai? Was jetzt noch... Noch irgendwo ein Lolli kleben?“ Ich seufze mental.

„Iie...Aber ich glaube... Ich hab Schaum im Mund!“, erwidertest du kopfschüttelnd und ich kann dich nur doof ansehen.

„Wie, du glaubst? Hast du nun was im Mund oder nicht?“, frage ich voll irritiert und sehe, wie du schluckst. O.O

„Bist du blöde? Du kannst das doch nicht runter schlucken!“, schreie ich fast hysterisch und schüttele dich an deinen Schultern. Treudoof kommt von dir die Frage: „Nani? Warum denn nicht...“ ...Ich brech zusammen! Hab ich vorhin denn nicht vorgelesen „nicht trinken“? Aber warum geb ich mir die Mühe? Vergifte dich nur ruhig selbst... >.< „Bäh~.“, kommt es schon wieder von dir und ich sinke noch weiter nach unten auf den Boden.

„Was jetzt?“, seufze ich und ich bin sicher, dass es wieder voll genervt klang.

„Kao~.“ Schon wieder das gleiche Spielchen... -.- „Hä?“, gebe ich von mir und sehe zu dir rüber. „Ich glaub, ich hab Schaum im Auge.“, sagst du. Und ich glaube, ich stopf dir gleich Schaum in die Nase, um zu sehen, ob du überhaupt noch was merkst und dir auch ganz sicher bist, dass da was ist... x.X... Das kann doch echt nicht mehr wahr sein... -.-° *drop²*

„Du immer mit deinem 'Ich glaube'! Na hast du's oder hast du's nicht?“, murmele ich nun und warte auf eine Reaktion von dir, die natürlich aus bleibt, da du schon wieder ziemlich interessiert woanders hinguckst.

„Was denn nun schon wieder?“ - „Was ist das?“, fragst du voll verblüfft und deutest auf mein Octopus-Schwämmchen. Ich nehme es in die Hand um es dir mal von Nahen zu zeigen.

„Das ist ein Octopus-Schwämmchen.“, kläre ich dich auf.

„Woher kriegt man denn so was? O.O“, fragst du interessiert und legst den Kopf schief um mein Schwämmchen aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können. Sag nur du stehst auf das Ding?! _._

„Keinen Plan. Toshiya hat den mal hier angeschleppt.“, sage ich schulterzuckend und stelle das Octopusteil wieder an seinen Platz genau neben mein Toshiya-Quietsche-Entchen, was dir natürlich mal wieder nicht auffällt.

„Aha...“, äußerst du in einem ziemlich merkwürdigen Tonfall. Ich hab das Gefühl du willst noch irgendwelche Ausführungen darüber wie das Ding zu mir gekommen ist und warum es noch hier ist...

„Ach, er hat das Ding mal angeschleppt... Ich fand's am Anfang noch stylisch... Aber nun hab ich es ins Bad verbannt. Wollte es ihm eigentlich schon längst zurückgeben, aber irgendwie klappt das wohl nie... Ich vergess das immer.“

Skeptisch sehe ich zu dir. Du grinst schon wieder so... Na ja... merkwürdig... Bestimmt hängst du deinen perversen Fantasien nach... Moment mal... Du bist ja nicht ich... x.X „Nani?“, fragst du irritiert. Als du meinen Blick mitbekommst.

„Du lachst ständig so merkwürdig... Sicher das alles in Ordnung ist?“ Auf meine Frage hin nickst du nur.

„Du hättest den Schaum doch nicht runter schlucken sollen...“, stelle ich trocken fest. „Wieso?“, fragst du irritiert und glubscht mich mit deinen großen Augen an. Gespielt gehe ich auf Abstand.

„Gott, du tust ja so als sei ich auf Drogen...“, schmollst du und ich lächele leicht. „Na klar... Daisuke Andou wird von Schaum high...“, setzt du noch nach und nun kann ich mir ein Lachen echt nicht verkneifen. Allein die Vorstellung ist göttlich... XD~~~

„Ich mach mir trotzdem Sorgen... Wer weiß, was in dem Zeug alles drin ist?!“, sage ich zu dir. Ich meine das sogar richtig ernst. Nicht, dass du tot umkippst... Auf keinen Fall... Nicht bevor du weißt, dass ich dich liebe... o.O Nein... Das sag ich dir eh nicht... Also kipp ruhig um... Nein... Die Band braucht dich noch... Oh, die Ausrede ist gut... Die heb ich mir auf... *nigg*

Während du betuerst, dass alles mit dir in Ordnung sei, stehe ich auf. Muss dir wohl glauben, wenn du sagst, dass du nicht dem Tode näher bist als dem Leben...

„Halt!“, rufst du urplötzlich. Was ist denn nun schon wieder? Ich meine... Kein Lolli mehr, du auch fast schaumfrei... *husd* Eigentlich hängt noch ziemlich viel Schaum in deinen Haaren... x.X

Skeptisch glubscht du mich nun an. Oh, da war ja noch was...

„So schlimm?“, frage ich schließlich, als du dein Gesicht schuldbewusst verziehst und dir auf die Unterlippe beißt. Ich glaube du witterst Ärger...

„Och nö... Eigentlich sieht's aus wie immer... Sogar noch ein bisschen...“, versuchst du dich heraus zu reden.

„WAS?“, fauche ich zurück.

„Nix.“, kommt es wie aus der Pistole geschossen. Trotzdem traue ich dir nicht so wirklich, folge deinem Blick, den du fast schon verlegen nach unten gerichtet hast.

„Oh Gott...“, entfährt es dir plötzlich und ich sehe blitzschnell nach unten, da ich auch bemerkt habe, wie sich da etwas an mir verflüchtigen wollte. Schnell zerre ich das Handtuch wieder ein Stück nach oben.

„Die, guck da nicht so auffällig hin!“, ermahne ich dich. Kann ja wohl nicht angehen... Glotzt der mir einfach so auf den Schritt und behauptet dann auch noch er würde es gar nicht tun.

„Ach nein?! Und warum bist du dann so rot?“, kontere ich. Und wehe er sagt jetzt es liegt an seinen Haaren... -.- Aber ich könnte wetten, dass ich ihm in Sachen Farbwechsel nicht gerade nachstehe... *blushes*

„Das ähm... Kommt... Ähm... Von dem Schaum... Genau, von dem Schaum. Mir ist verdammt heiß...“, stotterst du dir zusammen und wedelst mit deinem Shirt. Natürlich... *Vogel zeig* Ich hab genau gesehen wie du dahin gestarrt hast und ich weiß, dass... Oh Mann ist dein Shirt nass... Auch noch weiß... Holla...

„Verarschen kann ich mich alleine...“, sage ich lieber schnell, bevor meine Gedanken noch weiter abdriften...

„Ich hab nicht mal was gesehen...“, verteidigst du dich. Na wäre ja auch noch schöner... Ich entblättere mich hier vor dir und du stehst noch in Jeans und

durchnässten Shirt, was sich verdammt eng an deine Haut schmiegt, vor mir... Mir wird heiß... Lösung: Du musst weg...

„So, die Piepshow ist vorbei, der Lolli draußen und nun raus!“, grummele ich und schieb dich zur Tür. Raus jetzt, wenn ich mir das noch länger mit ansehen muss, dann geht mir hier noch einer ab... -.-

„Gibst du mir wenigstens noch ein Handtuch, damit ich meine Haare abtrocknen kann?“, jammerst du schon wieder vor der Badtür. Ich glaube du machst das mit Absicht. Murrend öffne ich die Tür einen Spalt und reiche dir das erstbeste Handtuch nach draußen, was ich in die Finger bekommen habe. Kaum ist die Tür wieder zu, fällt nun auch mein Handtuch zu Boden.

/Wenigstens hat er es nicht gesehen.../, denke ich so bei mir und tapse zurück unter die Dusche. Mittlerweile ist mir kalt geworden. Hab richtige Gänsehaut... /Ob es Die wohl auch so geht... Ich meine... Nasse Jeans, nasses Shirt, nasse Haare, noch dazu Unmengen von Schaum immer noch darin... Ich bin so ein Ekel... Hätte ihn ja wirklich mit unter die Dusche lassen können... Aber nein... Ich bin nicht zu seiner Belustigung da und auch nicht um mich vor ihm auszuziehen, damit er mich begaffen kann... Moment mal... Dai hat mich begafft.../ O.O Skeptisch dreinschauend stelle ich das warme Wasser wieder ab und beginne nun damit mich wirklich abzutrocknen, was bei meinen Haaren allerdings nicht sehr viel hilft, da sie noch immer freudig vor sich hin tropfen.

Mir kommt mal wieder ein ganz böser Plan. Mit einem breiten Grinsen ziehe ich mich an, oder eher gesagt lediglich meine Boxer und binde mir wieder das Handtuch um die Hüften. Freudig tapse ich zur Tür und schließlich auf den Flur, wo ich dich schon wieder stöhnen höre.

„Was stöhnst du denn hier schon wieder rum?“, frage ich dich erfreut und kriege deinen Blick mit, der schon wieder über meine Brust hinab zu meiner Lendengegend wandert. Also doch ein kleiner, mieser Spanner...

„Hmm...“, erwidert du nur und hältst mir plötzlich das Handtuch, welches ich dir für deine Haare gegeben habe neben das, was ich mir wieder umgebunden habe. Und was wird das jetzt schon wieder? Handtuchvergleich oder was? O.O

„Mist!“ – „Was?“ - „Es war doch ein anderes Handtuch!“ Hab ich was verpasst? Irgendwie drehst du heute am Rad. Warum sollte ich dir das Handtuch geben was ich um hatte. Es war nass und... Mann, bist du bescheuert... Aber ich könnte wetten du legst es so aus, dass das Handtuch ja zu dir wollte und darum nur beinah nach unten gerutscht ist... Kenn doch meine Pappenheimer... -.-

„Ach, du wolltest das Handtuch hier? Hab ich deine Blicke jetzt richtig mitbekommen?“, fange ich nun wieder an dich zu ärgern, grinse dich dabei an.

„Achiwo. Wo denkst du hin?“ Du winkst ab und glaubst damit sei die Angelegenheit erledigt. Tja, ist sie aber nicht. Und wenn du das Handtuch unbedingt haben willst. Langsam greife ich zu dem Knoten, ziehe das Handtuch schon ein paar Zentimeter weiter nach unten um dir noch mehr Haut zu zeigen. Schon wieder legt sich ein rötlicher Schimmer auf deine Wangen. Es ist einfach zu süß...

Ohne Vorwarnung löse ich den Knoten und das Handtuch fällt nach unten. Blitzschnell schlägst du die Hände vor deine Augen und ich kann nicht anders und muss anfangen zu lachen. Einfach nur göttlich... Vor allem deine Proteste dazu: „Bist du verrückt?! Zieh dich wieder an!“, schreist du fast wie ein kleines Kind.

„Mach doch die Augen wieder auf.“, sage ich in einem liebevollen Ton. Was ist überhaupt so schlimm daran mich nackt zu sehen... Na ja... x.X Okay, du bist ein Kerl und... Wenn du ne Frau wärst, dann würde ich das ja verstehen... Hm... Ach, ich

weiß... Du bist einfach nur schüchtern...

„lie...“ Du hältst dir noch immer die Augen zu und schüttelst leicht deinen Kopf.

„Nun stell dich doch nicht so an...“, rede ich dir gut zu, versuche es zumindest und berühre nur leicht deine Hand. Doch sofort schlägst du meine Hand zur Seite und ich könnte gleich wieder die Wände hoch gehen vor Schmerz. Scheiße, was ist nur mit diesem blöden Handgelenk los? Es tut noch mehr weh als heute früh...

„Kao...?“, vernehme ich deine besorgte Stimme. Mist, ich wollte doch nicht, dass du überhaupt was davon mitbekommst...

Ich sehe zu dir auf, als du deine Hand auf meine Schulter legst.

„Das tut mir Leid... Ich wollte das gar nicht so, aber irgendwie...“, stammelst du dir schon wieder eine Entschuldigung zusammen. Mann, das ist doch nicht deine Schuld. Glaubst du echt, dass ich wegen so einem kleinen Schlag rumjammern würde. Ich hätte den ja kaum bemerkt, wenn nicht schon vorher was gewesen wäre... -.-

„Mach dir keine Sorgen, das ist nichts weiter...“, versichere ich dir, dass wirklich alles ok ist. Ich wünschte nur, es wäre so. Bei jeder kleinen Bewegung dieser stechende Schmerz... T-T

„Bist du dir auch ganz sicher, dass da nichts ist?“, fragst du noch einmal nach. Mensch, ich bin nicht du... Wenn etwas wäre, dann... würde ich es vor dir verheimlichen... Verstehe schon... Kennst mich halt auch schon etwas länger... x.X

„Ja...“, gebe ich lediglich als Antwort und versuche ganz dezent von diesem Thema abzulenken. „Dich kann man aber auch ganz schön leicht aufs Glatteis führen. Hast du echt geglaubt, ich würde hier nackt rum rennen?“

Ich bekomme lediglich Schweigen als Antwort. Du scheinst die Frage mit dir auszudiskutieren. Auch gut. Suchend sehe ich mich um und setze mich dann auf mein kleines Schränkchen auf dem Flur. Fast schon gedankenverloren drücke ich auf meinem Handgelenk herum. Es fühlt sich wirklich nicht gerade normal an. Schmerz und dann andauernd dieses Gefühl, als wenn einem etwas eingeschlafen ist...

„Also wenn du mich fragst, sieht das nicht besonders gut aus!“, höre ich schon wieder deine besorgte Stimme. Mensch, du sollst das doch gar nicht sehen und überhaupt... So gut es geht lege ich meine rechte Hand auf die blaue Stelle um sie zu verdecken.

„Alles halb so wild. Kümmere du dich lieber um deine Wunden, anstatt mir zusagen, was gut oder schlecht aussieht.“, würge ich deine Fürsorge ab. Allerdings kommt mir jetzt auch der Gedanke, dass deine Verbände wieder neu gemacht werden müssen. Nass helfen die nicht mehr wirklich viel...

„Schon Salbe drauf geschmiert?“, fängst du jedoch schon wieder an.

„Ja~, zur genüge. Das hört schon gleich wieder auf, wirst schon sehen.“, lüge ich dich an. Salbe... Wann soll ich die denn drauf gemacht haben? Und mittlerweile bezweifle ich auch, dass das so schnell wieder wird... Wäh... Das Handgelenk darf aber nicht kaputt sein... Ich muss doch Gitarre spielen und... Dazu brauch ich meine Pfötchen und da muss das Handgelenk in Ordnung sein... T-T Dai, ich will noch nicht in den Ruhestand gehen... T-T

„Nun schau nicht so traurig...“, sage ich mit leiser Stimme, da du schon wieder den Kopf hängen lässt. Machst du dir etwa Vorwürfe, dass es deine Schuld ist oder was geht mit dir schon wieder?

„Hab es mir doch selbst zuzuschreiben, was ärgere ich dich auch...“, versuche ich es weiter dich zu beschwichtigen. Weiß doch, dass du dir immer liebend gern die Schuld für alles gibst...

„Trotzdem...“ – „Nix trotzdem, du bist nicht schuld und aus!“, muss ich nun schon wieder ein Machtwort sprechen... Echt, das ist schon krankhaft bei dir...

„Aber dann will ich dich wenigstens pflegen.“, sprudelt es aus dir heraus. Ich bin mir gerade echt nicht sicher was ich darauf sagen soll... Aber das erübrigt sich ja, da du schon wieder weiter erzählst...

„Was denn? Ist das so unnormale oder warum dieser Gesichtsausdruck?“ Skeptisch ziehe ich eine Schnute.

„Nun ja... ähm...“ – „Ja? Rede ruhig weiter...“ Es klingt echt so, als würdest du mir Vorwürfe machen... Aber sind wir doch mal ehrlich... Du hast es nicht so wirklich drauf dich um jemanden zu kümmern... Obwohl ich es ja nicht so wirklich beurteilen kann, da du dich ja noch nie um mich gekümmert hast... Aber... Es wäre schon toll dich dann wenigstens in meiner Nähe zu haben... Allerdings wollte ich doch auf Abstand gehen... Aber... Lieber dich bei mir... *nigg²*

„Ach... Was soll's...“, gebe ich auf. Diese innerlichen Diskussionen schlauchen immer so übelst... Du nickst nur geistesabwesend und ergreifst dann meine Hand. Was machst du da? o.O Noch ehe ich mich versehe streichelst du mir über den Handrücken und fährst mit deinen Fingern über die blauen Stellen, drückst schließlich auf ihnen rum... Das Streicheln konnte ich noch akzeptieren, aber das... WÄH... AUA... Schmerz... T-T

„Die... Die? DAI!“, rufe ich, werde dabei immer lauter.

„Hä?“ Endlich reagierst du... x.X°

„Würdest du bitte aufhören, mir am Handgelenk rum zu datschen?!“, bitte ich dich, während wir beide noch immer eine Runde Händchen halten.

„Reflex...“, bringst du nur verlegen heraus. Oh ja, Reflex... Wenn ich dich das nächste Mal betatsche und begrabbele, und ich schwöre, dann geh ich aufs Ganze, dann tue ich es auch als „Reflex“ ab... =.=“

„Wo willst du hin?“, frage ich, als du dich plötzlich in Bewegung setzt. Mal wieder Richtung Schlafzimmer. Ich hab das Gefühl langsam willst du dort einziehen. Immer gehst du in mein Schlafzimmer. Gefällt es dir dort so sehr oder was?... Hm... Aber wenn es dir dort gefällt, dann hast du mein Bett sicherlich auch lieb... Und darin könnten wir ganz tolle Sachen machen... Maybe sollte ich dich mal fragen... So auf die Art: „Ich will mir 'ne Krankenschwesterschürze anziehen gehen.“

Häh? O.O Jetzt lass mich doch erstmal zu Ende denken bevor du wieder dazwischenquatschst... *murr*... Aber mein Daidai und im Krankenschwesterdress... Ui... Das wäre peinlich... Nicht mal niedlich oder so was sondern einfach nur voll daneben... -.-

„Aber vergess die stylische Haube nicht!“, ziehe ich dich auf, aber du bist schon verschwunden.

/Lieber nicht alleine lassen. Wer weiß, was der noch so alles anstellt.../, denke ich und jumpe von der Kommode herunter, nehme sie fast wieder mit und bringe sie gerade noch so wieder in die Senkrechte, damit sie nicht umkippt.

„Was treibst du da?“, frage ich skeptisch, als ich sehe, wie du in meinem Schrank herum wühlst. /Das ist gottverdammte alles ordentlich zusammengelegt und ich will das nicht noch mal machen müssen. Also reiße dich zusammen, Daisuke.../

„Ano, ich wollte mir nur ein T-Shirt... Eine Hose... Eine Unterhose... Socken...“, stammelst du vor dich hin, als müsstest du dich entschuldigen.

„Also eine komplette Ausrüstung.“, unterbreche ich dich schließlich, damit du nicht alles einzeln aufzählen musst. Warum einfach wenn es schwer auch geht... -.- Mach doch nicht alles komplizierter, als es ist.

Ich dränge mich an dir vorbei und suche dir schnell alles, was du brauchst. Hose, Shirt und so weiter... Begeistert siehst du mich an.

„Woah, du gibst mir dein Weapon- Shirt?“, entfährt es dir. Warum auch nicht? Es lag oben drauf und du hast das Shirt auch... Was ist daran also so außergewöhnlich? o.O

„Machs nicht kaputt... Und keine Flecken, ja?“, stelle ich lieber noch einmal klar.

„Geb mir die aller größte Mühe!“, erwidertest du und schon drückst du das Shirt an deine Wange. Hätte ich vielleicht noch sagen sollen >Keine Sabberflecken<? Hast du das Shirt so lieb oder was geht schon wieder mit dir ab? Langsam glaube ich echt, dass du mal zum Arzt müsstest... Aber eher zu dem für den Kopf... =.=°

Und was ist nun schon wieder los? Guckst hinter mich und kriegst ganz große Augen... Ist da was?

Als ich gerade dabei bin mich umzudrehen, fällst du mir urplötzlich um den Hals und drückst mich an dich. Im Grunde genommen habe ich ja nichts dagegen, aber... 1. es ist ekelhaft, weil du total nass bist und 2. du stehst auf meinem Fuß T-T Und scheinbar kriegst du das nicht mal mit... u.u

„Also wenn ich gewusst hätte, dass du so auf das Shirt reagierst... Ähm... Dai~? Würde es dir etwas ausmachen, wenn du mich dann demnächst wieder loslässt...?“, melde ich mich nun endlich mal zu Wort.

„Geht nicht.“, sagst du fast hysterisch klingend nah an meinem Ohr und langsam werde ich immer nasser... Richtig, Dai... Mach deinen Leader nass... -.-°

„Wie? Geht nicht?“ – „Ich... Ich...“ – „Ja...?“

Na, was kommt jetzt schon wieder für ne fesche Ausrede? *geduldig wart*

„Ich hab da eben ne Spinne gesehen... Direkt neben der Tür...“, erklärst du. Oh, ne Spinne...

„Ne Spinne, ja?“, frage ich skeptisch. Sicher, dass es kein rosa Elefant mit grünen Punkten war?...

„Ja, da!“, sagst du sofort und deutest in Richtung Tür. Gelangweilt sehe ich dahin... Nichts – wie erwartet! „Das ist nen Mörder-Ding... Ich hab Angst... Tu was!“, brabbelst du weiter und ich fühl mich so leicht verarscht... Aber auch wirklich nur ganz leicht... -.-

„Das bildest du dir nur ein.“, sage ich sicher. Wer weiß was du schon wieder hast...

„Du bist einfach zu langsam für die Spinne! Wenn du dort bist, dann ist sie schon längst woanders!“ Hey, was für ein Glück, dass dir die dummen Ausreden und Sprüche nie ausgehen... Okay, ich gebe auf...

„Dann schlage ich vor, du ziehst dich blitzschnell an, damit ich die Spinne hier einsperren kann.“, gehe ich nun auf dein Spielchen ein. Wartend verschränke ich meine Arme und sehe dir dabei zu, wie du dich Stück für Stück ausziehst. Erst dein Shirt... Hm... Die Verbände sind sicherlich auch nass... Och, egal... Werden auch wieder trocken... *nigg* Holla, jetzt die Hose... Los, Boxer runter... Gespannt sehe ich dich an... Na los... Worauf wartest du noch... *wart*

Plötzlich ein Räuspern von dir. „Würde es dir etwas ausmachen, wenn du dich kurz umdrehst?“ Woahr... Natürlich würde es das... Dennoch drehe ich mich um.

„Aber bei mir Spannen wollen und sehen, was ich in der Hose hab...“, murmele ich vor mich hin.

„Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß...“, antwortest du mir... o.O... O.O... Wenn ich diese Antwort jetzt mal interpretieren würde, dann... Bedeutet das, es würde dich heiß machen, wenn du mich nackt... Wow... Oder hast du das jetzt gar nicht so gemeint... Argh... Fuck Gedanken... >.<

Du wuselst an mir vorbei und ich sehe dich an. Schade, schon angezogen... Und ich immer noch halb nackt und nass... -.-

„Hmm... stehet dir auch...“, sage ich nur beiläufig und lasse meinen Blick über den

Schriftzug über deiner Brust wandern. Du reagierst gar nicht erst darauf und schmeißt dich mit den Worten „Und jetzt?“ auf mein Bett. Wohl doch gemütlich, was? XD
„Spinnenphobie vorbei?“, frage ich dich so ganz unauffällig. Zeit deine Lüge aufzudecken... ^-^ *evil desu*

„Welche Spinnenphobie?“ – „Na die, die du bis eben noch hattest.“ Na los, such schon nach

ner plausiblen Ausrede...

„Du bist ja hier im Zimmer, da ist das noch gradeso auszuhalten.“ Oh ja... Kaoru, der Retter der armen, kleinen Daidais... =.= Ich glaube, ich würde die Spinne auf dich hetzen und mich daran ergötzen... Aber eigentlich haben dich Spinnen doch nie wirklich gestört...

„Also... Ich werde mich dann auch mal umziehen gehen und dann...“, beschließe ich mal so.

„Ja, und dann? Was machen wir dann?“, fragst du total neugierig.

„Wir werden dann ne kleine Rundfahrt machen...“, antworte ich dir. Dann ziehe ich noch schnell die nötigen Klamotten aus dem Schrank und verschwinde noch einmal im Bad. Mann ist das hier warm drin. Wohl doch zu heiß geduscht... Was solls...

Ich ziehe meine nassen Boxer aus, trockne mich noch einmal notgedrungen ab und schmeiße mich dann in Montur. Ich zupfe mein Shocker-Shirt zurecht und sprühe mein Parfüm rechts und links an meinen Hals. Haare sind zwar noch etwas nass, aber wird schon gehen. Ich strubbele einmal durch sie und alles ist perfekt...

Aus dem Augenwinkel nehme ich noch das grüne Etwas wahr. Das muss auch mit, wenn ich Totchi schon mal seine Sachen zurückgeben will.

„So bin fertig.“, werfe ich dir entgegen, als ich mein Schlafzimmer wieder betrete. Und was tust du da schon wieder? Ich komme gar nicht dazu zu fragen, was hier ab geht, denn da stellst du auch schon deine erste Frage.

„Kannst du mir das hier erklären?“, kommt es von dir. Der Unterton in deiner Stimme ist mir fremd. Noch nie bei dir gehört. Und ich komm mir fast so vor, als müsste ich dir für alles Rechenschaft abgeben... Aber nicht mit mir...

„Toshiyas Boxershorts, ja und?“, gebe ich dir eine kurze Antwort und gehe auf dich zu um sie dir weg zu nehmen. Auch von Toshiya, also ab in den Beutel, damit er sie wieder zurück bekommt...

„Was hast du damit vor?“, fragst du auch prompt weiter, lässt mich nicht einmal antworten sondern schiebst noch eine Frage nach. „Und wieso sind Toshiyas Boxer bei dir im Schrank?“

„Ich pack alles zusammen, weil wir nachher zu Toshiya fahren werden und ich ihm seine Sachen endlich zurück bringen will...“, gebe ich nun zurück und denke kurz nach. Was hab ich noch von ihm hier?... Ach, da war ja noch eine Frage...

„... Toshiya hatte sie hier mal bei mir gewaschen. Seine Waschmaschine hatte doch, wie du weißt, mal seine gesamte Wohnung unter Wasser gesetzt.“, erkläre ich dir den Aufenthalt von Totchis Boxern in meiner Wohnung.

Du nickst leicht einsichtig, lehnst dich an meine Schranktür, die du gerade wieder geschlossen hattest.

„Lass ruhig auf. Da sind noch mehr Sachen von ihm drin!“, werfe ich dir entgegen und schiebe dich leicht zur Seite, um die restlichen Sachen heraus zu holen. Du scheinst schon wieder in Gedanken zu sein, stehst unschlüssig neben mir.

Währenddessen ziehe ich Totchis Shirt heraus und prompt fällt eine Packung Kondome auf den Boden. Oh, Dai ist wieder mit den Gedanken da.

„Auch von Toshiya?“, fragst du skeptisch. Ich grummele leicht. Irgendwie hab ich das Gefühl du hast Probleme mit Totchi.

„Nein, nicht von Toshiya!“, gebe ich schnippisch zurück und bücke mich um sie wieder aufzuheben. Du musterst mich dabei die ganze Zeit. Echt super, was du hier für ne bedrückende Stimmung verbreitest.

Ich stelle mich genau vor dich hin und sehe nach oben, während du deine Arme verschränkst und dezent an mir vorbei siehst.

„Hier, kannst du behalten, wenn wir mal im Bett landen sollen...“, sage ich trocken und schiebe dir ein Kondom in die Arschtasche. Hast anscheinend nicht mal bemerkt wie ich dich begrabbelt habe, weil du zu sehr damit beschäftigt warst mich zu ignorieren.

Du siehst mich nur irritiert an und holst das Etwas wieder aus der Arschtasche heraus, siehst voll irritiert zwischen mir und dem Kondom hin und her. Plötzlich grinst du.

„Hai, heb ich auf, Kao!“, sagst du fast freudig. Ich nicke nur.

„Aber weißt du, was das bedeutet?“, sagst du immer noch freudig grinsend, als ich mich an meinem Nachtschränkchen zu schaffen mache und Totchis Armband heraus suche.

„Nein, was denn?“ Ich kann dir wirklich nicht folgen.

„Tja, das bedeutet, dass du unten liegen wirst...“ o.O Ich werde was? –schlugg–

„Träum weiter...“, gebe ich trocken zurück und stehe wieder vom Bett auf.

„Warum denn träumen...“ Du stößt dich vom Schrank ab und kommst direkt auf mich zu. Was hast du denn jetzt schon wieder vor? Du grinst doch schon wieder so hinterlistig... o.O Noch ehe ich reagieren kann liege ich wieder auf dem Bett und du beugst dich über mich.

„Siehst du, Kao, so einfach geht das!“, verkündest du. Leider muss ich zugeben, dass ich unter dir liege und auch nicht so recht wieder hoch komme, da du dein Bein ja zwischen meinen hast und deine Arme neben meinen Kopf aufstützt... Scheiße, flach gelegt, würde ich mal meinen...

Und nun?... *denk*

Ich seh eigentlich die ganze Zeit nur nach oben, will mich nicht wehren, will aber auch nicht weiter gehen, da du dieses Spielchen angefangen hast... Und es ist zweifelsohne nur ein Spiel für dich... Oder? Ich weiß nicht so recht... Und was wird das nun? Langsam beugst du dich weiter zu mir nach unten und ich spüre, wie ich langsam rot werde. Willst du etwa?...

Leicht unschlüssig recke ich mich etwas nach oben, dir entgegen.

„Kao...“, beginnst du. Deine Stimme klingt so rauchig. Ich weiß nicht, was ich davon halten soll... Aber du wirkst so traurig und...

„Komm. Wir wollten doch zu Toshiya...“, versuche ich mich nun irgendwie aus dieser Situation zu retten. Ich ertrag das nicht... Dich so zu sehen und das alles...

Ich spüre, wie du deine Finger in das Bettlagen krallst, mich plötzlich fast hasserfüllt ansiehst und dich von mir wegdrehst um wieder aufzustehen.

„Genau, zu Toshiya...“, wiederholst du murmelnd. Ich fühl mich echt überfahren. So schlimm ist es doch nicht zu Totchi zu gehen... Wer weiß, was du schon wieder für Komplexe hast. Aber vielleicht war es auch einfach der falsche Augenblick ihn zu erwähnen... Du wolltest mir sicher was Wichtiges sagen und ich bin so blöd und unterbreche dich auch noch... Baka na Kao... -.-

„Ich denke mal wir können dann auch gleich los. Brauch nur noch seine Anime aus dem Wohnzimmer...“, sage ich in einem normalen Tonfall, während du mir die ganze Zeit den Rücken zudrehst. Das ist nicht normal... Ich gehe zu dir und umarme dich von

hinten.

„Was denn los, mein Großer?“, hauche ich in dein Ohr, als ich mein Kinn auf deine Schulter stütze. Du fühlst dich irgendwie ertappt...

„Hab Hunger...“, sagst du fast mitleidig und lehnst dich etwas an mich. Deine Haare tropfen auch noch und mein Shirt ist am Kragen auch schon nass. Na ja, werden es überleben.

„Kommt davon, wenn man mein Frühstück ausschlägt...“, murmele ich. Wer weiß was jetzt schon wieder für ein Spruch von dir kommt.

„Holen wir nach, Kao...“, sagst du doch leicht traurig und befreist dich aus meiner Umarmung. Mou... Ich könnte jedes Mal heulen, wenn ich dich so sehe. Und was nun? Lolli? Lieber nicht... Den klebt du dir nur wieder in die Haare... Aber...

„Kommst du?“, fragst du mich, als du an der Tür stehst, mir einen kurzen Blick zuwirfst.

„Etto... Hai...Moment!“, bringe ich nur heraus, schnappe meinen Beutel mit Toshiyas Kram und gehe noch einmal um mein Bett herum, hebe etwas vom Boden auf.

„Hat er die auch hier gelassen zum Waschen?“, fragst du skeptisch und deutest auf die schwarz-weiß-karierte Boxer in meiner Hand.

„Iie... Die hat er... vorgestern?... Öhm... Weiß nicht... Mein Zeitgefühl ist gerade hin... =.“, seufze ich. „Aber Toshiya war doch neulich hier und hat bei mir übernachtet. Haben nen Film geguckt, später noch was getrunken. Mal wieder alles mit Vanilleeis... Und Toshiya hat mich sogar ins Bett getragen...“, erkläre ich dir nun alles, stoppe aber, als ich deinen Blick bemerke. Du guckst schon wieder so seltsam, lehnst dich nun fast gleichgültig gegen den Türrahmen. Ich habe das Gefühl mal wieder alles falsch gemacht zu haben und du stehst einfach nur stocksteif da und gibst nicht mal einen Ton von dir.

„Ich... Ich hole noch seine restlichen Sachen...“, bringe ich heißer heraus und schiebe mich an dir vorbei, stelle den Beutel mit Totos Sachen auf dem Flur ab und gehe weiter ins Wohnzimmer.

/Hm... In letzter Zeit war ich wirklich häufig mit Totchi unterwegs. Hab immer nur was mit ihm unternommen und du... Dich habe ich nur bei den Proben gesehen... Und jetzt... Mir wird klar wie sehr ich dich vermisst habe und dann letzte Nacht und überhaupt... So viel wie jetzt hing ich schon lange nicht mehr an dir und hab mit dir gekuschelt.../ Ohne, dass ich es bemerkt habe, sitze ich auf der Armlehne meines Sessels und hänge meinen Gedanken nach. /Momentan vertrete ich echt den Standpunkt, dass ich mich zwar von dir fern halten will, es aber nicht 100%ig durchsetzen kann... Und auch nicht will... Es ist echt ein Teufelskreis.../

Seufzend lasse ich meinen Kopf hängen, bis mir wieder einfällt, dass du ja auch noch auf mich wartest. Schnell schnappe ich Toshiyas Handy von meinem Wohnzimmertisch und stopfe es in meine Hosentasche, dann gehe ich wieder auf den Flur, doch du bist bereits verschwunden. Ich nehme mal an, dass du schon vorgegangen bist. Also ziehe ich schnell meine Schuhe an, schnappe meinen Haustürschlüssel und alles andere Notwendige, stopfe es in meine Taschen und bin dann auch schon weg.

Du stehst vor meinem Hauseingang und rauchst. Keine Begrüßung oder überhaupt ein Ton, als ich endlich da bin. Wir trotten nur schweigend nebeneinander her. Aber was soll ich schon groß machen? So seltsam wie du vorhin warst... Dabei gibt es nicht mal einen Grund...

„Ob wir Toshiya wohl einen Kuchen mitbringen sollen?“, frage ich schließlich. Irgendwie... Na ja... Ich hatte seinen Kram so lange und dann unangemeldet bei ihm

auftauchen...

„Ist nicht nötig. Er weiß ja wie schlampig du mit anderen Leuten Kram umgehst...“, gibst du zurück. Schlampig? Hallo... Ich hab noch nie was von anderen Leuten verloren oder so was... Was bist du nur wieder so schnippisch... Lange lass ich mir das nicht mehr gefallen... Echt mal...

„Gehen wir was zusammen essen?“, beginnst du nach einer kurzen Pause, da ich nicht antworte.

„Nein!“, maule ich zurück. Meine Laune ist mal wieder rapide gesunken und ich weiß nicht mal warum, aber irgendwie gehst du mir langsam auf die Nerven...

„Ich lad dich auch ein...“, versuchst du es noch einmal.

„Reicht dir ein „NEIN!“ nicht?“ – „Aber...“ Du rümpfst die Nase. „Verstehe schon. Kannst Toshiya nicht warten lassen...“ Angesäuert beißt du dir auf die Unterlippe und würdigst mich keines Blickes mehr. Deine Kippe schmeißt du auch ungeachtet auf den Gehweg.

„Darum geht es gar nicht... Ich will ihm nur den Kram zurückgeben und dann wollte ich noch schnell ein paar Sachen einkaufen. Bin gestern ja nicht dazu gekommen...“ Ich weiß, es klingt vorwurfsvoll, obwohl ich es gar nicht wirklich so gemeint habe. Außerdem wollte ich, dass du mit zu mir kommst, obwohl ich andere Pläne für den Tag hatte.

„Wenn ich dich nerve, dann sag doch, dass ich gehen soll...“ Du schenkst mir einen strafenden Blick.

„Sag mal, bist du gereizt oder was?“, gebe ich nun in dem gleichen Ton zurück, den du auch angeschlagen hast.

„Ich hab nun mal Hunger...“, schiebst du es mal wieder darauf, dass du kein Frühstück hattest. Es reicht echt. Grummelnd greife ich dich am Handgelenk, bereue es natürlich gleich wieder, da ich nicht mehr so fest zudrücken kann, wie sonst. Wohl doch besser, wenn ich mal zum Arzt gehe. Aber dich schleife ich sicherlich nicht mit hin!

„Kao, was soll das?“, murrst du, während ich dich weiter hinter mir herziehe, dich trotz Schmerzen nicht loslasse, obwohl du dich leicht wehrst.

„Na was wohl? Denkst du, ich hör mir dein Gejammer noch lange mit an?“ Ich hole kurz Luft und ziehe dich zum nächsten Bäcker.

„Such dir was aus, damit du endlich aufhörst rumzumeckern und was weiß ich nicht was. Ich kann es überhaupt nicht ab, wenn du so abgehst...“, mache ich mir mal Luft und lass dich endlich los, verzerre mein Gesicht leicht. Mein Handgelenk schmerzt, weil ich mich so verkrampft habe.

„Tut mir leid, Kao...“, nuschelst du und siehst mich besorgt an.

„Es braucht dir nicht Leid zu tun. Wie oft hab ich dir schon gesagt, dass man auch dahinter stehen muss, wenn man etwas macht. Wenn man etwas mehr auf das achtet, was man tut, dann braucht man sich auch nicht zu entschuldigen... Und man gerät nicht ständig mit anderen Leuten aneinander...“, halte ich dir mal wieder eine Standpauke. Eigentlich will ich das gar nicht, aber man muss dir das manchmal sagen... Oder?... Ich weiß nicht... Es ist nur, weil du in letzter Zeit so daneben bist... Oder ist das bei dir jetzt schon Standart geworden?... Vielleicht sollte ich mal Shinya fragen, der kennt sich doch mit Rätseln aus... u.u°

Ich höre, wie du schluckst und dir dann etwas bestellst. Bei dir ist anscheinend Rückzug angesagt... Ich lege lediglich das Geld auf die Theke und mache mich dann gleich wieder auf den Weg zum Ausgang. Ich erreiche ihn nicht einmal, da spüre ich, wie du meine Hand nimmst... Halten wir mal wieder Händchen, was?

„Ich versuch mich zu bessern...“, höre ich nur, wie du leise hauchst, dann deinen Arm

um meine Schultern legst und uns zum Stadtpark führst, wo du uns ein lauschiges Plätzchen auf einer Parkbank suchst. Ist deine Laune wieder besser oder nimmst du jetzt nur Rücksicht, weil du weißt, dass auch ich ziemlich sauer werden kann, wenn man mir auf die Nerven geht?... Aber andererseits scheust du auch keine Auseinandersetzung... Ach Gott, ich weiß doch noch nicht mal worum es überhaupt geht... T-T

Langsam lasse ich mich weiter nach unten rutschen. Mir ist jetzt einfach nur nach schlafen. Du hingegen packst deinen Kuchen aus und wirfst mir einen kurzen Blick zu. „Kao, Mund auf!“, sagst du und hältst mir ein Stück von dem Schokokuchen vor den Mund.

„Ich will aber...“, wollte ich ansetzen, hab jedoch schon ein Stück im Mund. Gib zu, das hast du nur von mir gelernt... x.X°

„Schmeckts?“, fragst du mich und ich nicke kauend.

„Nicht mehr grummelig?“, frage ich dich während du deinen Kuchen verdrückst.

„Doch, aber ich kann das auch sehr gut vor dir verbergen...“ Oh ja... Sehr gut... Ich könnte wetten, wenn ich das nächste Mal den Name „Toshiya“ auch nur ansatzweise erwähne kriegst du wieder eine Zornesfalte auf der Stirn. Also erst mal warten bis du aufgegessen hast und lieber die Klappe halten. Aber liegt deine schlechte Laune überhaupt an Toshiya?... Hm... Jedenfalls warst du erst böse als er bei mir war und... Hattet ihr vielleicht Streit und ich habe davon nur nichts mitbekommen... Kann doch aber nicht sein... Ihr albert doch sonst auch immerzu rum und ärgert Shinya und so was... Häh?... Jetzt versteh ich gar nichts mehr... o.O Ich hab was verpasst – ganz sicher... x.X“

Das Nächste, was ich so wirklich wahr nehme ist, wie du das Papier von deinem Kuchen zusammenknüllst und neben dich in den Papierkorb wirfst.

„So, jetzt bin ich wieder zufrieden!“, meinst du und schon ziehst du mich ohne Vorwarnung an dich. Ich hingegen verliere so allmählich den Halt und rutsche an deiner Brust immer weiter nach unten. Na prima...

Am besten verkneife ich mir jetzt einen Kommentar.

„Kao, redest du nicht mehr mit mir?“, fragst du fast schon entsetzt klingend, lächelst mich an, als ich nach oben gucke.

„Ehm... Nein, aber...“ Ich räuspere mich. „Ich finde es nur leicht peinlich, wie ich hier gerade so auf dir liege...“, bringe ich leise heraus und drücke mich nach oben um mich wieder hinzusetzen.

„Och, hättest ja schon mal üben können, für den Fall, dass wir zusammen im Bett landen!“, gibst du zurück und ich kann dich nur doof ansehen.

„Mou...“ Ich springe auf. „Perversling!“, sage ich, als mir endlich die Bedeutung deiner Worte bewusst wird. Du hingegen grinst nur vor dich hin. Freust dich anscheinend, dass du auch mal einen Punkt gegen mich gemacht hast. Aber so einen Kommentar habe ich jetzt echt nicht erwartet... x.X

„Wer könnte bei dir schon an was anderes denken?“, erwidert du und stehst nun auch auf. Ich kriegs nicht mehr... Was redest du da nur wieder für nen Müll? o.O

„Ich glaube in dem Kuchen war was!“, sage ich zweifelnd und zupfe leicht an deinem Arm um dir zu vermitteln, dass wir gehen sollten.

„Nein, das liegt alles nur an dem Schaum!“, sagst du sicher.

„Nur gut, dass du mal wieder eine Ausrede gefunden hast, die du überall anwenden kannst!“ Freudig nickst du, gehst mit mir nun zu der Straßenbahn.

„Weißt du, welche Linie wir nehmen müssen?“, frage ich dich. Irgendwie war ich schon

lange nicht mehr bei Toshiya und die ständigen Bauarbeiten wegen denen sich immerzu was ändert nerven auch tierisch.

„Ehm... Nö!“, antwortest du und gehst prompt zu dem Plan, der aushängt.

„Also, wir sind hier!“, sagst du überzeugt und tippst mit dem Zeigefinger auf einen schwarzen Punkt am oberen Rand der Karte.

„Dai...“, sage ich vorsichtig und sehe an dir vorbei. „Was denn?“, fragst du skeptisch und fährst mit dem Zeigefinger einer gelben Linie nach, suchst anscheinend unsere Straßenbahnlinie heraus.

„Wir sind hier!“, korrigiere ich dich und tippe auf einen roten Punkt auf der Karte.

„Kann gar nicht sein!“, sagst du und guckst ziemlich irritiert.

„Is aber so. Wir sind hier unten und wir müssen nach...“ Suchend lasse ich meinen Blick über die Karte wandern.

„Da hin!“, sagst du und tippst mal wieder auf einen Punkt auf der Karte.

„Wir wollen zu Toshiya, nicht zu Kyo!“, sage ich trocken und du guckst mich von oben her an.

„Och, wir können auch ruhig mal unseren Vocal besuchen gehen...“, meinst du schulterzuckend.

„Ein anderes Mal!“, würge ich dich ab und finde nun endlich unseren Zielort.

„Also fahren wir mit der Grünen!“, sagst du überzeugt und wendest dich ab.

„Dai, die fährt aber in die entgegengesetzte Richtung!“, sage ich skeptisch, als ich der grünen Linie auf dem Plan folge.

„Hey, das kann aber nicht sein! Ich weiß doch, wie man so einen Plan liest...“, meinst du schmollend und guckst mich fast strafend an, als wenn ich etwas dazu könnte, dass du mit diesen Plänen nicht klar kommst.

„Vertrau mir einfach! Wir nehmen die rote Linie und dann dürften wir auch bei Toshiya ankommen...“, seufze ich und drehe mich nun zu der Anzeigetafel, um zu gucken wie lange wir noch warten müssen. 2 Minuten.

„Trotzdem... Das kann doch nicht sein... Ich bin doch nicht zu blöd für diesen Plan...“, murrst du und studierst den Fahrplan hinter uns.

„Dai, glaub mir einfach.“, resigniere ich und nehme dich nun an der Hand, da du noch immer in Denkerpose vor der Tafel standest und versucht hast einen Durchblick zu bekommen. Kopfschüttelnd gehe ich mit dir in die überfüllte Straßenbahn und suche uns ein Plätzchen, wo wir wenigstens noch atmen können.

Ratternd fährt die Bahn weiter und du hängst dich mal wieder an eine der Schlaufen, die zum Festhalten da sind, guckst mich suchend an.

„Wo ist eigentlich Toshiyas Kram?“, fragst du mich schließlich.

„Sag nur, den hast du irgendwo stehen lassen?“, gebe ich geschockt zurück. Bitte nicht... Steht bestimmt noch bei der Bank im Park... Oder beim Bäcker... Oh, mein Gott... Da ist so viel Kram drin... Totchi killt mich... T-T

„Wieso ich?“, fragst du nun, blinzelst.

„Na du hattest den Beutel doch!“ – „Ich hatte ihn noch nie gehabt!“ – „Aber du hast ihn doch mitgenommen als ich im Wohnzimmer war!“ – „Nein...“ – „Na doch!“ – „Nein!“ – „Aber...“ – „Wie jetzt?“ – „Na weiß ich doch nicht!“, resigniere ich schließlich.

„Sag nur, du hast ihn stehen lassen?“ – „Nein!“ – „Ich glaube aber mal schon...“ – „Aber du hattest doch... Oder nicht...“ – „Eher nicht...“, meinst du grinsend darüber, dass ich so verwirrt bin. Mou... Ich leide...

„Also steht er noch bei mir zu Hause?“, frage ich dich nun mehr als nur irritiert.

„Na, wenn du ihn nicht mitgenommen hast und ich ihn auch nicht habe, dann steht er noch bei dir zu Hause! Das siehst du schon ganz richtig!“, erklärst du mir die Sachlage.

„Mou... Baka!“, murre ich.

„Warum? Ich hab doch gar nichts gemacht!“, verteidigst du dich.

„Ich hab doch aber gedacht, dass...“, will ich es erklären, aber du hebst tadelnd deinen Zeigefinger, woraufhin ich stutze und schweige.

„Na, na, Kao! Da lag der Fehler, du hast gedacht...“, sagst du grinsend und ich mach Hamsterbäckchen, verschränke meine Arme. Urplötzlich ein Rucken, ein ohrenbetäubendes Fiepen und die Bahn macht eine Vollbremsung. Ehe ich mich versehe liege ich auch schon wieder auf dem Boden, du auf mir.

„Mou...“, murmelst du sofort. Beschwer dich nur, ich lieg unten! Du bist ja weich gefallen. Warum bleib ich nicht einfach gleich liegen... Das erspart zumindest das Fallen... =.= Aua...

„Was denn los?“, fragst du. Ich sehe mich sofort um, wie die alten Menschen aufspringen um ihre Nasen an den Fensterscheiben breit zu drücken, nur um ihre Sensationsgier zu befriedigen.

„Weiß nicht so recht...“, gebe ich dir eine Antwort und du rappelst dich leicht auf, kniest nun vor mir und siehst auch zu den Menschen, die nun die Tür öffnen, um nach draußen zu gehen.

„Die haben bestimmt ein Kind überfahren!“, höre ich eine ältere Dame über den Grund des Stillstandes spekulieren. Dass diese Menschen auch immer gleich so nen Müll labern müssen...

„Bitte setzen sie sich hin! Es geht gleich weiter!“, verkündet ein Angestellter der Bahn, der gerade eingestiegen ist, um die Leute zu beruhigen. Er steht genau vor uns, lässt seinen Blick durch den Gang schweifen.

„Ist jemand etwas passiert? Jemand verletzt?“, fragt er die mitfahrenden Gäste, sieht mich schließlich an. Ich schüttele leicht den Kopf, um zu sagen, dass es mir gut geht, jedoch sieht er mich weiterhin an.

„Oh, das sieht aber schlimm aus!“, meint er schließlich und ich sehe ihn doof an, blinzele. „Sollen wir vielleicht einen Arzt rufen?“, fragt er weiter und ich verstehe immer noch nur Bahnhof. „Das ist aber ziemlich blau geworden!“, sagt der Mitarbeiter der Bahn und mustert mich weiter. Jetzt wirst du auch wieder tätig, wedelst wild mit den Armen.

„Nein, es ist nichts!“, sagst du panisch. Nun mustere ich dich, wie du verlegen lächelst. „Das war a~lles schon, als er eingestiegen ist. A~lles in Ordnung. Machen sie sich ke~ine Sorgen... A~lles okay... Das hat hiermit ni~chts zu tun!“, erklärst du übertrieben, bist nun auch wieder aufgestanden, versuchst den Bahnmann zu überzeugen. Ich hocke noch immer am Boden und ich glaube, es wäre besser für dich, wenn du schon mal rennen würdest.

„Da~ai...“, sage ich mahnend, stehe nun auch langsam wieder auf. Du siehst mich leicht geschockt von der Seite an, ziehst eine Schnute. Unschuldsmienen helfen da jetzt auch nicht mehr!!! =.=“

„Hast du mir was zu sagen?“, frage ich skeptisch, werfe dir jetzt einen direkten Blick zu. Du spielst mit deinen Fingern. Jap, deine Angst ist berechtigt...

„Ehm... Nein...“, sagst du, lächelst verlegen.

„Sicher?“, frage ich noch einmal nach, werde von dem Bahnmitarbeiter gemustert, der wohl nicht wirklich versteht, was hier abläuft. Ich hingegen weiß jetzt, was hier läuft... Von wegen sieht aus wie immer und Spinnenphobie... *glare*

„Kao, ist es besser, wenn ich weglaufe?“, fragst du zögerlich, bemerkst wohl, wie die Ader an meiner Schläfe pulsiert.

Ich nicke leicht, sehe dich mit vor Wut funkelnden Augen an. Du schluckst, presst dich

ganz nah an die Fensterscheibe und schiebst dich an mir vorbei, darauf bedacht, mich auch ja nicht zu berühren. Dabei lässt du mich keine Sekunde aus den Augen. Ich wende meinen Blick auch nicht von dir ab, bis ich schließlich mein Spiegelbild in der Fensterscheibe erblicke...

...

Du hast meinen Blick wohl auch bemerkt...

„Lauf!“, knurre ich und schon drückst du dich von der Scheibe ab, springst aus der Bahn. Drei Sekunden bekommst du Vorsprung, dann renne ich dir hinterher.

„Ich rupf dich, DAI! Wenn ich dich kriege, bist du ein toter Mann!!!“, schreie ich dir hinterher und flitze dir nach.

Mit einem skeptischen Blick öffnet uns Toshiya die Tür, blinzelt.

„Was denn mit euch passiert?“, fragt er, hält uns die Tür auf. Muss schon ein seltsamer Anblick sein. Du lässt nun schon geraume Zeit den Kopf hängen. Ich stehe dazu, dass ich dich geschlagen habe! Und ich bin immer noch sauer! Lässt mich einfach mit der blauen Nase rumlaufen und tust so, als wenn nix wäre... Ich stehe auch dazu, dass ich dir ne Kopfnuss verpasst hab... Und ich weiß auch, dass ich dir auf den Rücken gesprungen bin und dich halb gewürgt habe... Aber DU HAST ES VERDIENT!!!!... Okay, in den Hals hätte ich dich nicht gleich beißen müssen, aber hat sich gerade so angeboten, als ich so auf dir hing... u.u°

„Och, Dai hat nur bei mir übernachtet!“, gebe ich Toshiya nun eine Antwort, gehe in seine Wohnung. Du nickst nur, als er zu dir sieht, lässt den Kopf immer noch leicht hängen.

„Ehm... Also ich sah noch nie so aus, wenn ich bei dir übernachtet habe...“, meint Totchi zweifelnd und schließt die Tür hinter dir. Du schweigst weiter vor dich hin.

„Ist ne längere Geschichte!“, gebe ich zurück, während ich mir die Schuhe ausziehe, mit den Schultern zucke.

„Dai, tut dir was weh?“, fragt unser Bassist und streichelt dir leicht über den Rücken. Prompt richtest du dich auf, scheinst es gleich wieder zu bereuen. Ich grins dich fies an.

„Toshiya, frag lieber, was ihm nicht weh tut!“, erwidere ich und patte dir auf die Schulter. Du siehst mich nur leicht misstrauisch an, schmollst wohl immer noch. Das blieb auch nicht von Totchi unbemerkt.

„Och komm, gebt euch nen Kuss und vertragts euch wieder!“, scherzt er und sieht zu mir. „Los, Kao! Die ist sonst unausstehlich!“

Ich muss grinsen. Gut, aber nur dieses eine Mal. Ich stell mich auf die Zehenspitzen und drücke dir einen dicken Schmatzer auf die Wange.

„So, das wäre geklärt... Los, Die, ab mit dir ins Wohnzimmer! Ich muss dir was zeigen!“, verkündet Hara und schiebt dich, ohne dass du etwas dagegen tun kannst, Richtung Wohnzimmer.

„Was willst du mir denn zeigen?“, fragst du, fühlst dich anscheinend leicht verloren. Aber immerhin bist du deiner Sprache wieder mächtig. Hast ja auch lange genug geschwiegen... Protestschweigen gegen den gewalttätigen Leader, der sich lediglich gerächt hat...

Ich setze mich nun auch in Bewegung und folge euch ins Wohnzimmer, in dem du schon auf die Couch verfrachtet wurdest und auf den TV starrst. Toshiya hockt neben dir, hat einen Arm um dich gelegt.

„Kleinen Moment noch! Kommt gleich!“, sagt er zu dir und du nickst.

„Was machst du denn?“, frage ich an den Schwarzhaarigen gewandt, der flüchtig zu

mir sieht.

„Na ja, ich hab mal wieder die alten DVDs rausgekratzt und sehe mir nun Macabre an. Und da bin ich bei [KR]cube hängen geblieben...“, erklärt Totchi und steht auf. Auch ich sehe nun auf den Fernseher und schlage plötzlich meine Hand vor den Mund.

„Oh Gott!“, entfährt es mir und ich muss anfangen zu grinsen, bemerke erst jetzt, dass du auf dem Sofa flach liegst und dich schlapp lachst.

„Kann ich das noch mal sehen?“, frage ich leicht zweifelnd ob ich das jetzt wirklich gesehen habe, was ich gesehen habe... Du hingegen musterst mich mit einem dreckigen Grinsen auf den Lippen...

„Ich will es auch noch mal sehen!“, sagst du, setzt dich voller Vorfreude wieder aufrecht hin und schnappst dir eines der Sofakissen um es dir gemütlicher zu machen.

„Aber sicher doch! Ich wusste, dass euch das noch nicht aufgefallen ist!“, verkündet Toshiya freudig und lässt den Song noch einmal von vorn anlaufen.

... Ich kann echt nicht glauben, was ich da getan habe... Gott, ist das peinlich...

„Kao, ich würde mal meinen...“ – „...Ich habe meinen Beruf verfehlt!“, falle ich dir ins Wort und beende deinen Satz. Toshiya grinst sich auch einen weg...

„Aber dein Hüftschwung ist einmalig, Kao!“, höre ich von Totchi, der sich nun hinter mich stellt, einen Arm um meine Hüfte schlingt. „Komm, mach noch mal!“, fordert er mich auf und ich lege grinsend meinen Arm um seinen Nacken, bewege mich noch einmal so, wie ich es damals getan habe, als ich ganz dezent an Kyo runter gegangen bin und eine Tanzeinlage hingelegt habe, die kein Stripteasetänzer besser hinbekommen hätte.

„Aber Kao, was ist das denn da in deiner Hose?“, fragt mich Toshiya ungläubig, in dessen Armen ich fast liege, lässt seine Hand ein Stück weiter nach unten zu meinem Schritt wandern.

„Dein Handy...“, gebe ich trocken zurück, sehe über meine Schulter nach hinten und fange Toshiyas extrem dämlichen Blick auf.

Kapitel 18:

Teil: 18/?

Titel: „Greyish Silver Coin“

Authors: KaoToDie aka Daisuke_Andou to Kari-san

Fandom: Dir en grey

Disclaimer: *mit Achseln zuck*

Warning: Die kommt sich überlegen vor...O.o Ob das mal gut geht...*Augen zuhält*

Pairing: Kao x Die

View: Die

„Greyish Silver Coin“

Um nicht noch mehr von Toshiya's Wasserproblemen hören zu müssen, nicke ich und bin gerade dabei den Schrank zu schließen als du mich darauf hinweist, dass da noch mehr Sachen drin sind >o<“. Ich will sie nicht sehen. Er hat doch gar keinen Geschmack! Unter deinen Sachen würden seine doch so was von hervorstechen... Tu mir das nicht an!

Du schiebst mich mal eben einfach so zur Seite und beginnst in deinem Schrank herum zukramen. O.ô Wie jetzt? Wie viele Sachen sind das denn? Sag mal wohnt der jetzt schon bei dir? =, = Ich will doch... Aber vorher muss ich alle Sachen entfernen! *nod* Alles was Toshiya gehört werde ich in einen Müllsack packen und einfach wegschmeißen!

Gerade als du eines SEINER Shirts hervor ziehst, fällt eine Packung Kondome mir direkt vor die Füße.

„Auch von Toshiya?“, frage ich und muss mir echt was verkneifen. Dein Grummeln war auch nicht gerade zu überhören.

„Nein, nicht von Toshiya!“, sagst du schnippisch, bückst dich und hebst sie auf. Du bist so ein schmutziger alter Mann! Wie kannst du mir das nur antun? Hast du wenigstens auch ein schlechtes Gewissen? Nein, wahrscheinlich bist du in Gedanken auch schon wieder bei Toshiya... Hättest ja ruhig mal an mich denken können, als wenn ich dazu keine Lust hätte... =. = Wenigstens ist diese Packung noch voll... Ihr werdet doch wohl nicht... lie, so schmutzig bist du dann doch nicht...*Kopf schüttel*

Du verschränkst trotzig die Arme vor deiner Brust. Scheinbar doch kein schlechtes Gewissen... Gut, das kann ich auch... Ab jetzt ignoriere ich dich gekonnt... So lang bis du ein schlechtes Gewissen hast... Oder bis du zumindest Anzeichen eines schlechten Gewissens zeigst... Hai, genau das werde ich machen! XP

Nani? O.O Was gehst du mir hier an den Hintern? O.o Irritiert fahre ich in meine Arschtasche... Hoffentlich nichts was beißen könnte! O.O“ Ui~ eines dieser... Hö hö, damit dürfte ja alles geklärt sein... Ja, ich möchte auch... *-*v

„Hai, heb ich auf, Kao! ^-^“, hauche ich begeistert. Du hockst dich kurz aufs Bett und rammelst schon wieder am Türchen deines Nachtschränkchens.

„Aber weißt du, was das bedeutet?“, frage ich dich grinsend.

„Nein, was denn?“ Stellst du dich jetzt nur so doof? O.o Also du hast es mir doch gegeben... Dann musst du doch auch wissen, was das heißt! Als du mir immer noch einen verwirrten Blick zuwirfst, beschließe ich, dich doch einzuweihen in die >Geheimnisse des Daisuke Andou<.

„Tja, das bedeutet, dass du unten liegen wirst...” - „Träum weiter...” - „Warum denn träumen...” Wer redet denn davon... Selbst in meinem Träumen hab ich dich schon längst...flachgelegt... Da stellst du dich ja nicht so an, wie in der Realität... Aber das führt jetzt wohl zu weit -.- Ich stoße mich gezielt vom Schrank ab und komme auf dich zu. Erst vor wenigen Sekunden bist du aufgestanden und schon hab ich, der einzigartige Daisuke Andou, dich, Kaoru Niikura, ... sozusagen... flachgelegt... Wenn man es so sieht... ^o^ Mal von den Umständen abgesehen, dass danach nichts passieren wird... Es geht halt ums Prinzip, ne?

„Siehst du, Kao, so einfach geht das!” Du droppst. So könnten wir doch einfach liegen bleiben, was meinst du? Du bleibst hier und vergisst Toshiya... Außerdem bin ich viel besser als der olle Toto... Was kann dir denn schon ein Bassist geben, wenn du einen Gitarristen haben kannst? Ich komme zögerlich auf dich zu... Ich will dich so sehr küssen... Doch du scheinst mir ausweichen zu wollen... Dennoch... deine Gesichtsfarbe spricht eine andere Sprache...

„Kao...”, hauche ich geradezu und will ansetzen, dir etwas zu sagen, was ich nun bestimmt schon mehrmals versuchen wollte, als du mir mit einem Mal -wie kann es auch anders kommen- erneut die Lust nimmst.

„Komm. Wir wollten doch zu Toshiya...” [Striche nachzähl'... fünf!] Das du immer in solchen Situationen mit ihm anfangen musst... Das tust du mit Absicht! So kann man sich seine Freunde auch auf Distanz halten *knurr*. Also wieder die Ich-ignorier-Kao-Tour...

Ich muss mir irgendwas einfallen lassen, so kann das nicht weiter gehen... Aber erst einmal antworten, sonst gibt's wieder dumme Fragen!

„Genau, zu Toshiya...” - „Ich denke mal wir können dann auch gleich los. Brauch nur noch seine Anime aus dem Wohnzimmer...” Sag mal, dem seine halbe Wohnung ist hier in deinem Besitz, so hab ich das Gefühl... O.o Hoffentlich hast du nicht auch noch seinen Waschlappen, oder gar seine Bettwäsche... O.o In der hab ich doch geschlafen... Wenn dem so wäre, dann wüsste ich wenigstens warum ich so bescheiden geschlafen habe...

Im nächsten Augenblick spüre ich deinen warmen Körper... Du umschlingst mich mit deinen Armen...

„Was denn los, mein Großer?” Könntest ein Stückchen weiter runter... Aber ansonsten geht's... Nya~ha~ =, =“ Wenn ich dir das alles erzähle, dann stehen wir noch morgen hier... Nun ja... Aber wenn du es wissen willst... Ich bin Hals über Kopf in dich verknallt, vergöttere dich und deinen Körper... Würde dich am Liebsten so richtig... Dich nie mehr loslassen... Und dir endlich sagen, wie sehr mir dein Toshiya-Gelabere auf den Zeiger geht! >.< Und was momentan einfach noch das Wichtigste ist...: „Hab Hunger...” - „Kommt davon, wenn man mein Frühstück ausschlägt...” Streu noch Sand in die Mühle... Ja immer drauf... Ich sage dir, was mein innerstes Bedürfnis ist und du trittst mich mit Füßen... Sofern du hoch kommst...

„Holen wir nach, Kao...” Wer einmal für mich Frühstück macht, der wird es bestimmt auch noch einmal tun, nicht wahr Kao~?! Ich befreie mich aus deiner Umarmung, wenn auch widerwillig, aber wir müssen ja noch zu Toshiya... Bevor ich diesen Namen wieder aus deinem Mund höre *schauder*

„Kommst du?”, frage ich. Als ich mich kurz vor der Tür rumdrehe, bemerke ich, dass du auf der Strecke geblieben bist... Versteh schon, zu kurze Beine... Da geht das nicht so schnell...

„Etto... Hai...Moment!”, stammelst du. Skeptisch schaue ich dir beim Umkreisen deines Bettes zu. Kao~, hier geht's raus... Nur falls du den Ausgang suchst... Oder soll

ich kommen und helfen? Willst du das ernsthaft? O.O Schon erspähen meine Adleraugen ein schwarz-weiß-kariertes Etwas in deiner Hand.

„Hat er die auch hier gelassen zum Waschen?“ - „lie... Die hat er... vorgestern?... Öhm... Weiß nicht... Mein Zeitgefühl ist gerade hin...“ =. =“ Erklär mir alles nur Haargenau... Bin ja nicht unglücklich in dich verliebt... T.T

„Aber Toshiya war doch neulich hier und hat bei mir übernachtet. Haben 'nen Film geguckt, später noch was getrunken. Mal wieder alles mit Vanilleeis... Und Toshiya hat mich sogar ins Bett getragen...“ >o<“ Du hättest mich ja nicht so wörtlich nehmen müssen...T.T Und du hast in einem Atemzug Toshiyas Namen zweimal gesagt... das sind... defacto 7! Ich bekomme schon so ein leichtes Kribbeln in den Fingern...

„Ich... Ich hole noch seine restlichen Sachen...“ Tue das nur. Damit du mich nicht mit unnötigen Details nervst, mache ich mich auch schon mal auf... Kram ruhig alles zusammen, dann ist wenigstens alles von ihm aus deiner Wohnung verschwunden... Und ich kann mich hier ausbreiten und ein Die-Reich errichten...

Während ich noch in meinen Gedanken schwelge, sitze ich im Flur und binde mir meine Sneakers zu... Ich könnte mich jedes Mal selbst für meine Schleifen loben...

^_^v

„Daidai, die hast du gut hinbekommen...“ Ai~, scheiß Ego... Will ständig Aufmerksamkeit... Aber so was Perfektes habe ich selten gesehen... Du bist ja zu faul zum Schleifchen binden, bei dir wird nur in die Schuhe geschlüpft und fertig =, = Wie la~ngweilig!

Bis du dich in deiner Bude zu Recht gefunden hast, beschließe ich schon mal eine rauchen zu gehen.

Du kramst bestimmt erstmal in den ganzen Zetteln... Würde mich nicht wundern, wenn du dir 'ne Liste mit seinen Sachen angefertigt hast... Am besten so mit Datum und Uhrzeit, wann du was ausgeliehen hast...

Nach einigen Minuten höre ich die Haustür aufspringen. Ich blicke dich kurz an, verweile nicht lange mit meinen Augen auf deinem Körper und schaue wieder weg.

Soll ich dir etwa um den Hals fallen zur Begrüßung? Oder was soll dieser erwartungsvolle Blick? Hast du dich etwa doch anders entschlossen und wir gehen gar nicht zu Toshiya? Mir soll's nur Recht sein. Ich schaue wieder zu Boden. Stumm trotten wir wieder mal nebeneinander her. In einigen Metern Entfernung erblicken meine Adleraugen eine Bäckerei. Sofort beginnt mein Magen zu knurren. Du scheinst es ebenso mitbekommen zuhaben, nehme ich mal an...

„Ob wir Toshiya wohl einen Kuchen mitbringen sollen?“ *umkippt* Also gehen wir doch zu Toshiya? Och nö~

„Ist nicht nötig. Er weiß ja wie schlampig du mit anderen Leuten Kram umgehst...“ Außerdem hast du mir auch noch keinen mitgebracht... Gut... Wir ignorieren uns wieder...

„Gehen wir was zusammen essen?“ - „Nein!“ - „Ich lad dich auch ein...“ - „Reicht dir ein 'NEIN!' nicht?“ - „Aber...Verstehe schon. Kannst Toshiya nicht warten lassen...“ Toshiya ist wichtig, Toshiya braucht seinen Kram, Toshiya... Toshiya... Toshiya... Was findest du nur so an ihm? Liegt es am Namen? Kann mich auch gerne in Toshiya um nennen lassen, vielleicht bemerkst du mich dann endlich mal... Was wäre denn wenn ich die ganze Zeit: Kyo, Kyo, Kyo sage? Oder Shinny, Shinny, Shinny? Würdest bestimmt auch irgendwann kotzen! Genervt und angesäuert werfe ich meine Kippe auf die Straße... Na los, nun kommt schon, wo sind denn die Bullen, wenn se Mal Kohle machen können? Könnten mir gleich Geld für die Kippe abzwacken... Passen

würde es ja! Und bei dem Glück was ich habe...*knurr*

„Darum geht es gar nicht...“, beginnst du nach einer kurzen Pause. „Ich will ihm nur den Kram zurückgeben und dann wollte ich noch schnell ein paar Sachen einkaufen. Bin gestern ja nicht dazu gekommen...“ Oder vielmehr war ich ja dran Schuld, dass der ganze Mist plötzlich im Einkaufszentrum herum gekullert ist... Versteh schon, brauchst es mir nicht so durch die Blumen zusagen...

„Wenn ich dich nerve, dann sag doch, dass ich gehen soll...“ - „Sag mal, bist du gereizt oder was?“ Du setzt mich unterwegs eh wie einen rädigen Köter aus... Bindest mich an irgendeinen Fahrradständer und gehst... Oder du fährst mit mir Bahn und steigst ohne mich aus... Dann verlaufe ich mich und muss sterben... *seufz* Ich tue alles mit einem „Ich hab nun mal Hunger...“ ab. Du grummelst mich an, schnappst dir mein Handgelenk und zerrst mich durch die Straße...

„Kao, was soll das?“ - „Na was wohl? Denkst du, ich hör mir dein Gejammer noch lange mit an?“ Gejammer? Du hast mich noch nicht richtig jammern hören, so als wenn ich gleich sterben würde... Oder als wenn ich beim Friseur sitze und er mich blondiert, obwohl ich das doch gar nicht so toll finde, wenn mir jemand an die Haare geht... Auch wenn es sein muss! Kurzer Hand erblicke ich das Bäckereischild hoch über meinem Kopf und bekomme einen regen Wasserfluss in meinem Mund.

„Such dir was aus, damit du endlich aufhörst rumzumeckern und was weiß ich nicht was. Ich kann es überhaupt nicht ab, wenn du so abgehst...“ Ich darf mir was aussuchen? *-* Meine Freude wird getrübt als ich dich in meinen Augenwinkeln erblicke, wie du dir dein Handgelenk hältst.

„Tut mir leid, Kao...“, murmle ich betreten...

„Es braucht dir nicht Leid zu tun. Wie oft hab ich dir schon gesagt, dass man auch dahinter stehen muss, wenn man etwas macht. Wenn man etwas mehr auf das achtet, was man tut, dann braucht man sich auch nicht zu entschuldigen... Und man gerät nicht ständig mit anderen Leuten aneinander...“ O.O Das waren mir jetzt irgendwie zu viele Wörter auf einmal... Geht das auch noch mal in einer verständlicheren Die-Version? Aber falls du das meinst, ich such mir auch nur was Kleines raus. Aber da ich nicht verstanden habe, worum es in deinem Monolog gerade so ging, halte ich besser erstmal still...

„Ich nehm... den hier.“, sage ich und deute auf das Stückchen Schokokuchen vor mir. Der lächelt mich geradezu an, will ich dir sagen, doch du bist mit den Gedanken auch schon wieder ganz woanders. Und teuer ist er zum Glück auch nicht, also dein Budget wird nicht gesprengt.

Stumm legst du den geforderten Betrag auf die Theke und gehst schnurstracks in Richtung Ausgang. Bevor du die Tür erreichst fasse ich deine Hand und säusle ein „Ich versuch mich zu bessern...“, lege schließlich meinen Arm um deine Schulter und verlasse mit dir den Bäckerladen. Auf der gegenüberliegenden Seite seh ich die Mauern des Stadtparks. In den wenigen Minuten, in denen ich Tonangebend bin, schweigst du vor dich hin. Sicher bist du wieder Mal enttäuscht von mir... Ich kann doch auch nichts für meine Eifersüchteleien... Ich würde es ja so gerne abstellen, aber das geht irgendwie nicht...

„Ah, eine Bank... Hier können wir unseren Kuchen verdrücken...“, sage ich, doch du scheinst mir nicht weiter zuzuhören. Wir setzten uns. Du wirkst irgendwie fertig... Zeit dass ich wieder etwas freundlicher zu dir bin... Du liegst fast auf der Bank, so weit bist du herunter gerutscht. Freudig rupfe ich die Verpackung um den Kuchen auf. Das ist jedes Mal wie Weihnachten

-... Ebenso erwartungsvoll glubsche ich dich an.

„Kao, Mund auf!“, sage ich und versuche dich mit dem Stück Kuchen zulocken. Gerade als du ansetzten wolltest stoppe ich dich, indem ich dir das Stück einfach so in deinen süßen Schmollmund stopfe XD Das hast du jetzt davon... Widerworte gibt's nicht!

„Schmeckts?“, frage ich mit einem Bilderbuchgrinsen. Du nickst kauend und fragst mich, während ich mein Stückchen hinter schiebe, ob ich nun endlich nicht mehr grummelig bin.

Ich grinse wieder: „Doch, aber ich kann das auch sehr gut vor dir verbergen...“ Du verleierst die Augen.

Ich kaue derweil meinen Kuchen genüsslich weiter. Gleichzeitig beobachte ich dich, wie sich dein Gesichtsausdruck von leicht verwirrt über total verpeilt bis hin zu ich-kapier-echt-nix-mehr verändert. Wer weiß weswegen dein Hirn schon wieder auf Hochtouren läuft. Ich zucke mit den Achseln, zerknülle mein Papier zu einem winzigen Knäuel und werfe es in den Papierkorb neben mir.

„Volltreffer!“, schreie ich happy, werfe einen Blick zu dir um mich zu vergewissern, ob du meinen Treffer auch gesehen hast.

„Kao~, du hast ja gar nicht hingeguckt.“, jammere ich als ich dich nur vor dich hinstarren sehe.

„So, jetzt bin ich wieder zufrieden!“, sage ich absichtlich lauter, damit du mich diesmal auch hörst. Nur eines fehlt noch zu meinem Glück. Ich werfe dir einen kurzen Blick zu, bevor ich dich an mich ziehe.

Leicht rutschst du nach unten und somit enger an meine Brust.

„Kao, redest du nicht mehr mit mir?“ Du räusperst dich und meinst: „Ehm... Nein, aber... Ich finde es nur leicht peinlich, wie ich hier gerade so auf dir liege...“ Du bemühst dich wieder ordentlich da zu sitzen.

„Och, hättest ja schon mal üben können, für den Fall, dass wir zusammen im Bett landen!“ Nur wer früh übt kann ein Meister werden, oder wie war das? O.o ...XP

„Mou...“, machst du unterdessen, springst auf und schreist: „Perversling!“ Ich muss schon wieder grinsen. Aber...

„Wer könnte bei dir schon an was anderes denken?“ - „Ich glaube in dem Kuchen war was!“, sagst du zweifelnd, zupfst an meinem Ärmel und drängst mich zu gehen.

„Nein, das liegt alles nur an dem Schaum!“ - „Nur gut, dass du mal wieder eine Ausrede gefunden hast, die du überall anwenden kannst!“ Bin ja auch ich, ne~! *nod*

Gemeinsam verlassen wir den Stadtpark wieder und laufen der Straße entlang. Um erstmal ins Zentrum zukommen müssen wir die S-Bahn nehmen.

„Weißt du, welche Linie wir nehmen müssen?“, fragst du und klingst auch nicht gerade wissend. Würden die hier nicht ständig bauen, könnten wir auch mit dem Bus fahren... Da gibt es wenigstens nur dreizehn Linien zwischen denen man sich entscheiden muss, aber bei diesem bedeutungslosen Gekritzel, was jedes KiGa-Kind besser könnte, blickt doch keiner durch!

„Ehm... Nö!“ Ich stehe nun vor dem buntem Wirrwarr, was Profis und Kenner auch gerne Mal als Netzplan bezeichnen, und kratze mir leicht bedröppelt die Schläfe.

„Also, wir sind hier!“ Überzeugt von meinen Kartenkenntnissen tippe ich auf den oberen Schwarzen Punkt und fahre, die von dort ausgehende, gelbe Linie ab.

„Dai...“ - „Was denn?“ Siehst du nicht, dass ich voll beschäftigt bin? Wenn ich wegen dir die Linie verliere, dann setzt es was...

„Wir sind hier!“, korrigierst du mich und tippst auf einen roten Punkt. O.O Hä~, wie jetzt? O.ô

„Kann gar nicht sein!“ Immer wenn ich hier lang fahre, nehme ich die gelbe Linie, die

vom schwarzen Punkt ausgeht!

„Is aber so. Wir sind hier unten und wir müssen nach...“ Aber wann stehe ich schon mal an der Haltestelle und suche nach einem Weg zu Toshiya zukommen? Auch wieder richtig. *nod* Du suchst die Karte nach unserem Ziel ab. Ich kann dir helfen: „Da~ hin!“

- „Wir wollen zu Toshiya, nicht zu Kyo!“ Ach was du nicht sagst... Wer sagt denn, dass ich zu Toshiya will? O.o Kyo ist doch ein viel lieberer Zeitgenosse als dieser Kerl... >.<

„Och, wir können auch ruhig mal unseren Vocal besuchen gehen...“ - „Ein anderes Mal!“ Ich schnaube. Warum denn nicht jetzt?

„Also fahren wir mit der Grünen!“ - „Dai, die fährt aber in die entgegen gesetzte Richtung!“

- „Wann checkst du es denn endlich? Ich will nicht zu T-O-S-H-I-Y-A!“

„Hey, das kann aber nicht sein! Ich weiß doch, wie man so einen Plan liest...“, verteidige ich mich... Und ich weiß auch welche Linien man nehmen muss um NIE bei IHM anzukommen.

„Vertrau mir einfach! Wir nehmen die rote Linie und dann dürften wir auch bei Toshiya ankommen...“ [Für's Protokoll: 9] Schmollend wende ich mich dem Plan zu.

„Trotzdem... Das kann doch nicht sein... Ich bin doch nicht zu blöd für diesen Plan...“

Auf dieser Strecke muss es doch die Möglichkeit geben, umsteigen zu können!

„Dai, glaub mir einfach.“, sagst du überzeugt, nimmst mich bei der Hand und zerrst mich von der Tafel direkt in die überfüllte S-Bahn. Na toll, wie soll ich denn nun meinen Plan zu Ende schmieden? >.<“ Als die S-Bahn losrattert suche ich Halt an den Halteschlaufen über uns. Ich schaue mich kurz um. Dabei fällt mir wieder ein, als ich die ganzen weißen Beutel der Leute um uns sehe, dass du irgendwie keinen in den Händen hältst.

„Wo ist eigentlich Toshiyas Kram?“ Deine Augen weiten sich, dann blickst du mich an.

„Sag nur, den hast du irgendwo stehen lassen?“ - „Wieso ich?“ - „Na du hattest den Beutel doch!“ - „Ich hatte ihn noch nie gehabt!“ - „Aber du hast ihn doch mitgenommen als ich im Wohnzimmer war!“ Na bestimmt nicht. Wenn dann hätte ich ihn eh nur bis zum nächsten Mülleimer geschleppt und keinen Meter weiter!

„Nein...“ - „Na doch!“ - „Nein!“ - „Aber...“ - „Wie jetzt?“ - „Na weiß ich doch nicht!“, sagst du schließlich resignierend.

„Sag nur, du hast ihn stehen lassen?“ - „Nein!“ - „Ich glaube aber mal schon...“ - „Aber du hattest doch... Oder nicht...“ - „Eher nicht...“ Ich kann mir ein Grinsen nicht verkneifen. Und im Übrigen weiß ich mit fast hundertprozentiger Sicherheit, dass dein Beutel noch zu Hause ist.

„Also steht er noch bei mir zu Hause?“ - „Na, wenn du ihn nicht mitgenommen hast und ich ihn auch nicht habe, dann steht er noch bei dir zu Hause! Das siehst du schon ganz richtig!“ Du Blitzmerker!

„Mou... Baka!“ - „Warum? Ich hab doch gar nichts gemacht!“ - „Ich hab doch aber gedacht, dass...“ Du unterbrichst deine Ausführung als ich tadelnd meinen Zeigefinger hebe.

„Na, na, Kao! Da lag der Fehler, du hast gedacht...“ Du verzieht dein Gesicht, verschränkst trotzig die Arme und schmollst. Ich wollte gerade etwas sagen, als es einen Ruck gibt, gefolgt von einem extrem unangenehmen fiependen Geräusch und die S-Bahn eine Vollbremsung hinlegt. Die Leute um mich herum fallen ausgerechnet mal wieder alle gegen mich. Es stehen ja nicht genug andere Leute hier rum! NAIN, wir haben alle beschlossen gegen Daisuke Andou zu fallen...=, = Wer soll sich denn da noch ordentlich festhalten können? Nach dem ich circa eine knappe Sekunde im Freienfall war, merke ich plötzlich etwas unter mir - was sich schließlich, bei näherer

violette Stirn?!“ Ich keuche. So schnell und so lange musste ich zum letzten Mal rennen, als ich Kyo's Sonnenbrille aus versehen unter meiner ESP begraben hatte... Ich bin aus der Übung...-“ Vielleicht sollte ich mal wieder ins Fitnessstudio gehen...? O.o Ui, du bist ja immer noch hinter mir... Bist du denn niemals außer Pust? Ich meine, du rauchst doch viel mehr als ich... Deine Lunge müsste schon längst wie ein alter Staubsauger pfeifen... Und dazu die viel zu kurzen Beinchen -.-“

„Bleib endlich stehen! Mit der Raucherlunge hältst du eh nicht mehr lange durch!“ – „Wenn ich stehe bleibe, versprichst du mir dann, mich am Leben zulassen?“ – „...“ – „Was ist nun?“ – „Na gut...“ Ich bleibe prompt daraufhin stehen. Du hingegen kommst ungebremst auf mich zu, springst mir auf den Rücken und verpasst mir eine Kopfnuss... Ich hätte es eigentlich auch vorher wissen müssen, oder? O.o

„lie~“, schreie ich und halte mir den Kopf. Ich springe weiter von einem Bein aufs andere und versuche dich wieder von mir runter zubekommen. Wütend trommelst du mit deinen Zwergenhändchen auf mich ein ~_~“ ...O.O... X.x... Auwa~, beißen musst du mich ja nun nicht gleich... Außerdem bin ich ungenießbar! *nod*

„Wähä~ ich hab's ja kapiert! Bitte hör auf.“ – „Noch nicht!“ O.o Wie? Ich flehe hier schon und du spielst den Rachengel Gabriel höchstpersönlich, wa? X.x Du bist GEMAI~N, jawohl!

Als ich letzten Endes am Boden liege, gibst du endlich nach und lässt mich wieder los. „Hu...h“, mache ich. Du hebst die Augenbraue.

„Hoffe, das war dir eine Lehre. Leg dich nie wieder mit great Leader-sama an!“ – „Werde ich nicht.“ Zumindest die nächsten paar Minuten nicht...XD... Aber wenn mir nur nicht alles so wehtun würde T.T... Sei gefälligst ein wenig zärtlicher! Wenn ich mir vorstelle, wie du erst im Bett zu mir sein wirst...*schluck*... O.O

„Los jetzt. Lass uns endlich zu Toshiya gehen!“, drängelst du, stehst von mir auf und klopfst dir die Hose ab. Ich quäle mich ebenso hoch und reibe mir den Hals, an dem du dich bis eben noch verbissen hattest.

„Mann, oh Mann...“, hauchst du während du dich im Schaufenster betrachtest und dir über deine Nase reibst.

„Seh' s mal von der Seite... Du brauchst keine Schönheits-OP und kannst 'ne Weile wie Reita-san rumrammeln... So mit Nasenbinde, ya know?“ XD Wütend und genervt grummelst du vor dich hin.

„Wenn ich das wollte, dann bräuchte ich mir nicht die Nase blau schlagen zu lassen!“ – „Schon gut...“ Wollte dich damit zwar nur aufbauen, aber du bist ja gerade mit anderen Dingen beschäftigt.

Nach weiteren schier endlos lang wirkenden 20 Minuten, in denen du mir nur böse Blicke zuwirfst und ich wie ein geprügelter Hund neben dir her trotte, sind wir nun endlich bei Toshiya. Vor seiner Wohnungstür richtest du dir ein letztes Mal deine Kleidung. Ja, ja... Machst dich für den Kerl noch mal hübsch... Aber mit mir kannst du ja wie ein Lump rumrammeln =, =“

„Was denn mit euch passiert?“, höre ich ihn nur noch fragen und habe nicht mal mitbekommen wie du geklingelt hast, ja gar wie er die Tür geöffnet hat.

„Och, Dai hat nur bei mir übernachtet!“ O.O Der denkt doch jetzt, dass wir sonst was für Sachen gemacht haben... Sag mal denkst du auch mal nach, bevor du hier solche Sachen raushaust? >.< Außerdem war er doch heute morgen bei dir und hat uns noch gesehen... Da sahst du ja noch nicht so farbenfroh aus, wie jetzt... Und ich ebenso wenig T.T Du warst aber auch gemein zu mir! *nod*

Du bist bereits in Toshiya's Wohnung als ich wieder aufblicke. Ich folge dir stumm,

während Toto die Tür hinter mir abschließt. Alcatraz lässt grüßen... Ich will hier raus!
>.<

„Ehm... Also ich sah noch nie so aus, wenn ich bei dir übernachtet habe..." - „Ist ne längere Geschichte!“ Gemeinsam hocken wir uns hin und ziehen unsere Straßenschuhe aus.

„Dai, tut dir was weh?“ O.o Was soll denn die blöde Frage? Natürlich tut mir was weh! Der Kerl hat sich auf mich gestürzt als sei ich aus Gummi und man könnte auf mir herumspringen... @.@ Mir fährt es durch alle Glieder als mir Toshiya über den Rücken streicht. Am liebsten wäre ich... Aber ich lasse es und verhalte mich wie immer...

„Toshiya, frag lieber, was ihm nicht weh tut!“, erwidert du spitzzüngig und klopfst mir auf die Schulter. *knurr* Tu das nie wieder vor ihm... Mich so vor ihm bloß zustellen... Wie oft hast du das eigentlich noch vor?

„Och komm, gebt euch nen Kuss und vertragst euch wieder!“, höre ich ihn sagen.

„Los, Kao! Die ist sonst unausstehlich!“, fordert er dich auf. Bin ich gar nicht... >_<
knurr ...O.O Perplex stehe ich im Flur als du mir tatsächlich einen zwar eher nassen Kuss auf die Wange drückst, aber es ist ein Kuss... Definitiv... Da bin ich mir sicher... Ob Kaoru wohl auch mit mir schläft, wenn Toshiya es ihm sagt? O.O

„So, das wäre geklärt... Los, Die, ab mit dir ins Wohnzimmer! Ich muss dir was zeigen!“
Überrumpelt noch von deinem Kuss, schiebt mich Toshiya einfach in sein Wohnzimmer, ohne dass ich etwas dagegen unternehmen kann... Nein~, ich will da nicht rein... Ich komm da nie wieder weg, wenn ich einmal drin bin *jamma*. Um ihn nicht misstrauisch zu machen und meine Tarnung zu wahren...(Welche Tarnung eigentlich? Was denke ich hier schon wieder? O.ô) fange ich mit ihm ein Gespräch an.

„Was willst du mir denn zeigen?“ Ich blicke den hibbeligen Bassisten an und versuche so wenige Bewegungen auf der quietschenden Couch zu machen wie ich nur kann. Hara springt neben mich und legt seinen Arm um mich... Kao~ hilf mir, er will mich bestimmt gleich... U.U Ich muss bestimmt irgend so einen blöden Film angucken, wo er sich wieder kaputt lacht und ich weinen muss... Als der Fernseher wieder langsam angeht und ich ein Bild erkennen kann, bemerke ich, dass ich dieses DVD-Menü kenne... Das ist doch...

„Kleinen Moment noch! Kommt gleich!“, meint er und drückt auf der Fernbedienung herum. Davon wird's auch nit schneller -.-

„Was machst du denn?“, fragst du den Bassisten.

„Na ja, ich hab mal wieder die alten DVDs rausgekratzt und sehe mir nun Macabre an. Und da bin ich bei [KR]cube hängen geblieben..." Toshiya steht von seiner Couch auf, rutscht auf dem Boden herum und schlägt ein paar Mal gegen den DVD- Player. Wenn es nicht mit Überzeugung klappt, dann eben mit Gewalt, wa? O.o Ist das nicht eigentlich Kao' s Spruch? So ein ... Der klaut hier Kao's Spruch...>.< Kaum starre ich auf die bewegten Bilder des TV- Gerätes sind alle Gedanken vergessen.

Das ist doch... Ha~, wie gail ist das denn... Das ich das noch erleben darf! Kao geht unter die GoGo-Tänzer! Lachend halte ich mir den Bauch als ich sehe wie Kaoru auf unserer Macabre- Tour Kyo antanz und dabei sichtlichen Spaß hat... Ob er sich so auch noch anderswo bewegen kann? Warum macht der Typ das eigentlich nie bei mir? Bin eh zu unattraktiv... Vielleicht auch einfach nur zu groß, obwohl ich für ihn extra auf die Knie gehen würde... Natürlich nur, damit er mir in die Augen sehen kann *nod*
„Oh Gott!“, entfährt es dir.

„Kann ich das noch mal sehen?“, fragst du leicht entsetzt und noch mit einem Ansatz von Zweifel in der Stimme. Na, kannst du dich wieder erinnern? Du warst schon damals so versaut!

„Ich will es auch noch mal sehen!“ Ich hab endlich etwas gefunden, mit dem ich dich erpressen kann! *lol* Ich schnappe mir ein Kissen und knülle es in die verschiedensten Formen... Ich brauch Ablenkung, um hier nicht noch auf der Stelle Dinge zu verlangen, die du eh nicht bereit wärst zu tun... Besser du setzt dich auch hin, Kao. Sonst fällst du mir noch um! Am besten wäre es, wenn du dich neben mich setzt, dann kann auch gar nichts mehr schief gehen und Toshiya lässt seine Griffel von dir.

„Aber sicher doch! Ich wusste, dass euch das noch nicht aufgefallen ist!“ Mit sichtlicher Freude lässt Toshiya den Song noch einmal von vorne laufen.

„Kao, ich würde mal meinen...“ – „...Ich habe meinen Beruf verfehlt!“ - „Aber dein Hüftschwung ist einmalig, Kao!“, sagt Toto, stellt sich hinter dich und legt seinen Arm um deine Hüfte. Sofort läuten bei mir die Alarmglocken- Toshiya... Pfoten weg von MEINEM KAO! >_<

„Komm, mach noch mal!“, fordert er von dir und du gehst auf seine Forderung auch noch ein... Sollen mir etwa die Augen raus fallen? Aber wenn ich es mir so recht überlege... Wenn du echt alles machst, was Toshi dir sagt... Hmm X3

„Aber Kao, was ist das denn da in deiner Hose?“ OoO... >-< Davon lässt du gefälligst auch die Pfoten, das gehört alles mir...

„Dein Handy...“ Ok, dass ist wirklich dir... U.u Aber mehr nicht! *nod* Und wehe du nimmst es dir selber, dass kannst du vergessen!... Ai, ich stelle schon wieder Eigentumsansprüche an Kao...

„Stimmt. Hatte ich bei dir liegen gelassen...“ – „Eigentlich wollte ich dir deinen ganzen Kram mitbringen, aber wie du uns zwei Chaoten ja sicher kennst...“ – „Kao hat's zu Hause stehen lassen.“ Sofort wirfst du mir einen biestigen Blick zu. Na, glaubst du, dass ich die Sache wieder auf mich abwälzen lasse? >.<“ Hast ja sicher nicht umsonst im Plural gesprochen. Das war DEINE Schuld! D.E.I.N.E. *nod*

„Geb's ja zu, ich hab da wohl was vermasselt... Ich dachte nämlich, dass es Die mitgenommen hat, also deine Sachen, du verstehst?“ Abwechselnd schaut Toto zu dir und zu mir, scheint aber nicht wirklich was zu verstehen, dennoch nickt er. =, = Sag's ihm lieber Toto, wenn du nicht nachkommst.

Du hebst, ohne dass es Toto sieht, warnend deine geballte Faust. Bedroh mich nur... XP Hier nützt dir das auch nix.

„Ach, weißt du was... Du kannst den Kram behalten... Ich schenk' s dir.“ Du bekommst plötzlich Teller große Augen, während ich mich am Kissen festkralle um nicht gleich an die Decke zu springen. Toshiya schenkt ihm wahrhaftig seine „BOXERSHORTS?!“, sage ich laut, obwohl ich nicht mal mit denken fertig bin... „Hai, die kannst du auch behalten ^-^“, meint er grinsend und klopft dir auf die Schulter.

Ich fass es nicht... Nun bedankst du dich auch noch dafür... Wie kannst du mich nur so... hintergehen? T.T Plötzlich scheint es als hast du eine Eingebung. Als du meinen Namen erwähnst werde ich hellhörig.

„Ach, Die wollte wissen, woher du dieses Octopus-Dingsda“ – „Schwämmchen“, unterbreche ich dich. „Ehm, Hai... Woher man so was bekommt.“ Toshiya überlegt. „Keine Ahnung... Shinny hat's mir glaube mal geschenkt...“ – „Die steht wohl auf Octopus-Schwämmchen?“, fragte er mit einem breiten Grinsen auf den Lippen und bufft dich an.

„Hä? Wieso? Woher soll ich denn das wissen?“ Du droppst. Toshiya's Gedankengänge muss man auch nicht wirklich verstehen...

„Du~hu~ Toshiya...“, versuche ich von der ganzen Sache abzulenken.

„Könnten wir das nicht noch mal sehen, wie Kao unseren Vocal antanzt?“, frage ich bewusst provokant. Toshiya, der noch immer die Fernbedienung in der Hand hält,

grinst frech und drückt auf die Replay-Taste.

„Aufhören!“, rufst du und stellst dich vor den Fernseher. „Wir haben genug gesehen.“

„Ich hab auch noch irgendwo die Szene drauf, wo Kaoru unser Shinny antanz und er sich davon nicht stören lässt!“, meint Toshiya. Du läufst knall rot an und meinst, dass das doch Schnee von gestern wäre.

„Kann ich die auch sehen, diesen 'Schnee von gestern'?“, frage ich den Schwarzhaarigen feixend.

„Daisuke~!“, knurrst du und stampfst trotzig mit dem Fuß auf. „Es reicht.“ Toto beugt sich zu mir herunter und meint: „Die schauen wir uns später an, wenn das Leader-sama beschäftigt ist. Die Szene kommt so genial!“ – „Das hab ich gehört!“, rufst du uns beiden zu. Ich droppe. Gerade stelle ich fest, dass ich mich ja hier mit dem Feind verbündet habe... Das geht ja mal gar nicht!!!!!! >-<“ Ich rutsche einen Platz von Toshiya weg und ernte einen dummen Blick von dir. Du schüttelst mit dem Kopf. Als ich mich in Toshiya's Wohnung umsehe fällt mir natürlich auch die Verpackung zur Macabre-DVD auf.

„Hmm...“, mache ich leise. „Wieso hab ich diese DVD eigentlich nicht zuhause? Ich hab doch auch sämtlichen Stuff daheim rum liegen?“ – „Liegt sicherlich daran, dass das deine DVD ist.“, erklärte Toshiya. Wie? Was macht meine geliebte DVD eigentlich bei diesem Kerl? >.<°

„Wie kommst du denn zu meiner DVD?“, frage ich knurrend und reiße die leicht beschädigte Hülle an mich.

„Hab sie mir mal von dir ausgeliehen, da meine kaputt gegangen war. Irgendwie hab ich sie dir wohl dann nicht mehr wiedergegeben.“, meint er Schulter zuckend. Nya, und meine hat der Typ auch schon fast kaputt gekriegt. Du stößt dich vom Fernseher ab und machst einen Schritt auf Toto zu. Dann legst du deinen Arm um ihn und drehst ihn von mir weg. Ich will meine DVD zurück! Sofort! >.< Kaoru~ lenk ihn nicht schon wieder ab! *knurr*

„Sag mal, weißt du schon etwas Neues von Shinya? Kyo war doch gestern, soweit ich weiß, noch einmal bei ihm. Hast du mit ihm mal wieder gesprochen?“ – „Nein, wieso fragst du?“ – „Na wegen dem Interview!“ Ach, daher weht der Wind... Wenn du ihn jetzt fragst, ob er mitkommt, dann lass ich einen gehörigen Brüller los, auf das ihr zwei aus der Wohnung gefegt werdet...!!>-<“

„Ich weiß immer noch nicht wen ich mitnehmen soll...“- „Warum denn nicht Die?“ Ja, warum denn eigentlich nicht mit mir? Du wirfst mir einen Blick zu, zuckst mit den Schultern und schaut Toshiya wieder an.

„Den hab ich doch auch schon gefragt, er meinte ich soll Kyo mitnehmen.“ Das hab ich doch nur so gesagt, kapiert du's endlich? Man dich muss man echt mit der Nase drauf tippen!

„Dann nimm halt mich mit.“, meint Toshiya heiter klingend. Wage es dir nicht, Kaoru Niikura! Leise knurre ich vor mich hin.

„Vielleicht sollte ich das Interview einfach absagen?!“ – „Wieso das denn?!“, rufen Toshiya und ich gemeinsam. Geschockt blickst du uns beide an.

„Was geht denn mit euch? Wieso soll ich es denn eurer Meinung nach nicht absagen?“ – „Dann stellen die nur wieder dumme Fragen.“, meint Toshiya.

„Na und? Ich beantworte die doch eh immer alleine...“ – „Kannst doch Daidai mitnehmen. Der steht doch immer so auf Interviews... Da du mir ja unmissverständlich klar gemacht hast, dass du mich scheinbar nicht mit dabei haben möchtest...“ Ach hat er das? Für mich klang das nicht so, ob du es wohl für mich noch einmal wiederholen würdest? Freundlich blinke ich dich mit meinen großen Augen an.

„Ich überlege es mir.“ – „Wie? Du überlegst es dir?“, fährt es mir schnippisch über die Lippen. „Wenn du nicht gehst, dann mach ich das Interview eben alleine!“

„Wie? Machst jetzt wohl einen auf Leader?“ – „Na so schwer ist der Job ja nun auch wieder nicht.“ – „Sei dir da mal nicht so sicher.“, grummelst du.

„Doch bin ich mir.“ – „Können ja mal tauschen, dann wirst du schon merken, wie es wirklich ist.“ – „Abgemacht!“ Du schaust mich überrascht an. Na, damit hättest du wohl nicht gerechnet, was? XD Ich bin halt immer für eine Überraschung gut.

„Hey, kneifen ist nicht Kao~“, sage ich in einem bestimmt klingenden Ton. Auch Toshiya bekräftigt mich.

„Kneifen ist nicht.“ – „Ja... Aber...“, stotterst du. Geht dir bestimmt voll gegen den Strich, dass dein Lieber nun auf meiner Seite steht... Tja, Pech für dich und Glück für mich - der Leaderposten ist mir sicher...

„Toto~?“ – „Tja, wie mir scheint hat dich unser Daidai ziemlich klein geredet. Wirst wohl keine andere Möglichkeit haben...“ Hör auf ihn, er sagt wahre Dinge *-*

„Na gut, wenn es sein muss... Aber nur für eine Woche...“ – „Eine GANZE WOCHE?“ Meine Augen funkeln sicherlich wie zwei Diamanten. Das ist ja klasse.

„Bist du dir da sicher, ihn für eine Woche zum Leader zu machen?“ – „Sicher ist er sich sicher!“, sage ich bevor du antworten kannst.

„Hmm...“, mache ich und reibe mir genüsslich die Hände. „Als erstes schaffen wir die frühen Probezeiten ab! Probe beginnt somit offiziell erst... so gegen...“ – „Untersteh dich, Daisuke~!“, höre ich es hinter mir knurren.

„Ich darf das, ich bin jetzt Leader!“... „Wo war ich doch gleich stehen geblieben? Ach ja, der Probenbeginn...“ Noch beim Überlegen, krame ich in meiner Tasche nach einem Notizblock oder so etwas ähnlichem.

„Ähm, Toshiya... Hast du...“, ich versuche ihm mit Hilfe von Pantomime klar zumachen, was ich von ihm möchte.

„Hä?“, macht unser Bassist.

„Na ich will...“, und fuchtle mit meinen Händen.

„Er will nen Kuli und ein Blatt Papier.“, sagst du trocken.

„Woher weißt du das?“, fragt dich Toshiya perplex.

„Kenn nun mal seine Art zu gestikulieren.“ Beleidigt strecke ich dir meine Zunge raus. Toshiya blickt sich um, greift einmal kurz in seinen Hefter mit Kritzeleien und gibt mir ein Blatt.

„Geb dir nicht allzu viel Mühe, Die. Bist eh nicht lange Leader.“ – „Danke, dass du mich immer so lieb daran erinnerst... Ich werde erst einmal ein paar grundlegende Dinge ändern!“ – „Dann übernimm dich mal nicht gleich zu Anfang.“

„Da wir das nun geklärt hätten...“, meinte Toshiya schlichtend.

„Könnten wir uns ja mal was zur Stärkung genehmigen. Lust auf Kaffee und Brötchen?“ – „Hai!“, rufe ich während du die Arme verschränkst.

„Schon so leicht ablenkbar... Außerdem hattest du doch eben erste etwas.“ – „Na und!“, sage ich und blähe meine Wangen auf. Gönnst mir aber auch heute gar nicht so wirklich etwas.

„Ach, ihr habt schon?“ – „Jap, grad was beim Bäcker gegessen.“ Nachdem ich dich dazu mehr oder weniger genötigt habe... Ohne mich würdest du ja völlig vom Fleisch fallen! „Aber da wir so weit laufen mussten, sind wir schon wieder hungrig. Außerdem wollen wir doch nichts verkommen lassen.“, meine ich und nicke dabei. Während Toto bereits in Richtung Küche tappt und ich ihm gerade folgen will, zerrst du mich am Ärmel zurück.

„Erst eine Szene machen und nicht hierher wollen und sich nun auf Toshiya's Kosten

den Bauch voll schlagen, oder was?", brummst du.

„Ach was, dass war vorhin. Siehst doch, wir sind die besten Freunde!" Du schüttelst resigniert mit dem Kopf.

„Komm Kao, sonst wir dein Kaffee noch ganz kalt." – „Ja, ja, ja...", schnaubst du.

Nachdem wir mehr oder minder freiwillig ein zweites Frühstück bei Toshiya gemacht hatten, beschließt du, während du dir deine Hose zu Recht zupfst, aufzubrechen.

„Wer ist hier eigentlich der Leader?", frage ich mit den Fingern auf meinem Oberarm klopfend.

„Schon gut... Mein ja nur, weil ich... Ähm, du noch viel zu erledigen hast und lieber keine Zeit verlieren solltest." – „Überlass das mal ruhig mir." – „Wie du meinst."

„Ach Kao...", versucht sich schon wieder Toshiya in den Mittelpunkt zu rücken.

„...Deine Unterhose... Ich hab mir erlaubt, sie zu waschen.", fügt Toshiya noch hinzu, als ich gerade die Treppe herunter gegangen bin. Meinen empfindlichen Ohren entgeht selbst dies nicht und in Windeseile stehe ich wieder in Toshiya's Wohnung. .

„Wie jetzt?", knurre ich unbewusst laut.

„Das erklärt dir am besten Kaoru...", meint dieser und hält sich schützend die Hände vors Gesicht.

„Ach, tut er das?", ich blicke dich gespannt an. Du weichst meinem Blick gekonnt aus.

„Wir gehen dann mal.", meinst du und schiebst mich auffällig schnell aus der Tür. Kaum fällt diese zurück ins Schloss, puste ich los.

„Dieses verdammte Grinsen auf seinen Lippen, das ist doch echt unfassbar... Dem wird das Lachen schon noch mal vergehen..." – „Komm mal wieder runter von deinem Ross.", schimpfst du. Dir gefällt sein einfältiges Grinsen doch! Beleidigt knurrend gehe ich zum Fahrstuhl und hämmere auf den Knopf ein.

„Blödmann... Blödmann... Blödmann...", murmle ich leise vor mich her, während der Knopf so richtig leiden muss.

„Meinst du, es wird besser, wenn du auf den Knopf einhämmerst." Nerv mich nicht, ich bin beschäftigt! >-<°

„Nee, aber es beruhigt mich ungemein." – „Hai, das seh ich...", säuselst du vor dich hin. Ich ignoriere es einfach.

„Sag mal... Warum hat der Kerl eigentlich deine Unterhose?" – „Nun, weißt du...", ich unterbreche dich mitten im Satz. „Mich fragst du nie, ob ich deine Unterhosen waschen will... Natürlich würde ich das, ich würde dir sogar die Socken stopfen und...und...und..." Als ich dein perplexes Gesicht bemerke halte ich inne und mir wird bewusst, was für einen Mist ich hier zusammen stammle.

„Ach vergiss es...", murmle ich als endlich der Fahrstuhl gekommen ist und trete ein. Kopfschüttelnd folgst du mir, drückst auf die Taste mit dem großen „E" und lehnst dich an die Sprechvorrichtung des Fahrstuhls. Du bleibst ruhig. Scheinbar ist dir das gerade alles zu blöd mit mir... Wie so oft...

„Bitte nicht auch noch stecken bleiben...", brabble ich leise vor mich hin. Bei dem Glück was ich die letzten Tage über schon hatte, wäre es ja voll logisch, wenn das blöde Teil nun auch noch den Geist aufgeben würde.

„Unk nicht schon wieder rum. Der bleibt schon nicht stecken." Dein Wort in Gottes Gehörgang! Mindestens zwei Minuten lang halte ich die Luft an. Als ich dann endlich das „Pling" des Fahrstuhls höre, rufe ich: „Auf, auf zu neuen Taten!" und springe erleichtert aus dem Aufzug.

„Was für neue Taten?", fragst du bedröppelt.

Also wie war das... Probezeiten auf zwölf Uhr Mittags legen, dann 'nen ausgiebiges

Mittag und ein kühles Bier... Dann geht's mir gut... Und was mach ich mit den anderen? Die kann ich ja nicht so einfach rum stehen lassen... Ach, ich weiß, die proben schon früher... Schließlich hat man als Leader-Azubi viel zu tun... Und man braucht deshalb jede Minute Schlaf, die man kriegen kann XD Du wirst mich schlagen...

Als ich einen Blick zu dir werfe und sehe wie du mich musterst, kommt mir eine weitere brillante Idee.

„Was starrst du mich so an?“, fragst du erschrocken. Ich könnte dich ja einfach dazu zwingen! Persönlicher Diener des Leaders... Das wäre es doch...

„Egal an was du denkst... Schlag es dir aus dem Kopf!“, knurrst du und hebst ermahnend die Faust.

„Hmm...“, mache ich und reibe mir die Stirn. Du traust mir nicht. Sofort machst du einen großen Schritt von mir weg. Mich ablenkend fragst du: „Wo soll's nun hingehen großer Leader?“. Dabei höre ich diesen merkwürdigen Unterton in deiner Stimme.

„Woher soll ich denn das wissen? Das ist mein erster Tag, ich muss mich erst mal einarbeiten.“, verteidige ich mich und starre weiterhin die Straßenkreuzung an. Rüber gehen oder nicht? Oder doch wieder zur Bahn? Obwohl, die ist um die Uhrzeit bestimmt wieder arg voll... Grübelnd starre ich auf meine Armbanduhr.

„So kann man seine Zeit auch totschiagen.“ Bist ja nur bockig, weil ich Leader sein darf und du ausnahmsweise mal nicht!

„Wie wäre es, wenn du Kyo mal anrufst?“ – „Hab ne bessere Idee!“ – „Wie?“ – „Wir gehen zu Kyo.“, sage ich und nehme dich zielstrebig bei der Hand.

„Meinst du nicht, dass wir ihn nur stören?“ – „Nö~, der wird sich eher freuen uns zusehen.“ – „Glaub ich eher weniger...“, murmelst du kleinlaut neben mir.

„Nicht immer so negativ denken Kao~chan.“, hauche ich und zerze dich gerade noch rechtzeitig über die Straße.

„Knapp, knapper, Die.“, jammerst du als du den Windzug des Autos in deinen Haaren spürst.

„Könntest du das nächste Mal eventuell etwas mehr auf den Straßenverkehr schauen und weniger kurz angebunden sein?“, fragst du und hältst dir dein Herz.

„Keine Zeit, der Leader ist im Stress.“ – „Ich ahne Schreckliches...“ – „Wie war das?“ – „Ach nichts...“ Ich schleife dich weiter in Richtung S-Bahn Station. Hab mich doch dafür entschieden wieder mit diesen Monster-Dingern zu fahren. Ist am günstigsten. In der Station angekommen marschiere ich auf eine Bank zu, setze mich, krame den Zettel, den ich von Toshiya bekommen habe heraus und fange an zu kritzeln.

Sachen, die ich im Interview beantworten werde, schreibe ich...

Nachdenklich klopfe ich mit dem Stift auf dem Zettel herum. Nach einigen Sekunden streiche ich das eben Geschriebene wieder durch. Wäre vielleicht einfacher das aufzuschreiben, was ich nicht beantworten will... O.O“ Aber woher soll ich denn wissen, welche Fragen der Kerl stellen wird? Kao, wie machst' n du das immer? Ich blicke dich verwundert an.

„Was ist?“, fragst du ruhig, aber mit sichtlich hochgezogener Augenbraue.

„Das Interview...“ – „Hai?“ – „Was fragen die da so?“ Du droppst. Hallo~ so routiniert wie du bin ich nun mal nicht, sorry O.ô

„Du kannst mir Fragen stellen... Das weiß ich doch jetzt noch nicht. Wenn du Glück hast, sagen die dir die Fragen vorm Interview. Bei einigen bekommst du nur ein Thema gesagt... Und manche sagen gar nichts.“ – „Gar nichts?“, kreische ich überrascht.

„Tust ja so, als wenn du noch nie bei 'nem Interview warst.“ – „Doch war ich, aber noch nie als Leader! Da muss man ja auch so ne Art Vorbildfunktion oder so was

einnehmen.“ – „Davon weiß ich nix.“ Argh, stell dich doch nicht so doof!!!>.< Hilf mir gefälligst, ich bin doch dein Leader... In erster Linie zwar dein Die-chan~, aber auch dein Leader... Mir gefällt der Gedanke, Leader zu sein XD

Kapitel 19:

GREYISH SILVER COIN

Titel: Greyish Silver Coin

Autoren: Kari-san to Daisuke_Andou ^-^ -> KaoToDie

Fandom: Dir en grey * _____ * XD

Pairing: Pairing? O.O ...Alle auf Kao!!! XD

Teil: 19 ... 19? OMFG x.X *nich gedacht hätte, dass so viel auf die Reihe kriegen*

Disclaimer: =.= Ich sag nix...

Warning: Schleichwerbung XD

Anmerkung: Ich glaube, der Teil ist langweilig... Aber mein heiß gelüptes Toshi taucht mal wieder auf und bringt Unruhe in die ganze Sache... ^-^ *smile*

Widmung: Dir en grey to my dears, die schon immer dem nächsten Teil entgegen fiebern... XD Luv ya <3~~~ ^-^

BRM: x.X Beim Schreiben... Keine Ahnung... Überarbeiten und so dann Fettes Brot... *dotz*

Kommentar: Ich mag die Szene in der Kao nich mitm Denken nachkommt... XD Ansonsten... Bin überfragt wie es wirkt... Soshite total überrascht, dass Kari echt damit was anfangen konnte x.X° *hüstel*

View: Kaoru

Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

„Stimmt. Hatte ich bei dir liegen gelassen...“, sagt Toshiya in einem einsichtigen Ton. Ach nee, wär ich ja nie drauf gekommen. Wie dem auch sei. Sei froh, dass ich heute meinen Sozialen hab. Noch mal trag ich dir das Ding nicht nach. Hm... Überhaupt... Was man mit einem Handy so alles anstellen kann, wenn es nicht einem selbst gehört... Ohw... Da fallen mir aber prompt ein paar sehr schöne Dinge ein... XD ... Mist, Chance vertan... Aber...

Ich erinnere mich da gerade an etwas... >.< Aber erstmal hole ich das Handy aus meiner Tasche und gebe es unserem Bassisten zurück.

„Eigentlich wollte ich dir deinen ganzen Kram mitbringen, aber wie du uns zwei Chaoten ja sicher kennst...“, versuche ich irgendwie zu erklären, aber werde schamlos von dir unterbrochen. „Kao hat's zu Hause stehen lassen.“ Laber, laber, laber... Natürlich, jetzt war ich es wieder... DU hast es doch nicht mitgenommen... Schmollend werfe ich dir einen biestigen Blick zu. Wenigstens Teilschuld könntest du ja eingestehen... ..

... ..

Okay, okay... Ich hab nicht aufgepasst... Aber es hätte ja viel schlimmer ausgehen können... Also ich meine die Sache mit dem Aufpassen...

//Ach, was soll der Mist denn schon wieder... Zu viele Selbstgespräche machen dumm. Ich sollte das dringend minimieren, sonst ende ich noch so wie... uhm... du... Nain,

nain... Das war jetzt gemein... Psst... Sei still, Kao...//, ermahne ich mich selbst.

„Geb's ja zu, ich hab da wohl was vermasselt... Ich dachte nämlich, dass es Die mitgenommen hat, also deine Sachen, du verstehst?“, sage ich zu Totchi, der mich eh schon so dumm angesehen hat, da ich so lange geschwiegen habe. Mehr Kommunikation mit anderen... Das belebt die zwischenmenschlichen Beziehungen... XD

„Ach, weißt du was... Du kannst den Kram behalten... Ich schenk' s dir.“, sagt Totchi so beiläufig zu mir. Ich blinzele und sehe ihn mehr als nur doof an. Wie? Behalten? Alles? Aber... Etwa auch die...

„BOXERSHORTS?!“, vernehme ich eine entsetzte Stimme von der Couch. Hai, genau die... Geistesabwesend nicke ich.

„Hai, die kannst du auch behalten ^-^“ Grinsend klopft mir Toshiya auf die Schulter. Nur ganz langsam drehe ich meinen Kopf zur Seite und sehe seine Hand an. Wirklich, wirklich alles behalten... Aber... Ich dachte dann hätte ich endlich mal wieder Platz... Im Kleiderschrank und so... Und ich meine... Ist ja nicht so, dass da nicht immer mal was dazu kommt... Hm... Ich habs... Ebay... ^-^v Tolle Erfindung... XD

„Danke, Totchi...“, sage ich grinsend. Da ist mindestens eine neue Gitarre drin. Totchi zu liebe kauf ich auch ne blaue... Uhm... Mal gucken... Vielleicht doch lieber ne grüne? O.O Ich glaub, ich bleib bei schwarz... =_=° Schwere Entscheidung...

„Kein Problem...“, erwidert Toto und legt freundschaftlich seinen Arm um mich. „Hab die Sachen eh nicht vermisst. Und so kann ich ja problemlos bei dir überleben und fühl mich dazu noch pudelwohl. Das Gefühl kennt Dai bei dir sicher überhaupt nicht, so wie der aussieht...“, meint unser Bassist und deutet mit dem Kopf zu dir.

„Och, war alles nur ein großes Missverständnis, ne Dai!“, spreche ich dich an. Scheint aber so, als hättest du mal wieder nicht zugehört. Wie gut, dass du immer abschalten kannst... -.- Lass die dummen Leute nur reden... Die werden mir schon alles noch mal erklären... Aber da fällt mir ein...

„Ach, Die wollte wissen, woher du dieses Octopus-Dingsda“ – „Schwämmchen!!!!“, werde ich mal wieder unterbrochen. Oh ja... SCHWÄMMCHEN... Für mich bleibt es ein Dingsda... Wo kommen wir denn hin, wenn... „Ehm, Hai... Woher man so was bekommt.“, würge ich gewaltsam meine Gedanken ab.

„Keine Ahnung... Shinny hat's mir glaube mal geschenkt...“ Toto nimmt seinen Arm wieder von meiner Schulter und dehnt seine Finger, streckt sich dann. So, so, von Shinni also... Und ich könnte wetten der hat das Dingsda von Kyo bekommen... Dann sollte ich es vielleicht doch dir schenken, dann hatte es jeder aus der Band mal gehabt... =.= Ja, ja, was der eine nicht will... -.-“

„Die steht wohl auf Octopus-Schwämmchen?“, kichert sich der Schwarzhaariger einen ab.

„Hä? Wieso? Woher soll ich denn das wissen?“, sage ich irritiert und kratze mich am Kopf. Viele Menschen haben schließlich eine seltsame Vorliebe... -.- Aber Octopus-Schwämmchen? O.O Ich bitte dich... Hätte etwas mehr Stil von dir erwartet...

„Du~hu~ Toshiya...“, meldest du dich nun auch mal wieder zu Wort. „Könnten wir das nicht noch mal sehen, wie Kao unseren Vocal antanzte?“ Ich blinzele verwundert. Noch mal... Also... NAIN, können wir nicht... >.<

Ehe ich mich versehe hat Totchi auch schon die Replay-Taste der Fernbedienung gedrückt. Ihr wollt mich verarschen...

„Aufhören!“, fordere ich und stell mich mit verschränkten Armen genau vor den Fernseher. Geht wohl los. Bin doch nicht euere Belustigung für den späten Vormittag.

„Wir haben genug gesehen.“, spreche ich ein Machtwort und denke mal, dass sich die

Sache nun hat, obwohl ihr immer noch breit grinsend auf der Couch hockt.

„Ich hab auch noch irgendwo die Szene drauf, wo Kaoru unser Shinny antantz und er sich davon nicht stören lässt!“, plappert Hara mal wieder drauf los... Ich? Shin? Antanzen?... *denk* Scheiße, das haben die auch gefilmt, aber... Aber... Nain... >.<

„Och, Jungs... Das ist Schnee von gestern... Uninteressant...“, versuche ich euch zu überzeugen. Sorry, aber auf die Schnelle ist mir nur das eingefallen... x.X

„Kann ich die auch sehen, diesen 'Schnee von gestern'?“, fragst du Totchi fies grinsend. Ich hätte vorhin härter zuschlagen sollen... Ist doch nicht wahr... Du sahst auch nicht besser aus, als du in der Lederhose über die Bühne gerutscht... Uhm... Okay, nehms zurück... Sah verdammt heiß aus... >.<

„Daisuke~!“, ermahne ich dich. ALLES GOTTVERRAMMT DEINE SCHULD... Diese scheiß Fantasien über dich... =.= „Es reicht.“, knurre ich, stehe immer noch vor dem Fernseher um ihn zu verdecken.

„Die schauen wir uns später an, wenn das Leader-sama beschäftigt ist. Die Szene kommt so genial!“, will sich Toshiya mit dir verbünden. „Das hab ich gehört!“, sage ich nur so nebenbei. Auch noch in meiner Gegenwart. Die haben lange keinen Anschiss mehr gekriegt... Können wir aber ganz schnell ändern...

Fast, als hättest du meine Gedanken mitbekommen rutschst du von Toshiya weg. Braver Junge. Weißt halt zu wem du gehörst.

„Wieso hab ich diese DVD eigentlich nicht zuhause? Ich hab doch auch sämtlichen Stoff daheim rum liegen?“, höre ich dich plötzlich sagen. Warum denn wohl... Unordnung sag ich da nur...

„Liegt sicherlich daran, dass das deine DVD ist.“ -.-° Gut, ich nehms zurück... Diesmal doch nur Toshiya und nicht die Unordnung... Kommt aber fast das Gleiche bei raus...

„Wie kommst du denn zu meiner DVD?“, sagst du beiläufig und ich nehme eine bequemere Position ein und krieg sofort eine von dem Fernseher gewischt. Mou... Staub wischen wär mal angebracht, Toshiya...

Und warum unterhaltet ihr euch eigentlich über diese dumme DVD... Okay, ich mag die Tour, aber... Mann, ihr habt die Kohle um sie euch doppelt und dreifach kaufen zu können... Am besten ich bestell euch beiden das nächste Mal eine mit und schenk sie euch... Wie die kleinen Kinder...

Angenervt stoße ich mich vom Fernseher ab und lege freundschaftlich meinen Arm um Totchi. Der wird auch immer größer... Hab jedenfalls so das Gefühl... Oder schrumpf ich schon... x.X

„Sag mal, weißt du schon etwas Neues von Shinya? Kyo war doch gestern, soweit ich weiß, noch einmal bei ihm. Hast du mit ihm mal wieder gesprochen?“, erkundige ich mich nun. Eigentlich hätte ich Shin gestern zumindest noch mal anrufen sollen... Ich als Leader...

„Nein, wieso fragst du?“, antwortet mir Totchi und stupst mich leicht mit seinem Kopf an.

„Na wegen dem Interview!“, gebe ich leicht geknickt zurück, seufze. „Ich weiß immer noch nicht wen ich mitnehmen soll...“ Shinya war geplant, der kann nicht... Wegen der blöden Situation in den Medien wäre Die ja am besten, aber der will, dass ich Kyo mitnehme. Der war aber das letzte Mal schon mit mir unterwegs...

„Warum denn nicht Die?“ Tolle Frage, Totchi... Frag ich mich ja eigentlich auch... -.- Ich zucke mit den Schultern und werfe dir einen flüchtigen Blick zu. Nehme an, weil du in Wirklichkeit keinen Bock auf mich hast.

„Den hab ich doch auch schon gefragt, er meinte ich soll Kyo mitnehmen.“, sage ich leicht zerknirscht. Keine Sorge, ich bleib bei der Version bei der du gut weg kommst...

„Dann nimm halt mich mit.“, meint Totchi freudig und lächelt mich an. Och, eigentlich ist unser Toto ja auch ganz niedlich... Kurz wechsele ich einen Blick zwischen dir und ihm... Irgendwie hab ICH gar keinen Bock auf das Interview. „Vielleicht sollte ich das Interview einfach absagen?!“, erwidere ich deswegen.

„Wieso das denn?!“ - „Wieso das denn?!“ O.O Ich glaub, ich hör ein Echo~... x.X

„Was geht denn mit euch? Wieso soll ich es denn eurer Meinung nach nicht absagen?“ Gründe? Irgendwelche, die mich umstimmen könnten?

„Dann stellen die nur wieder dumme Fragen.“, meint Toshiya. Schlechter Grund...

„Na und? Ich beantworte die doch eh immer alleine...“ Verdammt gutes Gegenargument von mir... ^-^v

„Kannst doch Daidai mitnehmen. Der steht doch immer so auf Interviews... Da du mir ja unmissverständlich klar gemacht hast, dass du mich scheinbar nicht mit dabei haben möchtest...“ Häh? Was hab ich gemacht? Bin ich grad mit dem Denken nicht nachgekommen? O.O Ich verstehs nicht...

„Ich überlege es mir.“, sage ich auf Grund meiner Verwirrung. Hab ich echt irgendwie gesagt, dass ich Toshi nicht mitnehmen will? ô.O

„Wie? Du überlegst es dir?“, fährst du mich in einem schnippischen Ton an. Mou... Nun warte doch nur mal... So schnell geht das alles grad nicht bei mir... >.<

„Wenn du nicht gehst, dann mach ich das Interview eben alleine!“, fügst du hinzu und verschränkst deine Arme vor der Brust. HÄH? Was? Wie... Alleine...

Ich guck ziemlich dumm aus der Wäsche.

„Wie? Machst jetzt wohl einen auf Leader?“ – „Na so schwer ist der Job ja nun auch wieder nicht.“

Murrend sehe ich dich an. Is ja klar. Lebst noch immer in deiner Traumwelt von wegen Leader sein ist Spaß pur, besonders weil alles ja so einwandfrei funktioniert... Aber keine Ahnung, was ich immer in meiner Freizeit noch arrangier und nebenbei mach, wenn ihr die Gitarre oder was auch immer schon längst links liegen gelassen habt...

„Sei dir da mal nicht so sicher.“, murre ich, werfe dir einen feindseligen Blick zu. Proll...

„Doch bin ich mir.“ – „Können ja mal tauschen, dann wirst du schon merken, wie es wirklich ist.“ – „Abgemacht!“, sagst du freudig und ich kann im ersten Moment nur leicht irritiert gucken. Oh, da wirft sich jemand dem Messer ja geradezu entgegen... Armer Irrer... Aber bitte...

„Hey, kneifen ist nicht Kao~“, jammerst du sofort los. Wenn ich dran denk, was alles schief gehen könnte und was davon so schief geht... (Deine Trefferquote liegt ja sicherlich so um die 99,999%)... Ziehst ja Katastrophen magisch an... Oje, oje... -.- Und ich darf das dann alles wieder in Ordnung bringen... >.<

„Kneifen ist nicht.“, labert nun auch Toto auf mich ein. „Ja... Aber...“, will ich nun doch widersprechen, da ich genau weiß, dass alles, aber auch ALLES, schief gehen wird...

„Tja, wie mir scheint hat dich unser Daidai ziemlich klein geredet. Wirst wohl keine andere Möglichkeit haben...“, sagt Toshiya nun und klopf mir mal wieder auf die Schulter. Na gut... Andererseits... Was kann er schon anrichten? Im Grunde genommen ist er doch... harmlos... .. Wünschte ich mir zumindest...

„Na gut, wenn es sein muss... Aber nur für eine Woche...“, gebe ich nun nach.

„Eine GANZE WOCHE?“, sagst du entgeistert. Zu kurz?

„Bist du dir da sicher, ihn für eine Woche zum Leader zu machen?“, meldet sich der Schwarzhaarige wieder zu Wort. Entnehme ich da Skepsis aus seiner Stimme... Etwa zu lang?

„Sicher ist er sich sicher!“, wirfst du sofort ein. Ja, bin ich mir auch... So einigermaßen... Ich will nach Hause. Die nächste Woche mach ich krank... *sicher desu*

„Als erstes schaffen wir die frühen Probezeiten ab! Probe beginnt somit offiziell erst... so gegen...“, fängst du an zu erzählen. „Untersteh dich, Daisuke~!“, knurre ich gleich. Meinen schönen Zeitplan in Sachen Proben wirst du nicht ändern. Und schon gar nicht langfristig. Schwein gehabt, dass diese Woche eh so einiges flach fällt wegen Shin...

„Ich darf das, ich bin jetzt Leader!“ ... „Wo war ich doch gleich stehen geblieben? Ach ja, der Probenbeginn...“, nuschelst du weiter vor dich hin.

//Einfach machen lassen...//, denke ich so bei mir und setze mich nun auf die Sofalehne.

„Ähm, Toshiya... Hast du...“, wendest du dich an unseren Bassisten, der immer noch lächelnd da steht. Er ist wirklich verdammt niedlich, wenn er so lacht. Und im Gegensatz zu dir... Was machst du da überhaupt? Wedelst rum... Ach so... verstehe...

„Hä?“, entfährt es Totchi und er nimmt eine Denkerpose ein. Der kommt da nie drauf... XD

„Na ich will...“, willst du wieder ansetzen...

„Er will nen Kuli und ein Blatt Papier.“, werfe ich ein und vergrab meine Hände in meinen Taschen auf der Suche nach meiner Zigarettenschachtel. Keine da... T-T

„Woher weißt du das?“, fragt mich Toshiya perplex. Ich muss lächeln. Schon irre wie gut ich dich kenne. Und doch versteh ich dich nicht...

„Kenn nun mal seine Art zu gestikulieren.“, gebe ich zurück und du streckst mir die Zunge heraus. Ich weiß doch, dass du mich magst, Süßer...

„Geb dir nicht allzu viel Mühe, Die. Bist eh nicht lange Leader.“, weise ich dich wieder darauf hin, dass du nur auf Probe angestellt bist. „Danke, dass du mich immer so lieb daran erinnerst... Ich werde erst einmal ein paar grundlegende Dinge ändern!“, verkündest du mir. Ich schenke dir nur ein mildes Lächeln, finde nun mein Feuerzeug in meiner Tasche. Immer noch keine Kippen... >.< Nö... Sag nicht, dass die in der anderen Jacke sind... Ich sterbe... Fühl mich schon wie auf Entzug... T-T

„Dann übernimm dich mal nicht gleich zu Anfang.“, sage ich nüchtern zu dir. Ablenkung!

„Da wir das nun geklärt hätten...“, mischt sich Totchi ein. Irgendwie kommt er mir gerade so vor wie ein Nachrichtensprecher, der krampfhaft versucht eine Katastrophe schön zu reden... Ist doch nichts weiter gewesen... *seufz*

„Könnten wir uns ja mal was zur Stärkung genehmigen. Lust auf Kaffee und Brötchen?“, schlägt unser Nachrichtensprecher... Ehm... Ich meine Totchi vor. Um ehrlich zu sein hab ich keinen Hunger. Ganz im Gegensatz zu dir. Freudig gibst du ein „HA!“ von dir. Ich verschränke die Arme vor der Brust. Erst wie ein kleines Kind jammern, nicht zu Totchi wollen und nun nicht mehr gehen...

„Schon so leicht ablenkbar... Außerdem hattest du doch eben erst etwas.“, kann ich mir einen sarkastischen Kommentar einfach nicht verkneifen. Gelangweilt werfe ich dir einen skeptischen Seitenblick zu.

„Na und!“, jammerst du gleich wieder los. Verstehe. Was der Leader macht sollte mir egal sein, ja...

„Ach, ihr habt schon?“, fragt Toshiya irritiert und wirft einen Blick auf seine Armbanduhr. Ich weiß, ist überhaupt ein Wunder, dass wir gefrühstückt haben. Aber was soll man auch anderes machen als dich zu füttern? War ja unerträglich...

„Jap, grad was beim Bäcker gegessen.“, sage ich bekräftigend. Ich könnte wetten, gleich gibst du wieder was extrem kluges von dir!

„Aber da wir so weit laufen mussten, sind wir schon wieder hungrig. Außerdem wollen wir doch nichts verkommen lassen.“ Hab ich's nicht gesagt? -.-

Hastig greife ich nach deinem Ärmel, als du hinter Totchi in die Küche gehen willst. Du siehst mich von oben herab an.

„Erst eine Szene machen und nicht hierher wollen und sich nun auf Toshiya's Kosten den Bauch voll schlagen, oder was?“, murre ich sichtlich angesäuert. Ich finds einfach nur blöd, was du hier abziehst. Toshiya, mein schlimmster Erzfeind... Und im nächsten Moment Toshiya mein bester Freund... =.= Toshiya, Toshiya, Toshiya... Immer nur er? Kannst du auch noch mal an was anderes denken?

„Ach was, das war vorhin. Siehst doch, wir sind die besten Freunde!“ Deinen blöden Kommentar lasse ich einfach mal unkommentiert. Hab langsam keinen Bock mehr auf dich und deine Launen. Garantiert hast du in mindestens 5 Minuten wieder voll den Hass auf den Kleinen...

„Komm Kao, sonst wir dein Kaffee noch ganz kalt.“ – „Ja, ja, ja...“, nuschele ich und lass mich von dir nun mit leichter Gewalt in die Küche ziehen. Will gar keinen Kaffee, geschweige denn Brötchen oder sonst was... =.=

Freudig plaudert ihr zwei über dies und das. Die Macabre-Tour, über neue Klamotten, die ich auch mal nötig hätte... Was weiß ich über was ihr redet. Interessiert mich nicht. Hab auf Durchgang geschaltet. Eigentlich hatte ich nicht vor hier so lange zu bleiben. Einkaufen wollte ich, sonst nix... Na doch... Totchi seine Sachen bringen... Aber das hat sich ja nun auch erledigt... -.- Und was ist nun? Ich hock hier rum, mein Kaffee ist tatsächlich nur noch lauwarm, und warte, dass die Zeit vergeht.

„Stimmts, Kao?“, fragst du mich und siehst mich mit großen Augen an. Natürlich. Jetzt wieder meine Unterstützung haben wollen. Um dir den Rücken frei zu halten bin ich also gut genug...

„Weiß nich...“, geb ich zurück, stehe nun auf. „Ich glaub, ich sollte dann mal wieder, hab noch was vor...“, meine ich und schieb nun den Stuhl an den Tisch.

„Wer ist hier eigentlich der Leader?“, lässt du gleich mal den Chef raus hängen. Du sicherlich nicht sehr lange... -.- Außerdem hast du mit meiner freien Zeit nix am Hut!

„Schon gut... Mein ja nur, weil ich... Ähm, du noch viel zu erledigen hast und lieber keine Zeit verlieren solltest.“, schmiere ich dir Honig um dein Zuckerschnütchen. Ich glaub den ironischen Unterton in meinen Worten hast du mal wieder gekonnt nicht gehört.

„Überlass das mal ruhig mir.“ – „Wie du meinst.“ Ich drehe mich auf dem Absatz um und mache Anstalten die Küche zu verlassen. Ziemlich schnell bin ich auch schon bei der Tür, wundere mich, dass du schon im Flur stehst und ohne dich zu verabschieden die Treppe herunter eilst. Ja, ja, nun muss es schnell gehen. Ich zupfe meine Jacke zurecht, als ich ein „Ach, Kao!“ hinter mir vernehme.

„...Deine Unterhose... Ich hab mir erlaubt, sie zu waschen.“, fügt Totchi hinzu und hat schon wieder so ein dämliches Grinsen auf den Lippen. Hm... Meine Unterhose, die er sich von mir ausgeliehen hat... Und jetzt alles so aussehen lassen, als hätte ich mich ausgezogen und was weiß ich nicht...

Und prompt stehst du wieder auf der Matte. Warst du nicht schon längst weg?

„Wie jetzt?“, maulst du und guckst Totchi böse an. Er sollte lieber aufpassen sonst wird er noch gefressen... Ich zucke nur mit den Schultern. Sollen sie sich doch zoffen... Mir egal... Ich bin müde... Nein, ich will Gitarre spielen... Hm... Aber ich muss einkaufen... -.-

„Das erklärt dir am besten Kaoru...“, schiebt Toshiya nun alles wieder auf mich! Und wie ich es dir erklären werde! Ich war bei Toshiya, er hat mich verführt, wir haben es die ganze Nacht durch getrieben und dann hab ich meine Klamotten bei ihm gelassen... -.- Nö, is zu klischeehaft... *abwink* Also doch keine Erklärung...

„Ach, tut er das?“, knurrst du nun, nachdem du fertig bist Totchi sowohl böse als auch giftige Blicke zuzuwerfen und ihn anzustarren als gäbe es keinen Morgen mehr... Ich sehe gelangweilt an dir vorbei.

„Wir gehen dann mal.“, sage ich entschlossen und schiebe dich aus der Tür. Der Tag soll ein Ende haben... Aber es dauert noch so lange... Wenn ich mich da wieder an letzte Nacht erinnere... So schön... In deinen Armen ist es so gemütlich und ich hab gepennt wie ein Baby... Ich sehe flüchtig zu dir nach oben, als wir dem Flur entlang gehen. Anscheinend meckerst du immer noch rum.

„Komm mal wieder runter von deinem Ross.“, sage ich beiläufig. Weiß gar nicht warum du dich daran schon wieder aufgeilst. War doch nix, aber wer weiß was du dir in deinem kranken Hirn schon wieder ausmalst.

Und es sieht auch nicht so aus als wenn du so schnell wieder runter kommen würdest. Murrend hämmerst du auf den Knopf des Fahrstuhls ein, maulst irgendwas vor dich hin.

„Meinst du, es wird besser, wenn du auf den Knopf einhämmerst.“ - „Nee, aber es beruhigt mich ungemein.“, antwortest du mir. Nur gut, dass ich nicht der Knopf bin... Aber ich habe gerade so die Vermutung, dass es genau das ist, was du dir da vorstellst... Oder liegts wieder an Toshiya?

„Hai, das seh ich...“, flüstere ich. Besser für den Fahrstuhl, wenn er bald mal hier ankommt...

„Sag mal... Warum hat der Kerl eigentlich deine Unterhose?“, fragst du aus heiterem Himmel. Ich blinzele. Beschäftigt dich das wirklich so sehr?

„Nun, weißt du...“, will ich ansetzen, werde aber mal wieder von dir unterbrochen. Ein Gespräch mit deiner lieben Mama wäre mal nötig. Mal fragen ob sie die Lektion mit dem >Ich lasse andere ausreden< übersprungen hat... >.<

„Mich fragst du nie, ob ich deine Unterhosen waschen will... Natürlich würde ich das, ich würde dir sogar die Socken stopfen und...und...und...“ Bügeln?

Ich sehe dich mit einem undeutbaren Blick an. Wie kann man so scharf auf meine dreckigen Klamotten sein... Und Socken stopfen... Ich glaub du stichst dich eher mit der Nadel und deine Finger sind doch Gold wert... Musst doch spielen... Mit mir... Also Gitarre natürlich...

„Ach vergiss es...“, murmelst du noch bevor ich etwas erwidern kann. Na gut...

Kopfschüttelnd folge ich dir in den Fahrstuhl. Seufzend drücke ich den Knopf, der uns ins Erdgeschoss bringt und lehne mich an. Der Tag ist mir zu anstrengend und du kannst mit Stolz behaupten, dass es an dir liegt... Erst dieser blöde Traum, dann diese Aktion von Toshiya und der Zeitung...

„Bitte nicht auch noch stecken bleiben...“ - „Unk nicht schon wieder rum. Der bleibt schon nicht stecken.“, führe ich so nebenbei ein Gespräch mit dir.

... weiter ging es schließlich mit deinem tollen Ausraster... Gefolgt von deinen Zicken, die bis jetzt anhalten... Ach ja, meine Nase hast du mir auch blau gehauen... Die vergessenen Sachen... Ich bin die Belustigung der ganzen Welt... -.- Okay, nur die Belustigung von den Leuten, die diese peinliche Szene bei der Tour mitbekommen haben... (Sind aber auch genügend... >.<)... Mal sehen, was war noch... Oh ja... Du bist jetzt das Leader-chan... (sama kannst du vergessen... Nie werde ich dich so nennen... -.-)... Ach, ich sollte es einfach lassen...

Dein „Auf, auf zu neuen Taten!“ reißt mich aus meinen Gedanken und ich trotte hinter dir aus dem Fahrstuhl.

„Was für neue Taten?“, frage ich bedröppelt, kann mir nicht vorstellen was du heute noch für „Taten“ vollbringen willst. Selbst wenn... Ich werde darunter leiden... =.= Ein

Wunder, dass meine Laune noch annehmbar ist...

Gelangweilt laufe ich neben dir die Straße entlang. Ich bin zu geschaffft um zu reden. Langsam lasse ich meinen Blick über dich wandern. Mal wieder die kalten Pfoten in den Jackentaschen und ein Grinsen auf den Lippen. Nein, ich will nicht wissen, was du jetzt wieder ausheckst... Behalt es für dich! Und was noch wichtiger ist: Halt mich da raus!!!

Plötzlich siehst du mich an, starrst regelrecht.

„Was starrst du mich so an?“, will ich sofort wissen. „Egal an was du denkst... Schlag es dir aus dem Kopf!“, schiebe ich nach. Ich steh heute nicht mehr zur Verfügung um geschlagen zu werden oder sonst was...

Uhw... Was sehen meine Augen denn da? Ich muss grinsen. Die Bissspur an deinem Hals gefällt mir... Sieht nett aus... Darf ich noch mal? Und noch mal... Ich glaub ich betrachte dich später mal genauer... Mal gucken, vielleicht kann ich noch ein Autogramm auf deinen Rücken kritzeln... Oder ich mal dir irgendwas auf... Ist sicher lustig XD

„Wo soll' s nun hingehen großer Leader?“, frage ich grinsend. Ich kann nicht anders als über dich zu spotten. Ich bin ja so gemein... XD~~~

„Woher soll ich denn das wissen? Das ist mein erster Tag, ich muss mich erst mal einarbeiten.“, erwidert du. Blöde Fragen – Blöde Antworten... Typisch...

Unentschlossen stehen wir nun vor der Straßenkreuzung. Na, Leader... Schon überfordert mit der Entscheidung wohin wir nun gehen? Dabei steht oben und unten nicht mal zur Auswahl... Aber sogar damit hast du Probleme, ne... *zweideutig grins*

„So kann man seine Zeit auch totschiagen.“, sage ich nach einer Weile. Und Wunder... Wir stehen immer noch hier... XD Dai, wir sind keine Touristen, die von Passanten angelabert werden, die einen fragen ob sie helfen können... ^-^ Ach Gott ist das alles blöd...

„Wie wäre es, wenn du Kyo mal anrufst?“, mache ich einen Vorschlag. Man könnte ihn nach Shin fragen, aufklären wegen Interview, maybe sagen, dass du mal Leader spielen darfst...

„Hab ne bessere Idee!“, meinst du jedoch. „Wie?“, frage ich. Besser oder nur umständlicher?

„Wir gehen zu Kyo.“, verkündest du. `Kay, ich sag dann mal nix...

Zielstrebig packst du mich an der Hand und schleifst mich ein Stück weiter.

„Meinst du nicht, dass wir ihn nur stören?“ – „Nö~, der wird sich eher freuen uns zu sehen.“ – „Glaub ich eher weniger...“ Freude! Die Gitarristen kommen um Unheil zu verbreiten... Würde da nicht jeder die Flucht ergreifen? o.O Aber lass ich dich mal in dem Glauben, dass Kyo sich über Besuch freut...

„Nicht immer so negativ denken Kao~~chan.“, nehme ich gebrochen wahr, werde einfach so mitgeschleift.

O.O

...

@_@

...

Zitternd stehe ich nun auf der anderen Straßenseite, spüre noch immer den Wind, des vorbei fahrenden Autos, in meinen Haaren.

„Knapp, knapper, Die.“, seufze ich und halte mir das Herz. Hab mich schon in einem Sarg liegen sehen, dich daneben kniend mit den Worten >Ich wollte das nicht. Ich kann das erklären, Kao...<

„Könntest du das nächste Mal eventuell etwas mehr auf den Straßenverkehr schauen

und weniger kurz angebunden sein?", bitte ich dich, weil ich echt darauf verzichten kann, dass DIESE Fantasie von dir und mir wahr wird.

„Keine Zeit, der Leader ist im Stress.“, meinst du nur cool. //Was für Stress?//, frage ich mich. Den einzigen Stress verbreitest du hier, sonst keiner... Nicht mal Termindruck... -.-

„Ich ahne Schreckliches..." – „Wie war das?" – „Ach nichts..." Oh Mann... Ich sollte meine Liste erweitern, was heute noch so alles geschehen ist... Fast überfahren...

Ehe ich noch weiter denken kann werde ich auch schon prompt weiter hinter dir her gezogen. Händchen halten mit dir hatte ich mir echt anders vorgestellt. Stolpernd versuche ich irgendwie Schritt zu halten.

Kurz darauf befinde ich mich auch schon, außer Puste, an der nächsten Bahnstation. Nun lässt du auch meine Hand wieder los und hockst dich auf die nächste Bank. Hektisch kramst du Zettel und Stift von Toshiya heraus und beginnst eifrig zu kritzeln. Frag mich mal, was du damit bezweckst? Machst wohl nen Plan wie du mir heute noch das Leben schwer machen kannst?

Ich verschränke die Arme vor meiner Brust und klopfe mit meinen Fingern auf meinem Arm rum. Wird Zeit, dass ich wieder ne Gitarre in die Finger krieg. Es juckt schon... XD Heftig streichst du das, was du eben geschrieben hast, wieder durch, starrst kurz vor dich hin, ziehst dann eine Schnute. Skeptisch blinzelst du, siehst dann zu mir.

„Was ist?", frage ich sofort, ziehe skeptisch eine Augenbraue nach oben. Irgendwas gefällt mir daran nicht, wie du mich schon wieder ansiehst.

„Das Interview..." – „Hai?" – „Was fragen die da so?" ô.O Das kann jetzt nicht dein Ernst sein. Ich meine... Stell dich nicht so blöde an...

„Du kannst mir Fragen stellen... Das weiß ich doch jetzt noch nicht. Wenn du Glück hast, sagen die dir die Fragen vorm Interview. Bei einigen bekommst du nur ein Thema gesagt... Und manche sagen gar nichts.", erinnere ich dich an den Verlauf vor einem Interview. =.= Solltest dich aber echt erinnern können...

„Gar nichts?" Entsetzen liegt in deinem Blick. Tust ja so, als hätte ich dir nicht gesagt, dass sich deine Lieblingsband aufgelöst hat und du es noch nicht wusstest... -.- Oh Mann...

„Tust ja so, als wenn du noch nie bei 'nem Interview warst.", gebe ich leicht angenervt zurück.

„Doch war ich, aber noch nie als Leader! Da muss man ja auch so ne Art Vorbildfunktion oder so was einnehmen." O.O XD~~~~~ Der war gut, muss ich mir glatt mal merken... Noch so einer und ich lieg lachend am Boden... XD

„Davon weiß ich nix.", sage ich grinsend, strecke mich leicht.

„Aber... Natürlich weißt du das... Du... Ja, irgendwie... uhm..." Du suchst sichtlich nach Worten.

„Du meinst sicherlich, dass ich mich einfach wie der Leader einer Band benehme?", frage ich dich, um dir auf die Sprünge zu helfen. Du nickst.

„Könnte man so sagen... Du hast eben alles unter Kontrolle und weißt alles...", erwidert du, nickst noch immer und spielst leicht nervös mit deinem Zettel.

„Dai, das kann man nicht lernen. So was hat man im Blut...", kläre ich dich auf und du guckst noch viel geschockter. „Aber du hast anderes Blut als ich?! Wie soll ich das denn machen? Kao... Das... Das geht doch nicht... Die lachen mich aus...", plapperst du los. So langsam hab ich das Gefühl es wird eine se~ehr lange Woche.

„Nur ruhig Blut, Daidai..." – „Kao, hör endlich auf von Blut zu reden... Das macht mich noch wahnsinnig...", sagst du panisch und verknickst verkrampft den Zettel in deiner Hand.

„Uhm... War nur so eine Redensart... Also, bleib einfach ruhig!“, versuche ich es in meiner verständnisvollen Art. Doch du schüttelst nur den Kopf.

„Ruhig bleiben? Ich bin der Leader und hab die Verantwortung, wenn das Interview den Bach runter geht, dann... Meine Schuld... Und alle halten mich für blöd, weil ich nicht mal die einfachsten Sachen schaffe...“

=.= ... „Ja, ja...“, sage ich gelangweilt, dreh dir den Rücken zu und warte, bis die Bahn, die gerade einfährt zum Stillstand kommt.

„Kao, du nimmst mich nicht ernst...“, höre ich es hinter mir jammern.

„Wie könnte ich auch?“, gebe ich lachend zurück. Die Woche wird nicht nur sehr lang sondern auch extrem amüsant... XD

„Aber ich leide!!!“, schmollst du, klebst halb an mir.

„Du wolltest doch!“, sage ich gleichgültig, setze mich nun auf einen freien Sitzplatz. Haste nun davon.

„Aber da war mir nicht klar, dass ich nicht weiß, was sie fragen... Kann ja nicht ruhig daneben sitzen und dich reden lassen!!!“, laberst du weiter.

„Warum denn nicht? Dann wäre alles wie gehabt oder etwa nicht?“ Ich muss immer noch grinsen. Daisuke Andou und die verlorene Welt (in der er sich gerade befindet... XD)...

„Ja... Hast du recht... Aber... ICH bin der LEADER... NICHT DU!!!“, sagst du übertrieben und tippst mich an.

„Na, wenn du der Leader bist, dann müsstest du es eigentlich alles alleine geregelt kriegen, auch ohne mich zu fragen...“, sage ich dir nun so, wie es ist. Mir hilft auch nie jemand. Ich muss auch sehen, wie ich alles geregelt krieg. Und ständig setz ich mich für euch ein, wenn mal wieder alles zu viel wird und versuche euch alles so gut es geht abzunehmen...

„Ja, aber wir sind doch Freunde...“, jammerst du und faltest nun deinen Zettel. Irgendwie siehst du jetzt schon überfordert aus. Aber war ja klar, dass du es mal wieder auf die Tour versuchst.

„Okay... Dabei helfe ich dir noch! Aber danach siehst du, wie du klar kommst.“, erbarme ich mich. Sofort richten sich deine herab hängenden Öhrchen wieder auf und du guckst mich überglücklich an. „Escht?“, fragst du, wedelst leicht mit dem Zettel herum.

„Hai...“ Ich nicke. „Gut, hör zu. Interview ist nicht live und wird noch vor der Ausstrahlung morgen Abend aufgezeichnet. Wir müssen um 14Uhr bei dem Radiosender sein...“

Du siehst mich leicht skeptisch an und nun bemerke auch ich, dass da gerade etwas verdammt schief läuft. Fast panisch krame ich nach meinem Terminplaner, den ich ja sonst immer dabei habe.

„Was ist denn los?“, fragst du so nebenbei.

„Scheiße!“, entfährt es mir. Das Ding liegt noch zu Hause in der Küche.

„Kao?“, versuchst du es noch mal. „Was ist denn?“, schiebst du nach. Ich lächele milde.

„So, wie es aussieht haben wir da unter Umständen so ein kleines Problemchen... Und ich bin mir so ziemlich sicher!“ Mit einem undeutbarem Gesichtsausdruck schüttele ich den Kopf. Ich glaube, da hab ich ganz schön Mist gebaut...

Aus dem Augenwinkel sehe ich das Schild der nächsten Haltestelle, als die Straßenbahn auch schon zum Stillstand kommt.

„Los, raus!“, sage ich hektisch und schiebe dich regelrecht zur Tür. Immer wieder drehst du dich um und fragst, was los ist, brabbelst dann etwas davon, dass wir noch nicht bei der Haltestelle sind, bei der wir eigentlich raus müssen.

„Halt die Klappe! Ich bin im Stress!“, murre ich. „Aber du bist doch gar nicht der Leader!“, willst du widersprechen. „Hast du ne Ahnung wie scheiß egal mir das gerade ist. Ich glaube nämlich, dass wir ziemlichen Stress kriegen wegen morgen...“, schreie ich dich fast an und zerre dich nun meinerseits hinter mir her.

„Kao, nicht so schnell...“, jammerst du und stolperst mir regelrecht hinterher, während ich dich nur noch an deinem Ärmel notgedrungen festhalte. Kaum sind wir bei meiner Wohnung angekommen lasse ich dich los und haste die Treppen nach oben. So schnell es nur geht krame ich den Schlüssel aus meiner Tasche, schließe auf und bin in Windeseile in der Küche. Hastig blättere ich in meinem Terminplaner, suche die Seite, die ich so dringend brauche.

In leicht krakeliger Schrift steht eine Memo, extra rot geschrieben, die das Radiointerview am morgigen Tag betrifft.

„Kao...“, höre ich nun auch endlich deine jappsende Stimme. „Sag endlich, was ist! Tust fast so, als ginge es um Leben und Tod!“ Außer Puste lehnst du dich an den Türrahmen, verschnauft erst einmal.

„Hm...“, erwidere ich nur, lese mir alles noch einmal durch, blättere dann 2 Seiten weiter zurück, als mein Blick auf einen rosa Klebezettel fällt. Und genau darauf steht das, was mir gerade so einen Schrecken eingejagt hat.

„Ich bin so ein Idiot...“, murmele ich.

„Warum das denn schon wieder?“, fragst du, guckst mir über die Schulter.

„Weil wir morgen 2 Interviews haben...“, sage ich kurz und knapp. „Und für beide waren Shinya und ich eingeplant...“, nuschle ich und lass mich nun auf einen der Stühle sinken. Du verstehst anscheinend immer noch nur Bahnhof.

„Erklärst du mir das mal? Warum 2?“ Du lehnst dich an die Tischkante und siehst mich fast mitleidig an.

„Dai, ich hatte dich doch gefragt, wen ich zu dem Fernsehinterview mitnehmen soll? Und du meinst Kyo...“ Du nickst einsichtig. Erinnerst dich anscheinend. „Morgen gibt es aber auch noch ein Radiointerview.“, kläre ich dich auf.

„Warum das denn auf einmal?“

„Nicht auf einmal!...“, sage ich geknickt, reiche dir meinen Terminplaner. „Was steht da drin?“, frage ich und rutsche auf dem Stuhl weiter nach unten. Es ist deprimierend einen Fehler einzugestehen... T-T

„Also... Da steht. Radiointerview mit Shinya. Live. 18Uhr Übertragung! Gebäude H7, 17. Stock!“, liest du mein Gekrakel vor. „Man muss also so gegen 17Uhr dort sein, wegen den Vorbereitungen!“, fügst du hinzu.

„Jap, muss man... Und nun blätterst du mal 2 Seiten zurück zu Vorgestern...“ Du machst das, was ich dir gerade gesagt habe und entdeckst auch den rosa Merktzettel. Mit skeptischem Blick liest du dir alles durch, murmelst es vor dich hin. „Aufzeichnung Interview... Shinya. 14Uhr... Übertragung 22Uhr bei XX am gleichen Abend. Und das morgige Datum steht da noch!“

„Hm... Und du weist wo die Aufnahmen bei XX stattfinden?“, sage ich geknirscht. „Ja... Am anderen Ende der Stadt...“, meinst du. „Also klappt das zeitlich alles nicht...“, stellst du nun fest.

„Hm... Und ich hab das Radiointerview voll verpeilt, weil ich das Fernsehinterview kurzfristig rein bekommen hab und dachte da wäre nichts anderes... Da hab ich es einfach vergessen... Halt auch, weil der Zettel noch da klebt und ich nicht zurück geblättert habe... Aber beide schaffen wir definitiv nicht. 14Uhr müssen wir da sein wegen den Aufzeichnungen... Heißt es beginnt frühestens 16Uhr... Zeitverschiebung und dann Maske... Das dauert. Eh dann alles im Kasten ist, ist es ruck zuck 18 Uhr und

wir schaffen das mit dem Radiosender nicht mehr... Weil wir auch mindestens ne Stunde bis zu dem Radiosender brauchen... Nebenbei sollte ich auch mal erwähnen, dass lediglich der Fernsehsender von Shinyas Ausfall weiß... Halt dass er nicht mitkommt... Und die haben ja schon voll gestresst."

Du nimmst eine Denkerpose ein, während ich mich eigentlich nur noch ohrfeigen könnte. Ich bin doch sonst immer so gründlich und regele alles fehlerfrei und nun so was...

Ich spüre deine Hand auf meiner Schulter. Du lächelst mich an, als ich zu dir hoch sehe. „Brauchst dir darüber gar nicht den Kopf zu zerbrechen. Ich bin jetzt der Leader und klär das...“, sagst du voll optimistisch.

„Und was willst du machen?“, frage ich skeptisch.

„Überlass das a~lles mir!!!“, sagst du mit einer viel sagenden Geste indem du mit deinen Armen eine seltsame Bewegung machst. Hm... Verstehe...

Und schon bist du zusammen mit meinem Klebezettel aus der Küche verschwunden. Kurz darauf höre ich dich telefonieren.

Ungeduldig blättere ich noch einmal in meinem Terminplaner herum. Da hat man schon so ein Ding und dann geht alles mal wieder schief... Und nur, weil ich diesen mistigen Zettel nicht gleich an den richtigen Tag geklebt hab...

Seufzend hole ich mein Handy aus meiner Tasche, werfe einen kurzen Blick drauf. Ist mal wieder aus. Wie gewohnt schalte ich es an, als mein Handy mir klar macht, dass es dem Tode nah ist: Akku laden! Kopfschüttelnd lege ich es auf den Tisch, starre vor mich hin.

Ich weiß nicht wie viel Zeit vergeht, aber dann kommst du freudestrahlend wieder zu mir und legst deine Arme von hinten um mich. „Alles geklärt!“, meinst du weise und flauschst mich weiter. Seufzend lehne ich mich an deine Brust. „Was hast du gemacht? Abgesagt?“, stelle ich eine Vermutung an.

„Nö~hö...“, sagst du lachend. „Aber die Band besteht aus 5 Leuten. Einer fällt aus, macht noch 4... Genügend Leute für 2 Doppelinterviews, nicht wahr?“

Fragend sehe ich dich an. „Wie jetzt?“

„Ganz einfach... Sollen die Fernsehritzen motzen so viel sie wollen, sie kriegen ein Interview mit Totchi und mit Kyo. Und da das Radiointerview ja live ist und früher... Wir zwei gehen da hin. Und wo wir das gerade bereden... Zeitung?“, wirfst du ein und schiebst mir die Zeitung, die ich dir heute morgen ans Bett gebracht habe direkt unter die Nase. Seufzend löst du dich von mir.

„Hab gedacht wir beide gehen lieber zu dem Live, damit wir das hier klären können. Außerdem kommt im TV deine blaue Nase nicht so gut! Aber hierbei“ Du tippst auf unser Foto in der Zeitung. „...sollten wir uns allerdings auf eine Version einigen...“, sagst du in einem Ton, den ich sonst nur von mir kenne. Ich muss lächeln.

„Du schiebst unnötige Arbeit eben doch immer auf andere ab...“, sage ich leicht schmunzelnd. Ich hätte mir wohl Ewigkeiten den Kopf darüber zerbrochen, aber du schickst ganz einfach Kyo und Totchi. Die Leute werden ganz schön blöd gucken. Und du hast dir auch schon weiter Gedanken gemacht...

„Na ja... Ein Double für uns hätte ich auf die Schnelle nicht aufreiben können...“, erwidert du nüchtern und siehst mich mit diesen lieben Ausdruck in den Augen an.

„Danke...“, wispere ich und nehme deine Hand, drücke sie an meine Wange. „Wüsste manchmal echt nicht, was ich ohne dich machen würde...“

Voll verlegen ziehst du deine Hand weg, schweigst allerdings für einen kurzen Moment, während ich mich gar nicht traue nach oben zu sehen.

„Kao, wir sagen einfach nichts wirkliche Aussagekräftiges bei dem Interview. Sollen sie ruhig über uns spekulieren was sie wollen. Das lenkt vielleicht von Shinya ab. Wenn er wieder wohl auf ist, dann können wir ja sagen, dass nichts ist und...“ Du brichst ab. Anscheinend hast du auch noch nicht weiter gedacht. Aber dein Ausdruck ist so seltsam... So steif und gar nicht mehr du selbst...

„Dann sagen wir die Wahrheit?“, frage ich zweifelnd, spiele mit meinen Fingern.

„Ja, wäre eine Möglichkeit...“ Nicht die Beste, aber eine Variante. Aber was ist überhaupt die Wahrheit? Soll ich sagen, dass ich dich enttäuscht habe, nicht anders konnte und dich einfach geküsst habe um dir zu zeigen wie viel du mir bedeutest... Natürlich... Das wäre dann megapeinlich und tausende von Menschen würden es auch noch mitbekommen...

„Ich glaube, es ist besser, wir erfinden irgendeine Belanglosigkeit... War eben aus ner Laune heraus. Was weiß ich warum du mich ständig in solche Situationen bringst...“

Ganz langsam sehe ich nach oben. Ich weiß nicht warum, aber auf einmal brodelte es in mir... „Was hast du da gerade gesagt? Ich dich in solche... Sag mal... Ich wollte mich gottverdammst bei dir entschuldigen, weil du mir so eine Szene gemacht hast... Vielleicht bedeutest du mir was... Und jetzt machst du mir deswegen auch noch Vorwürfe?!“

„Musst mich ja nicht gleich abknutschen...“, erwidert du in einem ekelhaften Ton. Diese gespielte Gleichgültigkeit ging mir bei dir schon immer auf die Nerven... Und es ist einfach verletzend...

„Gut... Werd ich auch garantiert nicht wieder machen... Warum geb ich mir überhaupt noch die Mühe um dich bei Laune zu halten? Weiß ja wie schizo du drauf bist... Erst „liiih, Kao steht auf Kerle...“ und dann „Darf ich kuscheln kommen?“... Vergiss es doch...“, motze ich dich an.

„Das hab ich nie gesagt!“, willst du dich verteidigen, doch als du meinen bösen Blick siehst, schweigst du.

„Es ist einfach besser, wenn du deine Klappe hältst. Mein Privatleben hat dich nicht zu interessieren und ich bereue es jetzt schon, dass ich dir überhaupt davon erzählt habe... Du verstehst das einfach nicht, wenn man jemanden liebt, den man einfach nie... Du denkst immer nur an dich...“ Mir bleiben die Worte im Hals stecken und ich verfluche die Tränen, die sich in meinen Augen angesammelt haben und drohen hervorzubrechen. Ich bin sauer, weil du meine Gefühle nicht erwidert... Und weil ich damit nicht klar komme... Ich senke meinen Kopf damit du mir nicht mehr ins Gesicht schauen kannst. „Hau einfach ab und lass mich in Ruhe...“, versuche ich in einem ernsten Ton heraus zu bringen. Es ist mir einfach scheiß egal was du jetzt machst. Ich weiß nur, dass ich dich nicht mehr in meiner Nähe haben will.

Erst, als ich das Rascheln deiner Kleidung höre blicke ich wieder auf, nehme auch meine Hände wieder von meinem Gesicht. Du hast dich vor mich gekniet und legst nun zögernd einen Arm um mich. Obwohl ich dich angeschrien habe lächelst du mich verständnisvoll an.

„Doch, Kao... Ich weiß, wie das ist... Aber... Du musst auch mich verstehen... Und das, was ich eben gesagt habe... Also... Ich hab das nicht so gemeint... Ich wollte... Uhm... Es einfach mal so versuchen wie du... Einfach cool bleiben, egal was ist... Und... Liegt mir wohl einfach nicht... Wenn ich dich damit verletzt habe, dann tut es mir leid...“ Ich sehe dich flüchtig an, seufze... Dieser beruhigende Ton in deiner Stimme verfehlt sein Ziel einfach nie...

„Blödmann...“ Ich schlag dich leicht auf den Kopf. „Du sollst gar nicht so sein wie ich... Selbst wenn du Leader sein darfst... Mach es auf deine Art...“, sage ich leise, auch

wenn sich alles in meinem Kopf dreht. Es ist so kompliziert. Ich würde dir wirklich am liebsten sagen, was ich fühle und... Dann... Ja, dann wäre alles aus... Vielleicht wärst du auch sauer... Ich will nicht darüber nachdenken... Es ist zwar unerträglich, aber es könnte alles noch viel unerträglicher werden... Also besser die Klappe halten...

„Kao, du hast das eben auch nicht so gemeint, oder?“, fragst du vorsichtig, setzt dich nun auf den Boden und lehnst deinen Kopf leicht gegen mein Knie. Sanft streichele ich dir über den Kopf. Wie könnte ich dir böse sein wenn du schon wieder so süß fragst.

„Nein, war nicht so gemeint. Ich weiß nur selbst nicht, wie ich mit dieser beschissenen Situation in den Medien umgehen soll. Alles, egal was wir machen, hat seine Vor- und Nachteile... Wenn man es abwägt, kommt unterm Strich fast das Gleiche raus, aber am Wichtigsten ist immer noch, wie wir es regeln wollen.“ Ich wische mir die Tränen aus den Augen und bekomme deinen besorgten Blick mit. Fast so, als würdest du dir selbst Vorwürfe machen, dass du mich zum weinen gebracht hast.

Du nickst leicht, schließt dann aber deine Augen und lässt dich weiter von mir kraulen.

„Wie hättest du es denn gern?“, fragst du nun, schmiegst dich enger an meine Hand.

„Nun ja... Mir wäre es so ziemlich egal, wenn man mich als Schwuchtel oder sonst was bezeichnen würde und sich die Presse das Maul über uns zerreißt. Ich weiß es halt besser und es würde mich nicht treffen. Außerdem gibt es genügend Leute, die es auch unterstützen würden. An der Musik würde das eh nichts ändern... Sie wäre gut wie immer. Aber wenn wir sagen würden, dass wir ein Paar sind... Bei dir ist das anders, als bei mir... Du hattest schon immer was gegen den Fanservice und das alles. Nicht zu vergessen wie du heute Morgen ausgerastet bist. Weiß eben nicht, ob das alles so gut wäre... Ist eben eine scheiß Situation, in die wir geraten sind...“, ende ich nun mit meinem Vortrag.

„Ich hätte auch kein Problem damit. Wenn es der Band hilft, dann wäre es schon okay... Und wir halten zusammen, nicht?“, sagst du und siehst mich mit diesen großen braunen Augen an. Ich muss leicht lächeln.

„Daidai, lassen wir es auf uns zu kommen. Wir wissen nicht, was sie fragen, nur dass sie das Thema sicherlich anschneiden werden... Improvisieren wir... Besser, als wenn wir das jetzt alles durchdiskutieren und uns streiten.“ – „Hai, will mich nicht mit dir streiten...“, sagst du einsichtig und krabbelst auf die Knie um mich dann wieder zu umarmen. Ich nicke dir zu und lege meine Arme locker um dich.

„Versuchen wir einfach irgendwie durch zu kommen...“, nuschelst du und kuschelst dich an mich. „Irgendwie...“, erwidere ich. Und ich muss zugeben, dass ich wirklich keinen Plan habe, wie ich auf die Fragen diesbezüglich reagieren könnte. Am besten ich lass den Leader reden und schweige einfach... Oder im Notfall...

„Wir könnten unangenehmen Fragen ausweichen und gar nicht erst über das Thema reden...“, schlägst du vor und siehst mich von unten her an.

„Hai... Genau mein Gedanke. Verleiht dem Ganzen noch so einen geheimnisvollen Touch, was?“, erwidere ich übertrieben und verliebe mich neu in dein unschuldiges Lächeln, welches du gerade jetzt mal wieder an den Tag legst.

„Oder wir erfinden eine ganz stylische Lügengeschichte... Und bauen das so verwirrend auf, dass die Leute am Ende selbst nicht mehr wissen, was nun ist...“, schmiedest du schon wieder hinterlistige Pläne. Ich muss lachen, kneif dich dann in die Wange.

„Letztendlich wissen wir dann selbst nicht mehr, was ist!“, sage ich daraufhin.

„Hm... Dann sind wir so verwirrt, dass wir denken, da ist was und dann heiraten wir und kaufen uns ein Eigenheim und... Einen Ferrari... Und ich will Haustiere... Nicht so viele, aber... Maybe nen Vogel... Aber ein süßes, kleines Kätzchen wäre auch nicht

schlecht... Uhm... Zimmermädchen hat sich ja erledigt. Dafür bist du ja da... Aber jemand, der den Haushalt regelt... Das wäre schon was. Weil Kochen... Liegt dir ja nicht... Und Hausbrände – Muss ja nicht sein... Was noch... Au ja... Der Keller wird zu einem Probenraum umgebaut. Und meine Babys kriegen auch ein extra Zimmer. Keine Angst, da ist auch sicherlich noch Platz genug für deine Ganesas... Und auf dem Dachboden will ich mein eigenes Zimmer wo ich entspannen kann... Ganz viel Licht und ganz gemütlich... Nur ich und mein überdimensionaler Fernseher. Das ist bestimmt toll... Dann kann ich meine Lieblingsserie gucken und komm mir vor als wär ich mittendrin, statt nur dabei... Ach, doofe Fernsehwerbung... Und Kao, ne große Badewanne ist Pflicht... Dann können wir auch zusammen baden! Hm... Was brauch ich noch zum glücklich sein? Genau... Ein ganz großes Bett... Mit ganz viel Platz...“, plapperst du freudig los, bekommst nicht mal mit, wie ich die ganze Zeit über deinen Namen sage, um dich wieder aus deinen Tagträumen auf den Boden der Tatsachen zu bringen.

„Hey, Dai!!!“, versuche ich es noch mal und zieh an deinen Ohren. „Hörst du schwer?“

„Huh?“ Oh, wir haben bemerkt, dass ich auch noch da bin... =.=

„Was war denn?“, fragst du treudoof.

„Och, nichts weiter...“, erwidere ich gelangweilt und verziehe meinen Mund.

„Eigentlich geben wir zusammen ja ein richtig süßes Paar ab...“, sagst du urplötzlich und angelst die Zeitung hinter mir vom Tisch herunter um dir unser Bild noch einmal anzusehen. Ich merke, wie ich knallrot anlaufe. Aber zumindest sind wir da schon mal einer Meinung...

„Dai, weißt du was?“, will ich nun vom Thema ablenken.

„Nee, ich glaub, ich weiß nicht...“, gibst du zurück. Dein Blick klebt noch immer an der Zeitung.

„Ich schenk dir das Octopus-Schwämmchen, was ich von Toshiya habe. Wenn es dir gefällt, dann kannst du es haben...“ Sanft streiche ich dir über die Haare.

„Hab nen besseren Vorschlag! Ich lass es hier, damit ich was zum Spielen habe, wenn ich bei dir bade...“, verkündest du. Ich kann nur blinzeln.

„Willst du dich jetzt etwa auch noch hier breit machen? Ich hab schon Totchis Sachen hier rumkullern. Von Kyo ist auch was hier! Wenn Sachen von dir dazu kommen, dann...“ //...kann ich groß ins Geschäft von ebay einsteigen... Das heißt... Mehr als nur eine neue Gitarre...// Unweigerlich breitet sich ein Lächeln auf meinen Lippen aus.

„Kao?“ Ich werde unsanft von dir in die Seite gekniffen. „Egal, was für perverse Gedanken du jetzt auch hattest, ich lieg oben!!!“, sagst du grinsend.

„Aber...“, will ich widersprechen, lass es jedoch.

„Auf zum Einkaufen...“, werfe ich nun ein und stehe ohne eine Vorwarnung auf. Nein, ich nehme keine Rücksicht darauf, dass du noch an mir klebst...

„Einkaufen?“, fragst du ziemlich bedröppelt. Ich nicke.

„Soll ich es dir noch mal vorwerfen, dass ich gestern nicht dazu gekommen bin? Brauch noch so ein paar Grundnahrungsmittel um zu überleben...“, erkläre ich dir.

„Überhaupt... Hast du vor heute bei dir zu pennen oder hab ich dich wieder am Hals?“, frage ich interessiert und sehe zu dir herab.

„Letzteres!“, meinst du und stützt dich auf deinen Armen auf. „Ich muss doch von dir lernen...“, erklärst du in einem übertriebenen Ton.

„Nö, ich helf dir nicht... Nur bei dem Interview war ausgemacht. Nun sieh, wie du klar kommst...“, geb ich zurück und strecke dir die Zunge heraus.

„Ja und... Wer sagt denn, dass ich nur das von dir lernen könnte... Da gibt es sicherlich noch andere Dinge...“, sagst du entschlossen und stehst breit grinsend auf.

„Hm... Ordnung halten könntest du von mir lernen...“, stichele ich.

„Mou... Ich dachte da eher an so Sachen wie... ..“ Du machst eine lange Pause in der ich dich erwartungsvoll ansehe. „Nain, das ist alles nicht jugendfrei...“, entfährt es dir plötzlich und du siehst ziemlich verzweifelt aus. Ich muss anfangen zu lachen.

„Will gar nicht wissen was du schon wieder für perverse Fantasien hast...“ Und da sagst du ich sei pervers... XD Spielerisch kneif ich dich in deinen Hintern, worauf hin du leise aufquietschst.

„Fast die gleiche Höhenlage wie Toshiya!“, stelle ich fest, seh dich unschuldig an.

„Toshiya?!“, fragst du skeptisch, siehst mich prüfend an. „Was hat Toshiya denn damit zu tun?“ Ohw... Deine Skepsis kennt anscheinend keine Grenzen... Aber jetzt hab ich mal wieder die Gelegenheit dich zu ärgern... Du und dein Toshiya-Tick XP

„Toshiya hat gar nichts damit zu tun! Ich muss dir nämlich nicht auf die Nase binden, was Toshiya und ich machen, wenn wir allein sind... Wenn du eifersüchtig auf Toshiya bist, dann kann ich nichts dafür. Ich für meinen Teil mag Toshiya und er ist nicht so nervig wie du...“, sage ich gespielt vorwurfsvoll und grinse.

„Oh nein...“ Du schlägst deine Hände über den Kopf zusammen. „Er mag Toshiya lieber als mich!“, schmollst du, schniefst leise. Dann siehst du mich wieder prüfend an, als ob du noch nicht weißt, ob ich es wirklich nur im Spaß gesagt habe.

„Natürlich tu ich das... Toshiya, Toshiya...“, sage ich ganz schnell hintereinander und deine Augen weiten sich immer mehr.

„Mou... HÖR AUF!!!“, jammerst du resignierend.

„Weiß ja, dass du heute irgendwie schlecht auf Totchi zu sprechen bist... Und darum kann man dich damit auch ganz doll ärgern...“ Verspielt strecke ich dir meine Zunge heraus.

„Uhm... Daran liegts nicht...“ Du verziehst deinen Mund. „Bin nur mit dem Zählen durcheinander gekommen...“, erwidert du nebenbei, musst aber lächeln. Anscheinend seid ihr nun wohl doch wieder die besten Freunde oder du hast die Sache mit den Shorts einfach vergessen... Oder warst du nie eifersüchtig auf Toto und hattest wirklich nur miese Laune? Whatever... Was weiß ich... Dennoch sehe ich dich fragend an.

„Zählen?“ ô.O

„Och, nūx...“, erwidert du, ziehst mich in deine Arme und drückst mir freudig einen Kuss auf die Lippen. Ich blinzele voll irritiert. Nen Kuss... Einfach mal so... O.O Will noch mal!!!

„Ich lass mich heute nicht mehr von dir ärgern, Kleiner!“, sagst du und siehst mir dabei direkt in die Augen. „Außerdem... ICH BIN DER LEADER!!!...“ – „Nicht mehr sehr lange...“, sage ich trocken und schling meine Arme um deinen Hals um dich ausgiebig zu umarmen. Dann küsst du mich sanft auf die Wange und wanderst weiter zu meinem Hals. Und das machst du alles einfach nur so... ^-^ Ich freu mich... Lieb habän... XD Waita...

„Na, na, na... Was macht ihr zwei denn da schon wieder?!“, vernehme ich plötzlich die Stimme unseres Bassisten. Leicht geschockt lösen wir zwei uns voneinander und ich sehe wieder dieses blöde Grinsen in Toshiyas Gesicht. Mit verschränkten Armen steht er in der Tür, wippt mit dem Fuß auf und ab. Dazu grinst er wissend!

„Daidai, kannst dich doch nicht einfach so an mein Kao ran machen... Der gehört schon mir!!! Such dir was anderes zum lieb haben...“, labert Toto los und schon hängt er an

mir. Beleidigt verschränke ich meine Arme, tue gar nicht dergleichen. Gleich geht das wieder los mit den Eifersüchteleien -.- Und ich gehör nicht Totchi... Verstehen uns nur gut... Mehr nicht... -.-

„Du lässt lieber die Pfoten von meinem Kao. Er ist nämlich der persönliche Diener vom Leader!!!“, verkündest du überlegen und schnippst mit deinen Zeigefinger gegen Toshiyas Nase, die er darauf hin kräuselt.

„Seit wann das denn?“, frage ich entsetzt. //Und warum komm ich nie auf so gute Ideen... Persönlicher Diener...//

„Seit gerade eben...“, verkündest du weiter und zerrst mich nun zu dir, beachtest gar nicht, dass Toto noch immer irgendwie an mir hängt.

„Okay, okay... Ich bin ein freier Mann... Versklaven lasse ich mich nicht und ich bin auch kein Plüschvieh zum lieb haben... Und jetzt auseinander!!!“, spreche ich ein Machtwort und drücke euch beide von mir.

„Toshiya...“, wende ich mich nun an unseren Bassisten. „Moment, Kao. Ich muss doch fragen. Ich bin der Leader...“, unterbrichst du mich, siehst aber dennoch leicht verpeilt aus. „Also, Kao... Was wolltest du fragen?“ Mit einem entschuldigenden Lächeln smilest du mich an.

„Ich wollte wissen wie Toto hier rein kommt...“, sage ich trocken. Oh Mann... Nicht mal mehr Fragen darf ich stellen... >.<

„Okay... Toshiya, wie bist du hier rein gekommen?“, fragst du den Schwarzhaarigen, der dieses Spielchen anscheinend amüsant findet und mir an den Haaren herum zupft.

„Durch die Tür!“, erwidert er und fängt an zu lachen. Das ist mir echt zu blöd und ich drehe mich um, gehe ins Wohnzimmer um mein Handy an das Akkuladegerät anzuschließen. Scheiß Ding, hält keine zwei Tage durch... Dann gehe ich zurück in die Küche. Hoffe mal, dass ihr weiter seid oder diskutiert ihr noch immer darüber wie...

„...sie war aber offen...“, höre ich Totchi sagen. „Aber kann nicht sein! Ich bin doch vorhin erst...“ – „Dann hast du sie sicherlich auf gelassen...“, schließt Totchi nun und lächelt mich an. Du überlegst nur und ich bin mir so ziemlich sicher, dass ihr immer noch über die Tür redet.

„Okay, kann sein... Aber ich war im Stress!!!“, sagst du nun entschuldigend und zuppelst mich leicht zu dir um deine Arme von hinten um mich zu legen. Anscheinend ziemlich kuschelbedürftig heute... Ich lass es mir gefallen und lehne mich an dich.

„Totchi, was gibt es denn? Wir waren doch eben erst bei dir...“, frage ich und spüre, wie du deinen Kopf enger an meine Halsbeuge schmiegst, dazu leicht grummelst und schon wieder Luft holen willst um zu sagen >Ich bin der Leader!<. Das lasse ich aber nicht zu und stupse dich leicht mit dem Kopf an. Das lenkt dich erstmal ab... XD

„Hai... Aber... Wir können Shinni abholen. Hat mich angerufen, dass sie seine Papiere fertig machen und ich dachte mir... Er würde sich sicherlich freuen, wenn wir ihn alle abholen.“ Ich nicke und auch du siehst wieder auf.

„Weiß Kyo schon Bescheid?“, fragst du.

„Weiß nicht. Aber eigentlich wollte er sowieso zu Shinya und ihn besuchen... Und ich dachte ich sag euch erstmal bescheid. Bin gleich los, als Shin mich angerufen hat und hab versucht Kao zu erreichen... Aber is ja keiner ran gegangen.“, sagt unser Bassist vorwurfsvoll.

„Na ja, kennst ja mein Handy. Akku ist Schrott und wenn ich kein Empfang hab, dann schaltet sich das Ding automatisch aus...“, sage ich resignierend.

„Auch egal...“, sagt Toto und lächelt. „Hab ja dann hier angerufen und als besetzt war hab ich mir gedacht, dass ihr zwei wieder hier seid... Und bin ja rechtzeitig gekommen. Wer weiß, was ihr zwei sonst noch angestellt hättet! Und ich dachte da wär nichts...“,

sagt der Schwarzhhaarige vorwurfsvoll.

Du streckst Toto die Zunge heraus. „Tja, zumindest weißt du jetzt, dass du die Pfoten von Kao lassen solltest. Wir müssen doch den Schein wahren... Und ICH BIN DER LEADER... Darum musst du auf mich hören...“, verkündest du. Ich schüttele nur den Kopf.

„Ich halt mich da raus!!!“, sage ich vollkommen neutral.

„Kao, heißt das, dass ich nicht mehr mit dir...“ – „WAS?“, unterbrichst du Totchi. „Überhaupt... Da war noch die Sache mit Kaos Boxern... Was war da?“, sagst du misstrauisch. Sowohl Toshi als auch ich müssen lachen. Ich löse mich von dir und grinse.

„Du merkst auch nicht, wenn dich Toto verarscht, was? War nix außer harmlosem Kuscheln... Er stellt alles nur ein Wenig anders dar, als es war...“, kläre ich dich auf und zwick Toto als Strafe in die Seite. Er hat es echt drauf dir nen Floh ins Ohr zu setzen.

„Echt nichts?“, fragst du und siehst zu, wie sich Toshiya gegen mich wehrt.

„Nö, Daidai... Aber Kao ist für die Allgemeinheit da... Also auch für mich!!!“, meint Toto lachend, springt dir dann auf den Arm. Überfordert hältst du ihn fest. „Das Gleiche gilt auch für DICH und Shin und Kyo... ALLES MEINE!!!...“, sagt Toshiya freudig und flauscht dir gehörig durch die Haare, bevor er dich ganz doll umarmt. Ich muss leicht lächeln. Solche Anwandlungen hatte er schon lange nicht mehr. Aber ich glaube, es liegt daran, dass Shinya wieder entlassen wird. Wer weiß, vielleicht läuft wirklich etwas zwischen ihm und Shinya.

Kapitel 20:

Kurze Anmerkung vorweg: Es tut mir leid, dass ihr immer so lange auf ein neues Kapitel warten müsst. Aber gab so allgemein ein paar Schwierigkeiten, die hoffentlich nun bald behoben sind. Noch dazu möchte ich mich entschuldigen, falls noch sehr viele Fehler drin sein sollten, aber in Sachen beta sitzen wir mehr oder minder auf dem Trockenen und versuchen es irgendwie hinzubekommen. Also Fehler und dergleichen gehen auf mein Konto T____T

Dennoch hoffe ich, dass ihr fleißig weiterlest und Kommis schreibt. Ich hab auch nichts gegen Schleichwerbung XD~::~~

Greetingz, Daisuke_Andou

Greyish Silver Coin

Teil: 20/?

Titel: „Greyish Silver Coin“

Authors: KaoToDie [Daisuke_Andou to Kari-san]

Fandom: Dir en grey

Pairing: Kao x Die

Kommentar: Ein *wink* ans Kami... Hoffe Die denkt mal genug über alles nach... Auch wenn bei ihm das Denken immer im Chaos endet und er noch verwirrter ist als vorher... wie dem auch sei... ganz lieben Dank auch noch mal an die vielen Kommis... Kritiken... ect. Daisuki~ ^-^v

View: Die

Du hast schon wieder dieses dämliche Grinsen im Gesicht. Machst dich eh über mich lustig. Warts nur ab, das kriegst du alles doppelt und dreifach zurück!

„Davon weiß ich nix.“ - „Aber... Natürlich weißt du das... Du... Ja, irgendwie... uhm...“, erwidere ich. Irgendwie Wortleere in meinem Kopf. Das ganze macht mich voll konfus - wie soll man denn da den Durchblick behalten?

„Du meinst sicherlich, dass ich mich einfach wie der Leader einer Band benehme?“ Warum denn nicht gleich so? Und dafür such ich so angestrengt nach Worten. Nun gut, ich hätte es sicherlich ein wenig anders ausgedrückt, aber so geht's auch.

„Könnte man so sagen... Du hast eben alles unter Kontrolle und weißt alles...“ Zumindest was die Band an geht. Wie es in mir aussieht, davon hast du nach wie vor keinen Plan. Woher auch, wenn du mir nie so richtig zu hörst.

„Dai, das kann man nicht lernen. So was hat man im Blut...“ - „Aber du hast anderes Blut als ich?! Wie soll ich das denn machen? Kao... Das... Das geht doch nicht... Die lachen mich aus...“ Nya, Die~, natürlich hat er anderes Blut...

//Kao hör auf mich so zu verwirren!//, denke ich innerlich und könnte mich selbst hauen. @.@

„Nur ruhig Blut, Daidai...“ - „Kao, hör endlich auf von Blut zu reden... Das macht mich noch wahnsinnig...“ Scheint fast, als wenn du mir doch helfen willst. Immer zu knülle ich meinen Zettel bis zur fast vollständigen Unbrauchbarkeit.

Hause gerade die Küche ab... Obwohl du bist ja hier XD ...

„Was ist denn?“, frage ich energischer klingend. Jetzt will ich verdammt noch mal ne Antwort von dir- großer LEADER- BEFEHL! Du hältst inne, lächelst leicht bedröppelt und meinst: „So, wie es aussieht haben wir da unter Umständen so ein kleines Problemchen... Und ich bin mir so ziemlich sicher!“ Wie ich solche schwammigen Informationen von dir hasse. Das heißt, dass es wieder stressig wird... Dabei bin ich doch jetzt der Big Boss! T.T

„Los, raus!“, kreischst du und beginnst mich unsanft an den Leuten vorbei, in Richtung Ausgang, zudrängen.

„Nani? Was ist denn los?“ ... „Kao?!“ ... „Das ist doch gar nicht unsere Haltestelle.“ - „Halt die Klappe! Ich bin im Stress!“ Meow~, dann lass ihn nicht an mir aus.

„Aber du bist doch gar nicht der Leader!“ Energisch fährst du mich an, wie du es für genau.... 30 Minuten nicht mehr getan hattest: „Hast du ne Ahnung wie scheiß egal mir das gerade ist. Ich glaube nämlich, dass wir ziemlichen Stress kriegen wegen morgen...“ Du hast mich am Handgelenk gepackt und zerrst mich schnellen Schrittes hinter dir her. Das ein so kleiner Kerl, so flink unterwegs sein kann... Ich komm ja kaum hinterher... Nimm gefälligst Rücksicht auf deinen Leader *jamma*

„Kao, nicht so schnell...“, rufe ich weit abgeschlagen. Mittlerweile sind wir nur noch über meinen Ärmel miteinander verbunden. Was für ein Glück, dass das Markenware ist und nicht so leicht reißt... Allerdings wirst du mir den anderen Ärmel wohl auch so lang zerren müssen, damit die beiden irgendwann wieder auf derselben Länge sind... Als ich nach vorne Blick, nachdem ich gerade zum wiederholten Mal über eine Kante gefallen bin, erblicke ich den Aufgang zu deinem Wohnblock. Wie von der Tarantel gestochen hetzt du die Treppen hinauf. Ich lass mich zurückfallen und freunde mich schon mal mit dem Gedanken an, den Aufzug zu benutzen.

„Wie? Die Einbauarbeiten beginnen frühestens Anfang nächsten Monats? Hallo~, ich brauch das Ding doch jetzt!“... Grummelnd stehe ich im Treppenhaus. Kao~ zieh gefälligst um, ich will nen Fahrstuhl... Ich hasse es, Treppen zusteigen! Oder warte wenigstens auf mich, um mich im Eiltempo da hoch zu ziehen... Nya, nützt dann wohl nichts... >.<

=.=... O.o... O.O ... X.x... _- _ ...

Nachdem ich mich die vielen Treppen hoch gequält habe, betrete ich jappsend deine Wohnung.

„Kao...“, stöhne ich. Ich mache einen tiefen Atemzug und rede weiter: „Sag endlich, was ist! Tust fast so, als ginge es um Leben und Tod!“, sage ich und lehne mich anschließend jappsend und seufzend an den Türrahmen. Luft~ *keuch*

„Hm...“, machst du in einem nachdenklichen Ton, blätterst in deinem Terminplaner vor und zurück. Wirkst geradezu wie jemand, der mit solch einem Teil nicht richtig klarkommt. Nach vorne blättern, zurück blättern @.@ ... Du machst mich ganz wuschig!

„Ich bin so ein Idiot...“ Darauf willst du nicht wirklich ne Antwort haben oder? O.o

„Warum das denn schon wieder?“ Ich blicke neugierig über deine Schulter, du tippst auf einem mit rot markierten Eintrag herum...

„Weil wir morgen 2 Interviews haben...Und für beide waren Shinya und ich eingeplant...“ Verzweiflung breitet sich aus, lässt dich auf einen Stuhl niedersinken und resignierst lautstark. Okay, ich sollte es eigentlich nicht fragen, weil du dich wahrscheinlich selbst in den Hintern treten könntest und sicherlich gerade nicht weißt

wo dir der Kopf steht, aber: „Erklärst du mir das mal? Warum 2?“ - „Dai, ich hatte dich doch gefragt, wen ich zu dem Fernsehinterview mitnehmen soll? Und du meinstest Kyo...“ Ich nicke bejahend. Eigentlich wollte ich ja, dass du mich mitnimmst, bist aber bis jetzt nicht so wirklich dahinter gestiegen!

„Morgen gibt es aber auch noch ein Radiointerview.“ - „Warum das denn auf einmal?“ - „Nicht auf einmal!“ Das ist mir auch klar, dass das nicht eben erst aus dem Nichts aufgetaucht ist und gesagt hat, 'Hallo hier bin ich' >.< Du reichst mir deinen Terminplaner.

„Was steht da drin?“ Ich räuspere mich. Schon gut, ich werde es dir ja glauben, wenn du es sagst...

„Also... Da steht. Radiointerview mit Shinya. Live. 18Uhr Übertragung! Gebäude H7, 17. Stock!“ Mann, deine Schrift ist ja fast genauso schlimm wie Kyo' s.... Und das will was heißen...

Daraus schließe ich: „Man muss also so gegen 17Uhr dort sein, wegen den Vorbereitungen!“ - „Jap, muss man... Und nun blätterst du mal 2 Seiten zurück zu Vorgestern...“ Ich blättere also die zwei Seiten zurück und erblicke einen rosa-auffällig rosa -.-“ um es noch mal zu wiederholen- Zettel. Hmm...

„Aufzeichnung Interview... Shinya.“... Wie... „14Uhr...“... O.o... „Übertragung 22Uhr bei XX am gleichen Abend.“... X.x ... „Und das morgige Datum steht da noch!“ ... >.< Kao~ solche Zettel sind da, damit man sich etwas merkt...*droppu*

„Hm... Und du weißt wo die Aufnahmen bei XX stattfinden?“ Ich blicke noch einmal auf die Notiz: „Ja... Am anderen Ende der Stadt...“ =, = Das darf doch alles nicht wahr sein...

„Also klappt das zeitlich alles nicht...“ - „Hm... Und ich hab das Radiointerview voll verpeilt, weil ich das Fernsehinterview kurzfristig rein bekommen hab und dachte da wäre nichts anderes...“ Ich wiederhole es nur ungern, aber wozu hat man so nen fetten Terminplaner, wo vorne sogar draufsteht 'Super wichtige Notizen von Kaoru Niikura' ? „Da hab ich es einfach vergessen...“ Und das muss dir ja auch erst jetzt wieder einfallen, hab ich recht?

„Halt auch, weil der Zettel noch da klebt und ich nicht zurück geblättert habe... Aber beide schaffen wir definitiv nicht. 14Uhr müssen wir da sein wegen den Aufzeichnungen... Heißt es beginnt frühestens 16Uhr... Zeitverschiebung und dann Maske... Das dauert. Eh dann alles im Kasten ist, ist es ruck zuck 18 Uhr und wir schaffen das mit dem Radiosender nicht mehr... Weil wir auch mindestens ne Stunde bis zu dem Radiosender brauchen...“ Wenn du mich fahren lassen würdest, wären wir in nicht mal zwanzig Minuten da, aber du bestehst ja immer auf nen Chauffeur -.- Weil ich zu „unkultiviert“ fahre, wie du immer sagst...

„Nebenbei sollte ich auch mal erwähnen, dass lediglich der Fernsehsender von Shinyas Ausfall weiß... Halt dass er nicht mitkommt... Und die haben ja schon voll gestresst.“ Und nun muss ich ne Lösung für unser Problem finden... Weiß ja nicht mal, wieso die so einen Stress wegen Shinni machen... Hmm, ich hab da schon ne Idee, wie wir das alles geregelt kriegen... Als wenn es nur auf zwei Personen ankommt, wenn die Band doch aus fünf besteht! Ich schlage mit meiner Faust in meine geöffnete Hand und schau zielstrebig in deine Richtung. Du jedoch schlägst die Hände überm Kopf zusammen und grübelst immer noch über eine Lösung nach. Aufmunternd lege ich meine Hand auf deine Schulter.

Ich bemühe mich meinen Optimismus irgendwie auf dich zu übertragen: „Brauchst dir darüber gar nicht den Kopf zu zerbrechen. Ich bin jetzt der Leader und klär das...“ - „Und was willst du machen?“ Statt Optimismus wie immer nur Skepsis, wenn es um

Daisuke Andou's Pläne geht. *murr*

„Überlass das a~lles mir!!!“, sage ich optimistisch wie eh und je, lass meine Arme dabei über deinen Kopf kreisen. Ich sehe bereits deinen zufriedenen Gesichtsausdruck vor mir, wie du strahlst, wenn ich alles vollkommen PROBLEMLOS geregelt bekomme...
. Ich rupfe den kleinen Klebezettel aus deinem Terminplaner und steure auf das Telefon zu.

Ich blicke mich noch einmal um, als ich den Hörer in der rechten Hand halte. Eigentlich hab ich keinen Plan, wie ich den Leuten das hier schonend beibringe, ohne dass die gleich versuchen durchs Telefon zukrabbeln und mich zu würgen... Aber dafür scheint es mir jetzt zu spät, denn da meldet sich bereits eine Frauenstimme.

„Ja, hier Andou. Der Termin für morgen... Na der von Dir en Grey...“ Banausen...=, =
‘Wer oder was ist Andou?’- blabla...@.@

„Hai, genau der Termin für 14 Uhr...“ Schwafle nit solange, Tante...

„Absagen? Ach nicht doch... Aber da gibt es eine kleine Änderung in der Personenkonstellation... Nein, nicht Shinya und Kaoru... Ändern sie das bitte um... Stattdessen werden...etto... Kyo und Toshiya kommen. Die beiden werden ihnen selbstverständlich genauso offen Rede und Antwort stehen wie Kaoru und Shinya... Probleme? Nein, keine... Uns erscheint es nur einfach besser, wenn die beiden kommen, da sie zurzeit am Aktivsten sind, was die Zusammenarbeit für's Album anbelangt...“ Quatsch mir noch nen Koffer ans Knie...*droppu*...

„Ja? Dann geht ja alles klar... Ja... Wiederhören...“ Hehehe, geht doch... ^-^v

Vergnügt und breit grinsend betrete ich wieder die Küche. Du sitzt immer noch still und nachdenklich auf deinem Stuhl.

„Alles geklärt!“, sage ich lautstark als ich wieder vor dir stehe. Sanft lege ich meine Arme um dich. Nicht mehr grübeln, kriegst sonst noch mehr Falten auf der Stirn... Du lehnst dich enger an mich.

„Was hast du gemacht? Abgesagt?“- „Nö~hö... Aber die Band besteht aus 5 Leuten. Einer fällt aus, macht noch 4... Genügend Leute für 2 Doppelinterviews, nicht wahr?“
Das dir das nicht eingefallen ist?!

„Wie jetzt?“ Was - wie jetzt? Okay, spiel ich halt Erklär-Bär: „Ganz einfach... Sollen die Fernsehritzen motzen so viel sie wollen, sie kriegen ein Interview mit Totchi und mit Kyo.“ Da brauchen die mit mir gar nicht drüber zu diskutieren... Das hat sogar die Tante am Telefon schnell kapiert... Hab die in Grund und Boden gelabert... Zumindest, wenn man nicht dabei war XD

„Und da das Radiointerview ja live ist und früher... Wir zwei gehen da hin. Und wo wir das gerade bereden... Zeitung?“ Ich schiebe dir selbige extrem auffällig unter die Nase... Darüber sollten wir wohl auch noch mal reden...

„Hab gedacht wir beide gehen lieber zu dem Live, damit wir das hier klären können. Außerdem kommt im TV deine blaue Nase nicht so gut! Aber hierbei...“, ich tippe ermahmend auf das Bild von uns beiden, „...sollten wir uns allerdings auf eine Version einigen...“ - „Du schiebst unnötige Arbeit eben doch immer auf andere ab...“ - „Na ja... Ein Double für uns hätte ich auf die Schnelle nicht aufreiben können...“ Außerdem nenne ich so was eher Arbeitsteilung... Ich glubsche dich an, dann erwidert du ein gehauchtes: „Danke...“. Tja, hat dir dein Daidai mal den Arsch gerettet, wa? X3

Du nimmst meine Hand, drückst sie an deine warme Wange und meinst verträumt klingend: „Wüsste manchmal echt nicht, was ich ohne dich machen würde...“ Ui, das wird mir grad wieder einen Zacken zu viel... Errötet ziehe ich meine Hand weg... Wüsste zwar manchmal auch nicht, was du ohne mich so tun würdest... Will es mir

aber auch gar nicht erst vorstellen *Kopf schüttel* ... Daran wollen wir nicht wirklich denken... *weiter mit Kopf schüttel*

„Kao, wir sagen einfach nichts wirkliche Aussagekräftiges bei dem Interview. Sollen sie ruhig über uns spekulieren was sie wollen. Das lenkt vielleicht von Shinya ab. Wenn er wieder wohl auf ist, dann können wir ja sagen, dass nichts ist und...“ Ich unterbreche mich selbst. Was sage ich da schon wieder? Ich fange ja schon wieder an alles zu leugnen... Das bin nicht ich, der das sagt. Dabei ist mir doch das Drumherum egal...

„Dann sagen wir die Wahrheit?“ - „Ja, wäre eine Möglichkeit...“ Du spielst nervös mit deinen Fingern. Gut, ist nicht die beste Lösung, aber besser als dieses schwammige Gelabere, von wegen da könnte ja und dann wieder doch nicht. Argh, dass ist nichts für meine zarten Nerven @.@

„Ich glaube, es ist besser, wir erfinden irgendeine Belanglosigkeit... War eben aus ner Laune heraus. Was weiß ich warum du mich ständig in solche Situationen bringst...“-

„Was hast du da gerade gesagt? Ich dich in solche...“ Hätte ich doch einfach die Klappe gehalten... Jetzt kommst du doch erst richtig in Fahrt.

„Sag mal...“ Ich ahne schrecklichen Stress... „Ich wollte mich gottverdammst bei dir entschuldigen, weil du mir so eine Szene gemacht hast...“ Nun schieb es nicht wieder auf mich >.< Daran bist du ja nicht minder Schuld.

„Vielleicht bedeutest du mir was... Und jetzt machst du mir deswegen auch noch Vorwürfe?!“ - „Musst mich ja nicht gleich abknutschen...“ Ist dir doch eh peinlich die ganze Geschichte.

„Gut... Werd ich auch garantiert nicht wieder machen...“ ... „Warum geb ich mir überhaupt noch die Mühe um dich bei Laune zu halten? Weiß ja wie schizo du drauf bist... Erst 'liiih, Kao steht auf Kerle'...“ Woah, wann hab ich das denn gesagt? >.< Nun verdreh mal nicht wieder die Tatsachen! *koch vor Wut*

„...und dann 'Darf ich kuscheln kommen?'... Vergiss es doch...“ Ich könnte dir am liebsten eine in die Fresse geben, aber ich glaube es wäre besser, wenn ich es nicht tue... So viele verschiedene Farben vertragen sich nicht... Das beißt sich irgendwann... >.<

„Das hab ich nie gesagt!?!“, versuche ich mich zu verteidigen - weil es ja auch stimmt. Dein biestiger Blick lässt mich plötzlich verstummen. Wir streiten uns schon wieder... Langsam wird es echt böse... Hab das Gefühl, es wird von Mal zu Mal schlimmer...

„Es ist einfach besser, wenn du deine Klappe hältst. Mein Privatleben hat dich nicht zu interessieren und ich bereue es jetzt schon, dass ich dir überhaupt davon erzählt habe... Du verstehst das einfach nicht, wenn man jemanden liebt, den man einfach nie... Du denkst immer nur an dich...“ Deine Augen... Deine Worte hallen in meinem Kopf wie Gewehrsalven... Peng... Peng... Immer zu... Bin ich wirklich so egoistisch wie du sagst? Hab ich dir wirklich so wenig gezeigt, wie viel du mir bedeutest...? Es ist bestimmt das Beste, wenn ich von jetzt an schweige... Traurig schaue ich an dir vorbei. Ich weiß, wie sehr du dich zurückhältst, deine Hand zittert und dein Körper bebt vor Erregung...

„Hau einfach ab und lass mich in Ruhe...“, sagst du schließlich in einem endgültig klingenden Ton. Still schweigend stehe ich noch immer vor dir. Ich fühle mich so leer und kraftlos. Ich möchte ja etwas sagen, ich will dich ja vom Gegenteil überzeugen... Ich will dir doch zeigen, wie glücklich ich bin, dass du mir so viel Ehrlichkeit und so viel Liebe entgegenbringst... Doch da ist immer diese Angst, die mir jedes Mal die Kehle zuschnürt... Betreten und fast wie in Trance will ich deinen Worten folgen, doch statt zugehen knie ich nun vor dir und kann nicht mehr als dich umarmen. Ich weiß doch

selbst wie es ist...

„Doch, Kao... Ich weiß, wie das ist... Aber... Du musst auch mich verstehen... Und das, was ich eben gesagt habe... Also... Ich hab das nicht so gemeint... Ich wollte... Uhm... Es einfach mal so versuchen wie du... Einfach cool bleiben, egal was ist... Und... Liegt mir wohl einfach nicht... Wenn ich dich damit verletzt habe, dann tut es mir leid...“ - „Blödmann...“, sagst du anfangs noch beleidigt klingend, gibst mir daraufhin gleich eine Kopfnuss und meinst: „Du sollst gar nicht so sein wie ich... Selbst wenn du Leader sein darfst... Mach es auf deine Art...“ - „Kao, du hast das eben auch nicht so gemeint, oder?“ Ich setze mich auf, lehne mich leicht gegen dein Knie, immer bereit weg zugehen, wenn du es forderst. Sanft streichelst du mir den Kopf, als wenn alles vergessen scheint...

„Nein, war nicht so gemeint. Ich weiß nur selbst nicht, wie ich mit dieser beschissenen Situation in den Medien umgehen soll. Alles, egal was wir machen, hat seine Vor- und Nachteile... Wenn man es abwägt, kommt unterm Strich fast das Gleiche raus, aber am Wichtigsten ist immer noch, wie wir es regeln wollen.“ Ich weiß ja jetzt, wie empfindlich du bist... Und es zerreißt mich fast in Stücke, wenn ich dich ständig zum weinen bringe... Ich glaube, sooft haben wir noch nie geheult... O.O Aber so was gehört doch auch zum Leben, oder? *nod* Ich lehne mich wieder an, während du mich weiter kraulst.

„Wie hättest du es denn gern?“ Kurze Denkpause, dann antwortest du fast in einem Atemzug „Nun ja... Mir wäre es so ziemlich egal, wenn man mich als Schwuchtel oder sonst was bezeichnen würde und sich die Presse das Maul über uns zerreißt. Ich weiß es halt besser und es würde mich nicht treffen. Außerdem gibt es genügend Leute, die es auch unterstützen würden. An der Musik würde das eh nichts ändern... Sie wäre gut wie immer. Aber wenn wir sagen würden, dass wir ein Paar sind... Bei dir ist das anders, als bei mir... Du hattest schon immer was gegen den Fanservice und das alles. Nicht zu vergessen wie du heute Morgen ausgerastet bist. Weiß eben nicht, ob das alles so gut wäre... Ist eben eine scheiß Situation, in die wir geraten sind...“ Schon komisch, dass du so darüber denkst...

„Ich hätte auch kein Problem damit. Wenn es der Band hilft, dann wäre es schon okay...“ Wie das klingt O.o... „Und wir halten zusammen, nicht?“ - „Daidai, lassen wir es auf uns zu kommen. Wir wissen nicht, was sie fragen, nur dass sie das Thema sicherlich anschneiden werden... Improvisieren wir... Besser, als wenn wir das jetzt alles durchdiskutieren und uns streiten.“ - „Hai, will mich nicht mit dir streiten...“ Da fällt mir ein... Warum bist du nur so zärtlich zu mir, wenn wir uns gerade so richtig gestritten haben? *grübel* Ich krabbele zu dir und umarme dich erneut. Du erwidertest meine Geste, in dem du deine Arme leicht um mich legst... Ich weiß doch, wie es ist... „Versuchen wir einfach irgendwie durch zu kommen...“, murmle ich leise aus Angst schon wieder etwas Falsches zuzusagen. Auch du erwidertest etwas, für mich jedoch kaum hörbar.

„Wir könnten unangenehme Fragen ausweichen und gar nicht erst über das Thema reden...“, sage ich als mir dieser Gedankenblitz kommt.

„Hai... Genau mein Gedanke. Verleiht dem Ganzen noch so einen geheimnisvollen Touch, was?“ Na wenn du davon schon begeistert bist, dann warte mal den hier ab: „Oder wir erfinden eine ganz stylische Lügengeschichte... Und bauen das so verwirrend auf, dass die Leute am Ende selbst nicht mehr wissen, was nun ist...“ Du fängst endlich wieder an mit Lachen, keine Spur mehr vom traurigen Kaoru... Und du kneifst mich schon wieder in die Wange =, =“ Meow~ Die leiert noch mal aus! @.@ „Letztendlich wissen wir dann selbst nicht mehr, was ist!“ Ich nicke verstehend.

„Hm... Dann sind wir so verwirrt, dass wir denken, da ist was und dann heiraten wir und kaufen uns ein Eigenheim und...“, beginne ich überschwänglich... „Einen Ferrari... Und ich will Haustiere... Nicht so viele, aber... Maybe nen Vogel... Aber ein süßes, kleines Kätzchen wäre auch nicht schlecht... Uhm... Zimmermädchen hat sich ja erledigt. Dafür bist du ja da... Aber jemand, der den Haushalt regelt... Das wäre schon was. Weil Kochen... Liegt dir ja nicht... Und Hausbrände – Muss ja nicht sein... Was noch... Au ja... Der Keller wird zu einem Probenraum umgebaut. Und meine Babys kriegen auch ein extra Zimmer. Keine Angst, da ist auch sicherlich noch Platz genug für deine Ganesas... Und auf dem Dachboden will ich mein eigenes Zimmer wo ich entspannen kann... Ganz viel Licht und ganz gemütlich... Nur ich und mein überdimensionaler Fernseher. Das ist bestimmt toll... Dann kann ich meine Lieblingsserie gucken und komm mir vor als wär ich mittendrin, statt nur dabei... Ach, doofe Fernsehwerbung... Und Kao, ne große Badewanne ist Pflicht... Dann können wir auch zusammen baden! Hm... Was brauch ich noch zum glücklich sein? Genau... Ein ganz großes Bett... Mit ganz viel Platz...“... Aber du bist ja das Wichtigste an allem, da wäre der ganze Plunder sonst völlig wertlos...

„Hey, DAI!!!“, sagst du energisch, ziehst mir an den Ohren und schreist: „Hörst du schwer?“ Itai~i, nicht auch noch die Ohren!!!! >o<

„Huh?“ O.O „Was war denn?“ - „Och, nichts weiter...“ Dann zerr nicht so an mir rum, wir sind nicht zusammen... Das macht 5 Euro pro Zug! ...

„Eigentlich geben wir zusammen ja ein richtig süßes Paar ab...“ Ich muss breit grinsen, da du schon wieder so krebsrot wirst. Hastig schnappe ich mir die Zeitung... Das Bild rahme ich mir ein *nod* ... *-*

„Dai, weißt du was?“ - „Nee, ich glaub, ich weiß nicht...“, sage ich und starre weiter auf das Bild. Die Typen haben zumindest meine Schokoladenseite erwischt, auch wenn ich nur Schokoladenseiten habe... Aber darauf sehe ich einfach nur gut aus... XD

„Ich schenk dir das Octopus-Schwämmchen, was ich von Toshiya habe. Wenn es dir gefällt, dann kannst du es haben...“ [10 -.-]

„Hab nen besseren Vorschlag! Ich lass es hier, damit ich was zum Spielen habe, wenn ich bei dir bade...“ So indirekt mit nem Zaunspfahl nach dir werf... Ob du's checkst?

„Willst du dich jetzt etwa auch noch hier breit machen? Ich hab schon Totchis Sachen hier rumkullern. Von Kyo ist auch was hier! Wenn Sachen von dir dazu kommen, dann...“ Hai, erraten... [11] Außerdem kann ich schon dafür sorgen, dass die Sachen von Toto und Kyo aus deiner Wohnung verschwinden - geht ganz schnell *kicha* Scheint dir ja doch Freude zumachen, deinen Liebling hier bei dir zuhaben... Dein Lächeln ist zumindest nicht zweideutig...*überzeugt bin*

„Kao?“ Ich zwicke dich in die Seite. „Egal, was für perverse Gedanken du jetzt auch hattest, ich lieg oben!!!“ - „Aber...“, brichst deine Widerworte ab und resignierst: „Auf zum Einkaufen...“ Plötzlich gibt es einen Ruck und du stehst. Ich werde nicht loslassen, nain~ nicht in tausend Jahren... Nicht für alles Geld der Welt... Ich werde hier einfach hängen bleiben...

„Einkaufen?“ Du bemühst dich um eine sachliche Erklärung: „Soll ich es dir noch mal vorwerfen, dass ich gestern nicht dazu gekommen bin? Brauch noch so ein paar Grundnahrungsmittel um zu überleben...“ Leuchtet ein...

„Überhaupt... Hast du vor heute bei dir zu pennen oder hab ich dich wieder am Hals?“ Breit grinsend antworte ich: „Letzteres!“ Ich stütze mich mit meinen Armen ab.

„Ich muss doch von dir lernen...“ - „Nö, ich helf dir nicht... Nur bei dem Interview war ausgemacht. Nun sieh, wie du klar kommst...“ *schmoll* Pass auf, nicht dass deine Zunge bald mir gehört >-<

„Ja und... Wer sagt denn, dass ich nur das von dir lernen könnte... Da gibt es sicherlich noch andere Dinge..." Ich stehe auf um meiner Aussage mehr Ausdruck zu verleihen. So am Boden kommt so was nicht gut rüber...Muss doch ab jetzt auf mein Image achten... XD

„Hm... Ordnung halten könntest du von mir lernen..." Wer braucht denn so etwas, wenn man einen Kerl kennt, der Kaoru Niikura heißt? O.o

„Mou... Ich dachte da eher an so Sachen wie... .." Ich stupse meine Zeigefinger zusammen, rein und raus... wieder rein... wieder raus... Ich blinzele kurz und brabble ein leises: „Nain, das ist alles nicht jugendfrei..." - „Will gar nicht wissen was du schon wieder für perverse Fantasien hast..." O.O Ich und pervers... Noch lange nicht so pervers, wie eine gewisse andere Person hier im Raum ... -." Ohne Vorwarnung kneifst du mir in den Hintern. Ich quietsche auf. Siehste? Du bemühst dich doch ständig um Körperkontakt mit mir...

„Itai~" Schmerzerfüllt reibe ich mir die Stelle, die jetzt sicherlich auf eine ungeahnte Größe anschwellen wird...

„Fast die gleiche Höhenlage wie Toshiya!" - „Toshiya?!" >.< Na, der Vergleich hinkt ja wohl!!!!>.<

„Was hat Toshiya denn damit zu tun?" - „Toshiya hat gar nichts damit zu tun! Ich muss dir nämlich nicht auf die Nase binden, was Toshiya und ich machen, wenn wir allein sind... Wenn du eifersüchtig auf Toshiya bist, dann kann ich nichts dafür. Ich für meinen Teil mag Toshiya und er ist nicht so nervig wie du..." - „Oh nein..." Argh, du überforderst mich grad tierisch... [16 *nachzähl*]

„Er mag Toshiya lieber als mich!" Ich sollte mal vergleichen wie oft mein Name in einem Gespräch fällt und wie oft du Toshiya sagst... X.x Sag mir, dass ich den schöneren Namen hab... Der ist doch viel einfacher Da~ha~i~... Sprich mir nach D.A.I. Nicht dieses lange und voll schwere To~ho~shi~ja~ha~. Erwartungsvoll blicke ich dich an, als du Luft holst.

Ja... „Natürlich tu ich das... Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya,..." O.O... Hört der gar nicht mehr auf...?

„Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya,..." Ich kapituliere gleich...X.x „Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya, Toshiya..." Wäh~, dafür reichen die Finger gar nicht >.< Was mach ich denn jetzt nur?

„Mou... HÖR AUF!!!" - „Weiß ja, dass du heute irgendwie schlecht auf Totchi zu sprechen bist..." 40...Ai, plappere mir nicht dazwischen... 42...44..., wenn ich zähle...45...

„Und darum kann man dich damit auch ganz doll ärgern..." Und 46... Hab ich mich jetzt verzettelt... Hast du wirklich schon so oft Toshiya gesagt? T.T Weißt du eigentlich wie deprimierend das alles für mich ist? =, =

„Uhm... Daran liegt's nicht... Bin nur mit dem Zählen durcheinander gekommen..." - „Zählen?" - „Och, nützlich...", sage ich und winke leicht ab. Würdest schon noch sehen, was du davon hast... Statt dir eine Antwort auf deinen fragenden Blick zugeben, ziehe ich dich in meine Arme und drücke dir einen Kuss auf.

„Ich lass mich heute nicht mehr von dir ärgern, Kleiner! Außerdem... ICH BIN DER LEADER!!!" - „Nicht mehr sehr lange..." Gerade als du deine Arme um mich geschlungen hast und man meinen könnte, mit uns würde es endlich mal voran gehen, da spüre ich schon wieder diese Aura in meinem Rücken.

„Na, na, na... Was macht ihr zwei denn da schon wieder?!" Toshiya O.O Wie zum Henker kommt der denn hier rein?! Blitzschnell löst du dich von mir...*murr* Baka~

warum muss der denn jetzt kommen...

„Daidai, kannst dich doch nicht einfach so an mein Kao ran machen... Der gehört schon mir!!! Such dir was anderes zum lieb haben...“ Provokant hängt er sich an dich dran und du tust so, als wenn dich das kein bisschen interessieren würde!

„Du lässt lieber die Pfoten von meinem Kao. Er ist nämlich der persönliche Diener vom Leader!!!“ Herausfordernd schnippse ich dem frechen Bassisten gegen die Nase. Du hast doch eh schon verloren... Ich setze meinen besten Blick auf... Dem hab ich' s gegeben!

„Seit wann das denn?“, fragst du mich entsetzt.

„Seit gerade eben...“, antworte ich dir, packe dich am Arm und zerre dich von Toshiya weg. Der Kerl bleibt jedoch hartnäckig an dir kleben.

„Wie fest geklebt!“, grummle ich kaum hörbar. Du unternimmst einen Versuch, die Situation wieder unter Kontrolle zu bringen.

„Okay, okay... Ich bin ein freier Mann... Versklaven lasse ich mich nicht und ich bin auch kein Plüschvieh zum lieb haben... Und jetzt auseinander!!!“ Du schiebst uns beide von dir weg. Wendest dich jedoch von mir ab und blickst zu Toto rüber.

„Toshiya...“ - „Moment, Kao.“, schreite ich gerade noch rechtzeitig ein, „Ich muss doch fragen. Ich bin der Leader...“ Ich nicke dir zu, damit du weiter sprichst.

„Also, Kao... Was wolltest du fragen?“ - „Ich wollte wissen wie Toto hier rein kommt...“ Ich wende mich dem Schwarzhaarigen zu.

„Okay... Toshiya, wie bist du hier rein gekommen?“ Ohne mich anzuschauen beginnt der Typ an deinen Haaren herum zuspiesen, die mir ja quasi auch gehören, da du ja mein persönlicher Diener bist... Und mir ja so gesehen ALLES an dir gehört...

„Durch die Tür!“ Das scheint dir Antwort genug, du drehst dich weg und verschwindest ins Wohnzimmer.

„Durch die Tür?“ - „Hai?!“ - „Kannst du neuerdings durch Wände und verschlossene Türen laufen oder was?“ - „Nee.“ - „Na wie denn dann?“ - „Sie war offen.“ - „Offen?“ - „Hai.“ - „Das glaubst du doch wohl selber nicht.“ - „...Sie war aber offen...“ - „Aber kann nicht sein! Ich bin doch vorhin erst...“ - „Dann hast du sie sicherlich offen gelassen...“ Ich beginne zu grübeln. Hab ich sie wirklich nicht zu gemacht? Das wäre ja mega blöd, wenn da nun ein Räuber oder wohlmöglich ein Vergewaltiger rein gekommen wäre, der hätte dann...

„Okay, kann sein... Aber ich war im Stress!!!“, sage ich schließlich und bemerke erst jetzt, dass du schon wieder da bist. -.- Okay, neue Chance Toshiya eifersüchtig zu machen. Ich befummle dich und schmiege mich an dich. Auch du gehst darauf ein und lehnst dich gegen mich.

„Totchi, was gibt es denn? Wir waren doch eben erst bei dir...“ Hey, ich bin doch der Leader und muss solche Sachen fragen... Ergreif nicht immer als erstes die Initiative, ich muss mir solche Fragen ja erst mal durch den Kopf gehen lassen... Mir müssen sie erst einmal einfallen um es genau zu sagen... =, = Du buffst mich leicht mit dem Kopf an, worauf ich mich weiter an dich schmiege... vorausschauend denken... Kao versucht mir gerade damit etwas mitzuteilen, denke ich mir so... Was nur? O.o ... Ich bin überfragt... O.O“ Reden könnte doch hilfreicher sein...

„Hai... Aber... Wir können Shinni abholen. Hat mich angerufen, dass sie seine Papiere fertig machen und ich dachte mir... Er würde sich sicherlich freuen, wenn wir ihn alle abholen.“ - „Weiß Kyo schon Bescheid?“ Gib zu, dass wolltest du auch fragen?! XD Erster!

„Weiß nicht. Aber eigentlich wollte er sowieso zu Shinya und ihn besuchen... Und ich dachte ich sag euch erst mal bescheid. Bin gleich los, als Shin mich angerufen hat und

hab versucht Kao zu erreichen... Aber is ja keiner ran gegangen." - „Na ja, kennst ja mein Handy. Akku ist Schrott und wenn ich kein Empfang hab, dann schaltet sich das Ding automatisch aus..." Mist, dass hätte ich doch auch wissen müssen...meow...

„Auch egal... Hab ja dann hier angerufen und als besetzt war hab ich mir gedacht, dass ihr zwei wieder hier seid... Und bin ja rechtzeitig gekommen. Wer weiß, was ihr zwei sonst noch angestellt hättet! Und ich dachte da wär nichts..." meint Toto vorwurfsvoll klingend. Nun mach mal halblang - Kinder kriegen können wir ja nicht! Ich strecke ihm trotzig die Zunge heraus. Bist ja nur neidisch!

„Tja, zumindest weißt du jetzt, dass du die Pfoten von Kao lassen solltest. Wir müssen doch den Schein wahren... Und ICH BIN DER LEADER... Darum musst du auf mich hören..." - „Ich halt mich da raus!!!", sagst du beiläufig.

„Kao, heißt das, dass ich nicht mehr mit dir..." - „WAS?", fauche ich als ginge es um Leben und Tod.

„Überhaupt... Da war noch die Sache mit Kaos Boxern... Was war da?" Mir fällt es endlich wieder ein, dass wollte ich dich ja auch noch fragen. Hast wohl geglaubt, ich würde das so schnell vergessen? Nun gut, ich hab' s vergessen... ABER ich hab mich wieder dran erinnert! Du löst dich von mir und lachst ebenso wie der Schwarzhaarige. „Du merkst auch nicht, wenn dich Toto verarscht, was? War nix außer harmlosem Kuscheln... Er stellt alles nur ein Wenig anders dar, als es war..." - „Echt nichts?" Du neckst Toshiya indem du ihm immerzu in die Seite zwickst...

„Nö, Daidai... Aber Kao ist für die Allgemeinheit da... Also auch für mich!!!" >.< I KILL YOU... Komm her und ich dreh dich durch den Fleischwolf!!! Er springt mich plötzlich an und hängt sich an mich. Ich bemühe mich ihn von mir zu schütteln - vergebens.

„Das Gleiche gilt auch für DICH und Shin und Kyo... ALLES MEINE!!!!..." Schließlich wuschelt er mir durch meine eh schon dumm aussehenden Haare X.x Als wenn es das besser macht...

„Geh und mach das mit Shinya....", murre ich.

„Der ist doch aber noch nicht hier~", quengelt er und wendet sich jammernd von mir ab, um sich anschließend an dir wieder zu vergehen.

„Und Kao lässt du auch!", sage ich und stürze mich ebenso auf dich drauf. „Hast du gehört?!" - „Hey~!", schreist du überrumpelt.

„Könntet ihr zwei aufhören?" - „Pfoten weg, Toshimasa!", murre ich in einem übertriebenen Ton und werde ganz förmlich.

„Forget it!", pustet er und grabscht weiter an dir herum. Das ist mein Satz >_<

„Mach nur so weiter, wenn du gleich achtkantig rausfliegen willst!" - „Das hast du nicht drauf!" - „Oh doch!" - „Dann probiere es doch!" - „Zwing mich nicht!" Während unserer Rangelei, in der du mehr als unfreiwillig involviert bist, kreischst du auf.

„Mann, geh mir nicht an die Wäsche!", schreie ich als Toshiya plötzlich still ist. Gerade in dem Moment als ich mich wieder gefangen habe, sehe ich, wie du dir dein Handgelenk wieder hältst.

„Hast du dir wehgetan, Kao~?", fragt Toshiya und nimmt deine Hand.

„lie...", hauchst du. Nya, Kao geh zum Arzt, denke ich, aber du hörst ja eh nicht wirklich auf mich.

„Geh endlich zum Arzt!", sagt Toshiya streng, wie ich es eigentlich vor hatte... Er kommt mir wie eh und je zuvor...=, =

„Kao...", beginne ich in einem bestimmenden Ton. Jetzt bin ich dran X3: „Ich, in meiner Position als Leader, sage dir, in deiner Position als persönlicher Diener, geh zum Arzt und lass dein Handgelenk checken!" Huh, grad so rausgekriegt, ohne dabei zu ersticken *keuch*

Toshiya beim Aufstehen und putzt ihn mit ab.

Ich stehe wie ein Depp neben euch, während du anfängst Toto zu trösten. Ano, der hätte seine Augen doch auch mal aufmachen können...

Mir geht die ganze Szene mit 'Heile, heile... wird alles gut' auf den Zeiger und ich setzte meinen Weg fort.

„Hey, Dai!“, höre ich es hinter mir schreien. Ich drehe mich um.

„Wohin gehst du denn?“ Weit weg... Ich mache eine kurze Pause, weil ich ehrlich gesagt, selbst nicht so wirklich weiß, wo ich hingeh... „Mir ist eingefallen, ich muss noch was Dringendes erledigen. Treffen uns später... Holt ihr Shinni ab. Ach, und erzähl den anderen von unseren Planänderungen.“

Ich muss einfach weg. Auch wenn du mir noch so hinterher schreist, es ist mir in diesem Moment so was von egal. Ich will einfach alleine sein.

In dem Augenblick, wo du da so mit Toshiya standest wurde mir etwas bewusst... Das alles, was ich bisher gedacht und getan habe...

„So selten dämlich ist...“, brülle ich laut und haue mit der Faust gegen eine Litfasssäule. Statt mich so blöd zu benehmen, hätte ich es mir viel einfacher machen können... Ich hätte mit dir einfach nur offen reden müssen... Aber wie oft habe ich das denn probiert? Ich warte einfach nicht den richtigen Moment ab... Ich presche ständig drauflos, ohne zu überlegen... Ich meine, Toshiya sagt doch auch ganz offen, was ist... Und das wird es wohl auch sein, weswegen ich so eifersüchtig bin... Ich kann es einfach nicht ertragen, dass ich mit meinen Gefühlen nicht genauso offen umgehen kann...

Es gibt Augenblicke, da vergesse ich alles und lass es einfach geschehen und dann beginne ich wieder über Für und Wider zu debattieren und dann... Dann geht einfach nur alles in die Hose.

„Ich könnte heulen...“, sage ich verzweifelt und starre mich im Schaufenster an. Überall... Freude... Heile Welt... Ich kann es echt nicht mehr sehen...

Am liebsten würde ich mich irgendwo einigeln und einfach abwarten... Irgendwann wird schon mal etwas passieren... Aber bis dahin bin ich wahrscheinlich schon alt und schrumpelig und dann will ich nicht mal mehr mich selbst anschauen! Aber... Bis es soweit ist, hole ich mir erst mal nen starken Kaffee, sonst penn ich hier noch ein. =, = Ich torkle also zum nächsten Coffee-shop und hole mir einen von den stärksten Kaffees, die sie haben.

„Wenn der mich nicht umbringt, dann weiß ich auch nicht...“, murmle ich und nippe am Becher.

Die Sonne scheint mir auf den Pelz als ich wieder aus dem Shop heraus trete. Hmm... War die vorhin auch schon so stark am scheinen? Ich grüble vor mich her, laufe einige Schritte und setzte mich an einen Brunnen.

„Hör auf so dämlich zu scheinen, ich hab keine gute Laune...“, sage ich und blinzele der Sonne entgegen... Dann blicke ich wieder herunter zu meinen Händen. Die Bandagen lugen leicht hervor... Wie tief bin ich eigentlich gesunken? Dass ich mit meinen Gefühlen nicht weiß wohin, und dann solche dämlichen Sachen anstelle...

Nachdenklich halte ich meinen Becher in der Hand und starre in sein Inneres.

„Alles... zum verzweifeln...“ Mich überkommt wieder diese Melancholie.

„Wahrscheinlich besitzt jeder Wurm mehr Selbstbewusstsein als ich...“ Ab jetzt...

„Ab jetzt... mache ich alles ganz anders... Nichts mehr mit Kao imponieren; nichts mehr mit Kao nacheifern... Einfach nur noch Die sein... Genauso... Und nicht anderes!“ Aber dann werde ich niemals mit Kao... Ich bin doch bisher immer so

gewesen, wie er es wollte... Und wieder bin ich am Boden zerstört. Ich schließe die Augen und atme laut aus.

Plötzlich spritzt mir mein Kaffee ins Gesicht, worauf ich aufschrecke.

„Heiß!“ Nachdem ich den ersten Schrecken überwunden habe, knurre ich los:

„Hey welcher Idiot, schmeißt mir da was in den Kaffee?!“ Ich wische mir über die Augen.

„Ui, ich dachte, der Becher wäre leer.“, höre ich jemanden sagen.

„Nee, war er nicht. Und so~ nötig habe ich~ es nicht, dass sie mir hier Kleingeld reinschmeißen müssen!“, nörgle ich mies gelaunt ohne die Person anzublicken.

„Dann sitz hier nicht wie ein Penner rum, beweg deinen Arsch und komm mit!“ –

„Nani? Was soll das... denn...“ Mit offenem Mund starre ich mein Spiegelbild in der schwarzen Sonnenbrille an.

„Was ist jetzt, Die~?“, fragt man mich. Schließlich blicken mich zwei Augen an.

„Kkkkkyyyyooooo?“, sage ich ungläubig. Der Typ vor mir stemmt die Hände in die Hüfte und verzerrt die Schnute.

„BEWEG dich. Oder soll ich dich auch noch tragen?“ – „Also, wenn du mich so fragst...“ – „Vergiss es.“ Moment mal... „Du bist nicht bei Shinya?“ – „Nee, so wie es aussieht nicht.“, antwortet das Warumono genervt und blickt sich um.

„Aber ich dacht... Toshiya hat gemeint, du wärst bei ihm.“ – „War ich ja auch.“ – „Hä?“ – „Was hä? Hast du ne durchzechte Nacht gehabt, oder warum bist du schwer von Verstand?“ Also wenn man das so sieht...

„Nee, war bei Kao...“ – „Das erklärt alles.“ – „Was soll dass denn heißen?“ – „Nix. Nun trink den Becher aus, oder kipp das Zeug weg... Steh auf und komm. Oder muss ich dir alles sagen?!“ Während ich seinen Anweisungen folge, überlege ich angestrengt, wieso ich es eigentlich tue. Grübelnd laufe ich neben dem Kleinen her.

„Warum hast du eben so alleine rumgehockt?“ – „...“ – „Antwortest wohl heut nicht jedem...“ – „Oh...was?“, frage ich verwirrt.

„Hab gefragt, warum du so alleine unterwegs bist.“ – „Hatte Lust...“ – „Wie? Sonst hängt ihr doch auch zusammen wie siamesische Zwillinge...“ – „Quatsch!“ – „Wie du meinst...“ Ich muss feststellen, dass mir Kyo's Kommentare gerade ziemlich auf den Geist gehen ...

„Wir sollten einen Zahn zulegen, die anderen sind bestimmt schon dort.“ – „Wie du meinst...“, antwortet mir der Kleine.

„Warum warst du eigentlich unterwegs?“ – „Ach...“ Ich merke wie mir Kyo versucht auszuweichen.

„Na?“ – „Hab etwas besorgt.“ – „Aha...“ – „Ja~... Glaubst mir wohl nicht?!“ – „Doch doch...“ Er hat bestimmt etwas für Shinny besorgen sollen... Hat ja auch einen Beutel bei sich... Schon niedlich... Da fällt mir wieder ein, dass...

Ohne auf ihn Rücksicht zunehmen, laufe ich etwas schneller. Im Grunde will ich doch noch gar nicht dorthin. Warum dränge ich ihn dann selbst so? Auf einmal werde ich wieder langsamer, worauf Kyo verdattert zu mir auf schaut.

„Ich dachte, wir sollen uns beeilen?“ – „Ähm...“ – „Was ähm?“ – „Ach weißt du...“ Kyo verschränkt die Arme und läuft weiter, als ich schon längst stehen geblieben bin.

„Ich sag ihm, dass du noch was vor hast.“, meint er schließlich. Wem sagte er das? Kao etwa? Woher weiß er denn...? Ist es etwa so offensichtlich? Ich meine, eigentlich geht das Problem ja von mir aus und Kao kann gar nichts dafür, aber...

„Was könnte ich machen um Kao eine Freude zubereiten?“ – „Um Kao... WAS?“ Ich bleibe wie angewurzelt auf ein und derselben Stelle stehen und staune über das, was ich so eben gefragt habe.

„Wieso? Habt ihr doch Streit? Oder haste schon wieder irgendwas angestellt...?!“ – „Was heißt hier schon wieder?! Ich... ich...“ Wenn man von den Blessuren absieht, der Tatsache, dass er nichts zu Essen zu Hause hat, weil ich ja den Beutel umschmeißen musste... =, =“

„Glaube es wäre mal an der Zeit... Bin ja zurzeit sehr merkwürdig...“ – „Nur zur Zeit?“ – „Hey! Du übertreibst... Es gibt auch Tage an denen ich lieb bin!“ – „Eher Stunden und auch nur wenn du schläfst.“ – „Kyo!“ Der Kleine schaut mich mit diesem Grinsen im Gesicht an und reibt sich schelmisch über die Nase.

„Nun nehm's doch nicht so ernst... War ja nur ein Joke. Aber zurzeit stimmt die Chemie zwischen euch echt nicht. Einmal hängt ihr euch in den Armen und seid die besten Freunde und im nächsten Moment, wenn man euch zwei sieht, streitet ihr euch und man denkt, ihr haut euch jeden Augenblick die Köpfe ein!“ Ich komme ins Grübeln. Sind wir wirklich so schlimm? Das ist mir noch gar nicht so aufgefallen... Vielleicht sollte ich bewusster auf solche Momente achten.

„Hm...“, begann Kyo und ich merkte, dass er angestrengt nachdachte. Mit großen Augen schaue ich ihm dabei zu. Ich verschränke, wie Kyo, die Arme vor der Brust und überlege. Ano~ wieso denke ich eigentlich schon wieder darüber nach, wie ich Kaoru glücklich machen kann, obwohl ich mir doch vor nicht einmal zehn Minuten vorgenommen hatte, dass ich endlich ich selbst sein will... Ohne großartig etwas dafür zu tun... Dazu gehören doch Geschenke oder...? O.o Aber... Nya, ich muss ja erst einmal eine Basis schaffen... Ich kann noch früh genug ein anderer Die werden... Auf die paar Minuten kommt es dann auch nicht mehr an...*nick*

„Ich weiß was...!“ – „Ach ja?“ – „Binde dir ne Schleife um und zieh dich aus... Kannst die Reihenfolge auch beliebig verändern.“ (Anmerkung vom Kao-Autor: Also ich würd mich freuen XD) – „Plö~de Idee, Kyo~!“ >.< Was Besseres fällt ihm nicht ein? Und da dachte ich, er wäre etwas rationaler und nicht so abgehoben wie ich... Scheinbar hab ich mich da gewaltig geirrt =, =“ ... Da kann ich ihm ja gleich nen Heiratsantrag machen... Hätte zumindest das gleiche Ergebnis zur Folge... Ano~ T.T

„Lass uns lieber wieder weiter gehen...“, sage ich niedergeschlagen... Bevor ihm noch mehr solcher glanzvollen Ideen kommen... X.x

„Aber was ich nicht verstehe...“, beginnt Kyo in diesem Ich-hab-darüber-schon-öfter-nachgedacht-Ton, „Was findet man nur an Kaoru?“ Da fragst du noch?!

„Nun ja, er ist launisch... Ständig damit beschäftigt umher zu rennen... Und dann pennt er einfach so ein, wenn er mal ne Minute Ruhe hat.“ – „Ist doch verständlich.“, verteidige ich ihn.

„Meine Spiele leiht er auch ständig aus, ohne sie mir wieder zugeben... Auf ihn ist, was dass angeht, kein Verlass... Ihn interessiert im Grunde nur die Band...“ – „Ja und?“ – „Es gibt auch noch anderes... Du verstehst schon.“, sagt der Blonde und macht eine eindeutige Bewegung mit der Hüfte nach vorne. Kyo >.< Du denkst auch nur noch so... Oder?!

„Hmm...“, mache ich. „Kaoru hat nun mal nen schweren Job... Da bleibt keine wirkliche Zeit...“ – „Dafür würde ich mir schon Zeit nehmen... Glaube ja eh, dass der alte Kerl gar nicht mehr weiß wie das überhaupt geht!“ >o<“

„Meow...“ – „Was gibt's da zu kommentieren? Is doch wahr!“ *hust*

„Hast du den denn jemals davon erzählen hören?“ Ist ja nicht jeder so mitteilungsbedürftig wie du... –.“

„Lass uns das Thema wechseln...“ – „Am Besten ich frag ihn nachher mal nach seinem letzten Mal...“ – „Untersteh dich!“ – „Wieso? Glaubst wohl auch, dass ich recht haben könnte?!“ Nun ja... ähm... Zum Glück, da vorne seh ich schon das Krankenhaus...

keuch

Nicht mal zwanzig Minuten haben wir bis zum Krankenhaus gebraucht. Kyo beginnt bereits mit dem Beutel hin und her zuwedeln, noch ehe wir die Straßenseite gewechselt haben.

„Shinya~!“, ruft er. „Hab alles bekommen!“ Ich schaue mich nach unserem Drummer um. Wenn er hier draußen ist, dann müssten...

„Da ist ja Die!“, höre ich es krächzen. Toshiya hat mich mal wieder eher erblickt. Das nächste Mal zieh ich mir ne Tüte übern Kopf... Is bestimmt unauffälliger... *dotz*

„Hab ihn auf der Straße gefunden.“ – „Auf der Straße ist etwas übertrieben.“, meine ich verbessernd.

„Was musstest du denn nun eigentlich so dringend erledigen?“, fragst du mich schließlich mit diesem bestimmenden Ton. Weiß nicht, weshalb ich das jetzt hier erzählen sollte... Eigentlich habe ich die Auszeit ja auch nur wegen dir gebraucht! Aber statt mir klar zu werden was nun eigentlich Sache ist, bin ich schon wieder am Anfangspunkt... @.@